

# **Statistisches Taschenbuch**

**1979**

**Baden-Württemberg**

Artikel-Nr. 1111 79001

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1979  
Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Grafischer Großbetrieb, Stuttgart  
Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1  
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet**

# Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe 1979 erscheint das Statistische Taschenbuch Baden-Württemberg nunmehr in der dreizehnten Folge.

Aufbau und Inhalt schließt weitgehend an die letztjährige Ausgabe an. Jedoch wurde eine Anzahl von Tabellen und Schaubildern durch neue ersetzt. Besonders hinzuweisen ist auf die Übersichten mit den Ergebnissen der Wahl zum Europäischen Parlament. Im übrigen wird nicht nur Zahlenmaterial aus dem reichhaltigen Angebot der amtlichen Statistik in einer weit gefächerten Auswahl nachgewiesen, sondern es wurde versucht, auch statistische Daten anderer Institutionen mitaufzunehmen. Damit soll dem Interessenten ein möglichst umfassendes Bild des gesamten sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Landes geboten werden.

Die redaktionelle Bearbeitung erfolgte im Referat Veröffentlichungswesen. Allen, die für das Taschenbuch Unterlagen geliefert haben, danke ich für Ihre bereitwillige Mitarbeit.

Stuttgart, im September 1979

Der Präsident  
des Statistischen Landesamtes  
Baden-Württemberg  
Professor Dr. Klaus Szameitat

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung . . . . .	6
1. Staat und Staatsgebiet . . . . .	7
2. Bevölkerungsstand . . . . .	18
3. Bevölkerungsbewegung . . . . .	23
4. Gesundheitswesen . . . . .	28
5. Unterricht, Bildung und Kultur . . . . .	35
6. Kirchliche Verhältnisse . . . . .	49
7. Rechtspflege . . . . .	52
8. Wahlen . . . . .	57
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt . . . . .	65
10. Ausländer . . . . .	71
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen . . . . .	78
12. Land- und Forstwirtschaft . . . . .	84
13. Umwelt . . . . .	92
14. Arbeitsstätten und Unternehmen . . . . .	99
15. Produzierendes Gewerbe . . . . .	102
16. Bautätigkeit und Wohnungen . . . . .	125
17. Handel und Gastgewerbe . . . . .	129
18. Verkehr . . . . .	136
19. Geld, Kredit, Versicherungen . . . . .	143
20. Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	149
21. Öffentliche Finanzen . . . . .	157
22. Preise . . . . .	168
23. Einkommen . . . . .	174
24. Verbrauch privater Haushalte . . . . .	182
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	187
26. Vorausschätzungen . . . . .	193
27. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke . . . . .	198
28. Große Kreisstädte . . . . .	214
29. Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern . . . . .	218
30. Bundesgebiet und Bundesländer . . . . .	228
31. Internationale Übersichten . . . . .	234
32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes . . . . .	242
Sachregister . . . . .	246

a	= Ar	lfd.	= laufend
AG	= Aktiengesellschaft	'm.	= männlich
BIP	= Bruttoinlandprodukt	m	= Meter
cm	= Zentimeter	m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
cm <sup>2</sup>	= Quadratzentimeter	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	MD	= Monatsdurchschnitt
D	= Durchschnitt	mg	= Milligramm
dar.	= darunter	Mill.	= Million
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	min	= Minute
dt	= Dezitonne (Doppelzentner)	mm	= Millimeter
DV-Anlage	= Datenverarbeitungsanlage	Mrd.	= Milliarde
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
EFTA	= Europäische Freihandelszone	NN	= (Höhe über) Normal Null
EG	= Europäische Gemeinschaft	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ERE	= Europäische Währungseinheit	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
e. V.	= eingetragener Verein	P	= Paar
g	= Gramm	p	= vorläufiges Ergebnis
GE	= Getreideeinheit	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	s	= Sekunde
Gv.	= Gemeindeverbände	SKE	= Steinkohleneinheit
G.-waren	= Gummiwaren	St.	= Stück
h	= Stunde	t	= Tonne
ha	= Hektar	W	= Watt
hl	= Hektoliter	w.	= weiblich
JD	= Jahresdurchschnitt	-	= Nichts vorhanden
kcal	= Kilokalorie	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
KG	= Kommanditgesellschaft	.	= Kein Nachweis vorhanden
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	( )	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
kg	= Kilogramm		
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
		<b>Bei Stichprobenerhebungen</b>	
		(·)	= Unter 5000 erfaßte Fälle
		(5-10)	= 5000 bis unter 10000 Fälle

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf das Land Baden-Württemberg. Die Angaben über die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Bundesgebiet umfassen auch Berlin (West). In den Angaben über die Deutsche Demokratische Republik ist Berlin (Ost) enthalten.

Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau



### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27, Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassungsgebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972 und am 4. April 1976 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 7. Landtag besteht aus 121 Mitgliedern (CDU 71, SPD 41, FDP/DVP 9). Sowohl das *Präsidium* als auch der *Ältestenrat* setzen sich folgendermaßen zusammen:

Präsident: Erich Ganzenmüller (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Walter Krause (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. Lothar Gaa (CDU)

Dritter stellvertretender Präsident: Hans Albrecht (FDP/DVP)

Fraktionsvorsitzende: Erwin Teufel (CDU), Dr. Erhard Eppler (SPD),

Dr. Jürgen Morlok (FDP/DVP)

9 weitere Mitglieder (CDU 6, SPD 3)

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 61 dargestellt.)

## Die Gesetzgebung

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

### Gesetzentwürfe im Landtag von Baden-Württemberg

	5. Wahlp. 1968/72	6. Wahlp. 1972/76
Regierungsentwürfe	118	115
Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen zusammen	100	69
verabschiedete Gesetze	218	184
	146	126

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtages müssen von mindestens acht Abgeordneten oder von einer Fraktion unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in drei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage.

Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Die Dritte Beratung - sie folgt meist sofort auf die Zweite Lesung - wird in der Regel noch einmal mit einer Grundsatzausprache begonnen (Änderungsanträge können hier nur noch von mindestens fünf Abgeordneten gestellt werden, während in der Zweiten Beratung jeder einzelne Abgeordnete Änderungen beantragen kann). Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der "Schlußabstimmung", über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### Kontrolle der Regierung

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung - entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes - nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d.h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will, und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit - anders als dem Bundestag - eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzungen der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

#### Etatrecht des Landtages

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

#### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu dem im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z. B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle drei Fraktionen haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

**Landtagsausschüsse****Ständiger Ausschuß**

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
 Stellv. Vors.: Udo Kraus (SPD)  
 17 Mitglieder 10 CDU; 6 SPD; 1FDP/DVP

**Sozialausschuß**

Vors.: Walter Spagerer (SPD)  
 Stellv. Vors.: Anton Ilg (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Finanzausschuß**

Vors.: Heinz Bühringer (SPD)  
 Stellv. Vors.: Erich Barthold (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Jugend- u. Sportausschuß**

Vors.: Alfred Entenmann (CDU)  
 Stellv. Vors.: Franz Baum (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Kulturpolitischer Ausschuß**

Vors.: Karl Theodor Uhrig (CDU)  
 Stellv. Vors.: Dr. Gerhard Noller (SPD)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Rechnungsprüfungsausschuß**

Vors.: Volker Klenk (FDP/DVP)  
 Stell. Vors.: Kurt Bantle (SPD)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Verwaltungsausschuß**

Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)  
 Stellv. Vors.: Arthur Gruber (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Ausschuß Innere Sicherheit**

Vors.: Karl Schiess (CDU)  
 Stell. Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)  
 12 Mitglieder (7; 4; 1)

**Ausschuß für Raumordnung  
Wirtschaft und Umwelt**

Vors.: Dr. Alfred Geisel (SPD)  
 Stell. Vors.: Dr. Günther Steeb (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Ausschuß nach Artikel 62 der  
Verfassung (Notparlament)**

Vors.: Präsident Erich Ganzenmüller (CDU)  
 Stellv. Vors.: Erster stellvertretender  
 Präsident Walter Krause (SPD)  
 12 Mitglieder (7; 4; 1)

**Landwirtschafts- u. Ernährungsausschuß**

Vors.: Josef Siedler (CDU)  
 Stellv. Vors.: Gotthilf Link (CDU)  
 17 Mitglieder (10; 6; 1)

**Wahlprüfungsausschuß**

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
 Stellv. Vors.: Michael Sexauer (SPD)  
 7 Mitglieder (5; 2)

**Petitionsausschuß**

Vors.: Wilhelm Buggle (CDU)  
 Stellv. Vors.: Gottfried Haase (SPD)  
 26 Mitglieder (15; 9; 2)

**Gremium nach Artikel 10 GG**

Vors.: Karl Schiess (CDU)  
 Stell. Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)  
 5 Mitglieder (2; 2; 1)

Außerdem folgende Unterausschüsse:

Recht, Hochbau, Besoldung und Stellenplan sowie Hochschulen.  
 (Jeweils 12 Mitglieder)

## Landesregierung

Die *Regierung* übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Lothar Späth*

Stellv. Ministerpräsident u. Finanzminister: *Robert Gleichauf*

Innenminister: *Dr. Guntram Palm*

Minister für Kultus und Sport: *Dr. Roman Herzog*

Minister für Wissenschaft u. Kunst: *Dr. Helmut Engler*

Justizminister: *Dr. Heinz Eyrich*

Minister für Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr: *Dr. Rudolf Eberle*

Minister für Ernährung, Landwirtschaft u. Umwelt: *Gerhard Weiser*

Minister für Arbeit, Gesundheit u. Sozialordnung: *Annemarie Griesinger*

Minister für Bundesangelegenheiten: *Eduard Adorno*

Staatssek. mit Kabinettsrang im Finanzministerium: *Gerhard Mayer-Vorfelder*

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Meinungsverschiedenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

## Staatsverwaltung

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt: Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden. **Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.

**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden,

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z. B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt f. Besoldung u. Versorgung, Landesdenkmalamt. **Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrsteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Kultusministerium*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr*: Straßenbauämter, Eichämter, Bergamt; *Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter, Wasserwirtschaftsämter; *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter.

### Selbstverwaltung

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeisteramt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden.

### Bundesverwaltung

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Freiburg, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und

Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

## Rechtsprechung

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* ist seit 1. 10. 1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 für alle Gerichte des Landes das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die *Arbeitsgerichte*, deren oberste *Verwaltungsbehörde* das *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung* geblieben ist, sowie der *Staatsgerichtshof*, der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den *Verwaltungsgerichtshof* und den *Disziplinarhof* in den Geschäftsbereichen des *Staatsministeriums* fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Straferichtbarkeit). Zuständig sind 110 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der *Verwaltungsgerichtshof* in Mannheim sind Gerichte der *Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit*. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der *Verwaltungsbehörden*.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württemberg als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außeninstanzen in Freiburg und Stuttgart.

Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopfersversorgung. In Baden-Württemberg bestehen acht Sozialgerichte und das *Landessozialgericht* in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württemberg neun Arbeitsgerichte und das *Landesarbeitsgericht* in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

# Regierungsbezirke, Regionen und Kreise

Stand: 1. 1. 1979

Zeichenerklärung

- Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz des Regierungspräsidiums
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz der Stadtkreisverwaltung



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

### Gebietseinteilung

Stand: 1. 1. 1979

Region Regierungsbezirk Land	Fläche	Stadt-	Land-	Gemeinden		Wohnbevölk.	
		Kreise		ins- ge- samt	Große Kreis- städte	ins- gesamt	männ- lich
	km <sup>2</sup>	Anzahl				1000	
Mittlerer Neckar .....	3 654	1	5	179	23	2 340	1 132
Franken .....	4 765	1	4	111	5	704	338
Ostwürttemberg .....	2 139	-	2	53	4	395	189
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>32</b>	<b>3 440</b>	<b>1 660</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2 138	2	2	57	6	864	412
Unterer Neckar .....	2 442	2	2	83	4	1 015	485
Nordschwarzwald .....	2 340	1	3	71	2	491	234
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .	<b>6 920</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>12</b>	<b>2 369</b>	<b>1 131</b>
Südlicher Oberrhein .....	4 072	1	3	126	5	851	403
Schwarzw.-Baar-Heuberg ..	2 529	-	3	77	4	435	208
Hochrhein-Bodensee .....	2 756	-	3	99	7	559	268
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> ..	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>16</b>	<b>1 844</b>	<b>879</b>
Neckar-Alb <sup>1)</sup> .....	2 531	-	3	67	5	574	274
Donau-Iller <sup>2)</sup> .....	2 886	1	2	101	2	406	198
Bodensee-Oberschwaben .	3 500	-	3	87	5	505	244
<b>Regierungsbezirk Tübingen<sup>1)</sup></b>	<b>8 917</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255</b>	<b>12</b>	<b>1 485</b>	<b>716</b>
<b>Baden-Württemberg<sup>1)</sup></b> .....	<b>35 752</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111</b>	<b>72</b>	<b>9 138</b>	<b>4 386</b>

<sup>1)</sup> Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). - <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

### Zahl der Gemeinden

Größenklasse von...bis unter... Einwohnern	Gemeinden am							
	6. Juni 1961 <sup>1)</sup>		27. Mai 1970 <sup>1)</sup>		1. Januar 1973 <sup>1)</sup>		1. Januar 1979 <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 .....	1 076	31,8	939	28,0	439	20,3	54	4,9
500- 1 000 .....	928	27,5	859	25,6	429	19,9	43	3,9
1 000- 3 000 .....	960	28,5	1 022	30,5	670	31,0	361	32,5
3 000- 5 000 .....	205	6,1	241	7,2	255	11,8	234	21,1
5 000- 10 000 .....	124	3,7	175	5,2	213	9,9	228	20,5
10 000- 20 000 .....	45	1,4	65	2,0	88	4,1	113	10,2
20 000- 50 000 .....	31	0,9	35	1,1	46	2,1	58	5,2
50 000-100 000 .....	7	0,2	8	0,2	13	0,6	13	1,2
100 000 und mehr ...	5	0,2	6	0,2	6	0,3	7	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>2 159</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Jeweiliger Gebietsstand.

## Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860,0 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93,0 km, gegen Frankreich 179,3 km und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufer bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1 619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeuferes von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 97,7 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35 751 km<sup>2</sup>. Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald) 1 493 m NN. Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim 85 m NN.

### Bodenerhebungen

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe	Name	Höhe
	m über NN		m über NN
<b>Schwarzwald</b>		Bussen .....	767
Feldberg .....	1 493	Hohentwiel .....	686
Herzogenhorn .....	1 415	<b>Keuperberge</b>	
Belchen .....	1 414	Hohe-Brach .....	586
Toter Mann .....	1 298	Hagberg .....	585
Schauinsland .....	1 284	Bromberg .....	583
Hochkopf .....	1 263	Ochsenhau .....	572
Kandel .....	1 242	Hohenberg .....	570
Hochfirst .....	1 190	Altenberg .....	564
Blauen .....	1 165	Suhlbühl .....	530
Hornisgrinde .....	1 163	Kernen .....	513
Rohrhardsberg .....	1 153	Buchberg .....	504
Badener Höhe .....	1 002	<b>Schwäbische Alb<sup>2)</sup></b>	
Hohe Möhr .....	983	Lemberg .....	1 015
Kniebis .....	971	Dreifaltigkeitsberg .....	983
Brandenkopf .....	932	Lupfen .....	977
Merkur .....	668	Kornbühl .....	886
<b>Kaiserstuhl</b>		Roßberg .....	869
Totenkopf .....	557	Hohenzollern .....	855
<b>Odenwald</b>		Lichtenstein (Schloß) ....	820
Katzenbuckel .....	626	Bosler .....	797
Königstuhl .....	566	Teck .....	775
<b>Alpenvorland<sup>1)</sup></b>		Messelberg .....	749
Adelegg (Schwarzer Grat) ..	1 118	Hohenneuffen .....	743
Hohenhewen .....	846	Hohenrechberg .....	707
Hohenstoffeln .....	842	Achalm .....	707
Höchsten .....	833	Rosenstein .....	735
Schloß Waldburg .....	772	Hohenstaufen .....	684

<sup>1)</sup> Mit Oberschwaben und Hegau. - <sup>2)</sup> Mit Albvorland.

## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchster	Nieder- ster	Mittlerer
	km					
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1 390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	—	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	—	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radoifzeller Aach <sup>5)</sup> ..	34	—	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	—	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	—	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal	43	—	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	—	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	—	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	—	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	—	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	—	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	—	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	—	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	—	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	—	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	—	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	—	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	—	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	—	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	—	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe, deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte.

<sup>1)</sup> Einschl. Grenzstrecke. — <sup>2)</sup> Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet.

<sup>3)</sup> Ab Rheinfeldern. — <sup>4)</sup> Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen.

<sup>5)</sup> In den Rhein über den Bodensee. — <sup>6)</sup> Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen.

<sup>7)</sup> Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argen. — <sup>8)</sup> Am Pegel Gießenbrücke. — <sup>9)</sup> Am Pegel Lochbrücke. — <sup>10)</sup> Ohne Steina und Schlücht. — <sup>11)</sup> Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. — <sup>12)</sup> Ab

Hafen Plochingen. — <sup>13)</sup> Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel	Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel
	km <sup>2</sup>	m über NN		km <sup>2</sup>	m über NN
Bodensee .....	538,0 <sup>1)</sup>	395,0	Titisee .....	1,1	845,6
Schluchsee .....	5,1 <sup>2)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee .....	0,03	1 028,5
			Wildsee .....	0,02	910,3

<sup>1)</sup> Gesamtfläche, Baden-Württemberg und Bayern besitzen hiervon 305 km<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

## 2. Bevölkerungsstand

**Gebietsstand:** Die Angaben über Gebiet und Bevölkerung beziehen sich im allgemeinen auf den Stand vom 31. Dezember 1978 bzw. 1. Januar 1979; falls ein anderer Gebietsstand zutrifft, ist er bei der betreffenden Tabelle angegeben.

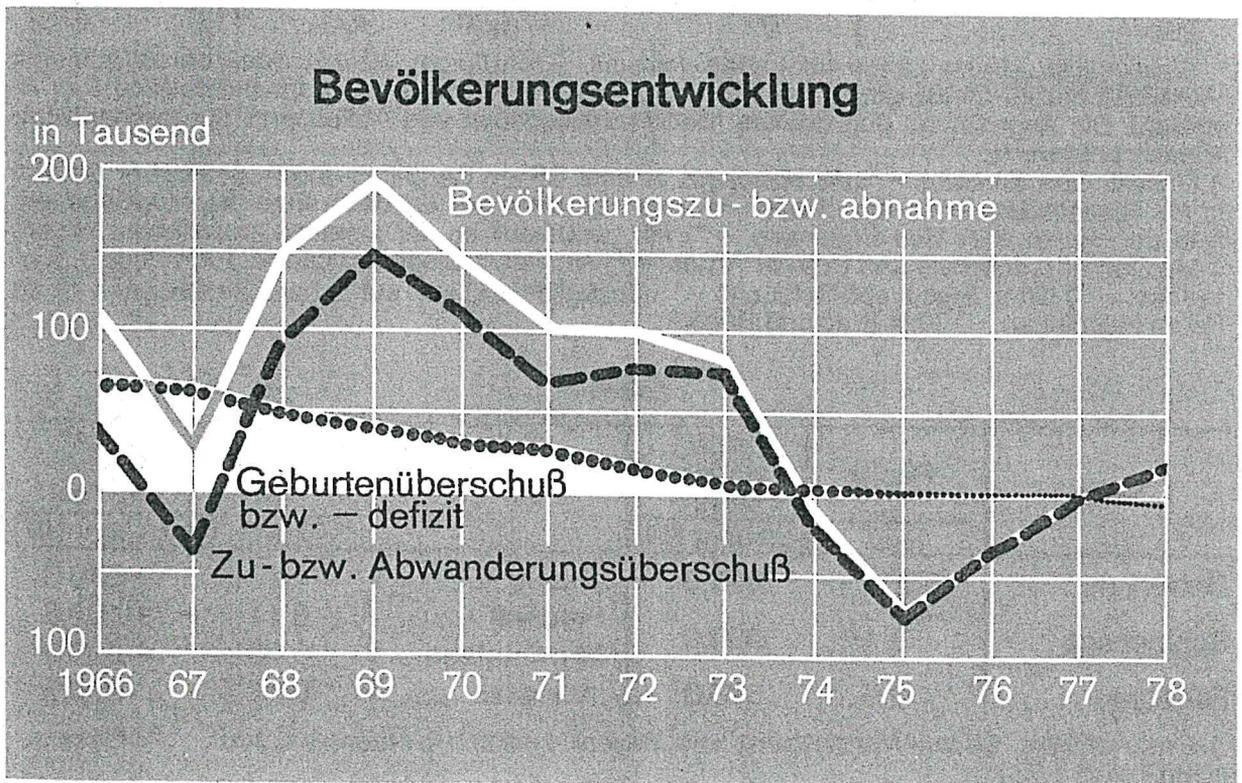
**Bevölkerung:** Nach der Erfassung wird unterschieden zwischen ortsanwesender Bevölkerung („de facto“-Bevölkerung) und Wohnbevölkerung („de jure“-Bevölkerung). Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 die Wohnbevölkerung ermittelt.

**Wohnbevölkerung:** Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Volkszählungen:** Die letzten Volkszählungen haben am 17. Mai 1939, 29. Oktober 1946, 13. September 1950, 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 stattgefunden; ferner wurde am 25. September 1956 die Wohnbevölkerung im Rahmen der Wohnungstatistik festgestellt.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Wohnbevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge.

Angaben über *Ausländer* im Abschnitt 10, über *Bevölkerungsvorausschätzungen* im Abschnitt 26, *Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen* im Abschnitt 27.



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
	1000	je km <sup>2</sup>		1000	je km <sup>2</sup>		1000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1939 ..	5 476,4	153,2	1970 ..	8 895,0	248,8
1861 ...	3 155,0	88,3	1950 ..	430,2	179,9	1971 ..	9 055,1	253,3
1871 ...	3 345,7	93,6	1961 ..	7 759,2	217,0	1972 ..	9 154,2	256,1
1880 ...	3 609,0	101,0	1964 ..	8 257,4	231,0	1973 ..	9 239,4	258,4
1890 ...	3 760,5	105,2	1965 ..	8 426,2	235,7	1974 ..	9 226,2	258,1
1900 ...	4 104,2	114,8	1966 ..	8 534,1	238,7	1975 ..	9 152,7	256,0
1910 ...	4 651,4	130,1	1967 ..	8 565,5	239,6	1976 ..	9 119,3	255,1
1925 ...	4 964,5	138,9	1968 ..	8 713,9	243,7	1977 ..	9 120,5	255,1
1933 ...	5 182,3	145,0	1969 ..	8 909,7	249,2	1978 ..	9 137,8	255,6

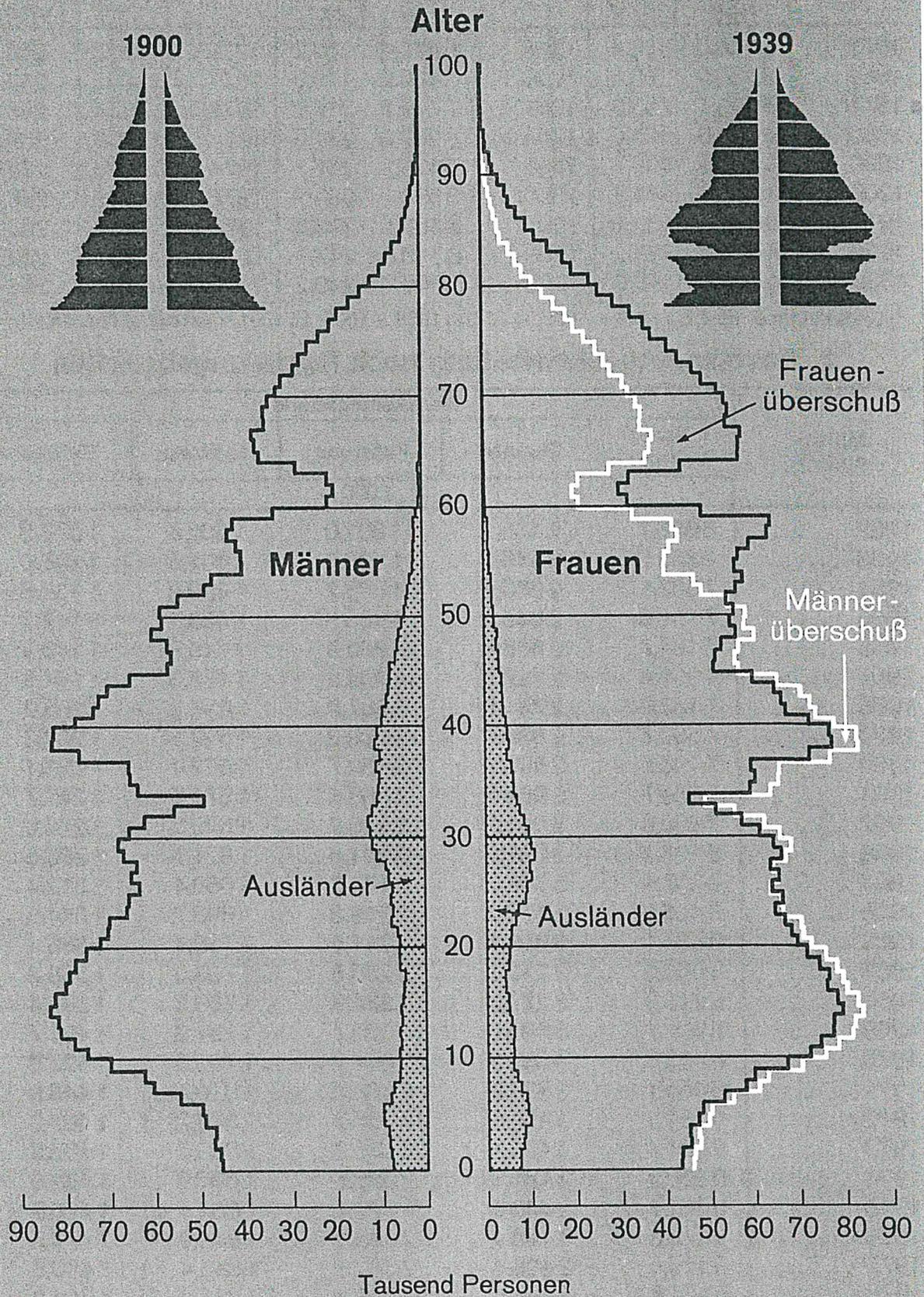
<sup>1)</sup> Gebietsstand: 1852 bis 1933 = 1938. 1939 und 1950 = 1950; ab 1961 = jeweiliger Gebietsstand.

## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende <sup>1)</sup>	Bevölkerungsstand				
	Baden- Württemberg	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	1 000				
1952 .....	6 696,7	2 455,9	1 801,0	1 362,4	1 077,5
1953 .....	6 863,2	2 518,2	1 836,9	1 402,5	1 105,5
1954 .....	7 008,1	2 580,6	1 868,2	1 429,6	1 129,8
1955 .....	7 156,6	2 649,9	1 906,5	1 453,1	1 147,2
1956 .....	7 164,7	2 668,8	1 903,5	1 445,9	1 146,5
1957 .....	7 301,9	2 729,0	1 934,9	1 473,8	1 164,3
1958 .....	7 433,0	2 781,5	1 967,0	1 498,6	1 185,9
1959 .....	7 560,7	2 838,0	1 998,3	1 522,1	1 202,3
1960 .....	7 726,8	2 909,7	2 039,7	1 552,4	1 225,1
1961 .....	7 838,7	2 954,9	2 069,4	1 571,7	1 242,7
1962 .....	7 990,6	3 011,2	2 110,2	1 600,3	1 269,0
1963 .....	8 108,3	3 053,5	2 141,6	1 624,7	1 288,5
1964 .....	8 257,4	3 108,7	2 177,9	1 658,4	1 312,4
1965 .....	8 426,2	3 172,2	2 219,3	1 693,2	1 341,5
1966 .....	8 534,1	3 208,1	2 247,5	1 718,4	1 360,1
1967 .....	8 565,5	3 213,7	2 250,6	1 733,0	1 368,3
1968 .....	8 713,9	3 277,3	2 284,9	1 760,3	1 391,4
1969 .....	8 909,7	3 360,0	2 330,7	1 797,3	1 421,7
1970 .....	8 953,6	3 389,2	2 341,2	1 795,5	1 427,7
1971 .....	9 055,1	3 424,9	2 363,0	1 818,4	1 448,9
1972 .....	9 154,2	3 460,1	2 383,2	1 843,3	1 467,6
1973 .....	9 239,4	3 493,1	2 400,3	1 863,5	1 482,5
1974 .....	9 226,2	3 481,9	2 396,6	1 865,6	1 482,0
1975 .....	9 152,7	3 443,9	2 379,4	1 852,5	1 476,9
1976 .....	9 119,3	3 426,4	2 369,0	1 845,9	1 477,9
1977 .....	9 120,5	3 428,4	2 367,9	1 843,4	1 480,8
1978 .....	9 137,8	3 439,6	2 369,3	1 844,1	1 484,8

<sup>1)</sup> Gebietsstand 31. Dezember 1978.

# Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1979



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Wande- rungsge- winn - bzw. -verlust (-)	Zu- bzw. Abnahme (-)		Bevölke- rungsstand am 31. Dezember	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insges.	Deutsche		
1962 ...	73 407	78 549	151 956	85 901	7 990 638	223,5
1964 ...	79 373	69 689	149 062	86 853	8 257 397	231,0
1965 ...	72 801	96 004	168 805	83 653	8 426 202	235,7
1966 ...	74 202	33 702	107 904	80 157	8 534 106	238,7
1967 ...	68 341	-36 962	31 379	77 919	8 565 471 <sup>3)</sup>	239,6
1968 ...	54 698	93 724	148 422	64 633	8 713 893	243,7
1969 ...	45 459	150 347	195 806	53 269	8 909 699	249,2
1970 ...	35 584	109 461	145 045	33 813	8 953 607 <sup>2)</sup>	250,5
1971 ...	31 200	70 307	101 507	30 285	9 055 114	253,3
1972 ...	20 105	78 933	99 038	22 607	9 154 152	256,1
1973 ...	9 957	75 267	85 224	5 245	9 239 376	258,4
1974 ...	9 079	-22 215	-13 136	- 1016	9 226 240	258,1
1975 ...	1 373	-74 865	-73 492	-16 108	9 152 748	256,0
1976 ...	1 066	-34 548	-33 482	- 8 552	9 119 266	255,1
1977 ...	464	723	1 187	- 486	9 120 453	255,1
1978 ...	-4 063	21 400	17 337	-2 872	9 137 790	255,6

<sup>1)</sup> Einwohner auf 1 km<sup>2</sup> <sup>2)</sup> Bereinigung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-Ergebnis. - <sup>3)</sup> Gebietsabtretung vom Landkreis Konstanz (Verenahöfe) am 20. 7. 1967 an die Schweiz (14 Personen).

## 4. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölke- rung am 1. 1. 1979		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	1 000							
unter 3 ....	273,0	139,8	273,0	139,8	-	-	-	-
3- 6 ....	288,3	146,7	288,3	146,7	-	-	-	-
6-15 ....	1 271,7	649,9	1 271,6	649,9	.	.	-	-
15-18 ....	474,1	242,6	472,5	242,6	1,5	.	.	.
18-21 ....	441,9	225,7	411,5	221,8	30,2	3,9	0,3	.
21-25 ....	541,6	274,2	369,4	224,0	167,8	49,2	4,4	1,0
25-30 ....	653,8	328,8	229,5	152,0	405,3	169,6	19,1	7,2
30-40 ....	1 294,8	671,4	181,5	125,1	1 047,6	518,1	65,7	28,2
40-50 ....	1 250,5	649,3	100,7	54,0	1 073,9	567,9	75,9	27,4
50-60 ....	1 024,3	448,1	84,3	21,1	819,0	406,4	121,1	20,6
60-65 ....	326,3	128,6	25,2	5,0	223,0	115,1	78,1	8,5
65 u. mehr	1 297,5	480,6	115,6	19,8	632,2	372,4	549,7	88,4
<b>Insgesamt</b>	<b>9 137,8</b>	<b>4 385,6</b>	<b>3 823,1</b>	<b>2 001,6</b>	<b>4 400,5</b>	<b>2 202,6</b>	<b>914,3</b>	<b>181,4</b>

## 5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1000					
<b>27. 5. 1970<sup>1)</sup></b>					
Evangelische Kirche <sup>2)</sup> ...	4 073,2	1 857,0	1 097,9	587,7	530,6
Röm.-kath. Kirche <sup>3)</sup> .....	4 219,7	1 211,1	1 085,2	1 116,8	806,6
Sonstige <sup>4)</sup> .....	602,1	298,7	149,2	78,8	75,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 895,0</b>	<b>3 366,8</b>	<b>2 332,4</b>	<b>1 783,3</b>	<b>1 412,6</b>
<b>1. 1. 1979</b>					
Evangelische Kirche <sup>2)</sup> ..	4 079,9	1 836,1	1 088,5	608,8	546,5
Röm.-kath. Kirche <sup>3)</sup> .....	4 315,9	1 249,1	1 097,1	1 132,4	837,1
Sonstige <sup>4)</sup> .....	742,0	354,4	183,7	102,9	101,1
<b>Insgesamt</b>	<b>9 137,8</b>	<b>3 439,6</b>	<b>2 369,3</b>	<b>1 844,1</b>	<b>1 484,8</b>

<sup>1)</sup> Gebietsstand 1. 1. 1972. - <sup>2)</sup> Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen. - <sup>3)</sup> Angehörige der röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten. - <sup>4)</sup> Angehörige sonstiger Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe.

## 6. Haushalte

Mikrozensus April 1978

Haushaltstyp	Haushalte insges.	Davon nach Alter des Haushaltsvorstands von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65 u. mehr	
		%						
		1000						
Einfamilienhaushalte .....	2 303,3	2	18	27	21	15	17	
dar. Haushaltsvorst. weibl. ..	163,9	(·)	13	21	22	22	20	
Mehrfamilienhaushalte .....	202,9	8	14	20	24	15	18	
dar. Haushaltsvorst. weibl. ..	58,1	(9)	(·)	(·)	19	22	37	
Einpersonenhaushalte .....	1 030,1	12	13	9	8	14	44	
dar. Haushaltsvorst. weibl. ..	694,7	9	7	4	7	18	55	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 536,3</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	
dar. Haushaltsvorst. weibl. ..	916,7	8	8	7	10	19	48	

## 7. Familien

Mikrozensus April 1978

Familientyp	Familien insges.	Davon nach Alter des Familienvorstands von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65 u. mehr	
		%						
		1000						
Alleinstehende ohne Kinder ..	755,1	(1)	5	7	7	16	64	
Alleinstehende mit Kindern ...	218,7	(3)	12	21	22	20	22	
Ehepaare ohne Kinder .....	784,6	4	14	9	13	20	40	
Ehepaare mit Kindern .....	1 436,6	2	20	37	26	11	4	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 195,0</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30.6.77). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der *Ausländer* im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

##### Grundzahlen

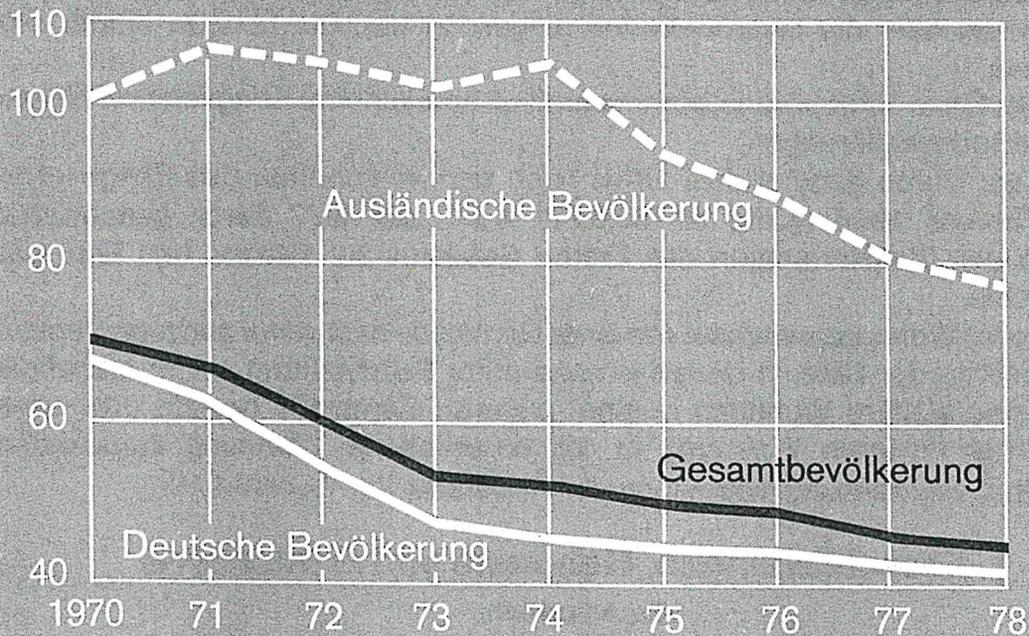
Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 ...	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 ...	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1965 ...	67 699	158 742	7 404	1 861	85 941	3 687
1970 ...	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1974 ...	53 647	102 206	5 516	763	93 128	1 826
1975 ...	53 637	97 019	5 066	632	95 646	1 649
1976 ...	51 129	95 492	5 137	632	94 426	1 341
1977 ...	50 129	90 981	4 960	519	90 517	1 147
1978 ...	46 943	89 924	5 280	505	93 987	1 054

##### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeb.		
1950 ...	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 ...	9,3	19,0	10,8	63,8	30,3	14,5
1965 ...	8,1	19,0	10,3	46,6	23,2	11,6
1970 ...	7,0	14,4	10,4	50,4	21,1	9,6
1974 ...	5,8	11,1	10,1	54,0	17,9	7,4
1975 ...	5,8	10,6	10,4	52,2	17,0	6,5
1976 ...	5,6	10,4	10,3	53,8	14,0	6,6
1977 ...	5,5	10,0	9,9	54,5	12,5	5,7
1978 ...	5,1	9,8	10,3	58,7	11,7	5,6

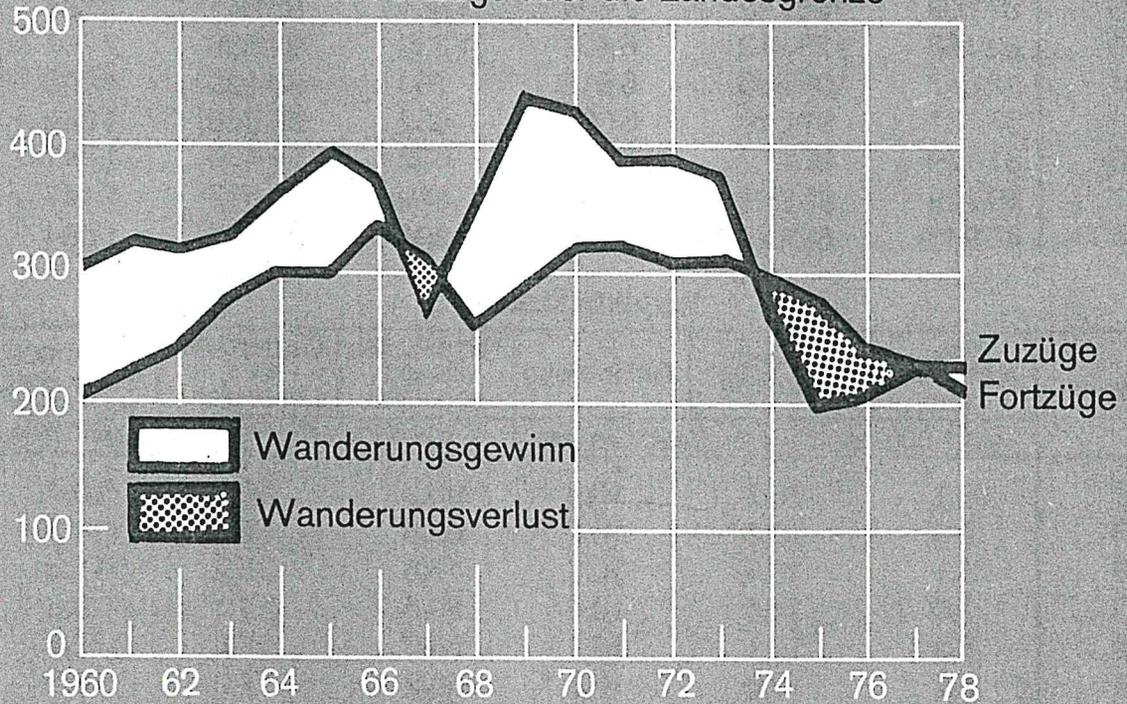
# Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern von 1970 – 1978

Lebendgeborene auf 1000 Frauen im  
Alter von 15 bis unter 45 Jahren



# Wanderungen

in Tausend Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze



## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staatsangehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
		ehelich	nicht-ehelich	Deutsche	Ausländer	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
<b>1 000</b>								
1950 .....	107	97	10	107	1 <sup>2)</sup>	40	29	28
1960 .....	145	136	9	143	2	54	41	40
1965 .....	159	151	7	149	9	58	48	45
1970 .....	128	122	6	112	16	49	39	34
1974 .....	102	97	6	78	25	43	33	21
1975 .....	97	92	5	76	21	41	32	19
1976 .....	95	90	5	77	18	40	32	18
1977 .....	91	86	5	74	17	39	31	16
1978 .....	90	85	5	74	16	39	31	15
<b>1950 = 100</b>								
1950 .....	100	100	100	100	100 <sup>3)</sup>	100	100	100
1960 .....	136	140	90	134	200	135	141	143
1965 .....	149	156	70	139	900	145	166	161
1970 .....	120	126	60	105	1 600	123	134	121
1974 .....	95	100	60	73	2 500	108	114	75
1975 .....	91	95	50	71	2 100	103	110	68
1976 .....	89	93	50	72	1 800	100	110	64
1977 .....	85	89	50	69	1 700	98	107	57
1978 .....	84	88	50	69	1 600	98	107	54

<sup>1)</sup> Nur ehelich Lebendgeborene. - <sup>2)</sup> Stand 1953. - <sup>3)</sup> Ausländer 1953 = 100

## 3. Ehelösungen

Jahresdurchschnitt Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen				Ehescheidungen	
	Nichtigkeit	Aufhebung	Scheidung	insgesamt	auf 10000 der bestehend. Ehen	auf 10000 der mittl. Bevölk.
1960 .....	36	37	5969	6028	33,1	7,8
1965 .....	14	29	6842	6885	33,3	8,2
1970 .....	10	24	9926	9960	46,4	11,2
1973 .....	2	16	11 592	11 610	51,1	12,6
1974 .....	7	12	13 268	13 287	59,6	14,4
1975 .....	6	8	13 921	13 935	63,1	15,2
1976 .....	10	14	14 795	14 819	67,5	16,2
1977 <sup>1)</sup> .....	2	6	10 009	10 017	45,6	11,0
1977 <sup>2)</sup> .....	-	2	242	244	1,1	0,3
1978 .....	4	13	4 089	4 106	18,6	4,5

<sup>1)</sup> 1. Halbjahr. - <sup>2)</sup> 2. Halbjahr.

## 4. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
Jahr	Alter in Jahren							
1928/30 ..	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 ..	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 ..	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	25,7	40,3	35,9
1946/48 ..	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 ..	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	35,6	35,1
1955/57 ..	29,2	27,1	52,2	39,9	25,9	24,6	41,9	36,2
1961/63 ..	27,7	25,6	53,7	39,2	24,6	23,5	44,9	35,2
1965/67 ..	28,0	25,8	54,5	38,5	24,8	23,5	45,5	34,5
1970/72 ..	27,8	25,4	55,9	37,9	24,4	22,9	46,6	34,3
1974 .....	28,0	25,4	56,7	37,6	24,6	22,9	46,6	34,1
1975 .....	27,8	25,2	56,7	37,5	24,5	22,6	47,7	34,1
1976 .....	28,2	25,4	57,1	37,4	24,8	22,8	48,8	34,1
1977 .....	28,3	25,6	56,6	37,4	24,9	22,9	48,2	34,1
1978 .....	28,2	25,7	57,4	37,8	24,9	23,0	47,6	34,5

<sup>1)</sup> Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.

## 5. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1974		1976		1978		
	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	
Bundesgebiet	Z	130 510	20 640	105 008	9 893	113 828	13 038
insgesamt	F	127 061	24 669	107 469	12 035	109 969	13 596
darunter							
Nordrhein- Westfalen	Z	26 549	3 596	20 273	1 833	23 148	2 659
	F	22 755	5 687	18 638	2 749	18 409	5 856
Hessen	Z	19 104	3 934	15 582	1 599	16 258	2 074
	F	20 099	4 161	17 532	2 123	17 992	2 657
Rheinland- Pfalz	Z	17 275	2 631	14 839	1 278	15 419	1 561
	F	15 885	2 885	13 873	1 401	13 925	1 464
Bayern	Z	38 821	7 459	31 486	3 475	33 426	4 282
	F	42 626	7 642	36 228	3 707	37 999	4 773
Berlin (Ost)	Z	126	5	110	2	96	3
	F	19	2	16	-	12	2
Deutsche Demokratische Republik <sup>1)</sup>	Z	1 915	30	2 090	29	1 908	43
	F	365	5	363	16	368	16

Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ., <sup>1)</sup> Ohne Berlin (Ost).

## 5. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1974		1976		1978		
	ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder	
Ostgebiete des ehemaligen Dtsch. Reiches	Z	540	115	2 389	391	3 599	479
	F	96	65	274	241	413	370
Europäisches Ausland	Z	126 623	118 178	86 563	77 581	100 406	88 825
	F	155 600	149 998	124 564	118 992	92 361	86 744
darunter							
EG-Länder	Z	38 801	36 706	29 593	27 416	38 147	35 813
	F	54 166	51 807	37 918	35 385	33 920	31 520
Griechenland	Z	8 254	8 183	4 261	4 186	4 401	4 282
	F	12 186	12 110	16 264	16 149	5 015	9 180
Jugoslawien	Z	26 221	26 081	14 159	14 019	12 321	12 186
	F	36 810	36 662	24 346	24 148	16 275	16 101
Portugal	Z	2 667	2 605	1 236	1 182	987	916
	F	4 284	4 227	2 406	2 350	1 361	1 306
Spanien	Z	2 818	2 521	1 480	1 140	1 341	987
	F	8 983	8 676	6 240	5 969	3 439	3 113
Türkei	Z	30 005	29 946	20 019	19 940	23 717	23 588
	F	25 444	25 369	26 443	26 339	16 458	16 353
Außereurop. Ausland	Z	13 950	10 035	14 049	9 819	16 532	12 158
	F	13 589	9 167	13 242	8 754	12 468	8 241
davon							
Afrika	Z	2 284	1 464	2 613	1 503	2 617	1 644
	F	2 235	1 375	2 157	1 239	1 861	1 224
Amerika	Z	7 576	5 414	7 043	4 924	7 230	4 898
	F	8 016	5 327	7 210	4 534	6 831	4 281
Asien	Z	3 408	2 807	3 854	3 086	6 159	5 315
	F	2 502	1 991	3 241	2 634	3 207	2 446
Australien u. Ozeanien	Z	682	350	539	306	526	301
	F	836	474	634	347	569	290
Sonstiges <sup>1)</sup>	Z	996	53	1 242	37	728	26
	F	145	7	71	2	106	12
<b>Insgesamt</b>	Z	274 660	149 056	211 451	97 752	237 097	114 572
	F	296 875	183 913	245 999	140 040	215 697	108 981

Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ., <sup>1)</sup> Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

## 4. Gesundheitswesen

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern registriert.

**Krankenhäuser:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser (Heilanstalten, Sanatorien, Kurkrankenhäuser), in denen Kranke untergebracht, gepflegt und ärztlich behandelt werden, sowie Entbindungsheime unter ärztlicher Leitung. Unterschieden wird zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäusern. Jährliche Meldungen erstatten die einzelnen Krankenhäuser über die Gesundheitsämter.

**Meldepflichtige Krankheiten:** Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes teilen die Ärzte bestimmte übertragbare Erkrankungen dem zuständigen Gesundheitsamt mit.

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein. Die Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen werden sowohl nach der Ursache wie auch nach der Art der Schädigung ausgewiesen.

### 1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Beruf	1. 1. 1977	1. 1. 1978	1. 1. 1979 <sup>1)</sup>	
	insgesamt		weiblich	
Ärzte insgesamt . . . . .	18 642	19 347	20 025	4 416
darunter in freier Praxis . . . . .	8 751	8 971	9 135	1 883
Fachärzte . . . . .	8 478	8 714	8 930	1 664
darunter Augenärzte . . . . .	442	435	444	114
Chirurgen . . . . .	901	884	877	52
Frauenärzte . . . . .	924	951	966	151
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte . . . . .	371	373	379	30
Internisten . . . . .	2 286	2 356	2 497	385
Kinderärzte . . . . .	737	749	733	299
Orthopäden . . . . .	346	361	363	21
Hautärzte . . . . .	317	309	311	82
Lungenärzte . . . . .	158	173	162	28
Zahnärzte . . . . .	5 203	5 278	5 223	825
Heilpraktiker . . . . .	891	1 013	1 130	342
Krankenschwestern und -pfleger . . . . .	24 606	25 592	26 700	22 788
Krankenpflegehelfer und -helferinnen . . . . .	5 492	5 870	6 302	5 118
Kinderkrankenschwestern . . . . .	4 297	4 450	4 516	4 515
Wochenpflegerinnen . . . . .	216	220	206	206
Medizinisch-technische Assistenten . . . . .	3 370	2 943	2 473	2 370
Hebammen . . . . .	1 015	1 012	1 013	1 013
Krankengymnasten . . . . .	2 071	2 220	2 408	2 241
Masseure u. medizinische Bademeister . . . . .	3 437	3 385	3 545	1 668
Approbierte Apotheker <sup>2)</sup> . . . . .	3 927	4 053	4 216	2 247
Sonstiges Apothekenpersonal . . . . .	.	.	7 640	.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. - <sup>2)</sup> Zahl der Apotheken am 1. 1. 1979: 2310; am 1. 1. 1978: 2230.

## 2. Krankenhäuser

Zweckbestimmung	1.1.1978		1977		
	Häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Durchschn. Verweildauer	Ausnutzungsgrad
	Anzahl		1 000	Tage	%
<b>Krankenhäuser für Akutkranke</b> .....	<b>380</b>	<b>64 757</b>	<b>1395,7</b>	<b>14,1</b>	<b>80,8</b>
darunter					
Allg. Krankenhäuser ..	230	52 379	1 125,6	14,1	80,7
Krankenhäuser für					
Innere Krankheiten ...	23	2 246	40,7	16,9	81,6
Säugl./Kinderkrankh. .	12	1 395	26,3	14,2	71,2
Chirurgie, Urologie ...	40	3 932	88,1	14,0	84,2
Orthopädie .....	8	1 058	11,9	28,5	84,0
Gynäkologie, Geburtsh.	33	1 996	63,5	9,8	84,2
HNO-Krankheiten ....	10	446	16,4	7,7	77,1
Augenkrankheiten ...	8	481	11,2	12,4	78,8
<b>Sonderkrankenhäuser</b> ..	<b>296</b>	<b>44 068</b>	<b>298,9</b>	<b>45,7</b>	<b>78,5</b>
darunter für					
Tuberkulose .....	21	3 028	13,7	73,0	78,4
Psychiatrie .....	14	7 351	23,2	148,0	91,6
Neurologie .....	7	976	10,1	35,8	94,0
Psychiatrie und Neurol.	16	5 699	26,8	77,3	83,4
Chron. Krankheiten ..	11	1 754	3,3	.	93,2
Kurkrankenhäuser ...	187	21 370	188,6	30,1	70,5
<b>Insgesamt</b>	<b>676</b>	<b>108 825</b>	<b>1694,6</b>	<b>19,4</b>	<b>79,9</b>

## 3. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheitsbezeichnung	Erkrankungsfälle				
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung				Anzahl
	1975	1976	1977	1978	
Diphtherie .....	0,03	-	-	-	-
Scharlach .....	64,65	54,78	45,34	44,86	4 096
Hepatitis infectiosa .....	30,63	31,33	29,95	32,08	2 929
Typhus abdominalis .....	0,37	0,67	0,45	0,41	37
Paratyphus .....	0,24	0,41	0,47	0,42	38
Enteritis infectiosa .....	60,55	55,42	46,14	56,35	5 145
Ruhr .....	1,41	2,48	4,13	3,10	283
Übertragb. Hirnhautentzündung	7,81	6,06	5,47	7,19	656
Übertragbare Kinderlähmung ...	0,05	0,03	0,02	0,02	2
Übertragb. Gehirnentzündung ...	0,21	0,15	0,10	0,26	24

## 4. Ausgaben für Gesundheit nach

Leistungsart	Ausgabe-				
	insgesamt	Sachleistungen	Einkommensleistungen	Personal- und laufende Sachausgaben	Investitionsausgaben
	Mill. DM				
<b>Vorbeug. u. betreuende Maßnahmen</b>	<b>1 370</b>	<b>1 197,8</b>	<b>0,3</b>	<b>133,4</b>	<b>8,7</b>
Gesundheitsdienste . . . . .	472	301,6	-	133,4	8,7
Gesundheitsvorsorg. u. Früherkenn.	203	202,7	0,3	-	-
Betreuende Maßnahmen . . . . .	695	693,5	-	-	-
Mutterschaftshilfe . . . . .	177	175,9	-	-	-
Maßnahme zur Pflege . . . . .	518	517,6	-	-	-
<b>Behandlung . . . . .</b>	<b>13 282</b>	<b>12 441,1</b>	<b>-</b>	<b>172,2</b>	<b>539,4</b>
Ambulante Behandlung . . . . .	3 754	3 753,6	-	-	-
Stationäre Behandlung . . . . .	4 555	3 743,4	-	172,2	511,6
Stationäre Kurbehandlung . . . . .	768	739,6	-	-	27,8
Arzneien, Heil- u. Hilfsm., Zahnersatz	4 205	4 204,5	-	-	-
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel . . . . .	2 863	2 862,8	-	-	-
Zahnersatz . . . . .	1 342	1 341,7	-	-	-
<b>Krankheitsfolgeleistungen . . . . .</b>	<b>7 307</b>	<b>268,9</b>	<b>7 025,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Berufliche u. soziale Rehabilitation . . . . .	404	245,9	145,2	-	-
Berufliche Rehabilitation . . . . .	387	242,2	132,4	-	-
Soziale Rehabilitation . . . . .	17	3,7	12,8	-	-
Maßnahm. zur Sicherung d. Lebensunterhaltes bei Krankh. u. Invalidityät	6 880	-	6 880,3	-	-
Entgeltfortzahlung . . . . .	3 042	-	3 042,0	-	-
Sonst. Einkommenleist. im Krankheitsfall . . . . .	1 251	-	1 251,2	-	-
Berufs- u. Erwerbsunfähigk.renten	2 587	-	2 587,1	-	-
Sonst. Krankheitsfolgeleistungen . . . . .	23	23,0	-	-	-
<b>Ausbildung und Forschung . . . . .</b>	<b>392</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>280,4</b>	<b>74,0</b>
Ausbild. v. medizinischem Personal, mediz. Forschung an Hochschulen	335	-	-	264,3	70,2
Forschung außerh. v. Hochschulen	57	-	-	16,1	3,8
<b>Nicht aufteilbare Ausgaben . . . . .</b>	<b>960</b>	<b>3,9</b>	<b>-</b>	<b>883,6</b>	<b>55,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>23 311</b>	<b>13 911,7</b>	<b>7 025,8</b>	<b>1 469,6</b>	<b>677,2</b>

1) Teilweise geschätzte Beträge. - 2) Total geschätzte Beträge. - 3) Gesetzliche Rentenversicherung, Landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst, Zusatzversicherung für einzelne Berufe, Versorgungswerke.

## Leistungsarten und Ausgabenträgern 1977

arten		Ausgabenträger						
laufende Zu- schüsse	Investi- tionszu- schüsse	Öffent- liche Haus- halte <sup>1)</sup>	Gesetz- liche Kranken- versicherung <sup>1)</sup>	Gesetz- liche Renten- versicherung <sup>2)</sup>	Gesetz- liche Unfall- versicherung <sup>1)</sup>	Private Kranken- versicherung <sup>2)</sup>	Arbeit- geber <sup>2)</sup>	Private Haus- halte <sup>2)</sup>
Mill. DM								
19,4	10,4	703,8	351,7	32,0	37,0	0,3	245,3	-
18,3	10,4	170,8	26,1	32,0	-	-	243,5	-
-	-	11,6	152,6	-	37,0	-	1,8	-
1,1	-	521,4	173,0	-	-	0,3	-	-
1,1	-	3,8	173,0	-	-	0,3	-	-
-	-	517,6	-	-	-	-	-	-
12,9	116,2	975,4	8 495,7	438,9	180,0	515,2	559,4	2 117,3
-	-	96,6	2 582,1	0,4	64,9	143,2	167,2	699,2
11,9	116,2	850,7	3 012,6	-	110,6	245,9	216,4	119,2
1,0	-	5,9	11,6	431,0	2,7	-	50,5	266,7
-	-	22,2	2 889,4	7,5	1,8	126,1	125,3	1 032,2
-	-	22,2	1 954,8	0,0	-	88,7	96,1	701,1
-	-	-	934,6	7,5	1,8	37,4	29,2	331,1
3,7	8,9	821,3	806,2	1 646,9	406,3	117,4	3 508,9	-
3,7	8,9	303,1	-	93,2	7,4	-	-	-
3,7	8,9	286,6	-	93,2	7,4	-	-	-
-	-	16,5	-	-	-	-	-	-
-	-	516,9	794,0	1 547,2	397,7	117,4	3 507,1	-
-	-	-	-	-	-	-	3 042,0	-
-	-	48,1	794,0	127,7	78,6	117,4	85,3	-
-	-	468,8	-	1 419,5	319,1	-	379,8	-
-	-	1,3	12,2	6,5	1,2	-	1,8	-
30,9	6,6	391,9	-	-	-	-	-	-
-	-	334,5	-	-	-	-	-	-
30,9	6,6	57,4	-	-	-	-	-	-
17,6	-	-	496,6	87,7	166,1	209,6	-	-
84,5	142,1	2 892,4	10 150,2	2 205,5	789,4	842,5	4 313,6	2 117,3

## 5. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1977	1978			1978
	ins- gesamt	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung				Anzahl
<b>Krankheiten d. Kreislaufsystems</b>	<b>488,3</b>	<b>512,2</b>	<b>484,7</b>	<b>543,3</b>	<b>47 040</b>
darunter					
Akuter Herzmuskelinfarkt . . . . .	109,0	116,6	150,0	85,9	10 647
Sonst. ischämische Herzkrankh.	78,1	81,0	70,8	90,4	7 394
Chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten . . . . .	59,2	63,7	49,5	76,8	5 817
Mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten . . . . .	0,7	0,9	0,8	1,0	81
Hirngefäßkrankheiten . . . . .	154,7	159,6	133,2	183,9	14 569
<b>Bösartige Neubildungen . . . . .</b>	<b>202,1</b>	<b>205,1</b>	<b>211,2</b>	<b>199,5</b>	<b>18 727</b>
darunter					
des Magens . . . . .	29,2	28,7	30,5	27,0	2 621
der Atmungsorgane . . . . .	30,4	31,1	54,8	9,3	2 843
der Brustdrüse . . . . .	18,1	17,5	0,3	33,4	1 598
der Gebärmutter . . . . .	15,5	13,8	-	13,8	655
der Prostata . . . . .	23,7	24,3	24,3	-	1 064
<b>Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe</b>	<b>13,9</b>	<b>15,2</b>	<b>16,9</b>	<b>13,5</b>	<b>1 384</b>
<b>Krankheiten der Verdauungsgorg.</b>	<b>64,2</b>	<b>59,9</b>	<b>75,0</b>	<b>45,9</b>	<b>5 466</b>
darunter					
Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür . . . . .	6,3	6,4	8,2	4,7	585
Leberzirrhose . . . . .	31,8	29,7	44,5	16,0	2 709
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>	<b>52,0</b>	<b>58,2</b>	<b>69,5</b>	<b>47,7</b>	<b>5 310</b>
darunter					
Grippe . . . . .	1,7	3,2	2,6	3,7	289
Pneumonie . . . . .	17,8	17,8	16,7	18,7	1 623
Bronchitis . . . . .	16,1	19,5	28,7	10,9	1 777
<b>Tuberkulose . . . . .</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8</b>	<b>5,5</b>	<b>2,2</b>	<b>348</b>
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b>	<b>100,5</b>	<b>104,3</b>	<b>101,1</b>	<b>107,3</b>	<b>9 524</b>
<b>Unfälle, Vergift. u. Gewalteinwirk.</b>	<b>67,9</b>	<b>67,8</b>	<b>89,6</b>	<b>47,6</b>	<b>6 188</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle . . . . .	24,6	24,0	35,1	13,8	2 189
Selbstmord . . . . .	21,4	21,8	29,6	14,5	1 986
<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>992,4</b>	<b>1 029,4</b>	<b>1 053,6</b>	<b>1 007,1</b>	<b>93 987</b>

## Auf 10 000 Lebendgeborene

Säuglingssterblichkeit (Gestorbene im 1. Lebensjahr)	126,1	117,2	134,4	99,0	1 054
Müttersterblichkeit <sup>1)</sup> . . . . .	2,4	1,0	-	1,0	9

<sup>1)</sup> Infolge Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett.

## 6. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung/Ursache/Bereich	1978		
	insges.	männlich	weiblich
Brüche d. Schädels, d. Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	1 153	790	363
Knochenbrüche der Gliedmaßen	757	237	520
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch)	1 285	892	393
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens	478	367	111
Zerreißen und offene Wunden	173	106	67
Folgen des Eindringens von Fremdkörp. in Körperöffn.	59	32	27
Verbrennungen	91	61	30
Nerven- und Rückenmarksverletzungen	21	12	9
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe	790	462	328
Sonstige Schädigungen	1 381	968	413
<b>Tödliche Unfälle insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>6 188</b>	<b>3 927</b>	<b>2 261</b>
darunter nach Unfallkategorien			
<b>Arbeits-/Dienstunfall</b>	<b>229</b>	<b>212</b>	<b>17</b>
<b>Schulunfall</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
<b>Verkehrsunfall</b>	<b>2 265</b>	<b>1 583</b>	<b>682</b>
<b>Häuslicher Unfall</b>	<b>917</b>	<b>380</b>	<b>537</b>
darunter durch			
Sturz aus der Höhe	247	129	118
Sturz auf gleicher Ebene	80	26	54
Brand, Feuer und Flammen	37	25	12
Mechanisches Ersticken	79	46	33
Vergiftungen	13	6	7
<b>Sport-/Spielunfall</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>25</b>
<b>Sonstiger Unfall</b>	<b>444</b>	<b>227</b>	<b>217</b>

<sup>1)</sup> Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (einschl. Selbstmorde).

## 7. Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründ. des Abbruchs

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1977		1978	
Allgem. medizinische Indikation	2 522	29,6	2 438	22,2
Psychiatrische Indikation	680	8,0	525	4,8
Eugenische Indikation	409	4,8	440	4,0
Ethische (kriminolog.) Indikation	19	0,2	10	0,1
Sonstige schwere Notlage	4 811	56,5	7 443	68,0
Unbekannt	76	0,9	102	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>8 517</b>	<b>100,0</b>	<b>10 958</b>	<b>100,0</b>



**Schulpflicht**, die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schulgesetz Baden-Württemberg“ geregelt. Alle Kinder sind dadurch zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie einer Berufsschule verpflichtet.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden (Schulgesetz vom 23. März 1976).

**Private Schulen:** Schulen in nicht öffentlicher Trägerschaft.

**Weiterführende Schulen:** Hauptschulen (5.-10. Klassenstufe), Realschulen (5.-10. Klassenstufe), Gymnasien (5.-13. Klassenstufe), Aufbaugymnasien (8.-13. Klassenstufe), Berufliche Gymnasien (11.-13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasien (8.-13. Klassenstufe). Ein nicht ausgebautes Gymnasium führt die Bezeichnung Pro-gymnasium.

**Integrierte Gesamtschulen:** Nur nach Jahrgangsstufen gegliederte Schulen ohne Differenzierung der Schularten.

**Freie Waldorfschulen:** Integrierte Gesamtschulen mit besonderer Pädagogik.

**Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs:** Einrichtungen des zweiten Bildungsweges; sie führen in 2-4 Jahren zum Realschulabschluß bzw. zum Abitur.

In **Sonderschulen** werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht nach spezifisch pädagogischen und heilpädagogischen Grundsätzen unterrichtet werden können.

**Berufsschulen:** Pflichtschulen für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden; sie sind berufs begleitende Teilzeitschulen. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr durchgeführt werden (kooperative und schulische Form).

**Berufsfachschulen, Berufskollegs:** Vollzeitschulen mit freiwilligem berufsvorbereitendem Unterricht. Ihr Besuch befreit ganz oder für die Dauer des Besuches von der Berufsschulpflicht. Berufskollegs bauen auf der Mittleren Reife auf.

**Berufsaufbauschulen** (Mittelstufe der Berufsoberschulen): Vollzeitschulen verschiedener Fachrichtungen von ein- oder anderthalbjähriger Dauer zur Erlangung der Fachschulreife. Daneben auch 2jährige Aufbaulehrgänge mit Teilzeitunterricht.

**Technische Oberschulen** (Oberstufe der Berufsoberschulen): Zweijährige Vollzeitschulen; setzen in der Regel den Abschluß der gewerblich-technischen Berufsaufbauschule voraus und führen zur fachgebundenen Hochschulreife.

**Fachschulen:** Spezialisierte Schulen zur weitergehenden fachlichen Berufsbildung, Tagesschulen von meist ein- bis dreijähriger Dauer. Auch Lehrgänge mit Teilzeitunterricht abends oder am Wochenende.

**Höhere Fachschulen** vermitteln in vier bis sechs Semestern eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Fachausbildung.

**Fachhochschulen** bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert.

**Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung, die zum Lehrer an einer Grund- und Hauptschule, Realschule oder beruflichen Schule ausbilden.

**Universitäten:** Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist.

## 1. Vorschulische Erziehung, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer bzw. wiss. Personal	
		insgesamt	darunter		vollbeschäft.	teilbeschäft. <sup>1)</sup>
			weiblich	Ausländer		
<b>Vorschul. Erziehung zus. ....</b>	<b>230</b>	<b>4 835</b>	<b>1 851</b>	<b>632</b>	<b>667</b>	<b>111</b>
Allg. Schulkindergärten ...	104	2 707	1 035	385	158	54
Sonderschulkindergärten ..	126	2 128	816	247	509	57
<b>Allgemeinb. Schulen zus.</b>	<b>4 087</b>	<b>1 487 583</b>	<b>723 660</b>	<b>101 054</b>	<b>60 387</b>	<b>18 259</b>
Grund- und Hauptschulen	2 593	819 196	391 580	80 428	27 714	10 945
Sonderschulen .....	543	64 349	25 705	7 885	6 505	1 129
Realschulen .....	422	252 197	136 552	5 780	9 565	3 538
Gymnasien .....	409	323 760	156 190	5 930	15 324	2 332
Sonstige Schulen .....	120	28 081	13 633	1 031	1 279	315
<b>Berufliche Schulen zus. ....</b>	<b>2 056</b>	<b>384 829</b>	<b>174 061</b>	<b>14 173</b>	<b>13 180</b>	<b>803</b>
Berufsschulen zus. ....	402	251 379	100 534	10 559	4 794	241
Gewerbliche .....	149	158 232	34 833	6 647	3 023	57
Kaufmännische .....	109	64 178	44 122	624	1 380	112
Haus- und landwirtschaftl.	93	26 124	20 210	3 066	305	68
Sonderberufsschulen ..	51	2 845	1 369	222	86	4
Berufsgrundbildungsjahr ...	68	3 890	669	110	115	2
Berufsfachschulen zus. ...	651	62 595	35 526	2 423	3 870	333
Zur Fachschulr. führend	280	31 598	20 441	802	1 913	190
Sonstige Berufsfachsch.	371	30 997	15 085	1 621	1 957	143
Berufskollegs .....	266	17 038	13 499	198	990	84
Berufsoberschulen <sup>2)</sup> .....	58	2 454	608	70	144	10
Berufliche Gymnasien ....	161	23 656	9 631	287	1 896	123
Fachschulen .....	240	11 979	3 284	374	855	10
Schulen d. Gesundheitsw.	210	11 838	10 310	152	516	-
<b>Höhere Fachschulen .....</b>	<b>5</b>	<b>246</b>	<b>129</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>-</b>
<b>Vorbereitungskurse an</b>						
<b>Fachhochschulen*</b> .....	<b>38</b>	<b>2 073</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Berufsakademien</b> .....	<b>5</b>	<b>1 520</b>	<b>529</b>	<b>6</b>	<b>36</b>	<b>-</b>
<b>Hochschulbereich zus. ....</b>	<b>57</b>	<b>139 597</b>	<b>48 480</b>	<b>8 680</b>	<b>4 413<sup>3)</sup></b>	<b>9 595<sup>4)</sup></b>
Universitäten .....	9	96 471	31 327	7 217	2 236	8 912
Pädagogische Hochsch.	10	15 403	10 029	105	688	315
Fachhochschulen .....	31	24 673	5 637	976	1 292 <sup>5)</sup>	298 <sup>5)</sup>
Kunst- u. Musikhochsch. ...	7	3 050	1 487	382	197	70

\* Stand der Schulen: Herbst 1978, bei den Hochschulen: Wintersemester 1978/79. <sup>1)</sup> Lehrer mit mindestens einem halben Lehrauftrag. - <sup>2)</sup> Technische Oberschulen und Berufsaufbau-schulen. - <sup>3)</sup> Ordentliche, außerordentliche und außerplanmäßige Professoren. - <sup>4)</sup> Sonstiges voll- und teilzeitbeschäftigtes wissenschaftliches Personal. - <sup>5)</sup> Ohne FH der Bundesanstalt für Arbeit in Mannheim.

## 2. Berufsschulen\*

Berufsfeld	Schuljahr 1978/79					
	Schüler		davon im . . . Schuljahr			
	insgesamt	dar. weibl.	1.	2.	3.	4.
Metall . . . . .	56 341	1 737	12 256	20 673	17 035	6 377
dar. Maschinenbau . . . . .	28 987	1 435	6 920	9 562	7 805	4 700
Feinmechanik . . . . .	1 678	56	366	488	479	345
Kfz-Technik . . . . .	12 950	56	1 630	5 907	4 963	450
Baumetall . . . . .	9 684	182	2 244	3 658	3 080	702
Elektrotechnik . . . . .	17 248	219	3 977	5 324	4 864	3 083
dar. Energietechnik . . . . .	11 108	53	2 487	3 453	2 950	2 218
Nachrichtentechnik . . . . .	6 051	140	1 430	1 845	1 911	865
Bau, Holz . . . . .	21 648	1 662	6 664	8 410	6 574	-
dar. Rohbau . . . . .	9 995	1 194	3 388	3 675	2 932	-
Ausbau . . . . .	2 302	8	858	869	575	-
Holz . . . . .	6 737	172	1 527	2 872	2 338	-
Farbe . . . . .	5 647	644	1 794	2 160	1 693	-
dar. Farbe, Lack, Kunstst. . . . .	4 633	155	1 403	1 838	1 392	-
Papier, Druck . . . . .	2 601	447	924	910	767	-
Fotografie . . . . .	533	367	189	229	115	-
Chemie, Physik, Biologie . . . . .	1 573	694	566	534	396	77
dar. Laboranten . . . . .	1 190	649	394	398	321	77
Gesundheitsdienst . . . . .	11 962	10 422	2 757	4 278	4 549	378
Körperpflege . . . . .	8 493	8 053	2 527	3 313	2 653	-
Nahrung . . . . .	22 611	9 666	8 497	7 951	6 163	-
dar. Fertigung . . . . .	9 161	570	3 286	3 133	2 742	-
Hotel, Gaststätten . . . . .	7 532	3 299	2 891	2 741	1 900	-
Textil, Leder, Pelze . . . . .	5 131	3 580	2 001	1 883	1 245	2
Schmuck, Edelmetall . . . . .	1 064	600	376	363	266	59
Kaufmännische Berufe . . . . .	42 677	26 902	8 298	17 382	16 230	767
dar. Industrie, Großhandel . . . . .	22 938	14 066	4 463	8 480	9 485	510
Banken, Immobilien . . . . .	6 562	3 407	411	2 870	3 144	137
Öffentliche Verwaltung . . . . .	2 451	1 674	700	1 261	490	-
Einzelhandel . . . . .	18 081	13 775	7 195	7 189	3 589	108
Hauswirtschaftl. Berufe <sup>1)</sup> . . . . .	19 343	19 283	6 620	8 566	4 157	-
Land-, Forstwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	7 756	2 086	2 511	2 743	2 502	-
Sonstige Berufe <sup>3)</sup> . . . . .	1 075	213	844	138	93	-
Jungarbeiter(innen) . . . . .	7 595	184	3 331	2 746	1 518	-
<b>Berufsschüler insgesamt . . . . .</b>	<b>251 379</b>	<b>100 534</b>	<b>71 327</b>	<b>94 792</b>	<b>74 409</b>	<b>10 851</b>
dar. mit Ausbildungsvertrag . . . . .	225 093	83 646	60 148	85 164	68 942	10 839
<b>Arbeitslose insgesamt . . . . .</b>	<b>6 884</b>	<b>4 364</b>	<b>3 412</b>	<b>2 373</b>	<b>1 096</b>	<b>3</b>
darunter Ausländer . . . . .	2 358	1 411	1 116	908	333	1
Ausländer m. Ausbildungsvertr. . . . .	4 519	1 336				

\*Einschließlich öffentliche und private Sonderberufsschulen.

<sup>1)</sup> Einschließlich pflegerische Berufe. - <sup>2)</sup> Einschließlich Gartenbauberufe. - <sup>3)</sup> Berufe mit noch ungeklärter Berufsgruppenzuordnung.

## 3. Berufsfachschulen und Berufskollegs

Berufsfeld	Schuljahr 1978/79				
	Schüler		davon im ... Schuljahr		
	insges.	dar.weibl.	1.	2.	3.
<b>Berufskollegs</b> .....	<b>16 522</b>	<b>13 439</b>	<b>12 803</b>	<b>3 703</b>	<b>16</b>
Kaufmännische Berufe .....	6 516	4 297	6 488	28	-
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)</sup> .....	8 075	7 794	5 319	2 756	-
Bautechnische Assistenten .....	-	-	-	-	-
Bekleidungstechnische Assistenten .....	25	21	-	25	-
Chemisch-technische Assistenten .....	857	562	437	420	-
Elektrotechnische Assistenten .....	202	60	124	78	-
Biologisch-techn. Assistenten .....	17	14	17	-	-
Maschinenbautechn. Assistenten .....	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten .....	644	611	340	304	-
Physikalisch-techn. Assistenten .....	111	36	57	54	-
Grafik und Design .....	54	32	21	17	16
Fototechnische Assistenten .....	21	12	-	21	-
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß führende Berufsfachschulen</b> .....	<b>31 598</b>	<b>20 441</b>	<b>17 004</b>	<b>14 565</b>	<b>29</b>
Metall <sup>2)</sup> .....	3 751	184	1 953	1 798	-
Elektro .....	981	19	532	449	-
Bau, Holz .....	43	6	32	11	-
Körperpflege, Nahrung, Textil .....	75	42	39	36	-
Kaufmännische Berufe .....	17 654	11 346	9 533	8 092	29
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)3)</sup> .....	9 094	8 844	4 915	4 179	-
<b>Sonstige Berufsfachschulen</b> .....	<b>30 997</b>	<b>15 085</b>	<b>28 426</b>	<b>1 983</b>	<b>588</b>
Metall <sup>4)</sup> .....	8 992	251	8 862	84	46
Schmuck, Edelmetall <sup>5)6)</sup> .....	256	141	109	85	62
Elektrotechnik .....	2 160	16	2 078	39	43
Bau, Holz .....	3 031	119	3 031	-	-
Werbung, Farbe, Form .....	991	63	991	-	-
Körperpflege .....	1 459	1 393	1 459	-	-
Textil, Leder, Pelze .....	94	90	30	30	34
Fotografie .....	-	-	-	-	-
Papier, Druck .....	11	3	11	-	-
Kaufmännische Berufe .....	3 749	3 363	2 765	1 984	-
Ballettschule .....	36	23	12	24	-
Gymnastiklehrerinnen .....	929	884	390	312	227
Fremdsprachen .....	1 381	1 277	795	410	176
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>4)</sup> .....	7 672	7 457	7 657	15	-
Jungarbeiter .....	236	5	236	-	-
<b>Berufsfachschüler insgesamt</b> .....	<b>79 117</b>	<b>48 965</b>	<b>58 233</b>	<b>20 251</b>	<b>633</b>

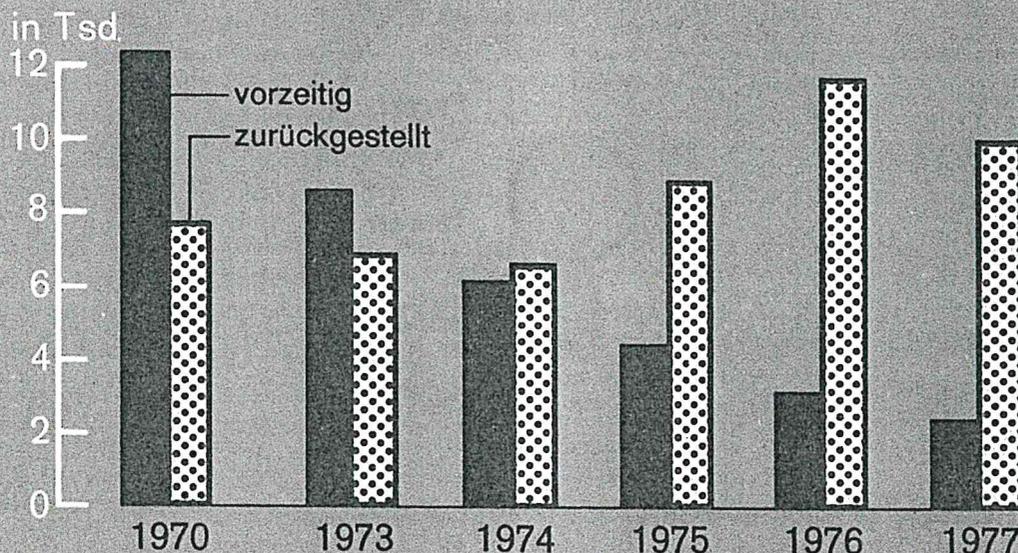
1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich 4-jährige Berufsfachschule für Uhrmacher. - 3) Einschließlich 2-jährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 4) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr. - 5) Einschließlich 4 gemischte Klassen für Metall-Elektrotechnik. - 6) Einschließlich 14 Schüler im 4. Schuljahr.

### 4. Schulabschlüsse

Art des Abschlusses	1973		1977		1978	
	insgesamt	weibl. %	insgesamt	weibl. %	insgesamt	weibl. %
<b>Entlassungen aus Sonderschulen<sup>1)</sup></b>	<b>5 811</b>	<b>38,9</b>	<b>7 892</b>	<b>40,0</b>	<b>7 936</b>	<b>40,1</b>
<b>Entlassungen aus Hauptschulen<sup>2)</sup></b>	<b>63 072</b>	<b>48,8</b>	<b>73 483</b>	<b>46,8</b>	<b>74 056</b>	<b>46,7</b>
mit Abschlußzeugnis .....	57 043	49,6	65 181	47,1	66 086	47,0
ohne Abschlußzeugnis .....	6 029	40,6	8 302	44,0	7 970	44,1
<b>Mittlere Abschlußprüfungen .....</b>	<b>37 409</b>	<b>52,2</b>	<b>46 662</b>	<b>55,3</b>	<b>53 044</b>	<b>57,1</b>
Mittlere Reife .....	25 142	54,0	33 881	55,0	39 695	55,8
dav. Realschulen .....	19 279	54,8	27 147	55,5	31 693	56,1
Allgemeinb. Gymnasien ...	4 600	55,2	5 188	55,2	6 427	57,2
Abendrealschulen .....	915	31,8	1 004	42,8	918	40,0
Sonstige Anstalten <sup>3)</sup> .....	348	50,9	542	50,4	657	50,8
Fachschulreife .....	12 267	50,9	12 781	55,9	13 349	60,8
dav. Berufsfachschulen .....	9 733	58,0	10 742	61,9	11 755	65,4
Berufsaufbauschulen <sup>4)</sup> .....	2 534	23,6	2 039	24,5	1 594	26,9
<b>Prüfungen an Fachschulen .....</b>	<b>6 427</b>	<b>34,4</b>	<b>5 358</b>	<b>34,8</b>	<b>5 070</b>	<b>34,4</b>
<b>Prüfungen an Technikerschulen .....</b>	<b>3 205</b>	<b>7,1</b>	<b>2 140</b>	<b>7,8</b>	<b>1 245</b>	<b>6,7</b>
<b>Hochschulreifeprüfungen .....</b>	<b>19 660</b>	<b>40,5</b>	<b>29 535</b>	<b>43,1</b>	<b>28 821</b>	<b>44,0</b>
Allg. Hochschulreife .....	14 089	42,5	20 410	46,3	21 663	46,8
Fachgebundene Hochschulreife	4 301	33,8	3 909	30,0	3 601	29,6
Fachhochschulreife <sup>5)</sup> .....	1 270	41,2	5 216	40,6	3 557	41,8

1) Mit und ohne Hauptschulabschluß. - 2) Ab 1978 einschl. 11 privater Förderschulen. - 3) Wirtschaftsaufbaugymnasien, Freie Waldorfschulen, Sonderschulen, Integrierte Gesamtschulen und Orientierungsstufen. - 4) Einschließlich Berufsoberschullehrgänge A1- und A2-Programme. - 5) Einschl. Fachhochschulreife an Berufskollegs, Fach- und Technikerschulen, ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

### Vorzeitige Einschulung und Zurückstellung vom Schulbesuch an Grundschulen 1970 bis 1977

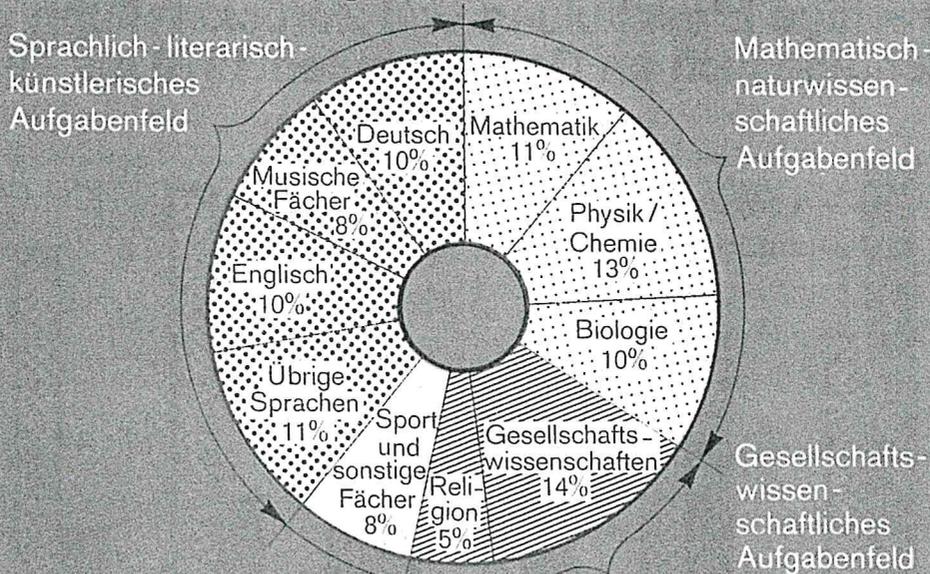


**5. Die Abgangsziele der Entlaßschüler nach Schularten 1978**  
Stand: Ende April 1978

Abgangs- schulen	Geschlecht	Entlaßschüler insgesamt		Darunter					
				streben eine Lehrstelle an		darunter		streben eine weitere schulische Ausbildung an	
		1977	1978			1977	1978		
Sonderschulen	w	2792	2767	667	550	226	251	1368	1369
	z	7047	6932	2635	2301	1318	1459	2786	2874
Hauptschulen	w	32614	32452	14103	13837	9658	10087	16456	16833
	z	69936	69837	40804	40548	30899	32818	25855	26437
Realschulen	w	15981	19099	9101	11314	6546	8692	6453	7333
	z	28901	34160	17712	21919	13364	17604	10373	11476
Gymnasien <sup>1)</sup>	w	5053	5708	1803	1821	1162	1341	3104	3752
	z	9468	10821	3429	3581	2258	2683	5742	6941
Einjährige Berufsf.schul.	w	8295	9158	5142	5594	2976	3526	949	792
	z	18967	22753	15492	18764	12111	15381	1072	994
Zweijährige Berufsf.schul.	w	7511	8895	5234	6004	2758	3566	1620	1967
	z	12306	13616	8830	9533	5111	6157	2659	2951
Berufliche Gymnasien	w	289	302	193	193	128	132	75	85
	z	626	647	346	329	220	217	228	256
<b>Insgesamt</b>	m	74716	80385	53005	57662	41827	48724	18690	19798
	w	72535	78381	36243	39313	23454	27595	30025	32131
	z	147251	158766	89248	96975	65281	76319	48715	51929

<sup>1)</sup> Einschließlich integrierte Gesamtschüler und Freie Waldorfschüler. - <sup>2)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr.

**Struktur des fächerspezifischen Lehrerberarfs  
in der neugestalteten Oberstufe<sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Verteilung der Lehrer-Istwochenstunden auf Fächer bzw. Fächergruppen aufgrund der Kurswahl im 1. Halbjahr 1978/79 in der Jahrgangsstufe 12 der öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Gymnasien (vorläufige Zahlen).

## 6. Studierende an Hochschulen\*

Hochschule	Wintersemester 78/79				Sommersem. 1979 <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	Ausländer	Erstimmatrikulierte	insgesamt	Erstimmatrikulierte
<b>Universitäten zus.</b> . . . . .	<b>96 471</b>	<b>31 327</b>	<b>7 218</b>	<b>14 223</b>	<b>91 037</b>	<b>2 116</b>
Freiburg . . . . .	17 847	6 735	1 225	2 611	17 258	482
Heidelberg . . . . .	20 365	8 896	2 022	2 382	19 922	752
Hohenheim . . . . .	3 250	1 225	243	633	2 959	2
Karlsruhe . . . . .	11 428	1 400	1 058	1 843	10 466	88
Konstanz . . . . .	3 028	1 097	237	586	2 860	38
Mannheim . . . . .	6 418	1 990	307	975	5 370	177
Stuttgart . . . . .	11 550	1 928	988	2 434	10 536	14
Tübingen . . . . .	20 051	7 335	1 024	2 235	19 240	559
Ulm . . . . .	2 534	771	114	524	2 426	4
<b>Pädagog. Hochschulen zus.</b>	<b>15 403</b>	<b>10 029</b>	<b>105</b>	<b>1 999</b>	<b>13 820</b>	<b>365</b>
Esslingen . . . . .	1 339	997	14	203	1 221	48
Freiburg . . . . .	2 683	1 757	20	297	2 510	50
Heidelberg . . . . .	2 136	1 391	22	281	1 988	34
Karlsruhe . . . . .	1 643	1 145	15	190	1 427	43
Lörrach . . . . .	507	292	2	68	454	20
Ludwigsburg . . . . .	1 903	1 235	10	240	1 803	64
Reutlingen . . . . .	2 199	1 329	15	268	1 946	43
Schwäbisch Gmünd . . . . .	1 089	682	1	151	939	31
Weingarten . . . . .	1 200	736	5	156	1 056	32
Stuttgart <sup>2)</sup> . . . . .	704	465	1	145	476	-
<b>Kunsthochschulen zus.</b> . . . .	<b>3 050</b>	<b>1 487</b>	<b>382</b>	<b>421</b>	<b>3 013</b>	<b>170</b>
Freiburg (Musik) . . . . .	550	262	147	68	580	43
Heidelberg/Mannh. (Musik)	374	187	27	57	392	45
Karlsruhe (Musik) . . . . .	293	123	29	25	299	23
Stuttgart (Musik) . . . . .	696	367	93	100	680	36
Trossingen (Musik) . . . . .	251	132	16	30	257	23
Karlsruhe (Akademie) . . . . .	218	89	15	30	190	-
Stuttgart (Akademie) . . . . .	668	327	55	111	615	-
<b>Fachhochschulen zus.</b> <sup>3)</sup> . . . .	<b>22 032</b>	<b>4 203</b>	<b>945</b>	<b>3 940</b>	<b>23 721</b>	<b>1 532</b>
darunter						
Aalen (Technik) . . . . .	1 105	93	22	162	1 040	63
Esslingen (Technik) . . . . .	1 792	48	87	243	1 645	186
Heilbronn (Technik) . . . . .	1 572	346	50	224	1 589	134
Karlsruhe (Technik) . . . . .	2 604	242	123	344	2 497	133
Konstanz (Technik) . . . . .	1 419	109	215	245	1 356	112
Mannheim (Technik) . . . . .	1 274	116	45	201	1 206	98
Pforzheim (Wirtschaft) . . . . .	1 366	296	51	202	1 280	56
Stuttgart (Technik) . . . . .	1 234	196	64	147	1 176	106
Stuttgart (Verwaltung) . . . . .	872	386	-	366	872	-

\* Ohne Beurlaubte, jedoch einschließlich Studierende in Praxissemestern an Fachhochschulen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. - <sup>2)</sup> Berufspädagogische Hochschule. - <sup>3)</sup> Einschließlich Studierende in Praxissemestern.

## 7. Studierende nach Fachgebieten

Fachgebiet	Wintersemester 1978/79				
	Studierende insges.	davon im ... Fachsemester			
		1./2.	3./4.	5./6.	7./8.

## Studierende an Universitäten

<b>Insgesamt</b> .....	<b>96 471</b>	<b>20 098</b>	<b>16 671</b>	<b>15 652</b>	<b>13 520</b>	<b>30 530</b>
davon						
Kulturwissenschaften <sup>1)</sup>	26 827	6 385	5 038	4 351	3 746	7 307
dar. Anglistik .....	2 580	424	431	450	463	812
Germanistik .....	5 997	1 465	913	943	910	1 766
Psychologie .....	2 485	472	408	327	325	953
Wirtsch. u. Gesellschaftsw. . .	19 317	3 871	3 321	3 186	2 889	6 050
dar. Wirtschaftswissensch. .	7 298	1 521	1 347	1 378	1 053	1 999
Rechtswissenschaft <sup>2)</sup>	9 613	1 792	1 486	1 482	1 573	3 280
Mathematik, Naturwissensch.	21 790	4 377	3 580	3 442	2 991	7 400
dar. Biologie .....	4 236	911	798	679	572	1 276
Chemie <sup>3)</sup> .....	4 781	897	710	702	588	1 884
Mathematik .....	3 586	544	538	583	547	1 374
Physik .....	3 503	656	553	529	470	1 295
Medizin .....	11 051	1 857	1 796	1 755	1 518	4 125
dar. Allgem. Medizin .....	9 807	1 607	1 555	1 549	1 334	3 762
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	2 400	559	510	420	355	556
Ingenieurwissenschaften . . .	13 524	2 678	2 162	2 248	1 762	4 674
dar. Architektur .....	1 956	371	331	267	233	754
Bauingenieurwesen . . .	2 188	374	332	372	272	838
Elektrotechnik <sup>4)</sup> .....	2 764	547	399	531	371	916
Maschinenbau .....	4 064	903	716	703	580	1 162
Sport .....	1 562	371	264	250	259	418

## Studierende an Fachhochschulen

<b>Insgesamt</b> .....	<b>24 673</b>	<b>6 912</b>	<b>6 503</b>	<b>5 269</b>	<b>4 769</b>	<b>1 220</b>
darunter						
Betriebswirtschaftslehre <sup>5)</sup> .	2 809	773	617	612	536	271
Elektrotechnik .....	3 514	880	910	812	774	138
Feinwerktechnik .....	1 215	291	301	297	296	30
Hoch- u. Ingenieurbau .....	3 150	781	678	652	788	251
Maschinenbau .....	3 323	870	882	788	687	96
Naturwissenschaft .....	1 168	329	292	290	224	33
Sozialwesen . . . . .	3 092	795	760	679	667	191
Verwaltungswesen .....	1 679	754	827	84	14	-

1) Einschl. Studienkolleg und Deutschkursus für Ausländer. - 2) Einschl. Verwaltungswissenschaft (Universität Konstanz). - 3) Einschl. Biochemie und Lebensmittelchemie. - 4) Einschließlich Kybernetik. - 5) Einschl. Wirtschafts- und Betriebstechnik.

## 8. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1977

Auf 100 Einwohner (31.12. 1977) entfallen ...	Land Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Unterrichtsstunden der Kurse .	10,34	9,99	8,54	11,38	10,63
Kursteilnehmer (Belegungen) .	6,16	5,73	5,21	6,06	5,90
Besuchervon Einzelveranstalt.	6,90	6,14	5,52	7,08	5,46
Zuschüsse insgesamt . . . . DM	227,20	194,36	158,63	210,05	214,24
darunter					
Zuschüsse der Gemeinden und Stadtkreise . . . . . DM	106,80	85,22	69,45	83,14	99,86
Zuschüsse der Landkr. . . DM	28,22	32,51	26,04	39,80	38,62
Zuschüsse des Landes . . DM	77,27	71,89	61,02	84,01	72,23
Einnahmen aus Teilnehmer- gebühren . . . . . DM	243,67	232,17	229,32	249,53	205,95
Ausgaben insgesamt . . . . DM	490,57	436,16	389,43	483,32	418,78
darunter					
Personalausgaben . . . . DM	364,40	331,29	294,40	368,20	325,86

## 9. Öffentliche Theater

Stadt	Spielzeit 1977/78				
	Theater	Vorstellungen <sup>1)</sup>		Be- sucher insges.	Be- dienstete insges.
		insges.	darunter Schausp.		
Stuttgart . . . . .	3	1 503	507	709 526	892
Heilbronn . . . . .	1	173	173	51 198	53
Baden-Baden . . . . .	1	308	-	66 272	78
Karlsruhe . . . . .	3	1 119	328	452 657	560
Heidelberg . . . . .	2	557	153	114 376	226
Mannheim . . . . .	1	669	404	532 722	571
Pforzheim . . . . .	1	333	189	96 780	162
Freiburg i. Br. . . . .	2	841	398	304 689	342
Konstanz . . . . .	1	271	257	80 381	79
Ulm . . . . .	2	511	159	189 939	250
Reutlingen . . . . .	1	90	-	6 875	11
Rottweil . . . . .	1	159	-	6 699	10
Tübingen . . . . .	1	208	208	15 312	13
<b>Landesbühnen</b> . . . . .					
Esslingen . . . . .	1	288	270	62 720	107
Bruchsal . . . . .	1	42	39	10 842	43
Tübingen . . . . .	1	57	57	17 401	104

<sup>1)</sup> Am Sitz des Theaters.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

## 10. Filmtheater\*

Jahr	Ortsfeste Filmtheater				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr %	Jährliche Film- besucher je Ein- wohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1969	699	236 530	365	183 916	28,5	- 2,7	3,2
1970	559	219 603	339	170 621	26,5	- 7,0	3,0
1971	531	207 482	322	161 012	24,9	- 6,0	2,8
1972	511	196 039	308	152 064	24,3	- 2,4	2,7
1973	504	187 941	293	143 832	22,9	- 5,8	2,5
1974	509	180 771	278	134 211	21,7	- 5,2	2,4
1975	510	175 297	263	125 635	20,2	- 6,9	2,2
1976	502	163 368	236	110 978	17,9	-11,4	2,0
1977	503	153 274	215	99 182	18,9	+ 5,6	2,1
1978	504	146 684	197	90 095	20,1	+ 6,3	2,2

\* Außerdem 2 Autokinos mit 1790 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Wiesbaden-Biebrich.

## 11. Hörfunkprogramm

Programmgestaltung	Sendezeiten 1978					
	1. Programm		2. Programm		3. Programm	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%

## Süddeutscher Rundfunk

Musiksendungen .....	219 446	42,1	257 674	66,8	129 070	36,5
Wortsendungen .....	165 093	31,6	127 915	33,2	102 693	29,0
Werbefunk .....	137 337	26,3	-	-	48 973	13,9
Gastarbeiterprogramm ...	-	-	-	-	72 920	20,6
<b>Darbietungen insgesamt</b>	<b>521 876</b>	<b>100</b>	<b>385 589</b>	<b>100</b>	<b>353 656</b>	<b>100</b>

## Südwestfunk

Musiksendungen .....	292 683	52,6	271 170	68,1	115 554	25,4
Wortsendungen .....	192 407	34,6	127 085	31,9	218 960	48,0
Werbefunk .....	71 374	12,8	-	-	48 458	10,6
Gastarbeiterprogramm ...	-	-	-	-	73 000	16,0
<b>Darbietungen insgesamt</b>	<b>556 464</b>	<b>100</b>	<b>398 255</b>	<b>100</b>	<b>455 972</b>	<b>100</b>

Quelle: Angaben der Funk- und Fernsehanstalten.

## 12. Fernsehprogramm

Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD<sup>1)</sup> 1978

Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Tagesschau u. Wetterk.	21 504	11,7	Sportfeature . . . . .	-	-
Magazin der Woche . .	2 521	1,4	Musiksendungen . . . .	2 092	1,1
Dokumentarsendungen	34 362	18,7	Familienprogramm . . .	21 652	11,8
Religiöse Sendungen .	2 157	1,2	Programmüberleitgn.	7 521	4,1
Fernsehsp., Spielfilme .	40 928	22,3	Verschiedenes <sup>2)</sup> . . . .	19 315	10,5
Unterhaltung . . . . .	31 514	17,2	<b>Insgesamt</b>	<b>183 566</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. - <sup>2)</sup> Einschl. Vorschau und Sport-Gemeinschaftssendungen.  
Quelle: Südwestfunk, Baden-Baden.

## Regionalprogramm und Drittes Fernsehprogramm 1978

Fernsehr regionalprogramm <sup>1)</sup>			Drittes Fernsehprogramm <sup>2)</sup>		
Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Information . . . . .	10 375	30,5	Information . . . . .	32 468	22,1
Unterhaltung . . . . .	14 675	43,2	Kultur . . . . .	29 480	20,1
Programmüberleitgn.	2 610	7,7	Wissenschaft . . . . .	5 859	4,0
Werbeeinblendungen .	6 086	17,9	Ausbildung . . . . .	46 350	31,6
Programmübernahmen	238	0,7	Unterhaltung . . . . .	13 138	8,9
<b>Insgesamt</b>	<b>33 984</b>	<b>100</b>	Programmüberleitgn.	12 485	8,5
			Gemeinschaftssendgn.	7 075	4,8
			<b>Insgesamt</b>	<b>146 855</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. - <sup>2)</sup> Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk und Saarländischer Rundfunk.  
Quelle: Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart und Südwestfunk, Baden-Baden.

## Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) 1978

Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Aktuelles . . . . .	30 385	14,2	Fernsehspiel u. Film . .	47 633	22,2
Innenpolitik . . . . .	9 920	4,6	Dokumentarspiel . . . .	7 307	3,4
Außenpolitik . . . . .	4 079	1,9	Unterhaltung . . . . .	19 349	9,0
Gesellschaftspolitik . .	7 757	3,6	Theater und Musik . .	12 572	5,9
Magazine <sup>1)</sup> . . . . .	3 531	1,7	Werbefs. o. Mainzelm.	6 080	2,8
Kultur . . . . .	36 100	16,8	Programmverbindung	11 821	5,5
Sport . . . . .	18 065	8,4	<b>Insgesamt</b>	<b>214 599</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Sondersendungen.

## 13. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel					
	1971		1976		1977	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allg., Buch u. Schrift, Hochschulen	130	1,4	94	0,9	117	1,1
Religion, Theologie .....	487	5,1	582	5,4	615	5,6
Philosophie, Psychologie .....	237	2,5	356	3,3	387	3,5
Recht, Verwaltung .....	598	6,2	593	5,5	549	5,0
Wirtschafts-, Sozialwiss., Statistik	796	8,3	603	5,6	587	5,4
Politik, Wehrwesen .....	86	0,9	131	1,2	112	1,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	308	3,2	363	3,4	396	3,6
Schöne Literatur .....	1 464	15,2	1 986	18,5	2 162	19,8
Jugendliteratur .....	1 168	12,2	906	8,5	974	8,9
Erziehung, Unterricht, Jugendpfl..	365	3,8	635	5,9	593	5,4
Schulbücher .....	244	2,5	342	3,2	481	4,4
Bildende Kunst, Kunstgewerbe ..	217	2,3	328	3,1	416	3,8
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundf..	128	1,3	84	0,8	96	0,9
Geschichte, Kulturgesch., Volksk.	353	3,7	253	2,4	326	3,0
Erd-, Völkerkunde, Reisen .....	257	2,7	216	2,0	176	1,6
Karten, Kartenwerke .....	526	5,5	1 194	11,1	755	6,9
Medizin .....	473	4,9	637	5,9	683	6,3
Naturwissenschaften .....	792	8,2	475	4,4	447	4,1
Mathematik .....	68	0,7	177	1,7	152	1,4
Technik, Industrie, Gewerbe .....	487	5,1	420	3,9	443	4,1
Verkehr .....	116	1,2	37	0,4	61	0,6
Land- u. Forstwirtsch., Hauswirtsch.	183	1,9	200	1,9	255	2,3
Turnen, Sport, Spiele .....	79	0,8	79	0,7	106	1,0
Verschied., Kalender, Almanache .	38	0,4	29	0,3	18	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>9 600</b>	<b>100</b>	<b>10 720</b>	<b>100</b>	<b>10 907</b>	<b>100</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt.

## 14. Tagespresse

Auflage in Exemplaren	Zeitungen <sup>1)</sup>		Verkaufte Auflage <sup>2)</sup>			
	1970	1979	1970	%	1979	%
bis 2 000 .	15	3	18 154	0,92	4 628	0,2
2 001- 5 000 .	11	6	38 674	1,97	27 279	1,3
5 001- 10 000 .	22	15	149 618	7,61	106 548	4,9
10 001- 25 000 .	20	24	308 893	15,72	395 011	18,1
25 001- 50 000 .	8	9	280 315	14,27	315 166	14,5
50 001-125 000 .	7	6	578 176	29,43	524 884	24,1
über 125 000 .	4	5	591 081	30,08	805 595	36,9
<b>Insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>68</b>	<b>1 964 911</b>	<b>100</b>	<b>2 179 111</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ab wöchentlich zweimaligem Erscheinen, Stichtag: 31. März. - <sup>2)</sup> Durchschnitt 1. Quartal.  
Quelle: Verein Südwestdeutscher Zeitungsverleger Stuttgart.

## 15. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk Ausgewählte Stadt Land	1978			
	Bibliotheken	Bände	Entleihungen	Ges.-Aufwand
	Anzahl	1000	1000	1000 DM
<b>Stuttgart</b> .....	<b>335</b>	<b>3 017,7</b>	<b>8 446,6</b>	<b>25 950,5</b>
Heilbronn .....	5	161,3	516,1	1 311,9
Esslingen .....	51	416,5	1 076,4	3 152,6
Ludwigsburg ....	64	508,9	1 360,4	3 936,1
Stuttgart .....	23	715,9	2 152,2	7 084,9
<b>Karlsruhe</b> .....	<b>322</b>	<b>1 965,5</b>	<b>5 227,1</b>	<b>20 290,5</b>
Heidelberg .....	7	117,9	394,8	1 881,5
Karlsruhe .....	6	226,5	808,0	2 273,7
Mannheim .....	18	462,0	1 654,1	6 423,0
Pforzheim .....	7	148,3	415,3	1 289,9
<b>Freiburg</b> .....	<b>158</b>	<b>1 046,0</b>	<b>2 385,1</b>	<b>6 382,0</b>
Freiburg .....	1	166,6	423,4	1 814,2
Konstanz .....	1	53,2	188,7	573,8
Singen .....	1	80,6	120,0	305,2
Villingen-Schw. ...	2	63,4	190,5	900,8
<b>Tübingen</b> .....	<b>126</b>	<b>1 112,4</b>	<b>2 578,2</b>	<b>7 737,8</b>
Ravensburg ....	17	121,4	432,2	805,9
Reutlingen .....	32	219,8	445,4	1 603,2
Tübingen .....	17	113,6	265,6	784,9
Ulm .....	6	306,6	534,1	2 171,0
<b>Baden-Württembg.</b>	<b>941</b>	<b>7 141,6</b>	<b>18 637,0</b>	<b>60 360,8</b>

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidenten.

## 16. Museen

Thematik	Insges. am 31.12. 1978	Dar. nach ausgewählten Trägern			
		Ge- mein- den	Land	Natür- Pers.	Ver- eine
Heimatismuseen <sup>1)</sup> .....	192	133	3	3	41
Museen mit spezieller Thematik <sup>2)</sup> .....	37	7	4	5	9
Museen für Vor- und Frühgeschichte .....	16	11	3	-	2
Völkerkundliche Museen .....	3	1	-	-	-
Kunstmuseen .....	24	14	4	2	-
Naturwissenschaftliche Museen .....	22	7	7	3	2
Museen für Landwirtschaft und Weinbau ..	8	1	1	1	3
Technikgeschichtliche Museen .....	23	5	2	7	5
Schloß- und Burgmuseen .....	31	1	10	19	1
Dokumentations- und Erinnerungsstätten für historisch bedeutsame Personen .....	24	10	1	-	8
Freilichtmuseen .....	7	3	-	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>387</b>	<b>193</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>73</b>

<sup>1)</sup> Darunter 30 Museen mit übergreifender Thematik und 14 Museen von Heimatvertriebenen.  
<sup>2)</sup> Z. B. Wehrgeschichtliche oder musikhistorische Museen, Münzen-, Medaillen-, Orden- und Siegel-sammlungen.

## 17. Sportvereine

Sportart	1978					
	Vereine	Mitglieder	davon im Alter von ... bis ... Jahren			
			unter 14	14-u. 18	18-u. 21	über 21
	Anzahl		1000			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>14 275</b>	<b>2 392 418</b>	<b>576,1</b>	<b>302,7</b>	<b>170,4</b>	<b>1 343,2</b>
dar. Boxen .....	75	10 158	1,5	1,4	1,2	6,1
Eissport .....	42	5 534	1,4	0,8	0,4	2,9
Fechten .....	105	5 595	1,6	1,2	0,4	2,4
Fußball .....	2 852	648 646	120,8	75,6	49,9	402,3
Handball .....	711	128 888	29,0	23,6	12,8	63,5
Hockey .....	41	5 110	1,4	1,1	0,5	2,2
Judo .....	240	25 155	11,1	6,0	2,7	5,4
Kanu .....	89	7 908	1,4	1,1	0,6	4,8
Kegeln .....	417	24 305	0,9	1,5	1,4	20,4
Leichtathletik .....	1 054	116 245	42,7	19,5	9,7	44,3
Radsport .....	294	19 242	3,1	2,7	1,5	12,0
Reiten .....	402	57 488	10,5	9,5	4,4	33,1
Rollsport .....	32	2 155	1,1	0,4	0,1	0,6
Rudern .....	40	7 729	0,7	1,2	0,6	5,3
Schützen .....	1 198	112 070	3,9	10,0	7,4	90,7
Schwimmen .....	305	70 840	34,5	10,7	3,6	22,0
Ski .....	765	135 303	32,0	20,0	11,1	72,1
Tanzsport .....	82	6 728	0,3	0,6	0,6	5,2
Tennis .....	1 086	221 006	25,1	24,6	12,6	158,6
Tischtennis .....	1 410	91 848	19,4	19,2	10,3	43,0
Turnen .....	2 204	577 690	222,4	55,4	27,7	272,2

Quelle: Landessportbünde.

## 18. Jugendherbergen

Landesverband Land	1978						
	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen	davon von			
				Einzel- per- sonen <sup>1)</sup>	Wander- grup- pen	Schulen, Hoch- schulen	Son- stigen <sup>2)</sup>
	Anzahl			1000			
Schwaben e.V.	36	4 330	629,3	52,5	31,6	336,4	208,8
Baden e.V. ...	40	5 631	958,3	98,3	31,2	551,0	277,8
<b>Baden-Württ. .</b>	<b>76</b>	<b>9 961</b>	<b>1 587,6</b>	<b>150,8</b>	<b>62,8</b>	<b>887,4</b>	<b>486,6</b>

<sup>1)</sup> Jugendliche Einzelgäste und Studenten. - <sup>2)</sup> Familien, Erwachsene über 20 Jahre, Erholungszeiten, Lehrgänge und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e.V.

# 6. Kirchliche Verhältnisse

49

## 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	Pfarrer in gemeindl. Pfarramt	Kirchenmitglieder	Taufen		Über- u. Rücktritte zur evangel. Kirche	Austritte aus der Kirche
				aus evang. Ehen	aus konfess. gemischt		
<b>Evangelische Landeskirche in Württemberg</b>							
1970 .....	1 095	1 331	2 787 346	25 469	8 757	1 290	8 862
1977 .....	1 162	1 369	2 642 649	13 993	7 794	1 466	8 343
1978 .....	1 166	1 369	2 657 045	13 738	7 589	1 794	6 771
<b>Evangelische Landeskirche in Baden</b>							
1970 .....	426	521	1 512 004	11 095	5 821	821	5 593
1977 .....	448	595 <sup>2)</sup>	1 483 128	6 104	4 976	889	4 381
1978 .....	451	594	1 475 822	6 093	4 654	1 165	3 556

<sup>1)</sup> Mit Sitz eines Pfarramtes. - <sup>2)</sup> Einschl. Pfarrdiakone.  
Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

## 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfarreien <sup>1)</sup>	Pfarrseelsorger	Kirchenmitglieder	Taufen		Über- u. Rücktritte zur kath. Kirche	Austritte aus der Kirche
				aus kathol. Ehen	aus konfess. gemischt		
<b>Erzdiözese Freiburg</b>							
1970 .....	1 079	1 591	2 337 871	23 686	6 646	328	4 593
1977 .....	1 085	998	2 348 890	14 532	4 490	372	3 952
1978 .....	1 084	954	2 355 928	14 264	4 573	405	3 405
<b>Diözese Rottenburg</b>							
1970 .....	988	1 060	2 038 765	21 365	7 354	239	4 618
1977 .....	1 017	909	2 100 110	13 928	5 136	396	5 186
1978 .....	1 018	891	2 110 327	13 274	5 074	375	4 388

<sup>1)</sup> Einschl. Seelsorgestellen.  
Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

## 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Bezeichnung	1970	1977	1978	Bezeichnung	1970	1977	1978
	Gemeinden .....	7	7		7	Betsäle .....	5
Mitglieder .....	1 848	2 052	2 022	Ritualbäder .....	1	1	1
Rabbiner .....	2	2	2	Gemeindebibliothek	4	4	4
Synagogen .....	2	3	3	Friedhöfe .....	8	51	53

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	31. Dezember 1978			
	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindepfarrstellen .....	2 144	76,6	1 845	76,6
Religionslehrer .....	382	13,6	93	3,9
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> .....	69	2,5	218	9,0
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> .....	76	2,7	57	2,4
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> .....	43	1,5	49	2,0
Ausbild., Leitung, Verwalt., Orden, u. sonst.	86	3,1	148	6,1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 800</b>	<b>100</b>	<b>2 410</b>	<b>100</b>

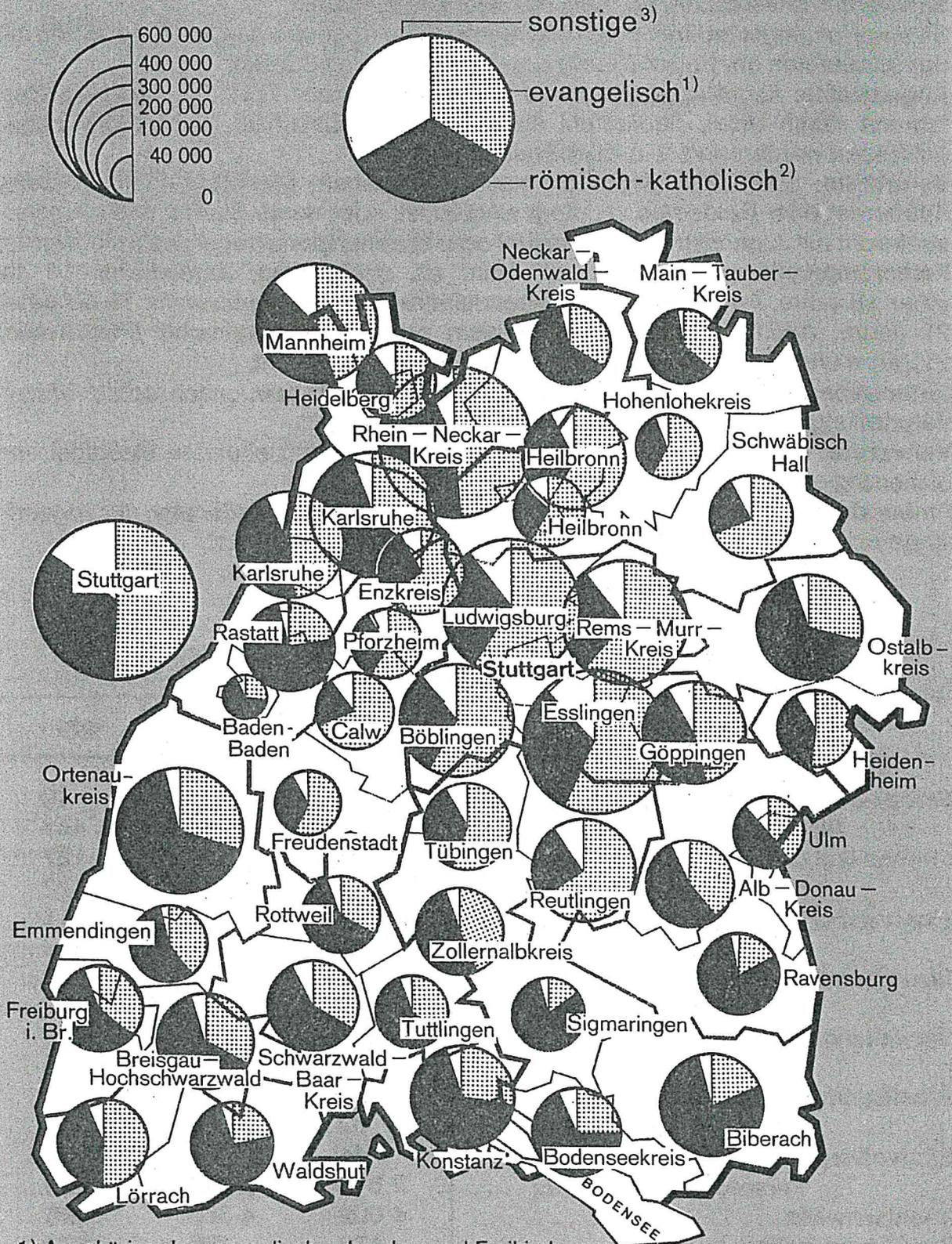
<sup>1)</sup> z. B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. - <sup>2)</sup> z. B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. - <sup>3)</sup> Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.  
Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben\*

Einnahmeart Ausgabeart	1978			
	Ev. Landeskirchen		Katholische Diözesen	
	Baden	Württemberg	Freiburg	Rottenburg
	1 000 DM			
<b>Einnahmen</b>				
Kirchensteuer .....	248 000	225 040	290 000	315 000
Staatsleistungen .....	15 441	37 388	24 980	26 642
Landeszuschuß für den Religionsunterricht .....	5 320	6 400	6 460	6 200
Eigene und sonstige Einnahmen	20 429	32 548	13 060	21 836
<b>Insgesamt</b>	<b>289 190</b>	<b>301 376</b>	<b>334 500</b>	<b>369 678</b>
<b>Ausgaben</b>				
Allgemeine Aufgaben .....	83 220	114 459	94 210	79 623
Besondere Aufgaben .....	10 655	17 598	17 540	25 406
Kirchliche Sozialarbeit .....	16 794	24 925	21 860	18 360
Gesamtkirchliche Aufgaben ..	11 576	36 951	16 130	62 922
Öffentlichkeitsarbeit .....	1 141	2 812	910	1 587
Bildung und Wissenschaft .....	7 802	19 308	35 100	35 133
Leitung und Verwaltung .....	60 245	22 227	16 870	20 267
Sonstige .....	97 757	63 096	131 880	126 380
<b>Insgesamt</b>	<b>289 190</b>	<b>301 376</b>	<b>334 500</b>	<b>369 678</b>

\* Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen.

# Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1979



- 1) Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen.
- 2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten.
- 3) Angehörige sonstiger Kirchen, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angaben.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfäßt alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfäßt alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u. a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht, Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt, strafmündig; *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. – nach rechtskräftiger Verurteilung – einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Organisation und Personal der Rechtspflege

Bezeichnung	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>	1979 <sup>1)</sup>
Staatsanwaltschaft: Staatsanwaltschaften	19	19	19
Staats- und Amtsanwälte . . . . .	437	444	451
Ordentliche Gerichtsbarkeit: Gerichte . . .	127	127	127
Richter . . .	1396	1445	1472
Finanzgerichtsbarkeit: Gerichte . . .	1	1	1
Richter . . .	25	27	30
Sozialgerichtsbarkeit: Gerichte . . .	9	9	9
Richter . . .	134	131	132
Verwaltungsgerichtsbarkeit: Gerichte . . .	5	5	5
Richter . . .	126	129	138
Arbeitsgerichtsbarkeit: Gerichte . . .	10	10	10
Richter . . .	62	63	64
Strafvollzug: Vollzugsanstalten . . . . .	44	45	45
Personal im Strafvollzug . . .	2 510	2 572	2 722
Rechtsanwälte . . . . .	4 002	4 368	4 546
Bewährungshelfer . . . . .	172	186	202

<sup>1)</sup> Stand jeweils der 1. 1., außer Personal im Strafvollzug: Stand jeweils der 30. 6. des Vorjahres.

## 2. Personal der Polizei\*

Dienststelle	1975 <sup>1)</sup>	1976 <sup>1)</sup>	1977 <sup>2)</sup>	1978 <sup>2)</sup>	1979 <sup>2)</sup>
Landespolizei .....	15 318	14 068	14 518	15 323	16 402
dav. Landespolizeidirektion					
Stuttgart I .....	3 596	3 640	3 778	4 019	4 420
Stuttgart II .....	1 908	1 920	1 959	2 049	2 085
Karlsruhe .....	4 541	4 220	4 319	4 532	4 783
Freiburg .....	2 684	2 385	2 501	2 656	2 871
Tübingen .....	2 142	1 903	1 961	2 065	2 243
Innenministerium .....	45	45	45	48	69
Wasserschutzpolizei .....	249	232	237	238	248
Bereitschaftspolizei .....	3 287	3 586	3 837	3 876	3 934
Landespolizeischule .....	151	76	76	76	75
Landeskriminalamt .....	363	268	282	353	377
Fachhochschule der Polizei .....	-	-	-	-	7

\* Vollbeschäftigte ab 1976 nur noch Personal im Vollzugsdienst.

<sup>1)</sup> Stand 30.6. - <sup>2)</sup> Anzahl der im Haushaltsplan ausgebrachten Stellen.

## 3. Erfasste Fälle und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalistik 1978

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung %
		Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt .....</b>	<b>408 930</b>	<b>8 846</b>	<b>25 840</b>	<b>23 939</b>	<b>111 551</b>	<b>47,3</b>
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184 b) ..	6 721	56	314	423	2 740	72,1
Mord (211) .....	185	-	8	26	158	91,4
Totschlag (212, 213, 216) ...	252	1	6	31	220	97,2
Körperverletz. (223-230) ...	19 096	191	1 402	2 446	15 414	92,0
Diebstahl (242-244, 248 b, c) ..	251 060	6 634	16 869	10 533	31 778	28,9
Unterschlagung (246) .....	4 606	76	262	269	2 479	73,8
Raub (249-252, 255, 316 a) ..	2 645	119	508	505	1 011	52,4
Begünst., Hehler. (257-260) ..	3 420	162	791	489	1 561	99,9
Betrug, Untreue (263-266) ..	33 654	82	901	1 951	17 412	95,3
Urkundenfälsch. (267-281) ..	5 666	18	527	580	2 607	95,7
Brandstiftung (306-309) .....	2 232	363	136	98	830	56,9
Rauschgiftdelikte .....	5 612	6	472	1 742	3 425	97,1

<sup>1)</sup> Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1978

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				darunter Nichtdeutsche
		insgesamt	davon			
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
<b>Straftaten insgesamt</b> . . . . .	<b>120 697</b>	<b>101 822</b>	<b>11 964</b>	<b>15 631</b>	<b>74 227</b>	<b>15 107</b>
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184b)	1 269	952	94	97	761	139
Mord, Totschlag (211-213)	105	97	9	14	74	25
Körperverletz. (223-230)	7 246	5 214	639	868	3 707	791
Diebstahl (242-244, 248 b, c)	21 471	18 725	5 559	2 983	10 183	2 346
Unterschlagung (246) . . .	979	746	125	76	545	65
Raub (249-255, 316a) . . . .	883	734	244	202	288	104
Begünst., Hehler. (257-260)	1 343	1 004	263	189	552	138
Betrug, Untreue (263-266)	7 414	5 466	229	478	4 759	466
Urkundenfälsch. (267-281)	3 123	2 775	388	381	2 006	772
Brandstiftung (306-309) . .	288	199	38	22	139	24
Im Straßenverkehr insg. . . .	51 778	45 845	2 516	7 593	35 736	6 212
dar. n. d. Strafgesetzbuch	43 834	39 009	970	6 358	31 681	4 809
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt	13 054	11 363	1 131	1 666	8 566	2 958
dar. Rauschgiftdelikte . .	1 668	1 465	195	558	712	183

## 5. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			

Tatverdächtige<sup>2)</sup>

1974	149 529	340	3 616	5 303	1 619
1975	154 672	337	3 720	5 581	1 660
1976	163 765	417	3 866	5 735	1 755
1977	168 825	449	4 210	5 798	1 770
1978	170 176	508	4 154	5 630	1 761

## Verurteilte

1974	100 602	-	1 806	3 555	1 218
1975	101 840	-	1 859	3 636	1 218
1976	102 462	-	1 790	3 901	1 215
1977	104 768	-	1 950	3 932	1 221
1978	101 822	-	1 923	3 676	1 172

<sup>1)</sup> Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31. 12. des Vorjahres. - <sup>2)</sup> Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 6. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	1977	1978	1977	1978
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Anzeigesachen .....	595 930	613 911	595 878	612 676
<b>Zivil- und Straferichte</b>				
<i>Zivilsachen bei Amtsgerichten</i>				
Zivilprozeßsachen <sup>1)</sup> .....	165 094	147 132	124 490	112 173
Familiensachen <sup>2)</sup> .....	20 018	40 861	7 686	20 821
Mahnsachen .....			647 031	564 893
<i>Strafsachen bei Amtsgerichten</i>				
Strafsachen u. Bußgeldverfahren .....	218 684	216 704	171 579	172 011
<i>Zivilsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren <sup>1)</sup> .....	69 701	50 418	54 401	36 381
Berufungsverfahren .....	10 036	8 928	7 281	6 549
Beschwerdesachen .....	6 944	6 137	6 104	5 421
<i>Strafsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Hauptverfahren .....	1 558	1 656	1 008	1 130
Berufungsverfahren .....	12 069	11 642	9 407	9 175
<i>Zivilsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Berufungsverfahren <sup>1)</sup> .....	9 485	8 517	6 010	5 341
Beschwerdeverfahren <sup>1)</sup> .....	3 321	2 946	2 873	2 448
Familiensachen <sup>2)</sup> .....				
Berufung und Beschwerden .....	852	1 780	425	1 203
Sonstige Beschwerden .....	470	1 103	343	918
<i>Strafsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren .....	11	10	6	7
Revisions- u. Rechtsbeschwerdeverf. ....	2 698	2 531	2 385	2 256
<b>Arbeitsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	38 229	69 808	31 976	34 217
Verfahren in 2. Instanz .....	2 422	2 233	1 743	1 736
<b>Sozialgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	35 299	35 435	17 929	18 062
Verfahren in 2. Instanz .....	4 886	4 651	2 313	2 385
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	15 828	17 383	8 524	9 491
Verfahren in 2. Instanz .....	4 803	6 049	3 115	3 790
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>3)</sup> .....	7 199	8 981	2 467	2 960

<sup>1)</sup> Ohne Familiensachen ab 1.7. 1977 (1. Ehe RG). – <sup>2)</sup> Familiensachen ab 1.7. 1977 (1. Ehe RG)

<sup>3)</sup> Klagen einschl. sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

## 7. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1. 1. 1978		1. 1. 1979	
	insgesamt	männlich	weiblich	
Belegung insgesamt . . . . .	6310	6362	6076	286
darunter				
im offenen Vollzug . . .	171	328	323	5
Untersuchungshaft . . .	1996	2009	1889	120
Freiheitsstrafe . . . . .	3503	3567	3445	122
Jugendstrafe . . . . .	671	661	623	38
Sicherungsverwahrung	33	30	29	1

## 8. Bewährungshilfe – Probanden

OLg-Bereich	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende
<b>1977</b>							
Karlsruhe BWA	4 364	2 204	125	2 079	2 160	870	1 290
FA.	232	215	1	214	17	12	5
Stuttgart BWA	5 326	2 772	196	2 576	2 554	1 040	1 514
FA.	246	223	2	221	23	4	19
<b>Insgesamt</b>	<b>10 168</b>	<b>5 414</b>	<b>324</b>	<b>5 090</b>	<b>4 754</b>	<b>1 926</b>	<b>2 828</b>
<b>1978</b>							
Karlsruhe BWA	5 000	2 568	136	2 432	2 432	955	1 477
FA.	258	234	1	233	24	11	13
Stuttgart BWA	6 083	3 236	230	3 006	2 847	1 196	1 651
FA.	319	290	3	287	29	5	24
<b>Insgesamt</b>	<b>11 660</b>	<b>6 328</b>	<b>370</b>	<b>5 958</b>	<b>5 332</b>	<b>2 167</b>	<b>3 165</b>

<sup>1)</sup> Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57, JGG, §§ 59 a, 67 e StGB.

## 9. Beendete Unterstellungen BWA

Jahr	Bewährungshelfer	Unterstellungen insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Bewährung	Wider-ruf		Bewährung	Wider-ruf
1977	186	3 037	1 491	767	724	1 546	946	600
1978	207	3 354	1 565	871	694	1 789	1 184	605

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf vier Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältniswahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 36 der 248 Bundestagswahlkreise.

**Wahl zum Europäischen Parlament:** Bei der ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10. Juni 1979 konnten Wahlvorschläge in Form von Listen für einzelne Länder (Landeslisten) oder von gemeinsamen Listen für alle Länder (Bundeslisten) aufgestellt werden. Über die Verteilung der 78 deutschen Sitze im Europäischen Parlament (dazu drei Berliner Mandate) entschied das Verhältnis der Stimmzahlen im gesamten Wahlgebiet.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf jeweils fünf Jahre. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältniswahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1976

Wahlkreis	Wahlbe-rechtigte	Wahlbe-teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
				CDU	SPD	FDP/DVP	Son-stige
	1 000	%	1 000	%			
1 Stuttgart I .....	98,9	75,3	73,8	49,2	38,1	11,2	1,4
2 Stuttgart II .....	92,9	79,6	73,4	47,5	36,7	14,4	1,4
3 Stuttgart III .....	99,8	77,2	76,4	45,5	43,6	9,1	1,8
4 Stuttgart IV .....	100,5	76,1	75,9	44,5	44,3	9,4	1,7
5 Böblingen .....	88,8	77,0	67,6	52,0	36,4	9,9	1,8
6 Leonberg .....	92,0	76,5	69,6	56,9	32,5	8,8	1,8
7 Esslingen .....	95,5	78,9	74,7	52,2	37,6	8,7	1,5
8 Kirchheim .....	92,6	77,4	70,8	54,4	34,9	8,3	2,4
9 Nürtingen .....	99,5	78,2	77,0	53,7	35,7	8,6	1,9
10 Göppingen .....	87,8	77,1	66,9	49,8	39,3	8,2	2,8
11 Geislingen .....	67,0	77,3	51,2	57,0	33,4	7,1	2,4
12 Ludwigsburg .....	97,1	77,8	74,6	50,6	37,1	9,8	2,5
13 Vaihingen .....	72,6	78,3	56,1	53,3	35,3	10,3	1,1
14 Bietigheim-Bissingen	101,6	78,2	78,3	53,2	36,3	8,8	1,7

## 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1976

Wahlkreis Regierungsbezirk	Wahl- be- rechtigte	Wahl- be- teiligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige
				1 000	%	1 000	%
15 Waiblingen .....	86,9	77,0	66,2	50,7	38,0	9,3	2,0
16 Schorndorf .....	75,7	74,4	55,7	50,2	32,1	11,9	5,9
17 Backnang .....	66,6	73,4	48,3	55,3	33,8	8,1	2,7
18 Heilbronn .....	76,1	77,4	58,2	47,1	43,9	7,5	1,6
19 Eppingen .....	80,0	76,7	60,1	53,6	34,3	10,7	1,4
20 Neckarsulm .....	76,7	77,0	57,9	57,3	34,3	6,7	1,6
21 Hohenlohe .....	72,1	74,3	53,0	59,1	26,3	11,3	3,3
22 Schwäbisch Hall ...	89,3	72,7	64,1	53,2	32,2	8,8	5,7
23 Main-Tauber .....	89,6	74,9	66,1	67,8	23,2	7,2	1,7
24 Heidenheim .....	86,7	77,8	66,7	53,2	38,8	5,9	2,1
25 Schwäbisch Gmünd .	80,5	77,0	61,4	58,7	32,1	5,3	3,9
26 Aalen .....	104,9	78,4	81,3	61,4	28,7	3,6	6,3
<b>Reg.-Bez. Stuttgart .</b>	<b>2 271,7</b>	<b>76,8</b>	<b>1 725,5</b>	<b>53,2</b>	<b>35,5</b>	<b>8,8</b>	<b>2,5</b>
27 Karlsruhe I .....	99,8	73,9	72,8	51,8	36,8	9,6	1,7
28 Karlsruhe II .....	96,5	71,6	68,4	51,7	37,9	8,4	2,0
29 Bruchsal .....	83,9	78,1	64,0	65,3	30,2	3,0	1,6
30 Bretten .....	80,6	72,7	57,4	56,6	35,0	6,3	2,2
31 Ettlingen .....	73,6	76,4	55,0	60,8	32,4	6,0	0,8
32 Rastatt .....	96,3	73,2	69,1	59,9	33,2	5,6	1,2
33 Baden-Baden .....	75,6	73,2	54,3	65,9	26,8	6,7	0,6
34 Heidelberg .....	84,5	74,4	62,2	52,8	36,6	7,4	3,3
35 Mannheim I .....	67,1	67,7	45,0	46,2	45,3	5,6	2,9
36 Mannheim II .....	66,0	68,5	44,8	41,0	51,4	4,6	2,9
37 Mannheim III .....	77,4	72,6	55,7	50,6	41,8	5,5	2,1
38 Neckar-Odenwald ..	90,9	75,5	67,5	64,3	29,5	4,6	1,6
39 Weinheim .....	97,2	79,3	75,8	51,1	40,3	6,4	2,4
40 Schwetzingen .....	105,6	78,8	81,4	55,4	36,9	6,0	1,7
41 Sinsheim .....	104,7	77,0	79,2	56,4	34,0	7,6	2,0
42 Pforzheim .....	74,4	73,0	53,8	52,6	37,4	8,2	1,8
43 Calw .....	79,0	74,9	58,5	61,1	29,0	7,8	2,1
44 Enz .....	103,6	74,7	76,2	51,7	36,0	10,3	1,9
45 Freudenstadt .....	66,7	74,5	49,2	63,5	27,7	7,4	1,5
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 623,6</b>	<b>74,5</b>	<b>1 190,2</b>	<b>55,9</b>	<b>35,5</b>	<b>6,8</b>	<b>1,8</b>
46 Freiburg I .....	82,5	79,7	65,0	57,4	30,7	10,2	1,6
47 Freiburg II .....	77,1	73,8	56,3	43,9	43,7	10,6	1,8
48 Breisgau .....	81,6	75,2	60,4	57,2	30,9	10,6	1,3
49 Emmendingen .....	86,4	74,7	62,9	51,5	33,1	13,9	1,5
50 Lahr .....	82,6	74,3	60,2	61,2	30,9	7,3	0,7

## 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1976

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige
				%			
	1 000	%	1 000	%			
51 Offenburg	78,4	74,2	57,3	63,6	29,4	5,4	1,7
52 Kehl	80,3	69,9	55,1	63,1	28,6	6,7	1,5
53 Rottweil	87,2	78,0	67,1	63,1	30,1	5,4	1,4
54 Villingen-Schwenning.	103,6	74,1	75,8	58,4	31,6	8,0	2,0
55 Tuttlingen-Donauesch.	100,0	76,4	75,2	62,3	27,0	8,2	2,6
56 Konstanz	72,8	70,5	50,8	56,2	32,0	10,3	1,5
57 Singen	77,5	74,7	57,0	59,7	32,8	5,9	1,6
58 Lörrach	108,8	70,7	75,8	51,5	37,9	8,3	2,4
59 Waldshut	112,1	72,3	79,9	60,9	29,8	7,2	2,0
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 231,0</b>	<b>74,1</b>	<b>898,9</b>	<b>57,9</b>	<b>32,0</b>	<b>8,4</b>	<b>1,8</b>
60 Reutlingen	96,8	75,2	71,9	55,2	34,0	6,9	3,9
61 Hechingen-Münsingen	84,4	77,2	64,3	61,1	25,1	9,2	4,6
62 Tübingen	99,7	77,0	76,0	54,3	32,8	8,7	4,1
63 Balingen	89,7	71,3	63,4	64,8	28,9	4,7	1,5
64 Ulm	94,4	74,8	70,0	55,5	34,5	7,8	2,2
65 Ehingen	75,5	76,1	56,7	66,7	23,4	4,7	5,1
66 Biberach	99,2	77,1	75,5	76,8	16,2	4,0	3,0
67 Bodensee	107,1	75,0	79,4	64,3	26,8	7,5	1,4
68 Wangen	72,7	74,7	53,7	78,2	17,2	4,0	0,7
69 Ravensburg	74,3	75,5	55,5	70,2	22,4	6,6	0,8
70 Sigmaringen	72,5	77,6	55,5	74,8	19,4	4,7	1,0
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>966,3</b>	<b>75,6</b>	<b>721,9</b>	<b>65,1</b>	<b>25,9</b>	<b>6,4</b>	<b>2,6</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 092,5</b>	<b>75,5</b>	<b>4 536,5</b>	<b>56,7</b>	<b>33,3</b>	<b>7,8</b>	<b>2,1</b>

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

Wahl- vorschlag	Abgeordnete								
	4. April 1976			23. April 1972			28. April 1968		
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
		E	Z		E	Z		E	Z
CDU	71	69	2	65	60	5	60	60	-
SPD	41	1	40	45	10	35	37	9	28
FDP/DVP	9	-	9	10	-	10	18	1	17
Sonstige	-	-	-	-	-	-	12	-	12
<b>Insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>70</b>	<b>51</b>	<b>120</b>	<b>70</b>	<b>50</b>	<b>127</b>	<b>70</b>	<b>57</b>

\* Stand am Tag der Wahl. - E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

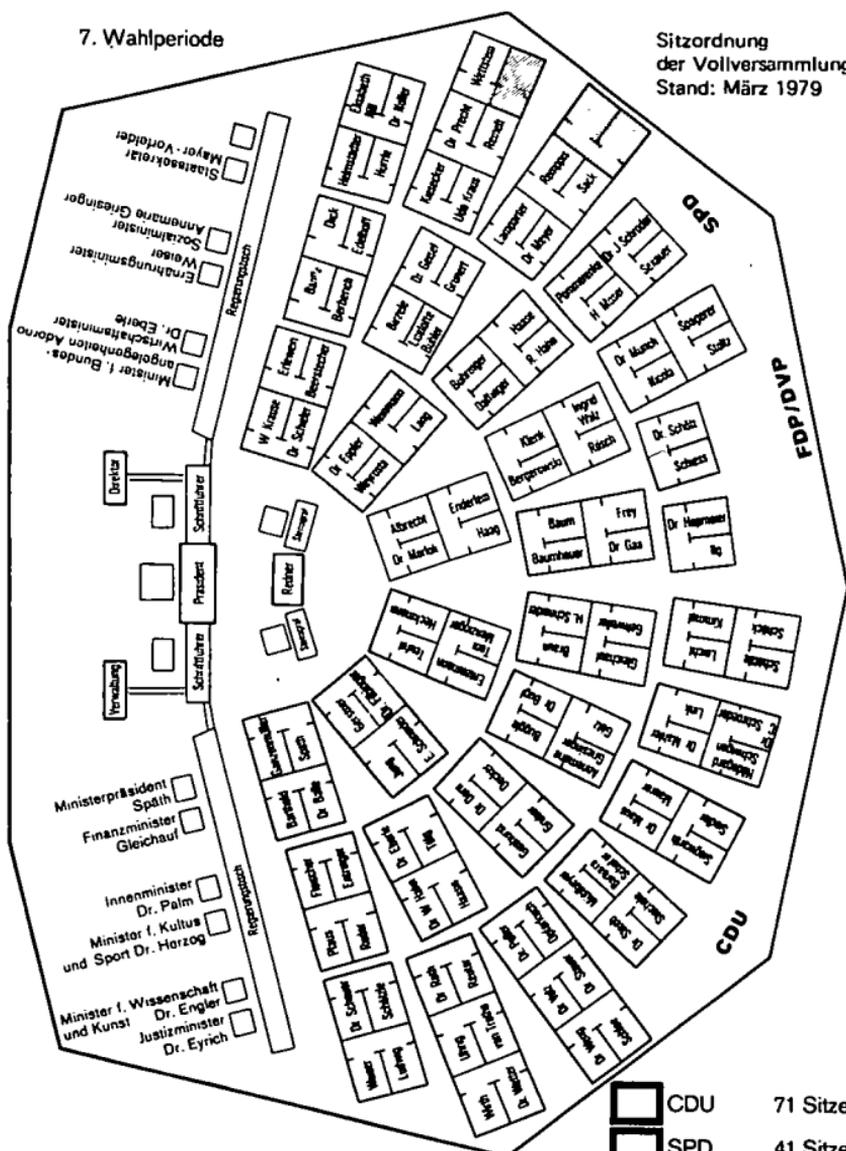
## 3. Wahl zum Deutschen Bundestag 1976

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf			
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige
				1 000	%	1 000	%
164 Stuttgart I . . . . .	141,8	89,3	125,9	41,3	46,7	11,0	1,0
165 Stuttgart II . . . . .	119,6	89,3	106,1	43,2	42,1	13,6	1,1
166 Stuttgart III . . . . .	127,8	89,3	113,3	44,4	40,5	14,1	1,0
167 Ludwigsburg . . . . .	209,5	90,0	187,0	47,3	40,5	11,3	0,9
168 Heilbronn . . . . .	204,6	89,6	181,8	47,5	41,6	10,1	0,8
169 Leonberg-Vaihingen	220,4	89,9	196,6	48,3	39,0	11,9	0,8
170 Nürtingen . . . . .	199,6	89,8	177,7	53,5	35,0	10,5	0,9
171 Esslingen . . . . .	156,3	91,0	141,2	49,2	39,3	10,7	0,8
172 Göppingen . . . . .	155,3	89,9	138,6	50,2	39,5	9,4	0,8
173 Ulm . . . . .	129,8	89,9	115,7	53,1	37,3	8,7	1,0
174 Aalen-Heidenheim .	196,1	90,5	176,2	55,5	36,9	6,9	0,7
175 Schwäbisch Gmünd- Backnang . . . . .	196,3	87,9	171,1	53,8	36,4	8,9	1,0
176 Crailsheim . . . . .	132,8	86,5	113,7	57,3	31,6	10,0	1,1
177 Waiblingen . . . . .	171,3	88,5	150,6	48,0	38,7	12,3	0,9
178 Karlsruhe . . . . .	194,6	87,2	168,5	48,3	40,9	9,7	1,1
179 Mannheim I . . . . .	132,4	87,0	114,5	38,7	53,1	6,7	1,6
180 Mannheim II . . . . .	162,4	91,7	147,9	45,7	44,4	8,8	1,0
181 Heidelberg-Stadt . .	165,4	90,3	148,2	47,6	42,4	8,6	1,4
182 Pforzheim-Karlsruhe- Land I . . . . .	180,1	89,3	159,4	52,4	38,0	8,5	1,1
183 Bruchsal-Karlsruhe- Land II . . . . .	171,2	90,2	152,4	56,9	36,4	5,7	1,0
184 Heidelb.-Land-Sinsh.	176,5	90,8	158,8	53,5	37,6	7,9	1,0
185 Tauberbischofsheim	157,2	89,5	139,3	63,1	30,1	6,0	0,8
186 Konstanz . . . . .	184,0	87,6	159,9	55,6	34,1	9,3	0,9
187 Donaueschingen . .	172,1	88,0	149,9	57,0	33,9	8,1	1,0
188 Waldshut . . . . .	135,9	87,6	118,0	57,9	32,8	8,2	1,1
189 Lörrach-Müllheim . .	149,2	87,0	128,5	49,1	39,3	10,2	1,3
190 Freiburg . . . . .	178,6	88,5	156,9	48,4	38,3	11,9	1,4
191 Emmendgn.-Wolfach	126,4	88,5	110,2	56,0	34,5	8,4	1,1
192 Offenburg . . . . .	183,8	87,4	158,6	55,5	36,1	7,5	1,0
193 Rastatt . . . . .	196,0	88,4	171,0	60,2	32,9	6,2	0,7
194 Reutlingen . . . . .	212,6	89,3	188,5	52,4	36,0	10,3	1,2
195 Calw . . . . .	180,0	87,4	155,9	56,3	33,6	8,9	1,1
196 Rottweil . . . . .	134,7	90,4	120,6	61,2	30,6	7,3	0,9
197 Balingen . . . . .	196,9	88,8	173,3	63,6	28,3	7,2	0,9
198 Biberach . . . . .	161,5	90,9	145,5	73,2	21,0	5,2	0,7
199 Ravensburg . . . . .	205,8	90,1	184,1	66,8	25,4	7,0	0,8
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 118,5</b>	<b>89,1</b>	<b>5 405,5</b>	<b>53,3</b>	<b>36,6</b>	<b>9,1</b>	<b>1,0</b>

# Landtag von Baden-Württemberg

7. Wahlperiode

Sitzordnung  
der Vollversammlung  
Stand: März 1979



<input type="checkbox"/>	CDU	71 Sitze
<input type="checkbox"/>	SPD	41 Sitze
<input type="checkbox"/>	FDP/DVP	9 Sitze
		<hr/>
		121 Sitze

#### 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	3. Oktober 1976		19. November 1972		28. September 1969	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> . . . . .	254	38	234	36	250	37
SPD . . . . .	224	26	242	28	237	27
FDP <sup>2)</sup> . . . . .	40	7	42	8	31	6
<b>Insgesamt</b>	<b>518</b>	<b>71</b>	<b>518</b>	<b>72</b>	<b>518</b>	<b>70</b>

\* Stand am Tag der Wahl.

<sup>1)</sup> In Bayern CSU. - <sup>2)</sup> In Baden-Württemberg FDP/DVP.

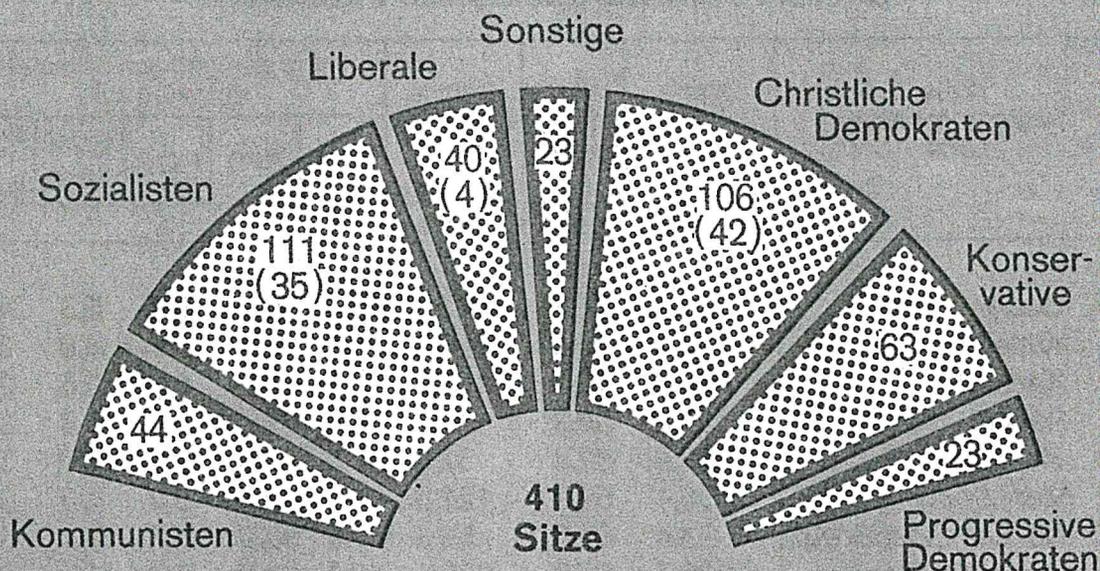
#### 5. Wahl zum Europäischen Parlament

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige	darunter Die Grünen
								%
	1 000	%	1 000	%				
Skr. Stuttgart . . . . .	382,1	62,9	238,7	42,7	40,1	11,4	5,8	4,9
Lkr. Böblingen . . . . .	193,3	59,9	115,0	48,3	36,2	10,1	5,4	4,8
Esslingen . . . . .	299,2	61,1	181,5	48,9	36,2	9,6	5,4	4,8
Göppingen . . . . .	158,0	60,0	94,1	48,6	37,7	8,9	4,8	4,2
Ludwigsburg . . . . .	282,3	60,7	170,0	46,7	38,0	10,1	5,1	4,6
Rems-Murr-Kreis . . . . .	238,6	55,9	132,6	47,5	37,1	10,1	5,3	4,6
Skr. Heilbronn . . . . .	76,4	61,2	46,3	42,7	43,2	9,8	4,4	3,9
Lkr. Heilbronn . . . . .	164,9	59,9	97,9	50,0	36,8	9,1	4,2	3,7
Hohenlohekreis . . . . .	58,8	58,1	33,9	56,8	28,9	10,1	4,3	3,7
Schwäbisch Hall . . . . .	108,0	54,4	58,3	51,1	34,6	9,6	4,7	4,0
Main-Tauber-Kreis . . . . .	90,9	61,2	55,1	64,1	25,7	6,2	4,0	3,4
Heidenheim . . . . .	88,8	62,1	54,8	48,4	39,9	7,1	4,6	3,9
Ostalbkreis . . . . .	191,4	61,5	116,9	58,9	31,5	5,8	3,8	3,2
<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>2332,6</b>	<b>60,2</b>	<b>1395,1</b>	<b>49,0</b>	<b>36,6</b>	<b>9,4</b>	<b>5,0</b>	<b>4,3</b>

## 5. Wahl zum Europäischen Parlament

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	F.D.P.	Son- stige	darunter ·Die Grünen
				1 000	%	1 000	%	
Skr. Baden-Baden . . . . .	38,6	61,1	23,4	55,3	30,9	8,6	5,3	4,5
Karlsruhe . . . . .	192,2	59,5	113,4	48,0	38,2	9,1	4,6	3,9
Lkr. Karlsruhe . . . . .	250,6	60,1	148,3	56,2	34,3	5,9	3,5	2,9
Rastatt . . . . .	138,0	56,3	76,7	59,4	31,4	5,5	3,8	3,2
Skr. Heidelberg . . . . .	83,9	62,4	52,0	47,8	37,3	8,4	6,6	5,9
Mannheim . . . . .	206,4	59,9	122,6	41,0	48,4	6,2	4,3	3,1
Lkr. Neckar-Odenw.-Kr.	93,4	61,3	56,5	60,5	30,0	5,7	3,8	3,2
Rhein-Neckar-Kr. . . . .	322,7	65,3	208,1	49,2	38,8	7,9	4,1	3,4
Skr. Pforzheim . . . . .	75,1	60,1	44,7	47,9	37,7	9,2	5,3	4,7
Lkr. Calw . . . . .	83,1	54,2	44,8	53,7	30,9	8,9	6,5	5,9
Enzkreis . . . . .	109,0	56,3	60,7	46,5	39,2	8,9	5,4	4,8
Freudenstadt . . . . .	68,9	55,6	38,0	58,4	29,4	7,7	4,6	4,0
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	<b>1661,8</b>	<b>60,2</b>	<b>989,2</b>	<b>50,9</b>	<b>37,2</b>	<b>7,4</b>	<b>4,5</b>	<b>3,8</b>
Skr. Freiburg im Brsg. . . . .	116,6	60,9	70,6	43,0	36,4	9,3	11,3	10,3
Lkr. Breisg.-Hochschw. . . . .	132,1	60,2	78,9	53,5	29,0	9,1	8,4	7,7
Emmendingen . . . . .	90,4	56,2	50,2	48,6	35,2	7,9	8,3	7,5
Ortenaukreis . . . . .	249,8	55,4	136,6	58,6	29,9	6,5	5,0	4,1
Rottweil . . . . .	89,5	57,4	50,8	60,1	28,8	6,7	4,4	3,7
Schwarzw.-Baar-Kr . . . . .	134,0	54,7	72,6	54,4	32,4	8,2	5,0	4,3
Tuttlingen . . . . .	76,2	59,2	44,8	61,7	27,8	6,3	4,1	3,2
Konstanz . . . . .	155,2	54,9	84,2	53,7	32,5	7,7	6,1	5,1
Lörrach . . . . .	132,0	54,4	71,1	46,1	37,8	8,1	8,0	7,1
Waldshut . . . . .	96,7	53,6	51,3	57,9	28,1	7,0	7,0	6,0
<b>Reg.-Bez. Freiburg . . . . .</b>	<b>1272,6</b>	<b>56,5</b>	<b>711,2</b>	<b>53,8</b>	<b>31,8</b>	<b>7,7</b>	<b>6,7</b>	<b>5,9</b>
Lkr. Reutlingen . . . . .	158,9	56,1	88,4	51,6	32,7	9,4	6,3	5,5
Tübingen . . . . .	103,2	57,4	58,8	48,4	32,9	9,3	9,5	8,5
Zollernalbkreis . . . . .	120,8	51,7	62,0	60,3	29,5	5,8	4,5	3,7
Skr. Ulm . . . . .	68,2	61,7	41,8	47,1	39,0	8,3	5,7	5,1
Lkr. Alb-Donau-Kreis . . . . .	107,2	60,3	64,2	62,7	27,5	5,7	4,0	3,4
Biberach . . . . .	104,0	63,3	65,3	73,3	17,9	4,5	4,4	3,8
Bodenseekreis . . . . .	112,8	59,7	66,9	59,9	26,3	7,9	6,0	5,3
Ravensburg . . . . .	154,0	62,4	95,2	68,9	20,6	5,6	4,9	4,2
Sigmaringen . . . . .	75,4	59,5	44,4	70,8	19,8	4,8	4,6	3,8
<b>Reg.-Bez. Tübingen . . . . .</b>	<b>1004,6</b>	<b>58,9</b>	<b>586,9</b>	<b>60,7</b>	<b>26,9</b>	<b>6,8</b>	<b>5,5</b>	<b>4,8</b>
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>6271,7</b>	<b>59,2</b>	<b>3682,4</b>	<b>52,3</b>	<b>34,3</b>	<b>8,1</b>	<b>5,3</b>	<b>4,5</b>

## Sitzverteilung im Europäischen Parlament



Angaben in Klammer: Deutsche Abgeordnete.

## 6. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl			Kreistagswahl <sup>1)</sup>	
		20. April 1975	24. Okt. 1971	20. Okt. 1968	8. April 1973	24. Okt. 1971
Wahlberechtigte . . . . .	Mill.	6,12	5,81	5,28	4,72	4,63
Abgegebene Stimmzettel	Mill.	4,12	3,81	3,49	2,59	3,16
Wahlbeteiligung . . . . .	%	67,4	65,6	66,2	54,8	68,2
Gültige Stimmzettel . . . .	Mill.	4,00	3,71	3,42	2,56	3,03
darunter unverändert <sup>2)</sup> .	%	10,0	13,2	15,3	3,6	5,0
Gewählte Mitglieder . . . .	Anzahl	18 642	15 272	15 924	2 168	2 567
a) Mehrheitswahl . . . . .	Anzahl	1 232	4 997	5 531	–	8
b) Verhältniswahl . . . . .	Anzahl	17 410	10 275	10 393	2 168	2 559
davon						
CDU . . . . .	Anzahl	5 767	2 319	1 920	1 037	1 090
SPD . . . . .	Anzahl	2 875	1 748	1 441	570	710
FDP/DVP . . . . .	Anzahl	238	118	193	102	91
Sonst. polit. Parteien	Anzahl	16	8	16	–	3
Gem. Wahlvorsch. <sup>3)</sup>	Anzahl	1 462	337	348	113	164
Freie Wählervereinig.	Anzahl	7 052	5 745	6 475	346	501

<sup>1)</sup> 1971: 63 Landkreise, 1973: 35 Landkreise. – <sup>2)</sup> Bei Mehrheitswahl ohne Wahlvorschlag sind alle abgegebenen gültigen Stimmzettel als veränderte Stimmzettel gezählt. – <sup>3)</sup> Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Wohnbevölkerung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die jährlich durchgeführt wird und in die 1% der Wohnbevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit. Für Erwerbslose wird die zuletzt ausgeübte Tätigkeit berücksichtigt.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich – ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben – als arbeitslos bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil u. ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Beschäftigte:** Alle in einer Arbeitsstätte tätigen Personen am Arbeitsplatz.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildenden.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Hauptbetragsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer.

**Offene Stellen:** Dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze. Als arbeitsuchend gilt, wer im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10% weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose:** Nicht oder geringfügig beschäftigte Arbeitsuchende, die als Arbeitnehmer tätig sein wollen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, sowie alle Bezieher (einschließlich Antragsteller) von Arbeitslosengeld oder -hilfe.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Wirtschaftsbereich/-abteilung	1976	1977	1978		
			Insgesamt	männlich	weiblich
			1000		
<b>Land- und Forstwirtschaft . . . . .</b>	<b>265,9</b>	<b>264,0</b>	<b>239,9</b>	<b>111,2</b>	<b>128,7</b>
<b>Produzierendes Gewerbe<sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>2 072,5</b>	<b>2 104,0</b>	<b>2 095,5</b>	<b>1 483,1</b>	<b>612,4</b>
Energiewirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	33,7	36,1	37,6	31,5	(6,1)
Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup> . . . . .	1 742,8	1 775,4	1 763,9	1 196,8	567,1
Baugewerbe . . . . .	261,1	254,1	265,6	239,9	25,7
<b>Handel und Verkehr . . . . .</b>	<b>590,9</b>	<b>585,2</b>	<b>601,7</b>	<b>344,5</b>	<b>257,2</b>
Handel . . . . .	399,8	372,3	394,4	174,3	220,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlg. . . . .	191,1	192,9	207,3	170,2	37,1
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche . . . . .</b>	<b>1 088,2</b>	<b>1 125,2</b>	<b>1 139,5</b>	<b>538,4</b>	<b>601,1</b>
Kreditinstitute, Vers.-Gewerbe . . . . .	119,1	124,9	124,6	62,0	62,6
Dienstleistungen <sup>4)</sup> . . . . .	577,2	642,9	633,9	240,8	393,1
Organisationen <sup>5)</sup> , priv. Haushalte . . . . .	54,8	51,8	70,0	22,8	47,2
Gebietskörperschaften <sup>6)</sup> . . . . .	337,1	305,6	311,0	212,8	98,2
<b>Insgesamt<sup>6)</sup> . . . . .</b>	<b>4 017,5</b>	<b>4 058,4</b>	<b>4 076,6</b>	<b>2 477,2</b>	<b>1 599,4</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. - <sup>2)</sup> Einschließlich Wasserversorgung und Bergbau. - <sup>3)</sup> Ohne Baugewerbe. - <sup>4)</sup> Soweit nicht an anderer Stelle genannt. - <sup>5)</sup> Ohne Erwerbscharakter. - <sup>6)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 2. Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf

Mikrozensus

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon				
			Selbstständige	Mithelf. Familienangeh.	Beamte Richter <sup>1)</sup>	Ange-stellte <sup>2)</sup>	Arbeiter <sup>3)</sup>
			1000				
1976	männlich . . . . .	2 440,1	281,3	25,2	243,2	675,1	1 215,3
	weiblich . . . . .	1 577,4	74,6	174,0	49,4	685,3	594,1
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 017,5</b>	<b>355,9</b>	<b>199,2</b>	<b>292,6</b>	<b>1 360,4</b>	<b>1 809,4</b>
1977	männlich . . . . .	2 461,5	280,6	25,8	244,9	681,3	1 228,9
	weiblich . . . . .	1 596,9	67,3	174,1	56,4	707,0	592,1
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 058,4</b>	<b>347,9</b>	<b>199,9</b>	<b>301,3</b>	<b>1 388,3</b>	<b>1 821,0</b>
1978	männlich . . . . .	2 477,2	279,9	23,7	251,5	694,4	1 227,7
	weiblich . . . . .	1 599,4	70,2	150,9	58,9	738,9	580,5
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 076,6</b>	<b>350,1</b>	<b>174,6</b>	<b>310,4</b>	<b>1 433,3</b>	<b>1 808,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Soldaten. - <sup>2)</sup> Einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende. - <sup>3)</sup> Einschließlich gewerbliche Auszubildende.

## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Mikrozensus April 1978

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer	Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>	
					insgesamt	Ausländer
	1 000				%	
15-20 .....	323,5	177,3	146,2	24,2	43	47
20-25 .....	472,2	253,3	218,9	48,3	73	72
25-30 .....	469,1	270,9	198,2	80,9	75	78
30-35 .....	428,8	279,0	149,8	89,3	76	83
35-40 .....	562,6	364,3	198,3	77,1	77	87
40-45 .....	518,2	330,7	187,5	60,0	78	90
45-50 .....	448,4	284,3	164,1	41,0	77	87
50-55 .....	378,1	228,9	149,2	24,8	70	79
55-60 .....	294,2	172,2	122,0	13,2	61	75
60-65 .....	99,2	69,1	30,1	(·)	28	(·)
65 und mehr .....	82,3	47,2	35,1	(·)	6	(·)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 076,6</b>	<b>2 477,2</b>	<b>1 599,4</b>	<b>484,9</b>	<b>45</b>	<b>57</b>

<sup>1)</sup> Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

## 4. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Mikrozensus April 1978

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden	Durchschn. Wochenarbeitszeit	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			0-39	40-42	43-45	46-54	55 und mehr
	Mill. h	h	In % der Erwerbstätigen				
<b>Männlich</b>							
Selbständige .....	15,7	55,9	8	12	5	20	56
Mithelf. Fam.-Angeh.	1,0	44,0	(34)	(·)	(·)	(·)	(30)
Beamte/Richter .....	10,4	41,3	7	75	4	8	6
Angestellte <sup>1)</sup> .....	29,3	42,1	6	65	9	12	9
Arbeiter <sup>2)</sup> .....	49,8	40,5	6	73	10	7	3
<b>Insgesamt</b>	<b>106,1</b>	<b>42,8</b>	<b>7</b>	<b>63</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
<b>Weiblich</b>							
Selbständige .....	3,1	44,5	30	16	(·)	17	32
Mithelf. Fam.-Angeh.	6,3	41,8	41	10	14	8	27
Beamte/Richter .....	2,2	36,6	33	53	(·)	(·)	(·)
Angestellte <sup>1)</sup> .....	26,1	35,4	31	59	3	4	3
Arbeiter <sup>2)</sup> .....	19,1	32,9	39	54	3	2	(2)
<b>Insgesamt</b>	<b>56,9</b>	<b>35,5</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

\* In der Berichtswoche vom 24. 4.-30. 4. 78.

<sup>1)</sup> Einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende. - <sup>2)</sup> Einschließlich gewerbliche Auszubildende.

## 5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. 6. 1978				
	ins- gesamt	und zwar			
		männl.	weibl.	Arbeiter	Angest.
	1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei . . . . .	27,9	20,3	7,6	25,3	2,7
dar. Gartenbau, gew. Gärtnerei, gew. Tierhaltung, -zucht und -pflege . . . . .	13,7	9,1	4,6	12,1	1,6
Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau . . . . .	30,1	25,3	4,8	17,2	12,9
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> . . . . .	1 653,2	1 117,5	535,7	1 170,6	482,6
dav. Chemische Industrie (einschl. Koh- lenwertstoffindustrie) u. Mineralöl- verarbeitung . . . . .	64,6	42,2	22,5	34,7	30,0
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe . . . . .	64,8	40,4	24,4	48,3	16,5
Eisen- u. NE-Metallverz., Gießerei u. Stahlverformung . . . . .	47,1	39,1	8,1	36,6	10,6
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren . . . . .	80,3	62,5	17,8	63,6	16,7
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe . . . . .	534,1	446,3	87,7	368,1	165,9
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	421,7	255,1	166,6	288,8	132,9
Baugewerbe . . . . .	164,5	117,6	47,0	125,8	38,7
dav. Bauhauptgewerbe . . . . .	175,5	56,4	119,1	140,8	34,7
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe . . . . .	100,5	58,0	42,5	63,9	36,6
Handel . . . . .	246,8	227,2	19,6	208,6	38,2
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung . . . . .	178,9	168,3	10,6	151,5	27,4
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe . . . . .	67,9	58,9	9,0	57,1	10,7
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt . . . . .	384,0	178,6	205,4	119,5	264,5
dar. Gaststätten- und Beherbergungsg. . . . .	112,4	82,3	30,1	82,4	30,0
Gesundheits- und Veterinärwesen . . . . .	110,1	53,6	56,5	8,7	101,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte . . . . .	463,5	152,2	311,3	181,7	281,7
Gebietskörperschaften <sup>2)</sup> . . . . .	85,5	27,7	57,9	62,7	22,8
	138,4	25,5	112,9	34,6	103,8
	44,8	14,4	30,4	13,5	31,3
<b>Zusammen</b>	<b>3 262,3</b>	<b>1 971,6</b>	<b>1 290,7</b>	<b>1 904,1</b>	<b>1 358,2</b>

1) Einschließlich ohne Angabe. - 2) Einschließlich Sozialversicherung.

## 6. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> /Monat	Arbeitslose		Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
1950 .....	65 437	43 435	10 631	5 737	2 938	1 204
1960 .....	8 897	6 232	98 556	55 156	11	3
1965 .....	4 819	3 483	120 949	66 384	21	1
1966 .....	6 509	4 556	94 793	47 517	1 975	1 283
1967 .....	24 177	15 933	56 769	27 868	18 700	11 150
1968 .....	13 110	8 641	98 486	54 902	745	289
1969 .....	7 222	4 679	141 537	84 221	55	24
1970 .....	8 051	4 661	133 970	82 976	2 289	1 082
1971 .....	13 069	5 645	110 181	70 511	16 271	9 593
1972 .....	15 630	7 360	99 526	62 847	10 680	7 092
1973 .....	18 303	9 464	102 955	67 950	4 705	1 622
1974 .....	51 662	26 913	51 919	30 456	52 947	32 022
1975 .....	128 106	71 174	37 038	19 742	184 789	120 586
1976 .....	119 287	60 408	42 521	25 503	51 354	35 627
1977 .....	101 377	46 807	44 872	28 130	29 727	18 291
1978 .....	91 728	40 132	47 474	30 234	22 300	13 614
1977 Sept. . .	90 116	38 145	46 774	30 795	23 356	14 410
Okt. . . .	94 957	39 916	43 786	28 920	30 447	16 533
Nov. . . .	99 089	43 225	41 165	26 550	35 138	20 223
Dez. . . .	102 815	47 018	38 532	24 244	34 509	20 230
1978 Jan. . . .	110 974	52 561	40 803	25 243	33 800	21 325
Febr. . . .	112 743	57 724	42 979	26 096	32 181	20 714
März . . .	98 013	45 686	46 127	28 531	27 711	17 391
April . . .	91 915	40 475	48 883	30 216	28 012	17 251
Mai . . . .	83 927	36 017	49 215	30 415	27 545	15 919
Juni . . . .	85 164	35 709	52 623	33 462	20 829	12 055
Juli . . . .	89 583	37 633	51 066	33 150	8 646	4 956
August . . .	85 873	34 615	51 668	33 630	11 998	6 958
Sept. . . .	78 819	31 290	49 393	32 819	17 952	9 838
Okt. . . . .	82 845	32 733	48 515	32 066	21 665	13 346
Nov. . . . .	84 926	34 298	46 410	30 394	19 254	12 122
Dez. . . . .	89 099	38 666	45 490	29 330	18 013	11 495
1979 Jan. . . .	100 541	49 081	48 163 <sup>2)</sup>	28 588	15 920	10 777
Febr. . . .	91 511	42 567	52 942 <sup>2)</sup>	31 463	15 911	10 989
März . . . .	78 452	33 417	56 886 <sup>2)</sup>	33 808	18 673	12 070
April . . . .	74 007	30 907	60 125 <sup>2)</sup>	36 214	21 230	13 069
Mai . . . . .	66 227	26 985	63 784 <sup>2)</sup>	38 033	17 110	9 283
Juni . . . . .	63 763	25 722	68 165 <sup>2)</sup>	41 015	10 456	4 684

<sup>1)</sup> Errechneter Jahresdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind. Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.



**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden ermittelt:

- a) bei den *Volkszählungen*;
- b) bei der *Fortschreibung* des anlässlich der Volkszählungen festgestellten Ausländerbestandes (siehe Text zu Abschnitt 2);
- c) durch Auszählung der bei den Ausländerämtern vorhandenen *Ausländerkarteien*;
- d) aus Zusammenstellungen des auf Datenträger übernommenen Materials beim Bundesverwaltungsamt Köln (*Ausländerzentralregister*);
- e) durch Auszählungen aus der 1%-Stichprobe des *Mikrozensus*;
- f) aus *Zusammenstellungen des Landesarbeitsamtes* aus den bei den Arbeitsämtern geführten Karteien der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer;
- g) im Rahmen der *Industrie- und Bauberichterstattung*;
- h) in den Erhebungen der *Bildungsstatistik* (siehe Abschnitt 5).

## 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer insgesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1953. ....	61 775	27 308	21 232	13 235	9,1
1955. ....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960. ....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1962. ....	266 088	188 075	56 795	21 218	33,4
1964. ....	361 922	244 131	88 259	29 532	43,9
1965. ....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1966. ....	498 985	315 513	134 409	49 063	58,4
1967. ....	411 851	233 185	122 988	55 678	48,1
1968. ....	461 900	259 472	134 096	68 332	53,2
1969. ....	588 626	335 928	168 628	84 070	66,3
1970. ....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1971. ....	793 066	428 315	237 076	127 675	87,6
1972. ....	802 069	444 694	244 892	112 483	87,7
1973. ....	891 520	478 495	270 066	142 959	96,5
1974. ....	914 162	460 205	280 757	173 200	99,0
1975. ....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1976. ....	831 882	382 419	256 985	192 478	91,1
1977. ....	821 746	371 110	251 970	198 666	90,1
1978. ....	826 887	369 229	252 747	204 911	90,5

<sup>1)</sup> Stand jeweils 30. September, außer 1971 (31. Dezember). -<sup>2)</sup> Im Alter von 16 und mehr Jahren.-

<sup>3)</sup> Unter 16 Jahren.

Ab 1972 Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.



## 4. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 1. 1.1979			In % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	49 802	25 487	24 315	18,2	18,2	18,3
3-6 .....	57 555	29 155	28 400	20,0	19,9	20,1
6-15 .....	120 852	60 849	60 003	9,5	9,4	9,6
15-18 .....	31 365	16 249	15 116	6,6	6,7	6,5
18-21 .....	35 913	18 482	17 431	8,1	8,2	8,1
21-25 .....	60 243	30 602	29 641	11,1	11,2	11,1
25-30 .....	100 708	48 909	51 799	15,4	14,9	15,9
30-40 .....	185 511	114 720	70 791	14,3	17,1	11,4
40-50 .....	116 340	76 210	40 130	9,3	11,7	6,7
50-60 .....	47 662	29 236	18 426	4,7	6,5	3,2
60-65 .....	7 460	4 474	2 986	2,3	3,5	1,5
65 u. mehr .	15 796	7 009	8 787	1,2	1,5	1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>829 207</b>	<b>461 382</b>	<b>367 825</b>	<b>9,1</b>	<b>10,5</b>	<b>7,7</b>

## 5. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer

## Grundzahlen

1950 .....	107 222		67 353		39 869	
1960 .....	145 353	1 969	82 251	499	63 102	1 470
1965 .....	158 742	9 287	85 941	971	72 801	8 316
1970 .....	128 212	16 315	92 628	1 678	35 584	14 637
1974 .....	102 206	24 504	93 128	1 767	9 078	22 737
1975 .....	97 019	21 200	95 646	1 734	1 373	19 466
1976 .....	95 492	18 839	94 426	1 481	1 066	17 358
1977 .....	90 981	16 745	90 517	1 499	464	15 246
1978 .....	89 924	16 029	93 987	1 411	-4 063	14 618

Verhältniszahlen<sup>2)</sup>

1950 .....	16,7		10,5		6,2	
1960 .....	19,0	15,3	10,8	3,9	8,3	11,4
1965 .....	19,0	21,9	10,3	2,3	8,7	19,6
1970 .....	14,4	25,4	10,4	2,6	4,0	22,8
1974 .....	11,1	27,0	10,1	1,9	1,0	25,1
1975 .....	10,6	24,3	10,4	2,0	0,1	22,3
1976 .....	10,5	22,8	10,3	1,8	0,1	21,0
1977 .....	10,0	20,4	9,9	1,8	0,1	18,6
1978 .....	9,8	19,5	10,3	1,7	-0,4	17,8

<sup>1)</sup> bzw. -defizit (-). - <sup>2)</sup> Auf 1000 der mittleren Bevölkerung. - Bei Ausländern: 1950 bis 1965 Stand 30. Juni.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge 1978		Fortzüge 1978		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.
EG	37 723	24 385	33 517	20 830	4 206	3 555
davon						
Belgien . . .	195	101	180	85	15	16
Dänemark . .	141	81	130	80	11	1
Frankreich . .	3 431	2 345	2 917	1 907	514	438
GB+N. Ir. . .	3 005	1 999	2 452	1 546	553	453
Irland . . . .	310	235	225	157	85	78
Italien . . . .	29 892	19 185	26 944	16 683	2 948	2 502
Luxemb. . . .	81	42	81	37	-	5
Niederl. . . .	668	397	588	335	80	62
Übrige	76 823	28 475	75 459	34 196	1 364	-5 721
darunter						
Griechenl. . .	4 757	1 627	9 647	4 659	-4 890	-3 032
Jugoslaw. . .	14 747	6 178	18 863	9 350	-4 116	-3 172
Portugal . . .	1 023	199	1 375	582	- 352	- 383
Spanien . . .	1 077	392	3 229	1 612	-2 152	-1 220
Türkei . . . .	27 894	6 771	20 377	7 748	7 517	- 977
Sonstiges <sup>1)</sup>	26	18	5	2	21	16
Insgesamt . .	114 572	52 878	108 981	55 028	5 591	-2 150
dagegen 1977	109 551	50 015	123 124	61 435	-13 573	-11 420

\* Über die Landesgrenze. - <sup>1)</sup> Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe.

## 7. Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländer am 30.9. 1978 insges.	Davon mit einer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet von . . . bis unter . . . Jahren				
			unter 1	1-3	3-6	6-10	10 und mehr
<b>Ausländer</b>	männl. . . . .	478 177	24 802	40 048	85 626	187 694	140 007
	weibl. . . . .	348 710	20 877	39 647	78 101	124 834	85 251
	% (insges.)	100	5,5	9,6	19,8	37,8	27,2
darunter aus							
Griechenland	männl. . . . .	40 035	969	2 330	5 503	15 585	15 648
	weibl. . . . .	36 791	937	2 182	5 653	15 093	12 926
Italien	männl. . . . .	111 092	7 185	10 137	14 711	32 966	46 093
	weibl. . . . .	69 874	4 613	7 988	13 754	21 438	22 081
Jugoslawien	männl. . . . .	103 541	2 238	5 265	17 430	60 118	18 490
	weibl. . . . .	83 940	3 181	7 170	18 102	41 756	13 731
Türkei	männl. . . . .	121 972	6 364	11 897	31 614	50 684	21 413
	weibl. . . . .	77 540	6 502	13 056	24 394	24 638	8 950

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 8. Ausländer nach dem Jahr des Zugangs

Zugang <sup>1)</sup>		Darunter noch in Baden-Württemberg am 30. September					
im Jahr	insgesamt	1973	1974	1975	1976	1977	1978
	Anzahl	%					
1966 .....	220 544	15,9	15,4	14,4	13,2	12,3	11,7
1967 .....	126 174	22,6	21,7	20,3	18,7	17,5	17,1
1968 .....	210 646	38,8	36,1	33,0	29,7	27,7	26,7
1969 .....	298 981	43,0	39,9	36,1	32,5	30,3	29,2
1970 .....	298 782	44,1	40,5	36,5	32,1	30,0	28,9
1971 .....	266 829	40,8	37,6	34,0	30,2	28,0	26,7
1972 .....	265 068	40,0	36,4	32,5	29,0	27,1	25,6
1973 .....	272 142	-	42,2	36,0	31,4	29,3	28,1
1974 .....	173 560	-	-	34,3	29,1	27,1	26,0
1975 .....	112 717	-	-	-	35,2	31,1	29,5
1976 .....	116 591	-	-	-	-	35,9	32,3
1977 .....	126 296	-	-	-	-	-	36,2

<sup>1)</sup> Zuzug und Geburt.

## 9. Haushalte von Ausländern

Mikrozensus April 1978

Alter des Haushalts- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 u. mehr
		%				
unter 25 .....	23,9	50	(25)	(·)	(·)	(·)
25-35 .....	115,1	26	21	27	19	(7)
35-45 .....	104,1	27	13	17	25	17
45-55 .....	52,7	31	(19)	(18)	(18)	(14)
55 und mehr .....	24,6	44	(27)	(·)	(·)	(·)
<b>Insgesamt</b>	<b>320,4</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>11</b>

## 10. Ausländische Familien

Mikrozensus April 1978

Alter des Familien- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Familien mit Kindern					
	zusammen	Kinder zusammen	Anzahl der Kinder			
			1	2	3	4 u. mehr
	1000		%			
unter 25 .....	(6,4)	(7,6)	(83)	(·)	(·)	-
25-35 .....	62,2	100,9	53	35	(10)	(·)
35-45 .....	62,8	131,3	30	42	20	(8)
45-55 .....	26,7	54,5	37	(36)	(·)	(·)
55 und mehr .....	(7,7)	13,0	(·)	(·)	(·)	(·)
<b>Insgesamt</b>	<b>165,8</b>	<b>307,3</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>(6)</b>

### 11. Versicherungspflichtig beschäftigte ausländ. Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. 6. 1978				
	insge- samt	und zwar			
		männl.	weibl.	Arbeiter	Angest.
1000					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei . . . . .	3,8	3,3	0,5	3,8	0,0
dar. Gartenbau, gew. Gärtnerei, gew. Tierhaltung, -zucht und -pflege . . . .	2,9	2,5	0,4	2,9	0,0
Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau . . . . .	0,8	0,7	0,1	0,7	0,1
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup> . . . . .	298,8	198,3	100,5	287,1	11,8
dav. Chemische Industrie (einschl. Koh- lenwertstoffindustrie) u. Mineralöl- verarbeitung . . . . .	6,9	5,0	1,9	6,0	0,9
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe . . . . .	15,9	10,2	5,8	15,4	0,5
Eisen- u. NE-Metallerz., Gießerei u. Stahlverformung . . . . .	9,8	9,0	0,9	9,7	0,2
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren . . . . .	19,9	16,3	3,6	19,6	0,3
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe . . . .	92,0	79,0	13,0	87,8	4,2
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	80,9	39,9	40,9	76,8	4,0
Baugewerbe . . . . .	26,6	19,4	7,2	26,1	0,6
dav. Bauhauptgewerbe . . . . .	37,3	14,5	22,8	36,7	0,6
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe . . . .	9,5	5,1	4,4	9,0	0,5
Handel . . . . .	54,6	54,0	0,6	53,9	0,7
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung. . .	47,7	47,3	0,4	47,2	0,6
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe .	6,8	6,7	0,2	6,7	0,1
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt . . . . .	20,9	12,8	8,1	14,7	6,2
dar. Gaststätten- und Beherbergungsg. .	10,4	9,3	1,1	9,7	0,8
Gesundheits- und Veterinärwesen .	2,0	0,7	1,3	0,6	1,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte . . . . .	45,6	16,6	29,1	33,4	12,2
Gebietskörperschaften <sup>2)</sup> . . . . .	16,4	6,5	9,9	15,0	1,4
Zusammen	12,8	2,0	10,8	7,9	4,9
	2,1	0,6	1,5	1,1	1,0
	10,4	6,8	3,6	7,2	3,2
	<b>449,4</b>	<b>303,2</b>	<b>146,2</b>	<b>412,1</b>	<b>37,3</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. - <sup>2)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 12. Haushaltsvorstände nach der Verweilabsicht

Gegenstand der Nachweisung	Haushalts- vorstände insgesamt	Davon planen die Rückkehr . . . .			
		vor 1982	1982 und später	keine Rückk. geplant <sup>1)</sup>	Rückkehr- termin unbekannt
1 000					

## Alter

unter 20 Jahre . . . . .	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
20 bis unter 30 Jahre . . . . .	64,9	(9,4)	(7,8)	31,0	16,7
30 bis unter 40 Jahre <sup>2)</sup> . . . . .	136,6	21,1	18,2	55,8	41,5
40 bis unter 50 Jahre . . . . .	83,8	10,8	(8,8)	38,5	25,7
50 und mehr Jahre . . . . .	46,1	(.)	(.)	26,3	12,3

## Haushaltsgröße

1 Person . . . . .	111,6	17,9	10,0	45,7	38,0
darunter Hv. <sup>3)</sup> weiblich . . . . .	27,2	(6,0)	(.)	11,3	(7,3)
2 Personen . . . . .	61,6	(7,6)	(7,9)	29,5	16,6
3 Personen . . . . .	68,5	(9,4)	(8,2)	32,9	18,0
4 und mehr Personen . . . . .	93,1	11,6	12,2	45,2	24,1

## Streben nach der deutschen Staatsangehörigkeit

Deutsche Staatsangehörig wird nicht angestrebt . . . . .	278,2	44,3	36,5	107,5	89,9
Wird angestrebt . . . . .	56,6	(.)	(.)	45,8	(6,8)

## Zusammen

<b>Insgesamt</b>	<b>334,8</b>	<b>46,5</b>	<b>38,3</b>	<b>153,3</b>	<b>96,7</b>
------------------	--------------	-------------	-------------	--------------	-------------

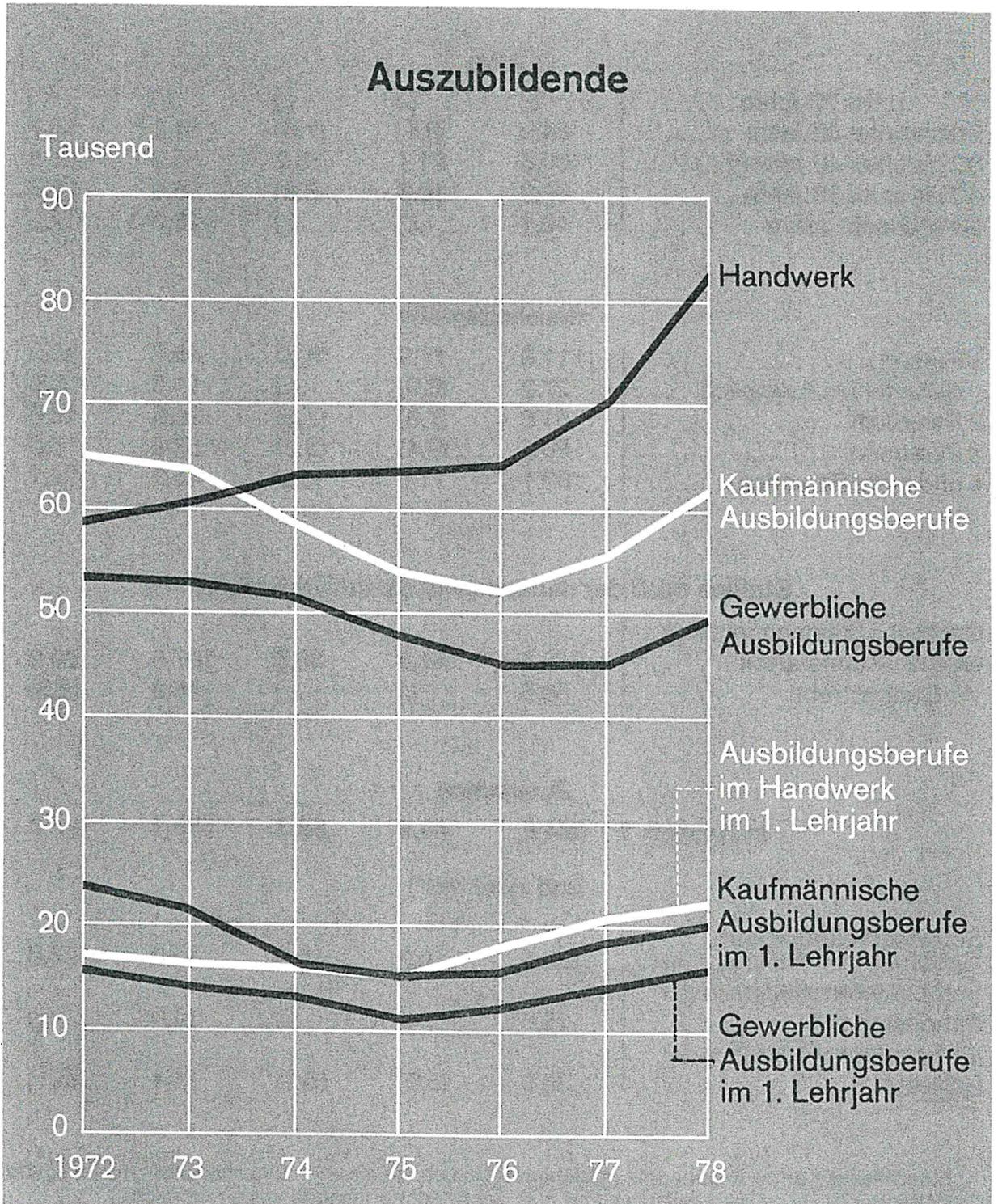
und zwar mit<sup>4)</sup>

Schwiegereltern/Eltern, Geschwist i. d. Bundesrepubl.	133,5	19,9	16,6	73,0	24,0
Verheirateten Kindern in der Bundesrepublik . . . . .	25,6	(.)	(.)	14,9	(.)
Verheirateten Kindern in der Heimat . . . . .	30,5	(5,9)	(5,1)	14,4	(5,1)

1) Einschließlich ohne Angabe des geplanten Rückkehrjahres. - 2) Einschließlich ohne Angabe des Alters. - 3) Hv. = Haushaltsvorstand. - 4) Mehrfachnennungen waren möglich.

# 78 11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften (Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Baden-Württemberg; Beamtenbund Baden-Württemberg; DAG Landesverband Baden-Württemberg), des Südwestdeutschen Journalistenverbandes e. V. und der Genossenschaften.



## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	1.1.1979			Auszubildende 1978 <sup>1)</sup>		
	Gebiet	Ein- wohner	Ausbil- dungs- stätten <sup>1)</sup>	ins- gesamt	davon	
					ge- werblich	kauf- männ.
	km <sup>2</sup>	1000	Anzahl			
Heilbronn .....	4 765	704	1 966	9 194	4 095	5 099
Hochrh.-Bodensee(Konstanz)	2 756	559	1 628	6 738	2 725	4 013
Mittl. Neckar (Stuttgart) ....	3 654	2 340	5 193	28 904	13 642	15 262
Mittl. Oberrhein (Karlsruhe)	2 138	864	1 952	10 121	4 505	5 616
Ostwürttemberg(Heidenheim)	2 139	395	908	4 924	2 482	2 442
Nordschwarzwald(Pforzheim)	2 340	491	1 357	7 363	2 998	4 365
Bodensee-O.Schw.(Ravensb.)	3 500	505	1 180	5 223	2 342	2 881
Reutlingen .....	2 531	574	1 471	6 669	3 105	3 564
Rhein-Neckar (Mannheim) ...	2 442	1 015	2 419	11 635	5 034	6 601
Schwarzw.-Baar-Heub. (V.-S.).	2 529	435	1 200	5 577	2 790	2 787
Südl. Oberrhein (Freiburg) ...	4 072	851	2 963	9 799	3 436	6 363
Ulm .....	2 886	406	1 015	5 854	2 799	3 055
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 138</b>	<b>23 252</b>	<b>112 001</b>	<b>49 953</b>	<b>62 048</b>
dagegen Vorjahr	35 751	9 120	-	102 045	46 070	55 979

<sup>1)</sup> Stand: 31.12. 1978.

## 2. Handwerkskammerbezirke

Handwerks- kammerbezirk	1.1.1979						
	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetr.		Handw.- ähnliche Betriebe	Innun- gen	Kreis- hand- werker- schaften
			insge- samt	m. Aus- zubild.			
	km <sup>2</sup>	1000	Anzahl				
Freiburg i. Br. ....	4 879	1 040	10 751	3 345	597	74	4
Heilbronn .....	4 765	704	9 719	2 932	531	7	3
Karlsruhe .....	3 607	1 257	13 000	3 323	908	70	4
Konstanz .....	4 478	804	9 206	2 633	526	15	5
Mannheim .....	2 442	1 015	9 306	3 629	850	59	3
Reutlingen .....	4 606	784	9 945	2 573	399	5	5
Stuttgart .....	3 654	2 340	24 199	8 150	1 732	80	7
Ulm .....	7 321	1 194	13 565	4 563	643	34	6
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 138</b>	<b>99 691</b>	<b>31 148</b>	<b>6 186</b>	<b>344</b>	<b>37</b>
dagegen Vorjahr	35 751	9 120	10 327	28 115	5 794	343	37

### 3. Ausbildungsverhältnisse nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Auszubildende 1978					Prüflinge 1978 <sup>1)</sup>	
	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				insgesamt	bestanden %
		1.	2.	3.	4.		
<b>Gewerbliche Ausbildungsberufe</b>							
Eisen und Metall . . . . .	38 730	11 539	12 024	9 833	5 334	13 259	96,3
Steine und Erden . . . . .	119	44	39	33	3	37	97,3
Bau . . . . .	2 898	1 225	969	698	6	672	93,8
Holz . . . . .	1 316	457	489	364	6	237	96,6
Chemie . . . . .	1 520	535	548	356	81	323	94,4
Glas . . . . .	98	36	40	22	-	33	100,0
Keramik . . . . .	32	10	17	5	-	14	100,0
Druck und Papier . . . . .	1 961	743	697	519	2	546	94,5
Leder . . . . .	254	147	90	17	-	57	93,0
Textil . . . . .	827	322	298	202	5	371	97,6
Bekleidung . . . . .	1 988	805	808	375	-	1 493	95,2
Nahrungs-/Genußmittel	204	67	81	56	-	90	93,3
Bergbau . . . . .	6	5	1	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>49 953</b>	<b>15 935</b>	<b>16 101</b>	<b>12 480</b>	<b>5 437</b>	<b>17 132</b>	<b>96,0</b>
<b>Kaufmännische Ausbildungsberufe</b>							
Industrie . . . . .	10 602	3 005	4 022	3 575	-	3 764	98,6
Handel . . . . .	27 116	10 142	10 433	6 540	1	12 245	97,3
Kreditgewerbe . . . . .	6 572	1 670	2 579	2 323	-	2 609	98,9
Versicherungen . . . . .	1 042	300	441	301	-	437	99,1
Hotel-/Gaststättengew.	7 178	2 680	2 519	1 975	4	1 848	94,4
Verkehrs-/Transportgew.	1 627	471	647	508	1	1 164	97,5
Sonstige Berufe . . . . .	7 911	3 105	3 191	1 611	4	2 886	94,0
<b>Insgesamt</b>	<b>62 048</b>	<b>21 373</b>	<b>23 833</b>	<b>16 832</b>	<b>10</b>	<b>24 955</b>	<b>97,1</b>

<sup>1)</sup> Abschlußprüfungen.

### 4. Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Auszubildende 1978				Berufsfachschüler
	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr			
		1.	2.	3./4.	
Bau . . . . .	14 402	4 805	5 597	4 000	2 008
Metall . . . . .	31 797	5 903	12 304	13 590	9 190
Holz . . . . .	4 814	1 134	2 079	1 601	1 668
Bekleidung, Textil, Leder . . . . .	1 996	708	703	585	35
Nahrungsmittel . . . . .	8 897	3 098	3 211	2 588	18
Gesundheits-/Körperpfl., Reinig.	11 401	3 309	4 217	3 875	1 475
Glas, Papier und sonstige . . . . .	1 878	606	695	577	204
Kaufmännische Lehrberufe . . . . .	7 027	2 513	2 630	1 884	-
Sonstige Auszubildende . . . . .	320	143	127	50	16
<b>Insgesamt</b>	<b>82 532</b>	<b>22 219</b>	<b>31 563</b>	<b>28 750</b>	<b>14 614</b>

## 5. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31. 12. 1978					Beamte
	ins-gesamt	Arbeiter		Angestellte		
		zu-sammen	darunter weiblich	zu-sammen	darunter weiblich	

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Baden-Württemberg**  
Theodor-Heuss-Straße 2 A, 7000 Stuttgart 1

IG Bau, Steine, Erden . . .	37 621	32 823	254	4 798	535	-
IG Bergbau und Energie	1 697	1 450	28	247	66	-
IG Chem., Pap., Keramik	65 219	54 304	10 716	10 915	3 381	-
IG Druck und Papier . . .	21 401	19 160	3 277	2 241	584	-
Gew. d. Eisenb. Dtschl.	54 182	25 947	1 601	1 073	455	27 162
Gew. Erzieh. u. Wissens.	34 568	-	-	7 729	5 315	26 839
G. Gart.b., La.- u. Forstw.	5 409	4 543	235	240	58	626
G. Hand., Bank u. Versi.	37 441	5 361	1 765	32 080	17 897	-
Gew. Holz u. Kunststoff	22 047	20 481	2 921	1 566	410	-
Gew. Kunst . . . . .	5 571	-	-	5 571	744	-
Gew. Leder . . . . .	20 005	18 365	6 115	1 640	444	-
IG Metall . . . . .	552 481	468 643	79 942	83 838	21 527	-
G. Nahr., Genuß, Gastst.	37 288	28 072	7 114	9 216	4 616	-
Öff. Dien., Transp. u. Verk.	120 232	57 665	6 662	53 205	20 250	9 362
Gew. der Polizei	15 396	727	222	1 193	513	13 476
Deutsch. Postgewerk.	76 490	23 221	8 209	4 829	3 617	48 440
Gew. Textil-Bekleidung	58 030	52 619	32 000	5 411	2 348	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 165 078</b>	<b>813 381</b>	<b>161 061</b>	<b>225 792</b>	<b>82 760</b>	<b>125 905</b>

**Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) Landesverband Baden-Württemberg**  
Jägerstraße 24, 7000 Stuttgart 1

Kaufm. Angestellte . . .	33 518	1 582	509	31 936	15 744	-
Bank-, Sparkassenangest.	5 868	612	172	5 256	1 607	-
Versicherungsangest. . .	4 691	185	22	4 506	1 524	-
Öffentl. Dienst . . . . .	8 239	-	-	8 239	3 269	-
Techn. Angest. u. Beamte	14 263	-	-	14 263	974	-
Meister . . . . .	6 489	-	-	6 489	49	-
Bergbau, Schifffahrt . . .	106	-	-	106	5	-
<b>Insgesamt</b>	<b>73 174</b>	<b>2 379</b>	<b>703</b>	<b>70 795</b>	<b>23 172</b>	<b>-</b>

**Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 7000 Stuttgart 1**

<b>Insgesamt</b>	<b>109 370</b>	<b>842</b>	<b>38</b>	<b>2 654</b>	<b>1 268</b>	<b>105 874</b>
------------------	----------------	------------	-----------	--------------	--------------	----------------

**Südwestdeutscher Journalistenverband, Taubenheimstraße 69, 7000 Stuttgart 50**

<b>Insgesamt</b>	<b>1 393</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 393</b>	<b>387</b>	<b>-</b>
------------------	--------------	----------	----------	--------------	------------	----------



## 7. Genossenschaften\*

Genossenschaftsgruppe	Landes- teil	Genossenschaften		Mitgliederzahl		Bil.-Vol. <sup>1)</sup> bzw. Umsätze <sup>2)</sup>	
		1978	1977	1978	1977	1978	1977
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	252	268	873 000	842 637	19 552	17 327
	Württ.	758	774	933 162	898 965	29 370	26 246
	Zus.	1 010	1 042	1 806 162	1 741 602	48 922	43 573
darunter mit Warenverkehr	Baden	130	135	206 500	197 994	4 700	4 054
	Württ.	635	645	563 355	522 043	19 163	16 477
	Zus.	765	780	769 855	720 037	23 863	20 531
Südwestbank AG	Württ.	1	1	247	247	2 009	1 876
Genossenschaftl. Zentralbank AG	Baden	1	1	-	-	10 723	9 882
	Württ.	1	1	-	-	6 313	5 742
	Zus.	2	2	-	-	17 036	15 624
Bankensektor insgesamt	Baden	253	269	873 000	842 637	30 275	27 209
	Württ.	760	776	933 409	899 212	37 692	33 864
	Zus.	1 013	1 045	1 806 409	1 741 849	67 967	61 073
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Baden	832	884	146 250	148 966	1 983	1 911
	Württ.	552	602	127 724	133 556	4 567	4 316
	Zus.	1 384	1 486	273 974	282 522	6 550	6 227
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten <sup>3)</sup>	Baden	3	3	-	-	1 302	1 209
	Württ.	1	1	-	-	1 510	1 482
	Zus.	4	4	-	-	2 812	2 691
Gewerbl. Waren- Dienstleist.- u. Fachgenoss.	Baden	55	55	17 063	17 013	635	646
	Württ.	122	123	24 318	24 230	4 241	3 798
	Zus.	177	178	41 381	41 243	4 876	4 444
Genossen- schaften insgesamt	Baden	1 143	1 211	1 036 313	1 008 616	30 275 <sup>4)</sup> 3 920 <sup>5)</sup>	27 209 <sup>4)</sup> 3 766 <sup>5)</sup>
	Württ.	1 435	1 502	1 085 451	1 056 798	37 692 <sup>4)</sup> 10 318 <sup>5)</sup>	33 864 <sup>4)</sup> 9 596 <sup>5)</sup>
<b>Zusammen</b>		<b>2 578</b>	<b>2 713</b>	<b>2 121 764</b>	<b>2 065 414</b>	<b>67 967<sup>4)</sup></b> 14 238 <sup>5)</sup>	<b>61 073<sup>4)</sup></b> 13 362 <sup>5)</sup>

\* Badischer Genossenschaftsverband - Raiffeisen/Schulze-Delitzsch E.V. Lauterbergstr. 1, 7500 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband - Raiffeisen/Schulze-Delitzsch E.V. Heilbronner Str. 41, 7000 Stuttgart.

<sup>1)</sup> Im Bankensektor: Bilanzvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warenssektor: Umsätze.-<sup>2)</sup> Verbundumsatz.-<sup>3)</sup> Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften eG (ohne Mitgliederangaben). -<sup>4)</sup> Bilanzvolumen. -<sup>5)</sup> Umsätze.

## 12. Land- und Forstwirtschaft

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere land- und/oder forstwirt. Erzeugnisse hervorbringt.

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** Umfaßt definitionsgemäß nur Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem Wert der jährlichen Hektar-erzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Betriebsfläche:** Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, Nachweisung stets am Betriebsort.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baum-schulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; ohne nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Reb-land und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Familienarbeitskräfte:** (Personen im Alter von mindestens 14 Jahren): Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten: Betriebsinhaber, Ehegatte des Betriebsinhabers, sonstige Familienangehörige.

**Bruttobodenproduktion:** Bodenleistung der landwirtschaftlich genutzten Flächen.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Verkaufserlöse:** Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

**Standardbetriebseinkommen:** Kalkuliertes Betriebseinkommen aufgrund von Einkommenskapazitäten durchschnittlicher Erträge, Erlöspreisen und Kosten, von dem das tatsächlich erzielte nach oben oder unten abweichen kann. Es wird im Durchschnitt bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung erzielt.

**Aktivkapital (= Vermögen):** Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital.

**Reinertrag/Verlust:** Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rohertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

### 1. Betriebsgrößenstruktur

Landwirtsch. Nutzfläche <sup>1)</sup> von . . . bis unter . . . ha	Land- und forstwirtsch. Betriebe			Landwirtsch. Nutzfläche <sup>1)</sup>		
	1960	1971	1978	1960	1971	1978
	1000			1000 ha		
0,5-2 . . . . .	116,0	69,1	61,7	123,6	73,0	64,0
2-5 . . . . .	90,4	48,1	36,5	301,2	159,1	120,0
5-10 . . . . .	71,0	41,5	31,1	505,1	300,2	226,1
10-20 . . . . .	39,1	40,2	32,0	529,5	570,5	458,5
20-30 . . . . .	6,4	12,5	13,9	152,8	297,1	336,6
30-50 . . . . .	1,9	3,6	6,4	70,4	130,3	233,2
50 und mehr . . . . .	0,7	0,8	1,6	60,6	76,7	132,4
<b>Insgesamt</b>	<b>325,5</b>	<b>215,8</b>	<b>183,2</b>	<b>1743,2</b>	<b>1806,9</b>	<b>1570,8</b>

<sup>1)</sup> 1978 landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) der Betriebe.

## 2. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe 1977 insgesamt		Davon Betriebe mit selbstbewirtschafteter				
			eigener LF		gepachteter LF		sonstiger Fläche
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	
unter 2 <sup>1)</sup> .....	30	38	30	33	8	4	1
2-10 .....	66	344	64	264	37	74	6
10-20 .....	32	460	31	320	25	136	4
20-30 .....	14	332	14	213	11	117	2
30 und mehr .....	8	338	7	169	6	165	4
<b>Insgesamt</b>	<b>150</b>	<b>1 512</b>	<b>146</b>	<b>999</b>	<b>87</b>	<b>496</b>	<b>17</b>

<sup>1)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

## 3. Arbeitskräfte in den landw. Betrieben

Arbeitskräfteerhebung Oktober 1978

Landw. genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte	
		Betriebsinhaber	Familienangehörige <sup>1)</sup>	vollbeschäftigt <sup>2)</sup>		ständig	nicht ständig
				im Betr. und/oder Haushalt	im Betrieb		
				beschäftigt			
1 000							
0-2 <sup>3)</sup> .....	zus.	37,6	50,8	26,6	5,1	4,4	17,0
	männl.	31,4	11,1	3,6	3,3	2,2	6,8
2-10 .....	zus.	61,8	109,8	67,5	23,9	5,1	25,5
	männl.	56,4	31,4	15,9	15,6	2,6	9,0
10-30 .....	zus.	44,9	97,8	85,6	50,6	4,2	19,5
	männl.	43,5	30,7	39,4	39,3	2,5	6,6
30 u. mehr	zus.	7,8	18,6	18,6	11,8	3,9	4,3
	männl.	7,7	6,5	10,0	10,0	2,9	1,9
<b>Insgesamt</b>		<b>152,1</b>	<b>277,0</b>	<b>198,3</b>	<b>91,4</b>	<b>17,6</b>	<b>66,3</b>
	männl.	139,0	79,7	68,9	68,2	10,2	24,3

<sup>1)</sup> Ohne Betriebsinhaber. - <sup>2)</sup> Betriebsinhaber und Familienangehörige. - <sup>3)</sup> Betriebe unter 1 ha LF bzw. ohne LF nur einbezogen, wenn ihre jährlich vermarkteten landwirtschaftlichen Erzeugnisse normalerweise einem Wert von insgesamt mindestens 4 000,- DM entsprechen.

## 4. Investitionen

Investitionsart	1974/75 <sup>1)</sup>	1975/76 <sup>1)</sup>	1976/77 <sup>1)</sup>	1977/78 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Maschinen- u. Gerätekapital	820,8	755,8	836,4	764,9
Gebäudekapital .....	708,4	645,6	292,6	839,6
Bruttoinvestitionen .....	1 529,2	1 421,4	1 129,0	1 604,5
Ersatzinvestitionen .....	720,8	756,6	776,5	642,9
Nettoinvestitionen .....	808,4	644,8	352,5	961,2

<sup>1)</sup> Einschl. Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanl.  
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt Baden-Württemberg.

## 5. Grundstücksverkäufe und Pachtpreise

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von... bis... unter... ha	Landw. Betriebe mit Grundstücksverkäufen 1977				Landw. Betriebe mit Pachtflächen 1977 <sup>1)</sup>		
	insges.	LF	verkaufte Fläche	Verkaufspreis	insges.	Pachtfläche	Jahrespacht
	Anzahl	ha		DM/ha	Anzahl	ha	DM/ha
unter 2 <sup>2)</sup> .....	1 456	1 834	503	42 320	5 263	2 541	371
2-10 .....	1 703	9 075	655	60 103	31 433	54 341	203
10-20 .....	808	11 327	468	34 285	23 288	109 596	219
20-30 .....	273	6 725	126	102 113	10 869	100 405	224
30 und mehr .....	212	9 425	151	60 955	6 213	149 957	184
Insgesamt .....	4 452	38 386	1 903	51 902	77 066	416 840	206

<sup>1)</sup> Ohne Familienpachtung. - <sup>2)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

## 6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) von ... bis unter ... ha	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung		Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdLN	Kaufwert	
	ha	%		je m <sup>2</sup> FdLN	je EMZ
				DM	
1976 .....	2 997	100	50	2,50	4,98
1977 .....	2 739	100	50	2,87	5,76
1978 .....	2 671	100	50	3,11	6,21
davon 0,10-0,25 .....	492	18,4	55	4,24	7,69
0,25-1,00 .....	1 161	43,5	50	3,03	6,02
1,00 u. mehr .....	1 018	38,1	48	2,66	5,60

## 7. Flurbereinigung und Siedlung

Bezeichnung	Baden-Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen

## Stand der Neusiedlung und Aussiedlung am 31. 12. 1978

Landerwerb <sup>1)</sup> (ha) .....	34 103	9 156	9 617	7 917	7 413
Landverw. f. bäuerl. Siedl. <sup>2)</sup> (ha) ..	134 631	57 079	26 843	24 609	26 100
Bäuerliche Siedlungen <sup>3)</sup> (Anzahl)	7 638	3 361	1 561	1 384	1 332

## Flurbereinigungsverfahren 1978

Anhängige Verfah. a. Jahresende	749	303	138	197	111
Fläche (ha) .....	591 275	213 869	116 765	140 477	120 164
Ausgeführte Verfahren .....	45	17	8	14	6
Fläche (ha) .....	29 437	10 384	4 903	5 622	8 528
darunter Rebland (ha) .....	694	434	136	124	0

<sup>1)</sup> Ohne Eigen- und Pachtländer der Siedler. - <sup>2)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen. - <sup>3)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen und Siedlungen außerhalb eines Siedlungsverfahrens.

Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg.

## 8. Betriebssysteme und Betriebseinkommen

Agrarberichterstattung 1977

Betriebssysteme Landwirtschaftliche genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insges.	Davon mit einem Betriebseinkommen von ... bis unter ... DM				
		unter 4 000	4 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - u. mehr
		Anzahl				
Marktfruchtbetriebe . . . . .	33 388	25 161	3 143	1 737	2 245	1 102
Futterbaubetriebe . . . . .	70 687	18 638	16 328	14 893	17 697	3 131
Veredlungsbetriebe . . . . .	4 687	1 715	717	586	856	813
Dauerkulturbetriebe . . . . .	22 610	5 652	7 631	4 075	4 043	1 209
Landw. Gemischtbetriebe	17 117	4 031	3 457	3 390	4 835	1 404
Gartenbaubetriebe . . . . .	3 217	372	611	730	918	586
Forstbetriebe . . . . .	18 791	15 386	839	614	889	1 063
Kombinationsbetriebe . . .	7 914	5 243	842	875	842	112
<b>Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt</b>	<b>178 411</b>	<b>76 198</b>	<b>33 568</b>	<b>26 900</b>	<b>32 325</b>	<b>9 420</b>

darunter landwirtschaftl. Betriebe in der Hand natürl. Personen

unter 2 <sup>1)</sup> . . . . .	39 988	30 606	6 410	1 971	778	223
2-10 . . . . .	69 154	33 254	22 107	9 273	3 867	653
10-20 . . . . .	32 621	612	3 860	13 788	13 340	1 021
20-30 . . . . .	13 773	51	179	1 016	10 279	2 248
30 und mehr . . . . .	7 317	30	69	150	3 071	3 997
<b>Insgesamt</b>	<b>162 853</b>	<b>64 553</b>	<b>32 625</b>	<b>26 198</b>	<b>31 335</b>	<b>8 142</b>

<sup>1)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1ha LF.

## 9. Bodennutzung

Hauptnutzungsart	1950		1960		1970		1978	
	1000 ha	%						
Landw. gen. Fl. <sup>1)</sup>	1 970,2	55,5	1 928,0	54,3	1 811,5	51,0	1 716,2	48,4
dar. Ackerland . . . . .	1 062,8	29,9	1 031,8	29,1	955,2	26,9	909,6	25,7
Wiesen . . . . .	738,6	20,8	719,8	20,3	654,5	18,4	582,3	16,4
Weiden <sup>2)</sup> . . . . .	88,9	2,5	89,0	2,5	96,7	2,7	118,1	3,3
Obstanlageh . . . . .	11,2	0,3	12,3	0,3	25,9	0,7	24,5	0,7
Rebland . . . . .	17,4	0,5	19,3	0,5	20,4	0,6	25,7	0,7
Waldfläche . . . . .	1 252,5	35,3	1 269,6	35,8	1 295,1	36,5	1 303,2	36,8
<b>Naturfläche . . . . .</b>	<b>3 337,4</b>	<b>94,0</b>	<b>3 301,0</b>	<b>93,0</b>	<b>3 241,7</b>	<b>91,3</b>	<b>3 168,5</b>	<b>89,4</b>
<b>Siedlungsfläche . . . . .</b>	<b>212,3</b>	<b>6,0</b>	<b>249,0</b>	<b>7,0</b>	<b>310,5</b>	<b>8,7</b>	<b>377,6</b>	<b>10,7</b>
dar. Bebauungsfl. <sup>3)</sup>	197,0	5,5	225,3	6,3	274,5	7,7	329,6	9,3
<b>Wirtschaftsfläche</b>	<b>3 549,6</b>	<b>100</b>	<b>3 550,0</b>	<b>100</b>	<b>3 552,2</b>	<b>100</b>	<b>3 546,1</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> 1950 und 1960: Landwirtsch. Nutzfläche. - <sup>2)</sup> Einschl. Mähweiden ohne Hutungen. -<sup>3)</sup> Einschl. Verkehrsfläche.

## 10. Anbau und Ernte von Feldfrüchten

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag und Ernte			
	1972/77	1978	1972/77		1978	
	1 000 ha		dt/ha	1 000 t	dt/ha	1000 t
Getreide insgesamt . . .	608,5	615,5	39,2	2 385,2	42,4	2 591,4
dar. Weizen und Spelz . .	248,1	235,5	40,8	1 011,8	44,3	1 043,3
Roggen insgesamt . .	18,1	21,8	32,8	59,3	36,0	78,3
dar. Winterroggen . .	16,5	20,2	32,9	54,5	36,2	73,2
Wintermenggetreide . .	3,7	4,0	35,4	13,0	38,9	15,5
Gerste insgesamt . . .	170,8	188,2	37,0	631,2	39,2	738,3
dar. Sommergerste . .	146,9	142,7	36,2	532,3	37,2	531,2
Hafer . . . . .	92,8	95,0	37,9	351,3	43,5	413,6
Sommermenggetreide . .	46,3	39,7	36,7	170,0	38,7	153,9
Körnermais . . . . .	28,7	31,3	51,7	148,6	53,8	148,5
Hülsenfrüchte u. Mischfrucht	7,1	5,0	25,9	18,3	30,8	15,5
Hackfrüchte insgesamt . .	108,8	89,2	629,7	6 853,2	597,5	5 331,7
dar. Spätkartoffeln . . . .	49,6	36,8	286,4	1 422,0	285,9	1 051,1
Zuckerrüben . . . . .	23,1	22,7	491,4	1 133,3	497,5	1 127,7
Futterrüben . . . . .	32,2	26,2	1 305,2	4 200,9	1 171,0	3 066,0
Gartengewächse . . . . .	26,3	24,6	.	90,3 <sup>2)</sup>	.	90,7 <sup>2)</sup>
Handelsgewächse . . . . .	.	.	.	51,6 <sup>2)</sup>	.	64,9 <sup>2)</sup> 1)
dar. Tabak . . . . .	1,9	1,6	25,9	4,8	20,8	3,4
Hopfen . . . . .	1,1	1,0	16,3	1,9	16,3	1,6
Futterpflanzen . . . . .	166,7	166,9	43,8 <sup>2)</sup>	729,2 <sup>2)</sup>	48,8 <sup>2)</sup>	813,9 <sup>2)</sup>

1) Vorläufig. - 2) Umgerechnet auf Getreideeinheiten (GE).

## 11. Anbau und Ernte von Gemüse und Obst

Gemüseart Obstart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Ertrag und Ernte		
	1972/77	1978	1972/77		1978
	ha <sup>1)</sup>		dt/ha <sup>2)</sup>	1000 dt	
<b>Gemüse insgesamt<sup>3)</sup></b> . .	<b>8509,5</b>	<b>7603,6</b>	<b>229,5</b>	<b>1952,9</b>	<b>1915,6</b>
dar. Weißkohl . . . . .	948,1	828,2	704,5	667,9	586,4
Frischerbsen . . . . .	1132,7	874,4	117,5	133,1	107,6
Buschbohnen . . . . .	905,5	700,5	100,3	90,9	76,2
Kopfsalat . . . . .	796,0	717,9	195,4	155,5	165,3
Spargel . . . . .	715,9	519,3	36,4	26,0	18,8
<b>Frischobst insgesamt</b> . .	.	.	.	<b>14 590,7</b>	<b>17 333,0</b>
dar. Äpfel . . . . .	.	14 729	59,8	8 513,3	9 568,4
Birnen . . . . .	.	3 846	90,7	3 488,1	3 321,3
Pflaumen/Zwetsch. . . . .	.	4 477	30,9	1 376,0	2 628,2
Kirschen . . . . .	.	1 726	34,7	580,5	851,9
Schw. Johannisb. . . . .	.	6 884	2,1	146,9	151,2
Erdbeeren . . . . .	936,2	1 020,2	81,7	76,5	115,9

1) Bei Obst: Anzahl der Bäume bzw. Sträucher in 1 000. - 2) Bei Obst: kg je Baum bzw. Strauch. - 3) Nur Erwerbsgemüseanbau.

## 12. Rebflächen nach Rebsorten

Rebsorte	1964	1970	1978 <sup>1)</sup>	Rebsorte	1964	1970	1978 <sup>1)</sup>
	ha				ha		
<b>Anbaugebiet Baden</b>				<b>Anbaugebiet Württemberg</b>			
Müller-Thurgau ..	2 080	3 203	5 422	Müller-Thurgau ....	381	447	911
Riesling .....	644	760	1 032	Riesling .....	1 513	1 590	2 103
Silvaner .....	679	640	659	Silvaner .....	841	788	712
Gutedel .....	1 267	1 245	1 354	Schwarzriesling ...	295	643	934
Ruländer .....	1 093	1 523	1 947	Portugieser .....	662	741	511
Weiß.- Burgunder	282	340	393	Trollinger .....	1 770	1 876	2 038
Bl. Sp.- Burgunder	1 601	2 285	2 607	Lemberger .....	366	390	418

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen.

## 13. Weinbestand und Weinerzeugung

Qualitätsstufe	Weinbestände aller Jahrgänge am 31. 8. 1978			Weinerzeugung Jahrgang 1978			
	Weißwein	Rotwein	zusammen	Weißwein	Rotwein	zusammen	je Kopf d. Wohnbevölk.
	1 000 hl						l
<b>Inlandsw Wein</b> .....	<b>2 201</b>	<b>812</b>	<b>3 013</b>	<b>1 106</b>	<b>557</b>	<b>1 663</b>	<b>18,2</b>
Tafelwein .....	85	40	125	58	16	74	0,8
Qualitätswein o. Prädikat	1 774	705	2 479	950	523	1 473	16,1
Prädikatswein .....	342	67	409	98	18	116	1,3
<b>Auslandsw Wein</b> .....	<b>56</b>	<b>310</b>	<b>366</b>	-	-	-	-

## 14. Lagerkapazität der Weinwirtschaft

Stand 31. 8. 1978

Betriebsart (Schwerpunkt)	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon		Flaschenlager	Gesamte Lagerkapazität
		Holzfässer	Tanks <sup>1)</sup>		
	1 000 hl				
Weinbau .....	279	85	194	107	386
Winzergenossenschaft .....	4 225	169	4 056	742	4 967
Weingroßhandel .....	610	81	529	453	1 063
Sonstige Betriebe mit Kellereiwirtschaft <sup>2)</sup> .....	139	24	115	165	304
<b>Insgesamt</b>	<b>5 253</b>	<b>359</b>	<b>4 894</b>	<b>1 467</b>	<b>6 720</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Betonbehälter. -<sup>2)</sup> Weineinzelhandel, Weinlagerung, Gaststätten, Sektkellereien und sonstige weinverarbeitende Betriebe.

## 15. Viehbestand

Viehart	1975	1976	1977	1978
	1 000			
Pferde .....	40,3	41,5	43,4	44,1
Rinder insgesamt .....	1 827,4	1 823,8	1 850,0	1 872,2
dar. Kälber u. Jungvieh <sup>1)</sup>	634,6	637,5	642,0	646,0
Milchkühe .....	697,9	694,1	695,7	695,0
Schweine .....	2 056,0	2 122,0	2 165,7	2 243,2
dar. Zuchtsauen .....	237,9	249,8	265,0	275,4
Schafe .....	161,7	166,0	181,5	185,4
Hühner <sup>1)</sup> .....	7 560,4	7 448,9	7 152,2	7 181,0
dar. Hennen <sup>2)</sup> .....	6 907,1	6 886,6	6 552,0	6 505,2

<sup>1)</sup> Ohne Kleinstbestände. - <sup>2)</sup> Jungvieh unter 1 Jahr alt.

## 16. Milch- und Fleischwirtschaft

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978
<b>Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t</b>				
Erzeugte Kuhmilch .....	2 520,0	2 571,5	2 617,6	2 668,8
dar. an Molkeereien gelief.	2 023,3	2 100,1	2 164,8	2 246,7
verfütert .....	216,7	210,2	200,7	191,8
<b>Milchprodukte in 1 000 t</b>				
Konsummilch .....	365,3	382,0	375,4	371,8
Butter .....	51,0	52,1	52,4	56,2
Käse <sup>1)</sup> .....	21,8	25,6	27,4	28,6
<b>Schlachtungen in 1 000 (einschl. Ausländertiere)</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	700,5	761,6	741,9	745,4
Kälber .....	131,5	116,8	106,4	101,1
Schweine .....	3 148,0	3 038,3	3 132,1	3 151,4
<b>Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	206,0	225,0	212,2	224,6
Kälber .....	11,0	10,3	9,3	9,4
Schweine .....	274,7	265,7	273,9	275,8

<sup>1)</sup> Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

## 17. Aktivkapital und Reinerträge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	1976/77		1977/78	
	Aktivkapital	Reinertrag	Aktivkapital	Reinertrag
	Mill. DM			
unter 10 .....	8 531,1	39,2	7 692,6	187,8
10-20 .....	8 387,6	23,4	9 579,8	55,5
20-30 .....	-	-	6 154,3	66,2
30-50 .....	8 384,4	159,6	3 307,4	68,8
50 und mehr .....	1 318,5	48,3	1 088,3	41,1
<b>Insgesamt</b>	<b>26 621,6</b>	<b>270,5</b>	<b>27 822,4</b>	<b>419,4</b>

## 18. Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse

Produktionsart	Wirtschaftsjahr 1977/78				
	Brutto- produkt	Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse	
	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM
Getreide .....	1 139,2	723,5	347,6	885,3	418,7
Kartoffeln .....	200,9	103,5	121,7	94,0	110,5
Zuckerrüben .....	110,6	265,8	96,9	290,4	105,6
Öl- und Hülsenfrüchte .....	25,1	21,3	11,3	16,0	8,4
Gemüse .....	317,8	72,7	317,8	34,4	166,1
Obst .....	771,8	266,3	771,8	142,1	435,4
Wein .....	599,0	285,7	599,0	277,7	582,2
Sonstige Sonderkulturen. ....	683,0	63,7	667,1	66,6	683,0
Rauh- und Saffutter. ....	1 545,2	-	-	10,9	4,7
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>5 392,6</b>	<b>1 802,5</b>	<b>2 933,2</b>	<b>1 817,4</b>	<b>2 514,6</b>
Schlachtrinder, -kälber .....	1 469,1	1 968,4	1 469,1	1 924,9	1 435,3
Schlachtschweine .....	1 237,7	1 440,0	1 237,7	1 216,3	1 040,1
Übriges Schlachtvieh .....	20,3	31,8	20,3	26,8	16,9
Milch .....	1 539,1	1 949,1	1 416,8	1 821,3	1 326,4
Sonstige tierische Erzeug. ....	381,7	493,4	367,4	483,6	359,0
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>4 647,9</b>	<b>5 882,7</b>	<b>4 511,3</b>	<b>5 472,9</b>	<b>4 177,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>10 040,5</b>	<b>7 685,2</b>	<b>7 444,5</b>	<b>7 290,3</b>	<b>6 692,3</b>
	<b>Veränderungen in %</b>				
1977/78 gegen 1976/77	-9,8	+1,3	+1,3	+3,6	+3,2
1975/76	-1,6	+0,5	+5,3	+4,0	+6,7

## 19. Sächlicher Betriebsaufwand

Aufwand	1970/71 <sup>1)</sup>	1975/76 <sup>1)</sup>	1976/77 <sup>1)</sup>	1977/78 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Handelsdünger .....	313,4	322,8	375,1	366,2
Futtermittelzukauf .....	726,0	983,0	1 387,8	1 335,2
Saatgut .....	73,1	168,7	105,0	83,9
Pflanzenschutzmittel .....	73,1	95,4	97,5	137,3
Unterhaltung der Gebäude <sup>2)</sup>	443,9	454,8	480,1	389,1
Abschreibung b. Gebäuden <sup>2)</sup>	699,9	777,8	787,7	648,5
Brenn-/Treibst., elektr. Strom	266,4	322,8	277,5	328,1
Betriebssteuern <sup>3)</sup> .....	135,8	154,1	142,5	83,9 <sup>5)</sup>
Allgemeine Unkosten <sup>4)</sup> .....	318,7	660,2	555,1	518,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 050,3</b>	<b>3 939,4</b>	<b>4 208,3</b>	<b>3 891,0<sup>5)</sup></b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. - <sup>2)</sup> Einschließlich Inventar. - <sup>3)</sup> Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. - <sup>4)</sup> Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernsprechggebühren, Frachten, Büromaterial u. a. - <sup>5)</sup> Ab 1977/78 ohne Mehrwertsteuer.

**Nahrungsraum:** Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF).

**Naturfläche:** LF, brachliegendes Öd- und Unland, unbenutzte Moorfläche, Waldfläche und Gewässer.

**Siedlungsfläche:** Bebauungs- und Verkehrsfläche, Park- und Grünanlagen, Sportplätze, Flug- und Militärübungsplätze.

**Grundwasser:** Unterirdisch anstehendes Wasser.

**Quellwasser:** Örtlich begrenzter natürlicher Grundwasseraustritt.

**Oberflächenwasser:** Natürliche oder künstliche oberirdische Gewässer, wie Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schifffahrtskanäle usw.

**Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>):** Gefährliches, bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe (z. B. Erdöl, Kohle) entstehendes Gas.

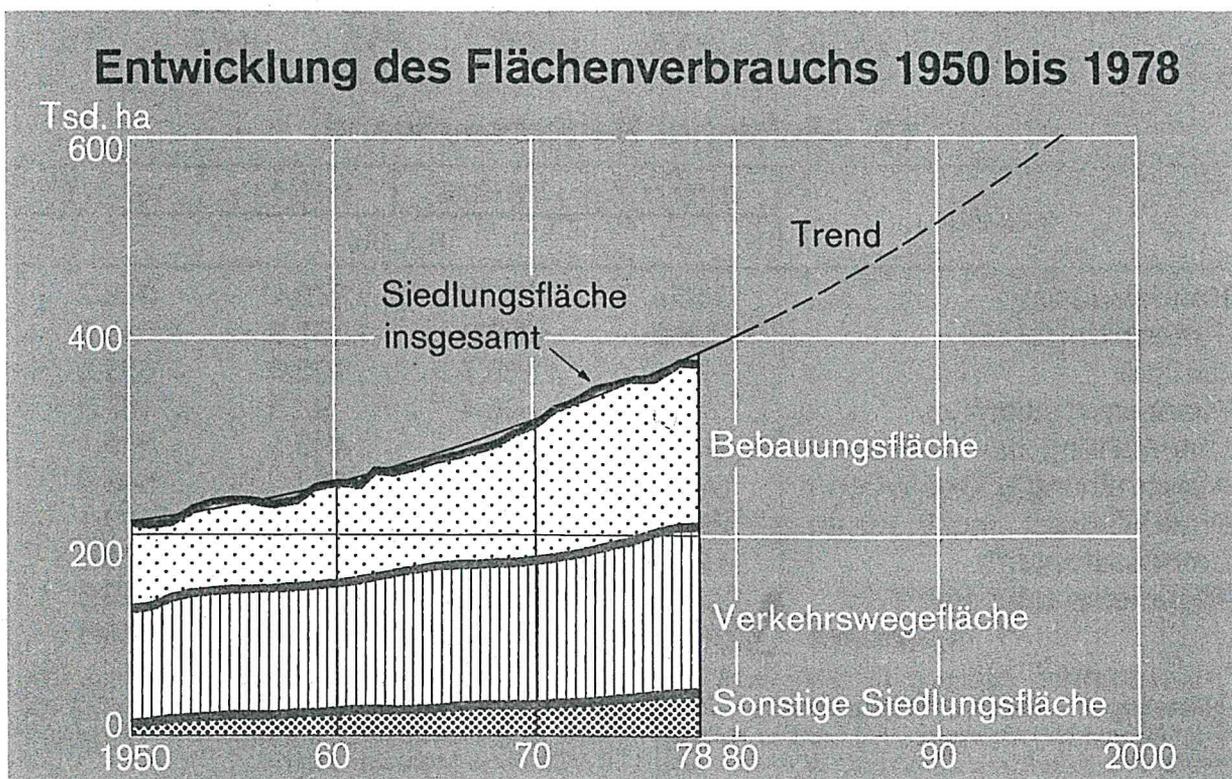
**Kohlenmonoxyd (CO):** Giftiges Schadgas von Verbrennungsmotoren.

Weitere regional gegliederte Umweltangaben im Abschnitt 27.

### 1. Daten zur Raumnutzung

Jahr	Nahrungsraum		Naturfläche		Siedlungsfläche (Siedlungsdichte)	
	LF insges.	LF je Kopf d. Bevölk.	insges.	je Kopf der Bevölkerg.	insges.	Personen je km <sup>2</sup>
	ha	Ar	ha	Ar	ha	Anzahl
1950 . . . . .	1 970 184	30	3 334 425	51	215 221 <sup>1)</sup>	3010
1960 . . . . .	1 928 011	25	3 297 146	43	252 864 <sup>1)</sup>	3056
1970 . . . . .	1 811 532	20	3 241 653	36	310 509	2884
1978 . . . . .	1 716 207	19	3 168 471	35	377 607	2420

<sup>1)</sup> Aufgrund der Nachprüfung zur Bodennutzungserhebung, angepasste Werte.



## 2. Wasserwirtschaftliche Struktur der Wärmekraftwerke

Strukturmerkmale	Insgesamt Mill. m <sup>3</sup>		Davon auf die Wassereinzugsgeb.			
			Rhein einschl. Bodens.		Neckar	
	1975	1977	1975	1977	1975	1977

## Aufkommen

Eigengewinnung .....	2579	3251	1179	1369	1398	1880
davon						
Grundwasser .....	18	22	14	15	2	6
Oberflächenwasser .....	2561	3229	1165	1353	1396	1874
Fremdbezug .....	7	6	0	0	7	6
<b>Zusammen</b>	<b>2586</b>	<b>3257</b>	<b>1179</b>	<b>1369</b>	<b>1405</b>	<b>1886</b>

## Nutzung

Ungenutzt abgeleitet						
einschl. Abgabe an Dritte .....	1	5	0	0	1	5
<b>Insgesamt genutztes Wasser )</b> . . .	<b>2979</b>	<b>3559</b>	<b>1212</b>	<b>1518</b>	<b>1766</b>	<b>2038</b>
davon						
Kühlwasser .....	2923	3543	1191	1515	1731	2026
Kesselspeisewasser .....	47	3	12	2	35	1
Sonstiges genutztes Wasser . . .	9	13	9	1	0	11

## Ableitung

In die öffentliche Kanalisation . . . .	1	2	1	1	0	0
Unmittelbar in ein Gewässer						
oder in den Untergrund .....	2579	3246	1175	1365	1402	1880
davon						
Kühlwasser .....	2578	3244	1175	1364	1402	1879
darunter ohne Rückkühlung . .	2573	2957	1175	1364	1397	1592
nach Nutzung i. eig. Betrieb . . . .	1	2	0	1	0	1
darunter ohne Behandlung . . .	0	1	0	0	0	1
<b>Zusammen</b>	<b>2580</b>	<b>3248</b>	<b>1176</b>	<b>1366</b>	<b>1402</b>	<b>1880</b>

<sup>1)</sup> Mehrfach genutztes Wasser wurde entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt (z. B. Kreislaufnutzung). – Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

## 3. Wasserwirtschaft der Industrie nach Planungsräumen 1977 \*

Ausgewählte Wasser- wirtschaftliche Planungsräume	Wasser- auf- kommen	Wasserableitung in				Behan- deltes Abwasser insges.
		die Ka- nali- sation	Oberflächengewässer			
			insges.	Kühl- wasser	nach Behandl.	
1 000 m <sup>3</sup>						
Schussen-Argen . . . . .	20 416	2 701	16 019	8 819	5 410	5 763
Bodensee . . . . .	12 143	6 382	4 966	4 250	666	2 643
<b>Rhein</b>	<b>528 633</b>	<b>40 658</b>	<b>452 055</b>	<b>164 409</b>	<b>68 227</b>	<b>74 431</b>
Wutach . . . . .	10 937	351	8 849	2 493	2 601	2 763
Kander-Wiese . . . . .	193 339	9 551	176 404	73 888	13 798	14 390
Möhlin-Dreisam . . . . .	31 748	3 227	23 302	8 110	1 398	2 359
Kinzig-Rench . . . . .	37 596	4 063	30 024	8 419	17 695	18 330
Murg . . . . .	50 604	1 139	47 943	25 568	21 661	22 310
Alb-Pfinz . . . . .	89 631	4 543	77 072	30 116	5 985	7 813
Unt. Neckar-Kraichbach	114 778	17 784	88 461	15 815	5 089	6 466
<b>Neckar</b>	<b>156 945</b>	<b>44 002</b>	<b>90 324</b>	<b>32 336</b>	<b>27 743</b>	<b>39 210</b>
Teilgeb. unterer Neckar	8 660	1 462	3 577	20	565	1 136
Oberer-Neckar . . . . .	1 416	385	930	742	28	249
Glatt-Neckar . . . . .	655	306	299	202	-	182
Eyach-Neckar . . . . .	1 286	733	162	2	-	318
Ammer-Neckar . . . . .	3 617	1 383	1 931	1 908	23	212
Echaz-Lauter . . . . .	17 125	3 362	12 337	5 959	6 221	7 199
Fils . . . . .	11 735	6 115	4 581	3 460	1 121	2 476
Körsch-Neckar . . . . .	16 234	12 606	440	362	58	2 274
Rems . . . . .	1 786	1 180	309	309	-	214
Murr . . . . .	2 760	1 885	377	307	-	266
Mittlerer-Neckar . . . . .	1 278	672	351	351	-	49
Obere Enz-Nagold . . . . .	6 784	1 976	4 112	3 666	356	839
Würm . . . . .	4 989	1 972	130	3	-	831
Untere Enz . . . . .	7 049	1 489	4 667	122	4 171	4 659
Zaber-Sulm . . . . .	37 654	4 479	28 472	7 364	3 105	5 664
Oberer Kocher . . . . .	12 927	2 592	9 351	650	8 406	8 740
Unterer Kocher . . . . .	7 834	249	7 071	288	261	325
Obere Jagst . . . . .	255	130	124	69	55	128
Untere Jagst . . . . .	1 568	5	1 518	2	1 469	1 472
Elsenz-Neckar . . . . .	11 333	1 021	9 585	6 550	1 904	1 977
<b>Donau</b>	<b>52 386</b>	<b>12 661</b>	<b>33 777</b>	<b>18 443</b>	<b>9 974</b>	<b>12 793</b>
Brigach-Breg . . . . .	3 013	1 682	1 089	1 089	-	8
Aitrach-Bära . . . . .	1 230	305	300	190	18	162
Lauchert-Ablach . . . . .	5 507	1 262	3 681	521	1 526	1 562
Gr. Lauter-Kanzach . . . . .	10 286	650	8 792	276	6 936	7 444
Riß-Iller . . . . .	5 264	1 362	2 741	652	750	1 237
Blau-Brenz . . . . .	27 086	7 400	17 174	15 715	744	2 380
Tauber/Main-Erfa . . . . .	1 194	705	277	104	173	328
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>771 717</b>	<b>107 109</b>	<b>597 418</b>	<b>228 361</b>	<b>112 193</b>	<b>135 168</b>

\* Betriebe über 50 000 m<sup>3</sup> Wasseraufkommen.

## 4. Industrieller Wasserverbrauch\*

Land Ausgewählte Wirtschaftszweige	Wasseraufkommen			Wassernutzung im Betrieb		
	1975	1977	darunter Eigen- gewinnung	Einfach-	Mehr- fach- nutzung	Kreis- lauf
<b>Industrie insgesamt</b> .....	<b>761,8</b>	<b>771,7</b>	<b>721,1</b>	<b>602,3</b>	<b>156,5</b>	<b>1844,0</b>
darunter						
Mineralölverarbeitung .....	34,9	32,4	31,9	29,1	-	172,0
Industrie d. Steine u. Erden.	19,7	17,1	16,4	15,0	1,4	19,1
Eisen- und Stahlindustrie ..	38,0	42,6	40,8	31,3	2,1	52,6
Maschinenbau .....	22,6	23,3	19,7	21,2	1,1	27,2
Fahrz., Schiff-, Luftfahrz.bau	23,6	24,4	15,0	19,8	3,4	330,3
Elektrotechnische Industrie	14,7	13,7	7,0	11,9	2,0	43,4
Herst. v. Eisen-, Blech- u. Metw.	6,0	6,8	5,2	6,4	0,3	5,3
Chemische Industrie .....	196,2	214,5	208,8	193,0	34,8	164,6
Holzschliff-, Zellst.-, Papier- u. Pappeerzeugung .....	259,7	258,2	256,9	154,3	94,6	729,7
Glas-, Papier-, Kunststoffvera.						
Kautschuk- u. Asbestverarb.	10,3	13,0	11,1	11,8	0,3	44,1
Textilindustrie .....	54,6	56,1	53,0	53,6	3,8	4,1
Ernährungsindustrie .....	43,2	40,5	32,7	33,8	11,0	75,2
	Wasserableitung in					
Land Ausgewählte Wirtschaftszweige	öffentl. Kanalisation		Oberflächengewässer			
	zu- sammen	darunter nach Be- handlung	zu- sammen	davon		Kühl- wasser
				sonstiges Ab- wasser unbehandelt	behandelt	
Millionen m <sup>3</sup>						
<b>Industrie insgesamt</b> .....	<b>107,1</b>	<b>19,5</b>	<b>597,4</b>	<b>111,6</b>	<b>112,2</b>	<b>373,6</b>
darunter						
Mineralölverarbeitung .....	-	-	29,7	-	4,8	24,9
Industrie d. Steine u. Erden <sup>1)</sup>	0,7	0,1	11,5	4,3	1,3	5,9
Eisen- und Stahlindustrie ..	4,5	1,2	34,1	0,9	18,7	14,5
Maschinenbau .....	7,7	0,8	12,9	0,1	0	12,8
Fahrz., Schiff-, Luftfahrz.bau	17,1	2,5	2,0	-	0,7	1,3
Elektrotechnische Industrie	9,0	2,5	2,9	0,1	0,6	2,2
Herst. v. Eisen-, Blech-, und Metallwaren .....	4,0	0,8	2,5	0,1	0,8	1,6
Chemische Industrie .....	7,0	2,0	193,6	16,9	15,8	160,9
Holzschliff-, Zellst.-, Papier- u. Pappeerzeugung .....	4,8	0,6	244,2	83,0	62,2	99,0
Glas-, Papier-, Kunststoffvera.	2,7	0,3	6,8	0,2	1,7	4,9
Kautschuk- u. Asbestverarb.	1,0	-	10,2	-	2,4	7,8
Textilindustrie .....	23,0	4,8	28,3	4,5	1,0	22,8
Ernährungsindustrie .....	18,0	2,0	14,6	0,6	0,7	13,3

\* In Betrieben mit über 50 000 m<sup>3</sup> Wasseraufkommen. - <sup>1)</sup> Ohne Kieswerke.

## 5. Kohlenmonoxid-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen

Monat	Dauer <sup>1)</sup>	Kurz- zeit <sup>2)</sup>	Höch- ster Mittel- wert aus 24 h	Dauer <sup>1)</sup>	Kurz- zeit <sup>2)</sup>	Höch- ster Mittel- wert aus 24 h	Dauer <sup>1)</sup>	Kurz- zeit <sup>2)</sup>	Höch- ster Mittel- wert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
$\text{mg/m}^3$									

### Eggenstein

### Karlsruhe

1978

Mitte

West

Jan. . . .	0,5	1,0	1,3	2,7	6,0	5,1	1,1	4,0	5,8
Febr. . .	0,4	2,0	2,1	3,0	8,0	8,4	2,1	6,0	6,1
März . .	0,4	1,0	1,0	2,1	4,0	4,5	0,6	2,0	1,8
April . .	0,3	1,0	0,9	1,4	4,0	2,5	0,6	2,0	1,1
Mai . . .	0,3	1,0	1,9	1,5	4,0	2,8	0,7	2,0	1,6
Juni . . .	0,3	1,0	1,7	1,3	3,0	2,3	1,0	2,0	2,3
Juli . . .	0,5	2,0	3,7	1,4	3,0	2,4	0,9	2,0	1,8
Aug. . . .	0,2	0,0	3,1	-	-	-	1,1	2,0	2,3
Sept. . .	0,2	1,0	1,0	-	-	-	1,0	2,0	1,8
Okt. . . .	-	-	-	1,8	4,0	3,2	0,5	2,0	1,7
Nov. . . .	0,5	1,0	1,2	1,9	4,0	4,8	0,8	2,0	3,1
Dez. . . .	0,1	1,0	1,1	1,4	3,0	4,2	1,4	3,0	3,3

### Mannheim

1978

Nord

Mitte

Süd

Jan. . . .	0,6	2,0	1,7	0,4	2,0	1,7	1,0	3,0	3,1
Febr. . .	1,4	3,0	3,7	-	-	-	1,2	3,0	4,4
März . .	1,3	3,0	3,5	0,7	1,0	1,3	0,6	2,0	2,5
April . .	0,5	1,0	1,6	0,9	3,0	3,6	0,7	2,0	1,6
Mai . . .	0,3	1,0	1,0	0,8	2,0	2,0	0,6	2,0	3,2
Juni . . .	0,3	1,0	1,3	0,6	2,0	2,4	0,5	1,0	1,0
Juli . . .	0,2	1,0	0,8	0,6	2,0	1,4	0,5	1,0	1,3
Aug. . . .	0,3	1,0	1,1	0,9	2,0	2,5	0,4	2,0	1,7
Sept. . .	0,3	1,0	1,0	0,8	2,0	1,8	0,5	2,0	2,1
Okt. . . .	0,2	1,0	0,9	0,3	2,0	1,4	0,5	2,0	1,6
Nov. . . .	0,2	1,0	0,9	0,6	1,0	1,0	0,5	2,0	1,9
Dez. . . .	0,2	1,0	1,4	0,8	1,0	3,0	0,7	2,0	2,6

1) Grenzwert 10  $\text{mg/m}^3$ . - 2) Grenzwert 30  $\text{mg/m}^3$ .

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Institut für Immission-Arbeits- und Strahlenschutz, Karlsruhe.

## 6. Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen

Monat	Dauer <sup>1)</sup>	Kurzzeit <sup>2)</sup>	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer <sup>1)</sup>	Kurzzeit <sup>2)</sup>	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer <sup>1)</sup>	Kurzzeit <sup>2)</sup>	Höchster Mittelwert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
mg/m <sup>3</sup>									

1978	Stuttgart Marktplatz			Freiburg Wetteramt			Karlsruhe Mitte		
	Jan. . . .	0,10	0,25	0,26	0,04	0,10	0,09	-	-
Febr. . .	0,12	0,25	0,33	0,08	0,21	0,21	-	-	-
März . .	0,05	0,14	0,16	0,07	0,15	0,16	0,07	0,18	0,17
April . .	0,06	0,16	0,13	0,05	0,09	0,07	0,08	0,16	0,18
Mai . . .	0,04	0,09	0,09	0,04	0,07	0,07	-	-	-
Juni . . .	0,02	0,07	0,05	0,04	0,06	0,05	-	-	-
Juli . . .	0,02	0,06	0,06	0,02	0,05	0,05	-	-	-
Aug. . .	0,03	0,07	0,06	0,04	0,08	0,08	-	-	-
Sept. . .	0,03	0,09	0,09	0,04	0,10	0,10	-	-	-
Okt. . . .	0,05	0,12	0,11	0,05	0,13	0,11	0,07	0,13	0,14
Nov. . .	0,10	0,24	0,26	0,10	0,22	0,19	0,06	0,12	0,14
Dez. . .	0,10	0,23	0,27	0,08	0,22	0,21	0,06	0,13	0,14

1978	Mannheim								
	Nord			Mitte			Süd		
Jan. . . .	-	-	-	0,10	0,24	0,22	0,09	0,21	0,27
Febr. . .	0,13	0,28	0,31	0,09	0,30	0,40	0,09	0,29	0,32
März . .	0,07	0,20	0,18	0,05	0,15	0,18	0,08	0,24	0,18
April . .	0,10	0,24	0,20	0,10	0,20	0,18	0,10	0,24	0,17
Mai . . .	0,04	0,10	0,07	0,05	0,15	0,22	0,07	0,22	0,22
Juni . . .	0,05	0,10	0,09	0,05	0,15	0,16	0,10	0,32	0,25
Juli . . .	0,05	0,17	0,12	0,05	0,14	0,16	0,10	0,27	0,28
Aug. . .	0,04	0,10	0,14	0,05	0,15	0,22	0,11	0,34	0,31
Sept. . .	0,06	0,14	0,11	0,04	0,11	0,11	0,12	0,35	0,26
Okt. . . .	0,06	0,14	0,16	0,13	0,25	0,23	0,13	0,37	0,54
Nov. . .	0,09	0,23	0,29	0,16	0,33	0,32	0,09	0,23	0,26
Dez. . .	0,10	0,21	0,21	0,09	0,24	0,27	0,10	0,27	0,23

<sup>1)</sup> Grenzwert 0,14 mg/m<sup>3</sup>. - <sup>2)</sup> Grenzwert 0,50 mg/m<sup>3</sup>, ab Oktober 1978 0,40 mg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz, Karlsruhe.

## 7. Öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart/Region	Beseitigte Abfallmengen insgesamt		Darunter beseitigt in			
			Müllverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- anlagen	
	1975	1977 <sup>1)</sup>	1975	1977 <sup>1)</sup>	1975	1977 <sup>1)</sup>
1 000 t						
Haus-, Sperrmüll . . . . .	3 952,0	2 774,6	329,7	332,6	92,7	92,5
Produktionsabfälle <sup>2)</sup> . . . . .	1 066,0	1 498,5	116,0	179,8	19,0	7,7
Bodenaushub, Bauschutt	6 356,5	7 256,1	–	–	0,1	–
Klärschlamm . . . . .	725,6	311,8	3,4	0,9	51,1	33,9
Sonstige Abfälle . . . . .	153,9	139,9	5,9	2,1	0,2	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>12 254,1</b>	<b>11 980,9</b>	<b>455,0</b>	<b>515,4</b>	<b>163,1</b>	<b>134,3</b>
davon						
Mittlerer Neckar . . . . .	3 624,3	3 733,0	295,5	341,5	10,0	8,1
Franken . . . . .	1 108,4	656,8	–	–	–	–
Ostwürttemberg . . . . .	552,0	608,1	–	–	17,1	18,7
Mittlerer Oberrhein . . . . .	802,6	1 112,9	–	–	13,4	–
Unterer Neckar . . . . .	1 461,7	1 211,4	159,5	173,9	97,3	98,8
Nordschwarzwald . . . . .	847,8	765,6	–	–	–	–
Südlicher Oberrhein . . . . .	891,0	768,1	–	–	11,7	–
Schw.-Baar-Heuberg . . . . .	486,8	419,7	–	–	9,5	5,3
Hochrhein-Bodensee . . . . .	499,2	569,6	–	–	0,9	–
Neckar-Alb . . . . .	1 250,0	1 553,8	–	–	–	–
Donau-Iller . . . . .	316,4	270,3	–	–	3,1	3,4
Bodensee-Oberschwab. . . . .	413,9	311,6	–	–	0,1	–

1) Vorläufige Zahlen. – 2) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, ohne inerte Abfälle.

## 8. Ausbaugröße und Leistung der öffentlichen Kläranlagen

Flußgebiet	1975		1976		1977		1978	
	EGW <sup>1)</sup>	BSB <sub>5</sub> <sup>2)</sup>						
	Mill.	mg/l	Mill.	mg/l	Mill.	mg/l	Mill.	mg/l
Neckar . . . . .	7,3	54	7,5	46	8,6	36	9,1	33
Rhein . . . . .	3,3	130	3,8	124	4,0	84	4,2	63
Donau . . . . .	1,8	36	1,8	28	1,9	26	2,0	21
Bodensee . . . . .	1,1	30	1,1	24	1,1	19	1,1	14
Tauber . . . . .	0,2	42	0,1	38	0,1	75	0,1	33
<b>Insgesamt</b>	<b>13,7</b>	<b>68</b>	<b>14,3</b>	<b>62</b>	<b>16,0</b>	<b>46</b>	<b>16,5</b>	<b>38</b>

1) Einwohnergleichwert: Maßzahl für Menge und Schmutzgehalt eines industriellen oder gewerblichen Abwassers, abgeleitet aus dem Vergleich mit dem Normalwert (BSB<sub>5</sub>) des auf einen Einwohner bezogenen häuslichen Abwassers. – 2) Biochemischer Sauerstoffbedarf gemessen in 5 Tagen am Abfluß.

Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e. V., Landesgruppe Baden-Württemberg (Herausgeber) Klärwärterfortbildung.

# 14. Arbeitsstätten und Unternehmen

99

Die **Arbeitsstättenzählung** ist die einzige Erhebung, die sich über alle Wirtschaftsbereiche erstreckt. Sie wurde letztmalig 1970 durchgeführt. Bei der Statistik der Kapitalgesellschaften werden Neugründungen und Kapitalveränderungen sowie Sitzverlegungen den Veröffentlichungen des Bundesanzeigers – Zentralhandelsregister entnommen.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte

Arbeitsstättenzählungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsbereich	27. 5. 1970		6. 6. 1961	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
		Anzahl	1000	Anzahl	1000
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>1)</sup></b> .....	<b>4 239</b>	<b>18,0</b>	<b>2 109</b>	<b>6,9</b>
1	Energiewirtsch., Wasservers., Bergb.	1 011	31,0	1 071	29,2
2	Verarbeitendes Gewerbe .....	82 063	1 946,8	101 119	1 812,3
3	Baugewerbe .....	29 797	322,0	31 555	317,8
<b>1-3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>112 871</b>	<b>2 299,9</b>	<b>133 745</b>	<b>2 159,3</b>
4	Handel .....	95 635	495,8	108 766	437,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung ..	16 518	183,8	18 757	189,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgew. ...	12 366	99,6	8 521	67,0
7	Dienstleistungen .....	82 566	345,8	82 086	279,8
<b>4-7</b>	<b>Private Dienstleistungen</b> .....	<b>207 085</b>	<b>1 125,0</b>	<b>218 130</b>	<b>973,6</b>
8	Organisationen o. Erwerbscharakter	10 232	72,8	10 294	58,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialvers. ...	18 373	376,7	15 956	249,2
<b>8,9</b>	<b>Öffentliche Dienstleistungen</b> .....	<b>28 605</b>	<b>449,5</b>	<b>26 250</b>	<b>307,4</b>
<b>0-9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>352 800</b>	<b>3 892,4</b>	<b>380 234</b>	<b>3 447,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei.

## 2. Kapitalgesellschaften

Größenklasse des Grund-/Stammkapitals über ... bis einschl. ... DM	31.12.1978					
	Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.			Gesellschaften m. b. H.		
	Anzahl	Grundkapital		Anzahl	Stammkapital	
		Mill. DM	%		Mill. DM	%
bis einschl. 20 000 .....	—	—	—	18 841	376	2,6
20 000–100 000 .....	8	0	—	8 455	447	3,1
100 000–500 000 .....	22	6	0,1	2 126	578	4,1
500 000–1 Mill. ....	16	12	0,1	589	490	3,5
1 Mill.–10 Mill. ....	128	526	6,4	884	3 228	22,7
10 Mill.–50 Mill. ....	67	1 508	18,6	147	3 089	21,7
über 50 Mill. ....	36	6 067	74,8	39	6 010	42,3
<b>Insgesamt</b>	<b>277</b>	<b>8 128</b>	<b>100</b>	<b>31 081</b>	<b>14 218</b>	<b>100</b>

## 3. Aktiengesellschaften

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1978		Dav. mit Aktienkapital von . . . DM			
	Anzahl	Kapital Mill. DM	bis 1 Mill.		über 1 Mill.	
			Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Fischerei, Land- u. Forstwirtschaft</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Energiewirtschaft, Bergbau</b>	<b>26</b>	<b>2 053</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>2 053</b>
Energiewirtschaft . . . . .	25	2 029	1	0	24	2 029
Bergbau . . . . .	1	24	-	-	1	24
<b>Verarbeitende Industrie</b> . . . . .	<b>125</b>	<b>4 509</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>110</b>	<b>4 500</b>
Chemische Industrie . . . . .	5	218	1	0	4	218
Mineralölverarb. . . . .	-	-	-	-	-	-
Kunstst-, Gummi-, Asbestver. . . . .	5	329	1	1	4	328
Steine und Erden . . . . .	5	116	1	0	4	116
Feinkeramik und Glas . . . . .	1	1	1	1	-	-
Eisen und Stahl . . . . .	3	36	-	-	3	36
NE-Metalle, Stahlbau <sup>2)</sup> . . . . .	6	85	-	-	6	85
Maschinenbau . . . . .	16	278	1	1	15	277
Fahrzeugbau u. Schiffbau . . . . .	5	1 934	-	-	5	1 934
Elektrotechnik . . . . .	8	639	1	1	7	638
Feinmechanik und Optik . . . . .	6	201	1	0	5	201
Eisen-, Stahl-, Blechwaren <sup>3)</sup> . . . . .	6	68	1	1	5	67
Holzbe- und -verarbeitung . . . . .	2	9	-	-	2	9
Papiererzeug., -verarbeit. <sup>4)</sup> . . . . .	10	70	3	2	7	68
Lederherstell., -verarbeit. . . . .	1	60	-	-	1	60
Textil-, Bekleidungsind. . . . .	22	222	1	0	21	222
Brauerei und Mälzerei . . . . .	17	99	3	2	14	37
Übr. Nahrungsmittelind. . . . .	7	144	-	-	7	144
<b>Bauindustrie</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>67</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>67</b>
<b>Handel</b> . . . . .	<b>16</b>	<b>181</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>179</b>
Großhandel . . . . .	13	160	3	1	10	159
Einzelhandel . . . . .	3	21	1	1	2	20
<b>Verkehrswirtschaft</b> . . . . .	<b>8</b>	<b>233</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>233</b>
<b>Kreditinst., Versicherungen</b>	<b>33</b>	<b>693</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>692</b>
<b>Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>65</b>	<b>392</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>43</b>	<b>383</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>277</b>	<b>8 128</b>	<b>46</b>	<b>21</b>	<b>231</b>	<b>8 107</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. -

<sup>2)</sup> Einschließlich Leichtmetallbau. - <sup>3)</sup> Einschließlich Metallwaren, Musikinstrumente u. ä. -

<sup>4)</sup> Einschließlich Druckereigewerbe.

## 4. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12.1978		Davon mit Stammkapital von . . . DM			
			bis 100 000		über 100 000	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Fischerei, Land- u. Forstwirtsch.</b>	<b>85</b>	<b>8</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Energiewirtschaft, Bergbau . .</b>	<b>60</b>	<b>1 246</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1 245</b>
Energiewirtschaft . . . . .	54	1 243	15	1	39	1 242
Bergbau . . . . .	6	3	5	0	1	3
<b>Verarbeitende Industrie . . . .</b>	<b>9 133</b>	<b>8 521</b>	<b>7 210</b>	<b>239</b>	<b>1 923</b>	<b>8 282</b>
Chemische Industrie . . . . .	515	1 207	376	13	139	1 194
Mineralölverarb. . . . .	24	152	16	1	8	151
Kunstst-, Gummi-, Asbestver.	490	263	385	13	105	250
Steine und Erden . . . . .	492	131	401	12	91	119
Feinkeramik und Glas . . . .	131	88	106	4	25	84
Eisen und Stahl . . . . .	304	88	250	8	54	80
NE-Metalle, Stahlbau <sup>2)</sup> . . . .	887	370	782	25	105	345
Maschinenbau . . . . .	1 245	2 300	869	31	376	2 269
Fahrzeugbau u. Schiffbau . .	336	487	278	8	58	479
Elektrotechnik . . . . .	1 064	1 642	876	28	188	1 614
Feinmechanik und Optik . .	419	191	337	11	82	180
Eisen-, Stahl-, Blechwaren <sup>3)</sup>	641	377	494	17	147	360
Holzbe- u. -verarbeitung . .	587	126	494	16	93	110
Papierherz., -verarbeit. <sup>4)</sup> . .	695	326	564	18	131	308
Lederherstell., -verarbeit. . .	100	34	78	3	22	31
Textil-, Bekleidungsind. . . .	699	323	524	18	175	305
Brauerei und Mälzerei . . . .	33	27	15	1	18	26
Übr. Nahrungsmittelind. . . .	471	389	365	12	106	377
<b>Bauindustrie . . . . .</b>	<b>1 867</b>	<b>119</b>	<b>1 747</b>	<b>50</b>	<b>120</b>	<b>69</b>
<b>Handel . . . . .</b>	<b>7 024</b>	<b>923</b>	<b>6 313</b>	<b>200</b>	<b>711</b>	<b>723</b>
Großhandel . . . . .	4 148	752	3 598	123	550	629
Einzelhandel . . . . .	2 876	171	2 715	77	161	94
<b>Verkehrswirtschaft . . . . .</b>	<b>889</b>	<b>149</b>	<b>778</b>	<b>25</b>	<b>111</b>	<b>124</b>
<b>Kreditinst., Versicherungen</b>	<b>285</b>	<b>388</b>	<b>252</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>381</b>
<b>Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>11 738</b>	<b>2 864</b>	<b>10 898</b>	<b>298</b>	<b>840</b>	<b>2 586</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>31 081</b>	<b>14 218</b>	<b>27 296</b>	<b>823</b>	<b>3 785</b>	<b>13 395</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. -

<sup>2)</sup> Einschließlich Leichtmetallbau. - <sup>3)</sup> Einschließlich Metallwaren, Musikinstrumente u. ä. -

<sup>4)</sup> Einschließlich Druckereigewerbe.

# 15. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung sowie Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. Die aufgrund des neuen Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6.11.1975 durchgeführte Reform aller bis dahin mehr oder minder isoliert und oft auch unvergleichbar nebeneinander laufenden Statistiken hat in erster Linie auch daraufhin abgezielt, die verschiedenen Erhebungen hinsichtlich Inhalt, Periodizität und Berichtskreisabgrenzung weitgehend aufeinander abzustimmen und auf das gesamte Produzierende Gewerbe (einschließlich Produzierendes Handwerk) auszudehnen. Die Realisierung des Gesetzes hat durch die notwendigen Änderungen von Systematiken und Berichtskreisen zu einigen unvermeidbaren Sprüngen geführt, so daß die Ergebnisse nun nicht mehr ohne weiteres mit denen früherer Jahre vergleichbar sind. Der Zusammenhang zwischen der wirtschaftssystematischen Zuordnung und den für das Land wichtigen Statistiken in diesem Wirtschaftsbereich ist demnach folgendem Schema zu entnehmen:

Produzierendes Gewerbe															
Wirt- schafts- systematische Zu- ordnung	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau				Verarbeitendes Gewerbe				Baugewerbe						
	Elektrizität	Gas	Fernwärme	Wasser	Bergbau	Grundstoffe, Produktionsgüter	Investitionsgüter	Verbrauchsgüter	Nahrungs- und Genußmittel	Bauhauptge- werbe	Ausbaugewer- be				
										Hoch- u. Tiefbau	Ausbaugewerbe ohne Bauinstallation				
						Industrie		Hand- werk	Fertig- teilbau	Spezialbau	Stukkat., Gips- er., Zimmer- erei, Dachd.	Bauinstallation	Ausbaugewerbe ohne Bauinstallation		
Kurz- fristige Erhe- bungen	Monatsbericht für Betriebe				Monatsbericht f. Betriebe i. Berg- bau und Verarb. Gewerbe				Monatsbericht für Betriebe						
	Monatsbericht über die öff. Elektrizitäts- und Gas- versorgung				Monatlicher Produktionserbericht										
				Vierteljährliche Produktionserhebung										Statistik ü. Auf- tragsbestand	
Jährliche Erhe- bungen	Jahres- einschl. Investitionserh.				Investitionserhebung bei Unternehmen und Betrieben				Jahres- einschl. Investitions- erh. bei Unternehmen						
	Sonder- statistiken				Erhebfg. Kleinbetriebe, in der Industrie						Total- erhebung		Jährliche Erhebung		

## Verarbeitendes Gewerbe

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen ab 1977 auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Systematik:** Die Ergebnisdarstellung erfolgt für Wirtschaftszweige, Wirtschaftsgruppen und Wirtschaftsbereiche der neuen Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (Sypro).

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Produktion:** Zum Absatz bestimmte Produktionen nach Warenarten ohne Umsatz- und Verbrauchssteuer.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1970.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1976 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Wirtschaftsbereich Nahrungs- und Genußmittel nicht enthalten.

## Baugewerbe

Das **Bauhauptgewerbe** umfaßt vor allem diejenigen Zweige des Baugewerbes, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind. Im Zuge der Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe wurde mit Einführung der neuen Systematik (SYPRO) auch der Bereich des Bauhauptgewerbes neu abgegrenzt, und zwar vor allem durch Einbeziehung des Fertigteilbaus im Hochbau sowie des ehemaligen Bauhilfsgewerbes in das Bauhauptgewerbe. Aus diesem Grunde sind die hier ausgewiesenen Daten ab 1976 nicht mehr voll mit denen der Vorjahre vergleichbar. Völlig neu eingeführt wurden im Rahmen der Statistiken im Produzierenden Gewerbe regelmäßige Erhebungen für den Bereich des **Ausbaugewerbes**. Während sich die nachstehenden Daten des Bauhauptgewerbes auf alle Betriebe dieses Bereichs beziehen, betreffen die Daten für das Ausbaugewerbe lediglich den Monatsberichts-kreis (Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen).

**Tätige Personen:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beiträge.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmern. Beim Ausbaugewerbe einschließlich Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus

industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

**Auftragsingangindex im Bauhauptgewerbe:** Dieser Index wird aus den vom Monatsberichtsreis gemeldeten nominalen Auftragseingangswerten auf Basis 1976 = 100 berechnet und bezieht sich daher nur auf diesen Berichtsreis.

## Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinierung von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich, ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Giga Joule (= 7 Mill. kcal).

## Handwerk

Die **Handwerkszählungen 1968 und 1977** wurden durchgeführt auf Grund der Handwerkszählungsgesetze vom 1. April 1968 und 10. August 1976. Der Erhebungsbereich umfaßt alle in die Handwerksrolle eingetragenen Personen und Personengesellschaften. Dabei handelte es sich entweder um selbständige Handwerksunternehmen oder um handwerkliche Nebenbetriebe, die mit anderen gewerblichen Unternehmen z.B. der Industrie, des Handels verbunden sind.

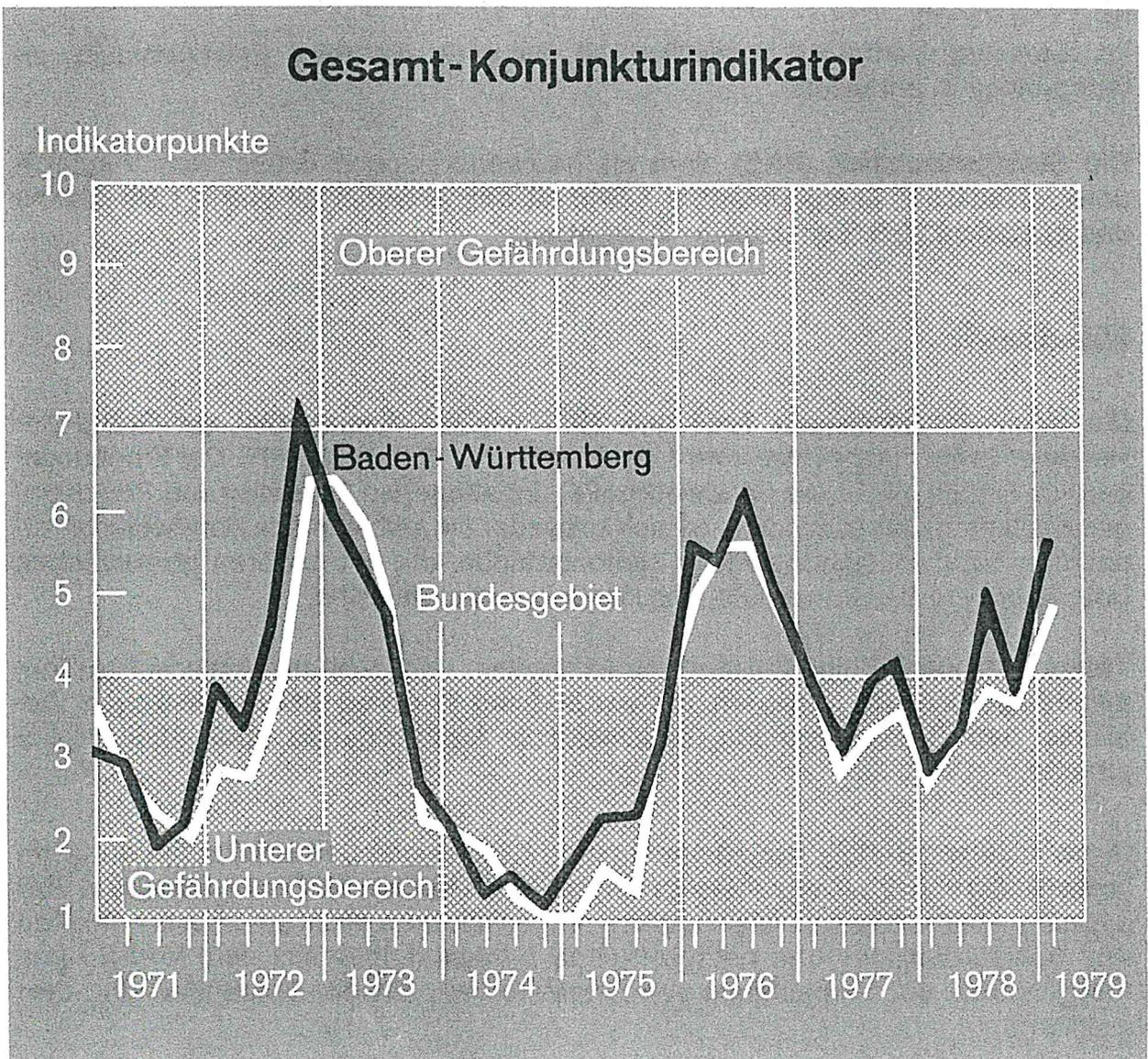
**Tätige Personen:** Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die am Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen, einschließlich Auszubildende aber ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (unabhängig vom Zahlungseingang) einschließlich Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht im Umsatz enthalten sind außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

## Gesamt-Konjunkturindikator (Mengenindikator)

Seit einiger Zeit wird vom Statistischen Landesamt nach dem Vorbild des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ein Gesamt-Konjunkturindikator berechnet. Aufgabe dieses Diagnoseinstruments ist es, die vielfältigen konjunkturellen Einzeltendenzen zu einem aussagefähigen Gesamtbild zusammenzufassen. So gehen in die Berechnungen insgesamt neun verschiedene Reihen von den Auftragseingängen, der Produktion, der Beurteilung der Lagerbestände durch eine Auswahl von Unternehmen sowie die Arbeitslosenzahlen ein.

Von seinem Aufbau her kann der Gesamtindikator zwischen den Werten 1 (niedrigster Wert) und 10 (höchster Wert) schwanken. Zur Erleichterung der Konjunkturdiagnose ist dieser Schwankungsbereich aufgrund der aus vergangenen Konjunkturzyklen gewonnenen Erfahrungen in eine Normalzone (4 bis 7 Indikatorpunkte) sowie in einen unteren und einen oberen Gefährdungsbereich (1 bis 4 bzw. über 7) unterteilt.



## 1. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände\*

Jahr Monat	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Löhne und Ge- hälter	Gelei- stete Ar- beiter- stunden	Umsatz <sup>2)</sup>		Strom- ver- brauch	Kohle- ver- brauch	Heiz- ölver- brauch
				insge- samt	darunter Aus- land			
	1 000	Mill. DM	Mill. h	Mrd. DM		Mill. kWh	1 000 t SKE	1 000 t
1970) ....	1 658	23 138	2 274	98	19	.	.	.
1971) ....	1 635	25 122	2 129	104	20	.	.	.
1972) ....	1 607	27 434	2 074	112	22	.	.	.
1973) <sup>3)</sup> ..	1 624	31 298	2 068	125	27	.	.	.
1974) ....	1 590	34 477	1 945	136	32	.	.	.
1975) ....	1 482	34 393	1 715	136	31	.	.	.
1976) ....	1 448	36 901	1 752	152	37	.	.	.
1977) ....	1 443	40 400	1 757	164	40	16 761	474	3 834
1978) ....	1 448	42 775	1 720	171	42	17 289	473	3 954
1978 Jan.	1 441	3 221	147	13	3	1 415	42	380
Febr.	1 441	3 096	141	13	3	1 390	39	373
März	1 440	3 183	139	14	3	1 393	39	348
April	1 438	3 349	140	13	3	1 409	38	336
Mai	1 439	3 733	139	13	3	1 381	37	301
Juni	1 446	3 847	150	15	4	1 466	39	266
Juli	1 447	3 582	116	12	3	1 260	36	230
Aug.	1 461	3 558	154	15	4	1 495	39	274
Sept.	1 459	3 415	152	16	4	1 502	38	296
Okt.	1 458	3 633	158	16	4	1 593	43	360
Nov.	1 457	4 413	151	16	4	1 560	42	394
Dez.	1 451	3 745	132	15	4	1 425	42	396
1979 Jan.	1 451	3 536	150	14	3	1 499	46	441
Febr.	1 454	3 423	143	14	3	1 470	41	376
März	1 454	3 600	156	16	4	1 593	41	383
April	1 452	3 559	141	15	4	1 457	35	339
Mai	1 455	3 884	151	16	4	1 559	32	316
Juni	1 457	4 064	142	16	4	1 480	34	254

\* Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Jahreszahlen = Monatsdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Einschl. sonstiger Umsatz.  
<sup>3)</sup> Bei den Daten für 1970 bis 1976 handelt es sich um eine Rückschätzung des alten Berichtssystems nach dem ab 1. 1. 1977 gültigen Berichtssystem für Betriebe des Bergbaus und Verarbeiteten Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten in der Gliederung der ebenfalls neuen Systematik der Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (SYPRO).

## 2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1978

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig H. v. = Herstellung von	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup>		Geleist. Arbeiter- terstd.	Löhne	Ge- hälter
		insge- samt	darunter Ausland			
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Bergbau . . . . .	1	211	6	1	21	9
Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.	.
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	27	3 739	205	41	572	235
H. v. Zement . . . . .	3	560	2	3	43	35
H. v. Betonerzeugn. (oh. Bims. gr. Fertigbauteile) . . . . .	7	769	29	10	143	53
Eisenschaffende Industrie . . . . .	.	.	.	.	.	.
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke . . . . .	13	2 335	461	16	256	152
Gießerei . . . . .	19	1 579	231	25	417	152
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlver- formung . . . . .	37	3 382	488	49	717	296
Stahlverformung . . . . .	29	2 429	329	39	570	228
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugbau . . . . .	19	1 524	203	24	389	218
Maschinenbau . . . . .	250	24 801	10 414	289	4 554	3 318
H. v. Landw. Maschinen, Acker- schleppern . . . . .	14	1 830	956	17	298	141
H. v. Metallbearbeitungsmasch. u. ä. . . . .	63	5 153	1 946	75	1 160	818
H. v. Textil- u. Nähmaschinen . . .	16	1 283	767	19	311	176
H. v. Maschinen f. d. Nahr.- u. Genußmittelind. usw. . . . .	25	2 524	1 086	28	429	398
H. v. Hütten- u. Walzwerkseinr. usw. (oh. Baumasch.) . . . . .	13	1 531	483	15	240	203
H. v. Bau-, Baustoff- u. ä. Masch. H. v. Zahnradern, Getrieben, Lagern u. ä. . . . .	13	1 820	760	15	234	162
H. v. Maschinen f. weitere best. Wirtschaftszweige . . . . .	13	954	298	16	252	123
Sonst. Maschinenbau . . . . .	21	2 384	1 471	27	402	245
71	7 321	2 646	77	1 228	1 052	
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz. usw.	197	26 946	10 219	248	4 473	2 117
H. v. Kraftwagen u. -motoren . . .	109	17 440	8 378	139	2 710	1 198
H. v. Teilen f. Kraftwagen u. -motoren . . . . .	62	5 605	1 533	79	1 353	628
Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahr- rädern, Lackierung . . . . .	17	2 776	62	17	234	212

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen  
und -zweigen 1978

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig H. v. = Herstellung von	Tätige Perso- nen <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup>		Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
		insge- samt	darunter Ausland			
	1 000	Mill. DM	Mill. DM	Mill. h	Mill. DM	
Schiffbau . . . . .	0	23	8	0	7	3
Luft- u. Raumfahrzeugbau . . . . .	5	281	70	4	53	128
Elektrotechnik, Rep. v. Haushalts- geräten . . . . .	237	24 653	6 863	245	3 670	3 557
H. v. Geräten d. Elektriz. Erzeu- gung, -vertlg. u. ä. . . . .	110	11 112	3 180	119	1 849	1 557
H. v. Elektrohaushaltsgeräten . . .	23	3 357	935	26	389	226
H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- u. Regelgeräten usw. . . . .	62	5 742	1 534	53	768	1 282
H. v. Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten . . . . .	30	3 522	1 058	33	471	364
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren . . . .	63	5 761	1 976	73	1 034	761
H. v. Uhren . . . . .	17	1 378	562	20	277	139
H. v. EBM-Waren . . . . .	63	6 150	1 169	77	1 111	646
H. v. Stahlblechwaren (oh. Möbel)	14	1 579	251	18	265	157
H. v. sonst. Metallwaren (oh. -kurzwaren) . . . . .	14	1 343	325	17	241	151
H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füll- halter usw. . . . .	24	2 162	651	28	373	215
H. v. Schmuckwaren . . . . .	11	1 107	375	12	159	102
Chemische Industrie . . . . .	61	11 471	2 774	57	887	1 157
H. v. chem. Grundstoff (auch m. anschl. Weiterverarb.) . . . . .	10	1 940	879	13	229	126
H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft . . . . .	15	2 982	524	13	190	308
H. v. Pharmazeutischen Erzeugn. H. v. Büromaschinen ADV-Geräten u. -Einrichtungen . . . . .	19	3 762	712	14	194	512
H. v. Büromaschinen ADV-Geräten u. -Einrichtungen . . . . .	16	814	491	8	128	664
Feinkeramik . . . . .	4	251	68	5	71	33
H. u. Verarb. v. Glas . . . . .	8	892	196	11	148	64
Holzbearbeitung . . . . .	11	1 614	157	15	188	59
Säge- u. Hobelwerke . . . . .	8	1 143	65	11	131	33
Holzverarbeitung . . . . .	50	5 222	499	67	950	398
H. v. Holzmöbeln (oh. Polster- möbel) . . . . .	26	2 824	294	35	514	231

1) Ohne Heimarbeiter. Monatsdurchschnitt. – 2) Ohne Mehrwertsteuer.

## 2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1978

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig H. v. = Herstellung von	Tätige Personen <sup>1)</sup> 1 000	Umsatz <sup>2)</sup>		Geleist. Arbeiter- terstd. Mill. h	Löhne Mill. DM	Ge- hälter Mill. DM
		insge- samt	darunter Ausland			
		Mill. DM	Mill. DM			
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung . . . . .	15	2 415	431	21	345	129
Papier- u. Pappeverarbeitung . . . . .	22	2 191	225	29	363	190
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	33	3 384	123	43	686	337
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	37	3 548	546	47	618	323
Gummiverarbeitung . . . . .	18	2 246	564	21	308	237
Ledererzeugung . . . . .	3	377	66	4	50	23
Lederverarbeitung . . . . .	15	1 257	154	19	220	97
H. v. Schuhen . . . . .	11	988	112	14	169	72
Textilgewerbe . . . . .	103	9 355	1 565	130	1 557	704
Baumwollweberei . . . . .	12	1 239	303	14	185	90
Wirkerei, Strickerei . . . . .	50	3 925	427	62	697	277
Veredlg. v. Textilien . . . . .	9	857	228	13	161	67
Bekleidungsgewerbe . . . . .	36	2 844	252	44	466	199
H. v. Herrenoberbekleidung . . . . .	6	521	58	8	89	35
H. v. Damen- u. Kinderober- bekleidung . . . . .	11	801	59	14	139	50
Rep. von Gebrauchsgütern . . . . .	0	12	0	0	3	4
Ernährungsgewerbe . . . . .	56	13 665	801	71	906	616
H. v. Backwaren (oh. Dauer- backwaren) . . . . .	6	467	4	9	89	36
H. v. Süßwaren (oh. Dauer- backwaren) . . . . .	5	1 186	81	6	73	51
Molkerei, Käserei . . . . .	4	2 273	174	5	66	47
Brauerei . . . . .	10	1 549	12	13	196	131
Tabakverarbeitung . . . . .	3	1 464	24	3	32	28
Bergbau . . . . .	1	211	6	1	21	9
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	174	31 042	5 092	211	3 199	2 243
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	879	93 382	31 741	1 007	15 989	11 638
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	336	31 496	4 346	427	5 507	2 587
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	59	15 129	825	74	938	643
<b>Insgesamt</b>	<b>1 448</b>	<b>171 260</b>	<b>42 009</b>	<b>1 720</b>	<b>25 854</b>	<b>17 121</b>

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

**3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen\***

September 1978

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsgruppe	Insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
<b>Bergbau</b> .....	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b> ...	<b>1 762</b>	<b>693</b>	<b>541</b>	<b>226</b>	<b>237</b>	<b>65</b>
darunter						
Steine und Erden .....	586	216	232	88	45	5
NE-Metalle .....	34	3	6	3	16	6
Gießereien .....	122	11	45	25	34	7
Chemische Industrie	277	23	85	62	79	28
Holzbearbeitung .....	541	423	86	21	10	1
Zellstoff-, Holzschliff-						
Papier- u. Pappeerz.	40	1	6	3	21	9
Gummiverarbeitung.	55	5	20	12	12	6
<b>Investitionsgüter produz. Gewerbe</b> .....	<b>4 358</b>	<b>291</b>	<b>1 723</b>	<b>945</b>	<b>1 089</b>	<b>310</b>
darunter						
Maschinenbau .....	1 388	73	494	308	407	106
Fahrzeugbau .....	562	42	266	112	99	43
Elektrotechnik .....	822	61	251	181	228	101
Feinmech. Opt. Uhren	480	41	229	96	93	21
EBM-Waren .....	520	34	206	119	140	21
<b>Verbrauchsgüter produz. Gewerbe</b> .....	<b>3 616</b>	<b>323</b>	<b>1 600</b>	<b>854</b>	<b>761</b>	<b>78</b>
darunter						
Musikinstrum., Spiel-						
waren, Füllhalter usw.	293	22	158	60	49	4
Holzverarbeitung .....	571	37	284	124	116	10
Papier-u. Pappeverarb.	202	7	82	43	66	4
Druckerei, Vervielfält.	402	19	211	100	66	6
Kunststoffwaren .....	382	27	158	104	86	7
Ledererz.-u. verarb. ...	151	8	57	44	37	5
Textilgewerbe .....	1 000	151	361	225	231	32
Bekleidungsgeb. ....	514	48	244	129	87	6
<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b> .	<b>746</b>	<b>115</b>	<b>326</b>	<b>169</b>	<b>123</b>	<b>13</b>
davon						
<b>Ernährungsgewerbe</b>	726	112	317	165	120	12
Tabakverarbeitung ..	20	3	9	4	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>10 495</b>	<b>1 426</b>	<b>4 196</b>	<b>2 195</b>	<b>2 212</b>	<b>466</b>

\* Ohne Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 4. Index des

Monat	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt			Investitions-					
				insgesamt			Maschinenbau		
	insges.	Inl.	Ausl.	insges.	Inl.	Ausl.	insges.	Inl.	Ausl.
1976 = 100									

										Wert-
1978	Jan. ....	103	102	103	107	108	104	106	116	95
	Febr. ....	103	104	100	109	114	100	117	134	97
	März ....	116	115	118	119	119	118	118	124	110
	April ....	109	110	108	106	107	105	114	121	106
	Mai ....	105	106	102	104	108	98	111	120	101
	Juni ....	116	116	115	121	124	115	132	149	113
	Juli ....	91	91	91	94	96	92	103	107	99
	Aug. ....	115	109	128	123	114	137	114	124	104
	Sept. ....	119	119	120	120	119	121	126	129	122
	Okt. ....	128	129	124	124	127	119	126	133	118
	Nov. ....	123	121	129	128	126	131	136	142	130
	Dez. ....	109	109	107	119	124	111	128	143	112
1979	Jan. ....	107	104	112	110	109	110	118	125	110
	Febr. ....	118	115	123	126	124	126	130	145	114
	März ....	129	128	132	128	126	127	143	160	124
	April ....	114	114	114	111	111	110	130	147	111
	Mai ....	122	119	129	122	117	128	138	152	123
	Juni ....	115	113	118	114	111	117	138	150	124
										Volumen-
1978	Jan. ....	99	99	100	102	104	99	99	108	89
	Febr. ....	99	100	97	104	109	96	108	124	91
	März ....	111	110	114	113	113	112	109	115	102
	April ....	104	105	103	101	102	99	105	111	99
	Mai ....	100	101	98	98	101	93	102	110	93
	Juni ....	110	110	110	114	116	108	121	136	105
	Juli ....	86	86	86	88	90	86	95	98	92
	Aug. ....	109	103	122	115	107	129	105	113	96
	Sept. ....	113	113	114	113	112	113	115	118	112
	Okt. ....	121	122	118	117	119	112	115	121	108
	Nov. ....	117	115	122	120	118	123	124	129	120
	Dez. ....	103	103	102	111	116	104	117	130	103
1979	Jan. ....	100	98	105	102	101	101	106	111	100
	Febr. ....	110	107	114	116	115	115	116	128	103
	März ....	120	119	122	116	116	116	127	141	112
	April ....	106	105	105	101	101	100	114	128	99
	Mai ....	112	109	119	111	107	116	121	132	109
	Juni ....	105	104	108	104	102	106	121	130	110

\* Kalendermonatlich.

1) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

## Auftragseingangs\*

güter						Verbrauchsgüter					
Fahrzeugbau			Elektrotechnik			insgesamt			Textil		
insges.	Inl.	Ausl.	insges.	Inl.	Ausl.	insges.	Inl.	Ausl.	insges.	Inl.	Ausl.
1976 = 100											

## index

119	117	122	97	100	90	98	96	106	91	91	91
119	123	114	95	101	82	96	96	101	92	92	93
139	134	147	102	105	96	120	118	128	116	116	116
102	105	95	101	101	99	120	119	126	117	117	117
104	109	97	93	96	85	105	102	120	98	94	118
119	116	126	112	119	97	102	101	109	96	95	103
97	98	96	85	89	76	76	76	76	57	56	67
127	117	142	136	108	204	99	100	95	85	88	75
128	122	137	112	115	105	124	123	130	127	126	129
130	129	134	116	127	91	144	143	156	149	145	172
130	126	137	121	119	127	118	116	125	113	112	119
106	112	98	126	130	116	92	92	86	83	83	84
108	98	124	99	104	85	101	100	111	94	93	100
119	100	150	129	134	117	107	106	114	103	102	106
119	103	143	121	126	108	140	137	163	141	136	168
97	84	117	104	110	91	124	123	132	117	116	122
106	84	141	117	119	111	124	122	137	115	111	135
85	69	110	119	119	118	105	103	115	91	89	102

## index

114	111	118	95	99	88	94	93	103	89	89	89
114	117	110	93	99	79	93	92	98	90	90	91
132	128	140	100	103	93	115	113	124	113	113	114
96	100	91	98	99	97	114	113	122	114	114	115
97	101	91	90	94	83	100	97	116	96	92	116
111	107	118	109	116	94	98	96	106	94	93	101
90	91	89	83	87	73	73	73	73	56	54	66
117	108	132	132	105	197	95	95	91	83	85	74
118	113	127	109	112	102	118	117	124	123	123	126
121	119	124	114	124	89	137	135	150	145	140	168
120	116	126	118	116	123	112	110	120	110	109	116
98	103	91	122	127	112	87	88	83	81	80	82
97	90	109	95	101	82	96	94	106	91	90	98
107	91	133	124	129	113	100	99	108	99	98	103
106	93	126	117	122	104	131	127	154	135	129	163
86	76	103	101	106	87	115	113	123	112	111	118
94	75	123	112	114	106	114	111	128	110	105	130
75	62	96	114	115	112	96	94	107	87	85	98

## 5. Produktionsindex

Monat	Verarbeiten- des Ge- werbe	Investitionsgüter				Verbrauchsgüter				
		ins- ges.	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik	ins- ges.	Holzver- arbei- tung	Tex- til	Be- klei- dung	
1970 = 100										
MD 1977	113	116	98	132	129	107	135	91	99	
MD 1978	114	117	99	130	131	108	135	89	93	
1977	Jan.	104	105	84	119	121	103	111	96	94
	Febr.	111	114	92	125	130	109	122	99	108
	März	115	119	99	129	138	111	136	99	108
	April	119	122	103	147	132	115	144	98	126
	Mai	118	122	98	145	137	109	138	96	97
	Juni	119	122	102	140	134	113	149	97	90
	Juli	86	87	79	111	83	73	89	50	62
	Aug.	103	104	85	116	116	99	123	84	88
	Sept.	116	119	97	137	135	114	148	97	109
	Okt.	120	123	102	137	142	118	147	99	113
	Nov.	124	129	107	145	146	119	155	100	104
	Dez.	116	125	122	132	129	105	158	80	81
1978	Jan.	108	112	89	137	124	103	117	89	97
	Febr.	111	116	89	140	132	106	127	93	98
	März	108	105	91	94	122	112	141	94	104
	April	115	113	95	117	127	115	145	97	108
	Mai	118	119	98	138	132	111	140	94	91
	Juni	117	120	106	133	130	108	140	88	90
	Juli	88	89	76	114	91	72	81	47	58
	Aug.	109	110	92	115	129	105	135	88	83
	Sept.	125	130	110	146	149	117	148	98	103
	Okt.	124	127	101	148	144	120	149	99	103
	Nov.	130	134	112	152	150	123	154	102	102
	Dez.	119	129	128	132	140	104	140	80	82
1979	Jan.	108	113	90	136	127	102	107	89	91
	Febr.	118	121	93	148	136	111	126	97	103
	März	124	128	104	152	139	116	135	100	110
	April	126	129	106	151	137	117	141	100	109
	Mai	124	127	101	150	137	114	139	98	93
	Juni	133	135	116	151	146	125	166	107	99

1) Ohne Energie und Bau.

## 6. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978
<b>Betriebe Ende Juni<sup>1)</sup></b> .....	10 431	10 045	9 964	9 974
davon mit ... tätigen Pers.				
1– 9 .....	6 065	5 879	5 771	5 563
10– 19 .....	2 250	2 108	2 211	2 351
20– 49 .....	1 337	1 278	1 233	1 300
50– 99 .....	452	452	460	449
100–499 .....	313	319	281	300
500 und mehr .....	14	9	8	11
<b>Tätige Personen Ende Juni<sup>1)</sup></b>	193 684	189 603	184 508	191 746
davon in Betrieben mit tätigen Personen				
1– 9 .....	29 340	27 806	28 397	27 838
10– 19 .....	30 920	28 932	30 075	31 726
20– 49 .....	34 709	38 511	36 811	38 873
50– 99 .....	31 287	31 344	32 168	31 275
100–499 .....	57 584	57 308	52 504	55 317
500 und mehr .....	9 844	5 702	4 553	6 717
<b>Inhaber und Angestellte<sup>2)</sup></b> ...	33 263	31 562	31 284	32 515
Poliere, Meister, Facharbeiter	109 795	109 700	105 177	104 536
Fachwerker und Werker ....	46 774	44 285	42 763	47 426
Gewerblich Auszubildende .	3 852	4 056	5 284	7 269
<b>Geleistete Arbeitsstd. in Mill. <sup>3)</sup></b>	291	282	266	270
dav. geleistet für				
Wohnbauten .....	123	122	117	118
Landwirtschaftl. Bauten .	3	3	3	3
Gewerbl. u. industr. Bauten	54	55	52	52
Öffentliche Hochbauten .	31	29	24	25
Öffentliche Tiefbauten...	80	73	69	71
<b>Löhne<sup>3)</sup></b> .....	3 609	3 638	3 633	3 933
<b>Gehälter<sup>3)</sup></b> .....	579	589	631	725
<b>Umsätze<sup>3)</sup></b> .....	11 420	11 441	13 350	13 052
<b>Ausgewählte Geräte Ende Juni<sup>1)</sup></b>				
Betonmischer .....	18 623	18 481	16 867	17 220
Fahrnischer .....	883	766	769	665
Turmdrehkrane .....	10 006	9 425	9 164	9 288
Bagger .....	6 393	6 144	5 938	6 435
Lastkraftwagen .....	16 452	17 885	15 685	16 569
Planierdrauen .....	1 942	1 743	1 602	1 577
Kompressoren .....	9 741	9 744	9 556	10 276

<sup>1)</sup> Ab 1976 } mit Vorjahren nicht voll vergleichbar (erweiterter Berichtskreis infolge

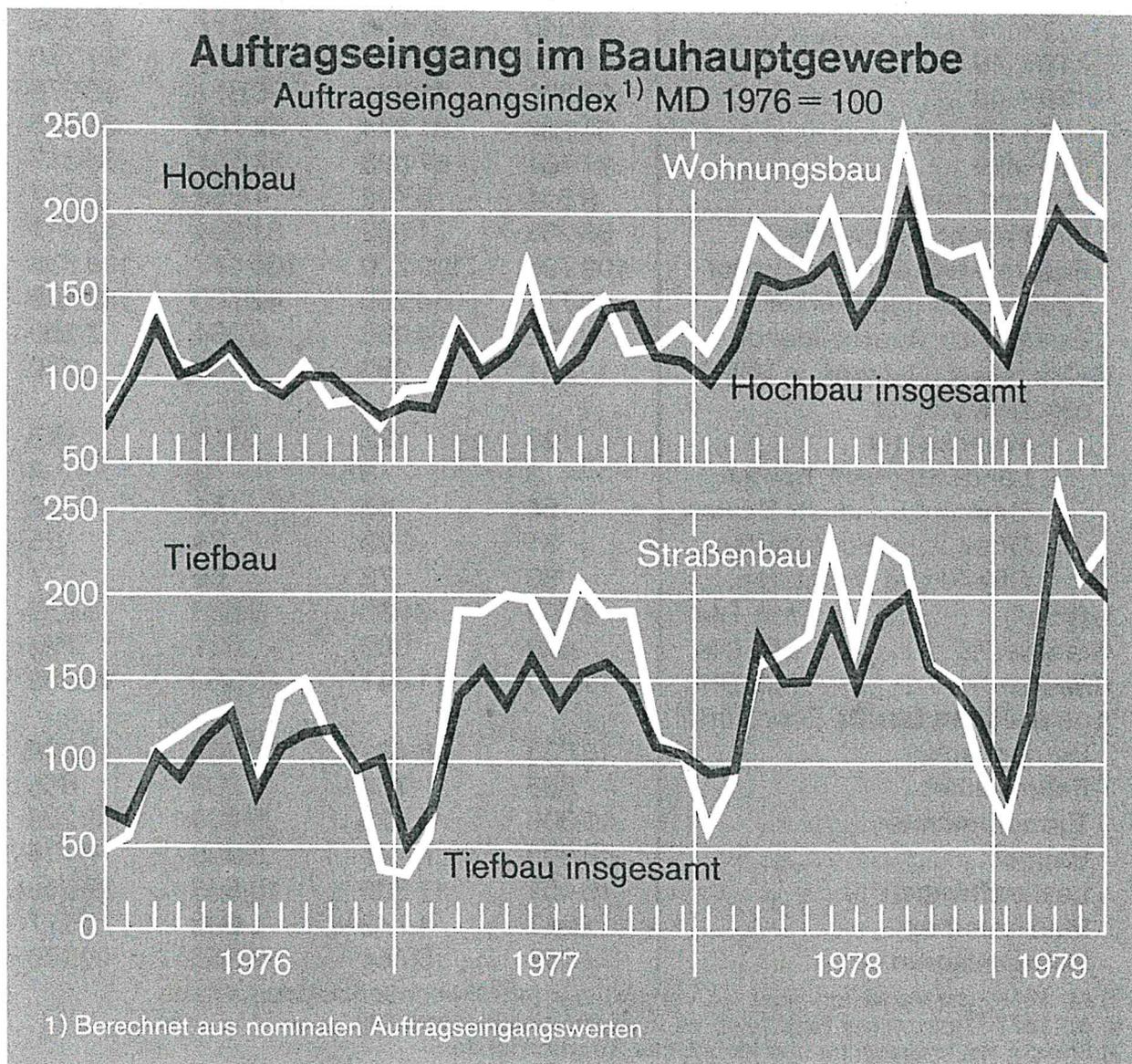
<sup>3)</sup> Ab 1977 } Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe).

<sup>2)</sup> Einschl. kaufmännische und technische Auszubildende.

## 7. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\* 1978

Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. -gehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl		1000	1000 DM	
Hoch- und Tiefbau ...	1941	119 295	174 006	3 293 186	8 822 524
Spezialbau .....	61	3 231	4 616	105 815	287 659
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	91	2 873	4 417	76 588	155 538
Zimmerei, Dachdeckerei .....	92	3 129	4 548	77 758	259 084
<b>Insgesamt</b>	<b>2 185</b>	<b>128 527</b>	<b>187 587</b>	<b>3 553 347</b>	<b>9 524 804</b>

\* Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen (monatl. berichterstattender Firmenkreis). – <sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt.



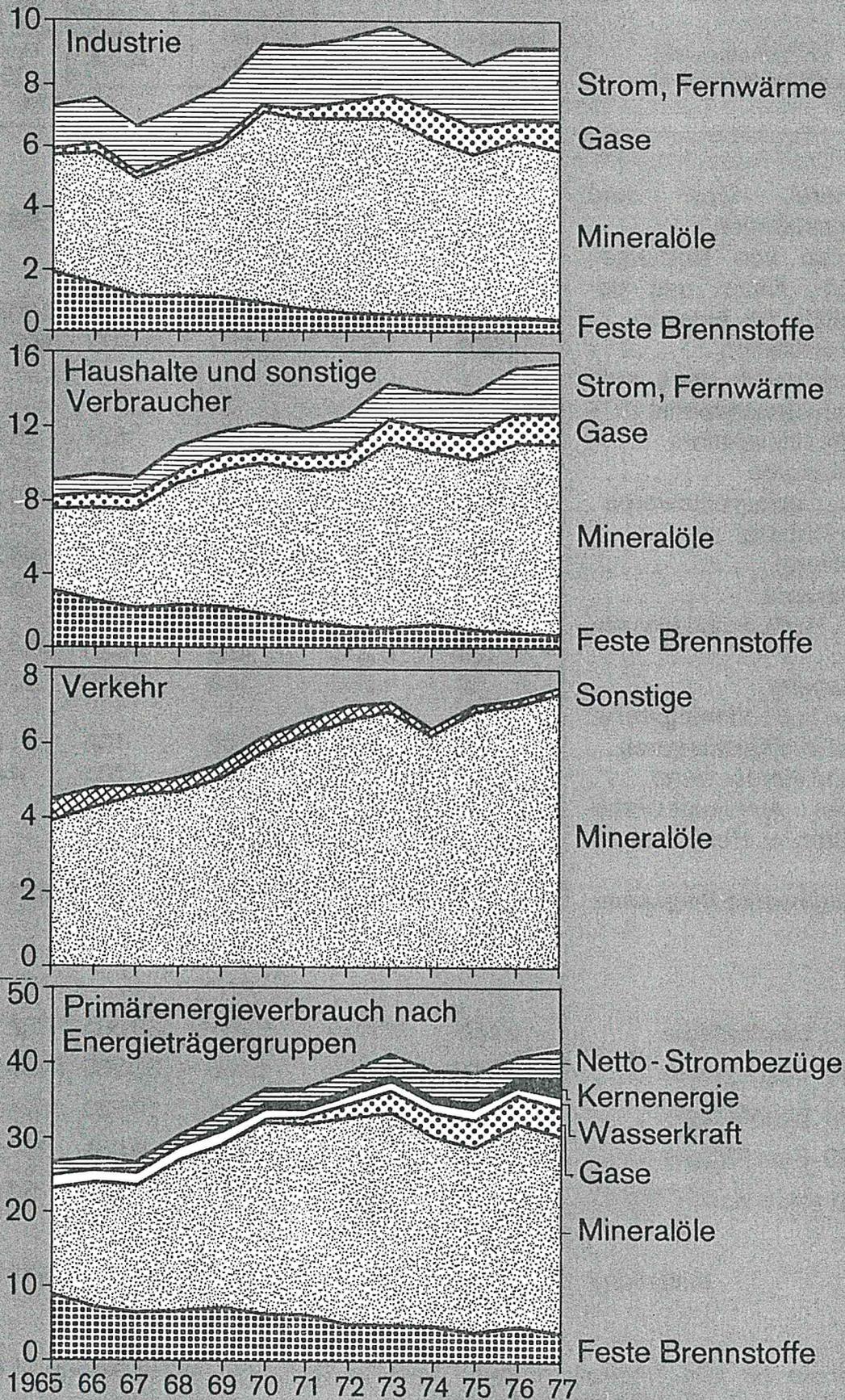
## 8. Strukturdaten des Ausbaugewerbes 1978\*

Wirtschaftszweig Beschäftigtenrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn u.-gehalt- summe	Baue- werblicher Umsatz 1977
	Anzahl		1 000	1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation . . . . .	391	8 121	1 106	17 549	593 791
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und ge- sundheitstechn. Anlagen . . .	491	13 993	1 662	35 565	1 286 655
Elektroinstallation . . . . .	509	9 917	1 257	20 377	597 193
Ausbaugewerbe ohne aus- geprägten Schwerpunkt (ohne Bauinstallation) . . . . .	11	240	37	621	20 781
Glasergerbe . . . . .	19	284	39	543	23 477
Maler- u. Lackierergewerbe .	443	8 572	1 189	17 346	430 290
Tapetenkleberei . . . . .	-	-	-	-	-
Bautischlerei . . . . .	92	1 451	197	2 796	105 313
Parkettlegeri . . . . .	8	145	21	346	16 320
Fliesen-, Platten- und Mosaik- legerei . . . . .	169	3 200	453	8 030	253 783
Estrichlegerei . . . . .	50	1 205	169	3 376	109 472
Sonstige Fußbodenlegerei u. -kleberei (o. Estrichlegerei) . .	22	309	45	738	31 836
Ofen- und Herdsetzerei . . . .	7	93	12	204	4 865
Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- u. Herdsetzerei)	-	-	-	-	-
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>47 530</b>	<b>6 188</b>	<b>107 492</b>	<b>3 473 777</b>
davon:					
1- 19 Beschäftigte	1 558	20 453	2 731	39 607	1 357 177
20- 49 Beschäftigte	516	14 497	1 906	33 365	1 069 167
50- 99 Beschäftigte	108	7 302	911	19 533	614 196
100-199 Beschäftigte	24	3 170	338	9 001	237 018
200 und mehr Beschäftigte	6	2 108	303	5 986	196 220
<b>Insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>47 530</b>	<b>6 188</b>	<b>107 492</b>	<b>3 473 777</b>

\* Ergebnisse der Jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1978 - Betriebe v. Unternehmen mit i. a. 10 und mehr tätigen Personen.

# Energieverbrauch 1965 bis 1977

Mill. t SKE



## 9. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger/Energieverbraucher	1976	1977	Veränderung
	1000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>41 140</b>	<b>41 686</b>	+1,3
darunter Steinkohle . . . . .	4 032	3 187	-21,0
Steinkohlenkoks . . . . .	232	231	-0,5
Erdöl (roh) . . . . .	20 845	19 888	-0,6
Erdgas . . . . .	3 788	3 866	+2,0
Wasserkraft . . . . .	987	1 349	+36,6
Kernenergie . . . . .	1 485	2 576	+73,4
Umwandlungsausstoß insgesamt . . . . .	26 628	25 568	-4,0
darunter Mineralölprodukte <sup>1)</sup> . . . . .	20 830	19 814	-4,9
Strom . . . . .	3 880	3 796	-2,2
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>31 324</b>	<b>31 838</b>	+1,6
davon Industrie . . . . .	9 080	9 035	-0,5
Verkehr . . . . .	7 193	7 509	+4,3
Haushalte, sonstige Verbraucher . . . . .	15 051	15 294	+1,6

<sup>1)</sup> Ohne Raffinerie- und Flüssiggas.

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 10. Anteile der Energieträger am Endenergieverbrauch

Energieträger	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	%					
Kohle . . . . .	6,1	5,2	5,9	4,3	3,4	3,0
Strom . . . . .	12,7	12,5	13,5	13,6	13,9	14,3
Gase . . . . .	5,1	6,6	7,7	7,9	7,6	8,5
Mineralölprodukte <sup>1)</sup> . . . . .	74,3	74,0	70,9	72,2	73,0	71,9
Sonstige . . . . .	1,8	1,7	2,0	2,0	2,1	2,3

<sup>1)</sup> Ohne Raffinerie- und Flüssiggas.

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 11. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1977				
	Vergaser- kraftstoff	Diesel- kraftstoff	Leichtes Heizöl	Schweres Heizöl	Sonst. Mineralöl- produkte
	1000 t				
Industrie . . . . .	62	118	1 109	2 722	198
Verkehr . . . . .	3 088	1 659	18	4	133
darunter Bahnen . . . . .	-	108	18	4	.
Straßenverkehr . . . . .	3 085	1 481	-	-	.
Haushalte, sonstige Verbraucher	82	22	6 745	35	53
<b>Endverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>3 232</b>	<b>1 799</b>	<b>7 872</b>	<b>2 364</b>	<b>384</b>

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 12. Strombilanz

Aufkommen/Verwendung	1973	1974	1975	1976	1977
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbr.) . . .	8 799	10 682	12 015	9 404	10 982
Bruttoerzeugung insges. . . . .	29 526	27 328	26 237	31 543	30 864
davon öffentl. Wärmekraftwerke . . . . .	19 061	16 404	15 578	19 660	14 594
industr. Wärmekraftwerke . . . . .	3 715	3 513	3 247	3 566	3 639
Kernkraftwerke . . . . .	2 736	2 981	3 101	4 542	7 877
Wasserkraftwerke . . . . .	4 014	4 430	4 311	3 775	4 754
Pumpstromverbrauch . . . . .	1 090	1 148	768	1 063	872
Verbrauch im Umwandlungsbereich . . . . .	1 787	2 050 <sup>1)</sup>	1 832	2 255	2 184
Leitungsverluste usw. . . . .	3 694	2 586	3 062	2 417	2 155
Stromdargebot . . . . .	31 754	32 226	32 590	35 212	36 635
Statistische Differenzen . . . . .	-135	+176	+48	+153	+390
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbr.) . . . . .</b>	<b>31 619</b>	<b>32 402</b>	<b>32 638</b>	<b>35 365</b>	<b>37 025</b>
davon Industrie . . . . .	16 180	15 523	14 540	15 786	16 425
Verkehr . . . . .	1 245	1 193	1 147	1 182	1 202
Haushalte u. sonst. Verbraucher . . . . .	14 194	15 686	16 951	18 397	19 398

<sup>1)</sup> Ab 1974 Eigenverbrauch und bei der Mineralölverarbeitung eingesetzter Strom. Dieser war bisher unter industriellem Verbrauch nachgewiesen.

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 13. Erd- und Stadtgas

Aufkommen/Verwendung	1973	1974	1975	1976	1977
	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>				
Erdgasgewinnung . . . . .	160	161	150	141	105
Nettogasbezüge . . . . .	2 181	2 553	2 761	3 015	3 115
Gaserzeugung					
Ortsgaswerke (netto) . . . . .	122	91	98	96	92
Raffinerien . . . . .	58	-	-	-	-
Umwandlungseinsatz in					
öffentl. Wärmekraftwerken . . . . .	592	839	939	1 150	942
industr. Wärmekraftwerken . . . . .	222	103	120	121	114
Eigenverbrauch . . . . .	17	15	8	6	7
Leitungsverluste . . . . .	133	153	163	138	135
Gasdargebot f. Endenergieverbrauch . . . . .	1 557	1 695	1 779	1 837	2 114
Statistische Differenzen . . . . .	-78	+10	-27	-16	-26
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch) . . . . .</b>	<b>1 479</b>	<b>1 705</b>	<b>1 752</b>	<b>1 821</b>	<b>2 088</b>
dav. Industrie . . . . .	466	690	639	556	701
Haushalte u. sonst. Verbraucher . . . . .	1 013	1 015	1 113	1 265	1 387

<sup>1)</sup> 1m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 14. Verbrauch ausgewählter Energieträger\*

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen Wirtschaftsbereiche	Schweres Heizöl		Erdgas		Strom	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978
	1 000 t		1 000 m <sup>3</sup> )		Mill. kWh	
<b>Bergbau</b> .....	5	6	380	279	43	53
<b>Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe</b> .....	1 809	1 882	386 027	369 893	7 870	8 163
darunter						
Steine und Erden .....	479	519	183 149	162 539	1 086	1 177
NE-Metalle .....	27	28	8 325	9 472	1 246	1 288
Gießereien .....	5	6	22 927	23 121	224	234
Chemische Industrie .....	360	350	60 589	63 525	2 083	2 103
Holzbearbeitung .....	42	44	636	460	187	197
Zellstoff-, Holzschliff-, ....	598	606	66 561	70 308	2 116	2 171
Papier- u. Pappezeugung						
Gummiverarbeitung .....	31	31	40 169	35 084	209	210
<b>Investitionsgüter</b> .....	307	308	262 139	274 349	5 434	5 567
Produzierendes Gewerbe						
darunter						
Maschinenbau .....	34	34	67 979	67 553	1 180	1 205
Fahrzeugbau .....	186	192	127 990	132 271	1 918	1 932
Elektrotechnik .....	50	50	34 279	37 046	1 146	1 173
Feinmechanik, Optik, Uhren	7	8	4 203	5 637	201	209
EBM-Waren .....	18	20	11 779	13 231	410	431
<b>Verbrauchsgüter</b> .....	407	392	128 774	133 896	2 652	2 712
Produzierendes Gewerbe						
darunter						
Musikinstrum., Spielwaren,						
Füllhalter usw. ....	2	2	1 081	1 380	67	69
Holzverarbeitung .....	15	15	455	571	283	298
Papier- und Pappeverarb. .	29	29	10 296	10 843	180	176
Druckerei, Vervielfält. ....	10	10	3 959	4 925	196	213
Kunststoffwaren .....	23	24	6 205	6 732	522	558
Ledererz.- u. verarb. ....	12	14	167	158	58	61
Textilgewerbe .....	227	221	63 491	69 978	1 035	1 019
Bekleidungsgewerbe ....	2	2	219	194	49	51
<b>Nahr.- u. Genußmittelgew. . .</b>	194	192	21 912	23 982	762	794
davon						
Ernährungsgewerbe .....	191	189	20 163	21 993	741	773
Tabakverarbeitung .....	3	3	1 749	1 989	21	21
<b>Insgesamt</b>	<b>2 722</b>	<b>2 780</b>	<b>799 232</b>	<b>802 399</b>	<b>16 761</b>	<b>17 289</b>

\* Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen (einschließlich Handwerk).

) 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.

## 15. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsätze

Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen Ausgewählte Gewerbebezüge	Handwerksuntern. 1)		Tätige Personen 2)		Gesamtumsatz 3)	
	1967	1976	1967	1976	1967	1976
	Anzahl				Mill. DM	
<b>Bau- und Ausbaugew.</b>	<b>22 296</b>	<b>19 981</b>	<b>225 191</b>	<b>201 834</b>	<b>7 419,5</b>	<b>13 432,0</b>
Maurer . . . . .	3 798	3 469	67 261	62 329	2 260,6	4 138,7
Zimmerer . . . . .	2 846	2 527	14 669	15 506	485,0	1 137,3
Dachdecker . . . . .	411	449	4 114	5 405	176,5	447,4
Straßenbauer . . . . .	358	380	15 850	20 352	660,7	1 696,6
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger . . . . .	1 067	1 204	9 298	8 798	366,5	789,8
Steinmetzen und Steinbildhauer . . . . .	831	797	3 068	2 953	104,4	202,1
Stukkateure . . . . .	2 619	2 261	23 394	17 160	586,2	857,9
Maler und Lackierer Kachelofen- und Luft- heizungsbauer . . . . .	7 784	6 623	35 242	29 320	717,6	1 267,8
504	303	1 744	1 013	72,8	71,7	
<b>Metallgewerbe</b>	<b>26 899</b>	<b>28 770</b>	<b>205 493</b>	<b>230 974</b>	<b>8 917,0</b>	<b>22 919,3</b>
Schmiede . . . . .	2 398	1 341	5 057	3 211	150,3	200,0
Schlosser . . . . .	2 748	2 810	18 466	20 326	641,6	1 565,5
Karosseriebauer . . . . .	318	458	4 019	6 390	158,3	692,9
Maschinenbauer (Mühlenbauer) . . . . .	658	828	11 625	17 186	477,9	1 580,3
Nähmasch.-, Zwei- rad- u. Kältemech. . . . .	1 496	1 245	5 667	5 143	193,8	438,7
Büromaschinenmech. Kraftfahrzeugmech. . . . .	363	351	1 997	2 649	79,0	272,0
3 556	4 787	47 380	53 079	2 933,8	8 169,7	
Landmasch.-mech. . . . .	993	1 000	6 708	6 300	410,1	902,6
Feinmechaniker . . . . .	308	319	3 691	3 940	112,3	288,7
Klempner . . . . .	1 743	1 156	7 886	5 766	275,4	373,3
Gas- u. Wasserinstall. Zentralh.- und Lüft.-b. Elektroinstallateure . . . . .	2 065	2 526	17 992	17 612	718,5	1 317,1
792	1 374	13 003	16 762	647,7	1 491,3	
4 223	4 956	27 035	30 740	880,1	1 988,8	
Radio- u. Fernsehtechn. Uhrmacher . . . . .	857	1 130	5 251	5 858	274,5	735,3
1 341	1 043	3 661	3 271	148,9	284,4	
Goldschmiede . . . . .	444	445	1 463	1 457	52,4	122,7
<b>Holzgewerbe</b>	<b>11 618</b>	<b>8 455</b>	<b>45 668</b>	<b>39 106</b>	<b>1 618,2</b>	<b>2 896,8</b>
Tischler . . . . .	7 967	5 943	35 173	28 693	1 314,8	2 142,0
Parkettleger . . . . .	300	678	1 246	3 083	55,0	242,9
Rolladen- u. Jalousieb. Wagner . . . . .	235	324	1 696	2 454	82,3	254,5
1 366	614	1 951	1 025	26,3	42,0	
Böttcher . . . . .	636	182	994	357	18,4	18,5

1) Handwerksuntern. u. handwerk. Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben; Stichtag 31.3. 1968 und 1977. – 2) Stichtage 30.9. 1967 und 1976. – 3) Einschl. Umsatzst.

## 15. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsätze

Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen Ausgewählte Gewerbebezüge	Handwerksuntern. <sup>1)</sup>		Tätige Personen <sup>2)</sup>		Gesamtumsatz <sup>3)</sup>	
	1967	1976	1967	1976	1967	1976
	Anzahl				Mill. DM	
<b>Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe</b>	<b>18 537</b>	<b>10 369</b>	<b>40 727</b>	<b>27 273</b>	<b>991,1</b>	<b>1 629,6</b>
Herrenschneider	3 561	1 284	6 582	2 848	124,9	129,5
Damenschneider	3 945	1 893	7 281	3 670	48,6	76,2
Modisten	327	112	772	284	20,1	14,8
Kürschner	325	283	1 839	2 131	74,1	194,0
Schuhmacher	5 241	2 983	8 589	5 231	183,0	238,5
Sattler	729	428	1 652	939	52,4	52,6
Raumausstatter	2 864	2 349	8 362	7 869	336,4	627,0
<b>Nahrungsmittelgew.</b>	<b>15 680</b>	<b>12 840</b>	<b>76 088</b>	<b>78 581</b>	<b>4 764,4</b>	<b>9 497,6</b>
Bäcker	7 400	5 721	29 994	30 673	1 262,6	2 237,6
Konditoren	912	856	6 740	6 616	213,6	352,7
Fleischer	5 825	5 109	33 267	36 463	2 795,7	6 119,6
Müller	990	596	2 847	1 785	276,8	408,2
Weinküfer	398	442	1 096	1 298	77,0	175,5
<b>Gewerbe für Gesund- heits- u. Körperpflege<sup>4)</sup></b>	<b>9 597</b>	<b>8 936</b>	<b>49 393</b>	<b>68 228</b>	<b>752,7</b>	<b>2 136,8</b>
Augenoptiker	380	492	1 647	3 013	75,2	314,2
Orthopädiemechan.	87	104	775	1 130	26,0	90,4
Chirurgiemechaniker	193	201	1 262	1 826	47,4	173,8
Zahntechniker	311	411	1 958	6 115	43,0	442,4
Friseure	7 803	7 036	30 629	27 524	361,4	624,6
Färber u. Chemischr.	177	153	3 296	2 577	60,3	100,9
Wäscher und Plätter	379	250	3 865	2 811	54,4	87,7
Gebäudereiniger	160	200	5 307	22 622	55,1	242,1
<b>Glas-, Papier-, Kerami- sche u. sonst. Gew.</b>	<b>3 956</b>	<b>3 516</b>	<b>24 178</b>	<b>22 379</b>	<b>885,5</b>	<b>1 841,2</b>
Glaser	1 308	1 217	6 913	7 378	274,5	627,5
Fotografen	900	700	3 890	3 161	115,3	258,6
Buchbinder	424	337	2 946	2 187	69,6	115,0
Buchdrucker, Schrift- setzer, Drucker	583	571	5 620	4 872	163,5	359,6
Klavier- u. Cembalob.	77	58	313	212	13,1	24,6
Vulkaniseure	147	120	2 084	1 606	174,1	259,5
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>25 348,5</b>	<b>54 353,3</b>

1) Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben; Stichtag 31.3. 1968 und 1977. – 2) Stichtage 30.9. 1967 und 1976. –

3) Einschließlich Umsatzsteuer. – 4) Einschließlich Chemisches und Reinigungsgewerbe.

## 16. Vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung

Ausgewählte Gewerbegruppe Ausgewählter Gewerbezeit	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Gesamtumsatz (einschließlich Mehrwertsteuer)		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978
	Meßzahlen 1970 = 100 <sup>2)</sup>					
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	84	82	86	108	125	130
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer	80	76	78	104	125	122
Zimmerer	92	74	86	133	95	113
Dachdecker	86	91	96	123	182	155
Maler und Lackierer	91	94	95	175	204	211
<b>Metallgewerbe</b>	111	112	118	186	208	237
Kraftfahrzeugmechaniker	119	119	127	218	240	286
Landmaschinenmechanik.	100	108	114	207	238	237
Gas-, Wasserinstallateure.	108	108	111	163	175	184
Elektroinstallateure	110	111	110	181	201	213
<b>Holzgewerbe</b>	98	100	108	143	165	168
Tischler	98	100	107	158	181	184
Modellbauer	153	157	190	323	448	453
<b>Bekleidungs-, Textil-, Ledergerber</b>	79	76	71	117	122	125
Herrenschneider	78	71	64	122	131	137
Damenschneider	73	68	62	136	126	87
Schuhmacher	85	86	82	133	138	151
Raumausstatter	112	114	109	157	154	160
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	116	121	129	178	188	200
Bäcker	116	121	124	161	175	182
Fleischer	117	122	131	220	227	246
<b>Gesundheits-, Körperpflege sowie chemisches u. Reini- gungsgewerbe</b>	100	106	108	156	176	161
Augenoptiker	134	144	156	263	284	328
Friseure	101	106	107	173	193	179
Gebäudereiniger	160	175	192	241	304	341
<b>Handwerk insgesamt</b>	98	99	104	156	173	188

<sup>1)</sup> 1976, 1977 und 1978 = Vierteljahresdurchschnitte. – <sup>2)</sup> Beschäftigte: September 1970 = 100, Gesamtumsatz 1970 = 100.

**Baugenehmigung:** Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres erfaßt. Wichtigste Aufgabe ist dabei die Feststellung des Bauzustandes nach den drei Kategorien **unter Dach** – also rohbaufertig, **begonnen**, **noch nicht unter Dach** – also im Rohbau befindlich, **noch nicht begonnen**.

**Baufertigstellung:** Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

**Bestand:** Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen einschl. Wohnräumen wird zum Ende eines jeden Jahres durch Fortschreibung des auf den 31.12.1967 zurückgerechneten Zählungsergebnisses der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968 ermittelt.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene – nicht nur behelfsmäßige – Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Räume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277).

**Sozialer Wohnungsbau:** 1. Förderungsweg: Förderung durch öffentliche Baudarlehen oder objektbezogene Beihilfen oder gemischt. – 2. Förderungsweg: Förderung durch Zinszuschüsse und Annuitätshilfen sowie durch Aufwendungsdarlehen nach einem besonderen Programm des Bundes.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke* und *durchschnittliche Kaufwerte von Bauland* im Abschnitt 22.

## 1. Bauüberhang

Jahr der Genehmigung Bauzustand	Ende 1978				
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Whgen. i. Wohn- u. Nicht- wohnbaut
	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	umbauter Raum	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Alle Genehmigungsj. zusam.</b>	<b>51 539</b>	<b>57 044</b>	<b>8 603</b>	<b>43 783</b>	<b>107 581</b>
Unter Dach . . . . .	24 901	26 790	3 234	16 157	50 696
Begonnen <sup>1)</sup> . . . . .	10 127	12 106	1 739	11 305	22 930
Noch nicht begonnen . . .	16 511	18 148	3 630	16 321	33 955

<sup>1)</sup> Noch nicht unter Dach.

## 2. Fertiggestellte Wohngebäude

Bauherr	1978				
	Gebäude	dar. mit 1 u. 2 Wohn.	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1000 m <sup>2</sup>	1000 m <sup>3</sup>
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen .	1 474	1 263	3 769	346	1 778
Übrige Wirtschaftsunternehmen	6 280	5 628	12 610	1 222	6 161
Öffentliche Bauherren .....	95	69	888	49	294
Private Haushalte .....	25 798	24 682	39 267	4 165	25 812
<b>Insgesamt</b>	<b>33 647</b>	<b>31 642</b>	<b>56 534</b>	<b>5 781</b>	<b>34 045</b>

## 3. Fertiggestellte Nichtwohngebäude

Gebäudeart	1978				
	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl		1000 m <sup>2</sup>		1000 m <sup>3</sup>
Anstaltsgebäude .....	46	58	4	250	1 367
Bürogebäude .....	226	178	16	333	1 809
Landw. Betriebsgebäude ...	1 681	131	15	568	2 921
Gewerbl. Betriebsgebäude ..	2 596	1 019	99	2 541	16 190
Schulgebäude .....	89	11	1	289	1 339
Sonst. Nichtwohngebäude ..	936	160	14	669	3 858
<b>Insgesamt</b>	<b>5 574</b>	<b>1 557</b>	<b>149</b>	<b>4 650</b>	<b>27 484</b>

## 4. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>35 613</b>	<b>28 139</b>	<b>30 762</b>	<b>32 331</b>	<b>33 647</b>
dar. Ein- u. Zweifamilienhäuser	29 352	24 545	28 148	30 047	31 642
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>6 839</b>	<b>5 985</b>	<b>5 833</b>	<b>5 904</b>	<b>5 574</b>
Anstaltsgebäude .....	159	126	83	91	46
Bürogebäude .....	411	295	266	298	226
Landwirtschaftl. Betriebsgeb. .	1 524	1 576	1 708	1 696	1 681
Gewerbl. Betriebsgebäude ...	3 070	2 522	2 563	2 699	2 596
Sonst. Nichtwohngebäude ....	1 675	1 466	1 213	1 120	1 025
darunter Schulen .....	151	138	113	89	89
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in '1000 m <sup>3</sup>	35 326	31 083	28 553	29 209	27 484
<b>Wohnungen</b> <sup>2)</sup> .....	<b>105 424</b>	<b>74 251</b>	<b>66 314</b>	<b>65 436</b>	<b>61 858</b>

<sup>1)</sup> Nur Nichtwohngebäude. - <sup>2)</sup> In Wohn- und Nichtwohnbauten.

## 5. Baugenehmigungen 1978

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veranschlag. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

## Wohnbauten

Insgesamt .....	39 496	41 366	74 453	7 761	10 548 059
darunter Neubau <sup>3)</sup>	39 496	41 366	70 487	7 125	9 666 272

## Nichtwohnbauten

Insgesamt .....	6 569	31 837	2 264	6 803	5 813 476
darunter Neubau <sup>3)</sup> .....	6 569	31 837	2 010	5 453	4 530 436

<sup>1)</sup> In Wohnbauten. - <sup>2)</sup> In Nichtwohnbauten. - <sup>3)</sup> Ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 6. Gebäude- und Wohnungsbestand

Bezeichnung	1974	1975	1976	1977	1978
	1000				
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>1 535</b>	<b>1 562</b>	<b>1 591</b>	<b>1 621</b>	<b>1 653</b>
<b>Wohnungen</b> .....	<b>3 306</b>	<b>3 377</b>	<b>3 440</b>	<b>3 501</b>	<b>3 559</b>
davon mit 1 Raum .....	50	54	58	61	63
2 Räumen .....	176	182	186	190	193
3 Räumen .....	661	671	679	686	692
4 Räumen .....	1 146	1 159	1 169	1 178	1 186
5 Räumen .....	693	710	726	741	756
6 Räumen .....	328	341	354	369	383
7 und mehr Räumen	252	260	268	276	286

## 7. Sozialer Wohnungsbau

Bauherr	Geförderte Wohn- ungen 1978	Davon nach dem... Förderungsweg		
		1.	2.	
			insgesamt	dar. aus Regional- progr des Bundes
Öffentliche Bauherren .....	183	153	30	27
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunt. ....	3 009	1 678	1 331	783
Sonst. Wohnungsunt. ....	3 294	821	2 473	1 298
Immobilienfonds .....	-	-	-	-
Sonst. Unternehmen <sup>1)</sup> .....	204	22	182	94
Private Haushalte .....	18 824	2 068	16 756	8 445
Organisat. o. Erwerbscharakt.	316	153	163	161
<b>Insgesamt</b>	<b>25 830</b>	<b>4 895</b>	<b>20 935</b>	<b>10 808</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wohnungsunternehmen.



**Großhandel:** Ergebnisse der laufenden Großhandelsstatistik, einer Stichprobenerhebung des Statistischen Bundesamtes.

**Einzelhandel:** Ergebnisse der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung, zu welcher rund 5400 Unternehmen herangezogen werden. Zum Bereich des Einzelhandels zählen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken.

**Gastgewerbe:** Die laufende monatliche Stichprobenerhebung wird bei rund 2300 Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes durchgeführt.

**Außenhandel:** Die Statistik wird vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, an dem die Ware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Zielland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs. Im Generalhandel sind die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager, im Spezialhandel lediglich die Einfuhr von Waren aus Lager enthalten.

## 1. Umsatzentwicklung im Großhandel

Jahr Monat	Großhandel insgesamt	Darunter mit				
		Getreide, Fut- ter- u. Dünge- mitteln, Tieren	Kohle, Mine- ralölerzeug- nissen	Erzen, Metallen, Halbzeug	Nahrungs- und Genuß- mitteln	Fahrzeugen, Maschinen
1970 = 100						
1975 . . . . .	133,4	139,2	.	.	146,3	.
1976 . . . . .	149,8	154,0	158,1	138,3	159,8	123,8
1977 . . . . .	153,9	158,8	163,1	119,3	160,4	142,2
1978 . . . . .	162,4	157,8	171,7	128,9	166,2	154,4
1978 Jan . . .	144,3	126,4	163,4	119,6	144,5	141,4
Febr. . . . .	142,8	137,5	159,5	118,0	143,5	131,1
März. . . . .	161,4	165,8	161,1	125,2	170,1	150,8
April. . . . .	161,6	157,6	168,0	135,0	167,8	150,9
Mai . . . . .	155,3	152,9	157,0	126,6	163,3	147,5
Juni. . . . .	163,5	156,5	171,4	121,7	164,8	162,0
Juli . . . . .	150,1	145,4	173,5	111,8	157,6	151,8
Aug. . . . .	164,1	156,6	173,6	119,7	178,2	156,6
Sept. . . . .	170,2	171,0	176,3	126,5	166,5	162,6
Okt. . . . .	174,5	172,1	177,6	138,0	171,7	158,7
Nov. . . . .	171,2	169,1	184,2	128,5	168,6	159,0
Dez. . . . .	165,2	150,8	174,0	118,8	170,3	167,8

Vorläufige Zahlen.

## 2. Einzelhandel

Bezeichnung	1977				
	MD	Mai	Juni	Juli	
					<b>Einzel-</b>
<b>Vollbeschäftigte</b> .....	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>
<b>Teilbeschäftigte</b> .....	<b>129</b>	<b>135</b>	<b>134</b>	<b>134</b>	<b>134</b>
<b>Umsätze zu jeweiligen Preisen</b> .....	<b>173</b>	<b>184</b>	<b>178</b>	<b>186</b>	<b>169</b>
Waren verschiedener Art .....	173	197	177	181	173
Nahrungs- und Genußmittel .....	164	171	170	176	165
Bekleidung, Wäsche, Schuhe .....	171	182	167	164	151
Hausrat und Wohnbedarf .....	194	202	186	199	183
Elektrotechn. u. opt. Erzeugn., Uhren	175	179	158	162	161
Papierwaren u. Druckerzeugnisse ..	183	195	166	182	181
Pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugn.	190	190	183	200	172
Brenn- und Kraftstoffe .....	213	223	223	237	261
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinricht.	169	183	197	222	171
Sonstige Waren .....	165	176	189	169	166
<b>Umsätze zu Preisen von 1970</b> .....	<b>122</b>	<b>127</b>	<b>122</b>	<b>127</b>	<b>116</b>
Nahrungs- und Genußmittel .....	117	121	119	123	115
Bekleidung, Wäsche, Schuhe .....	116	118	109	107	98
Hausrat und Wohnbedarf .....	138	139	128	136	125
Elektrotechn. u. opt. Erzeugn., Uhren	135	136	120	122	121
Papierwaren u. Druckerzeugnisse ..	128	134	114	125	123
Pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugn.	143	140	135	147	127
Brenn- und Kraftstoffe .....	112	115	117	125	138
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinricht.	121	127	137	153	118
Sonstige Waren .....	118	123	131	116	116
					<b>Gast-</b>
<b>Vollbeschäftigte</b> .....	<b>96</b>	<b>98</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>103</b>
<b>Teilbeschäftigte</b> .....	<b>154</b>	<b>164</b>	<b>174</b>	<b>169</b>	<b>169</b>
<b>Umsätze zu jeweiligen Preisen</b> .....	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>185</b>	<b>164</b>	<b>183</b>
Beherbergungsgewerbe .....	147	157	191	174	194
dar. Hotels .....	150	161	193	184	185
Gasthöfe .....	147	155	190	161	202
Fremdenheime, Pensionen .....	136	147	181	196	233
Gaststättengewerbe .....	152	161	181	158	175
dar. Gast- und Speisewirtschaften ..	160	171	193	165	186
Cafés .....	164	171	192	169	188
Bars, Tanz-, Vergnügungslokale	116	121	121	100	127

1) Vorläufige Ergebnisse.

## und Gastgewerbe

1978 <sup>1)</sup>					1979 <sup>1)</sup>				
Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai

1970 = 100

## handel

<b>97</b>	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>
<b>135</b>	<b>137</b>	<b>137</b>	<b>140</b>	<b>143</b>	<b>139</b>	<b>137</b>	<b>138</b>	<b>139</b>	<b>137</b>
<b>173</b>	<b>181</b>	<b>194</b>	<b>201</b>	<b>246</b>	<b>166</b>	<b>164</b>	<b>208</b>	<b>196</b>	<b>196</b>
178	188	209	238	298	167	172	210	193	178
175	168	170	174	207	158	155	183	173	180
167	194	218	225	261	165	137	192	187	182
191	206	217	234	309	159	176	217	208	222
169	165	170	204	383	149	146	173	179	172
197	193	212	217	312	185	179	203	191	192
182	191	198	192	254	175	183	202	192	195
213	205	214	226	245	252	230	268	281	330
156	174	192	182	180	171	186	271	238	230
174	165	194	196	235	149	159	205	203	212
<b>119</b>	<b>125</b>	<b>134</b>	<b>138</b>	<b>168</b>	<b>113</b>	<b>111</b>	<b>139</b>	<b>131</b>	<b>130</b>
124	120	122	124	148	112	109	128	120	125
109	125	140	144	167	105	87	121	118	114
131	141	148	160	211	108	119	146	139	148
128	124	127	152	285	111	108	128	132	126
134	131	143	147	211	125	121	137	128	129
134	140	145	140	186	128	133	146	139	141
112	107	111	114	120	117	100	109	113	131
108	120	133	126	124	117	128	185	161	156
123	118	137	137	163	102	108	139	137	142

## gewerbe

<b>104</b>	<b>102</b>	<b>98</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>97</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>173</b>	<b>175</b>	<b>166</b>	<b>158</b>	<b>163</b>	<b>154</b>	<b>158</b>	<b>171</b>	<b>178</b>	<b>177</b>
<b>185</b>	<b>178</b>	<b>170</b>	<b>136</b>	<b>149</b>	<b>124</b>	<b>136</b>	<b>157</b>	<b>169</b>	<b>192</b>
198	190	170	118	131	114	122	143	164	204
201	200	184	120	134	118	124	152	169	217
193	176	159	123	134	112	125	138	162	193
234	224	142	57	78	92	74	115	139	192
176	169	170	148	161	132	147	166	172	183
187	180	182	160	170	140	157	175	181	194
187	175	178	148	172	137	150	176	191	190
117	124	135	107	147	104	117	129	123	126

## 3. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1977	1978	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1978	1979	
Mill. DM					%
<b>Ausfuhr insgesamt</b> .....	<b>45 575</b>	<b>47 698</b>	<b>17 857</b>	<b>21 248</b>	<b>16,7</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	1 146	1 214	492	561	8,8
Lebende Tiere .....	34	35	12	23	6,9
Nahrungsmittel tier. Ursprungs ..	524	580	247	268	11,2
Nahrungsmittel pflanzl. Urspr. ...	540	551	212	249	9,0
Genußmittel .....	47	48	20	21	2,4
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	44 430	46 484	17 365	20 687	17,3
Rohstoffe .....	250	273	110	124	4,5
Halbwaren .....	1 612	1 601	635	912	7,8
Fertigwaren .....	42 568	44 610	16 621	19 651	18,4
Vorerzeugnisse .....	3 923	4 108	1 635	1 930	8,2
Enderzeugnisse .....	38 645	40 503	14 986	17 721	21,0
<b>nach ausgewählten Waren</b>					
Maschinen .....	12 165	12 399	4 806	5 323	23,2
darunter Werkzeugmaschinen ..	2 347	2 479	933	996	33,3
Masch. für die Spinnstoffind. <sup>3)</sup>	1 174	1 104	429	493	28,4
Pumpen u. Druckluftmaschinen	1 002	1 040	402	420	21,9
Papier- u. Druckmaschinen ...	1 039	1 004	392	481	34,3
Kraft-, Luftfahrzeuge .....	9 875	10 092	3 122	4 729	21,9
Elektrotechn. Erzeugnisse .....	6 123	6 877	2 594	2 736	23,1
Chemische Erzeugnisse .....	3 213	3 449	1 391	1 648	9,5
Textilien .....	2 715	2 759	1 107	1 308	18,2
Eisenwaren .....	1 533	1 636	649	710	12,8
Feinmechan. u. opt. Erzeugnisse	1 553	1 665	661	728	30,0
Waren aus NE-Metallen .....	1 076	1 143	450	498	30,8
Uhren .....	551	583	222	232	80,2
Holzwaren .....	497	536	212	228	17,2
Bücher, Karten, Noten, Bilder ...	351	421	169	194	21,0
Kautschukwaren .....	365	327	141	146	12,9
Papier und Pappe .....	371	404	157	185	19,9
Kraftstoffe und Schmieröle .....	211	149	63	159	4,5
Papierwaren .....	263	279	118	129	18,5
Alteisen (Schrott) .....	174	179	64	107	33,8
Leder und Lederwaren .....	261	251	102	122	20,5
Glaswaren .....	161	163	66	73	17,4
Aluminiumhalbzeug .....	186	164	64	72	14,6

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. - <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württembergs am Bundesgebiet 1978. - <sup>3)</sup> Und Lederindustrie.

## 3. Ausfuhr

Verbrauchsland	1977	1978	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1978	1979	
Mill. DM					%
<b>nach Verbrauchsländern</b>					
<b>Europa</b> .....	31 318	32 439	12 407	14 940	16,0
EG-Länder .....	18 366	19 521	7 550	9 206	15,0
davon Frankreich .....	6 530	6 701	2 642	3 100	19,2
Belgien-Luxemburg .....	2 339	2 336	943	1 062	9,9
Niederlande .....	3 372	3 515	1 400	1 615	12,4
Italien .....	3 275	3 486	1 327	1 749	17,9
Großbritannien .....	2 015	2 606	905	1 292	15,4
Republik Irland .....	99	114	44	65	11,3
Dänemark .....	735	763	290	323	12,1
Übriges Europa .....	12 952	12 918	4 857	5 734	17,8
darunter Norwegen .....	656	542	229	206	17,3
Schweden .....	1 556	1 351	509	624	17,6
Schweiz .....	3 227	3 554	1 392	1 698	24,6
Österreich .....	2 771	2 844	1 045	1 230	19,5
Finnland .....	337	311	115	138	15,6
Spanien .....	680	609	243	277	16,8
Jugoslawien .....	918	957	347	445	19,1
Griechenland .....	413	470	167	224	15,5
Sowjetunion .....	694	591	221	280	9,4
<b>Afrika</b> .....	2 699	3 000	1 116	1 181	18,8
darunter Libyen .....	278	379	135	162	23,2
Republik Südafrika .....	525	606	180	280	19,7
<b>Amerika</b> .....	6 026	6 167	2 091	2 885	19,5
darunter USA .....	4 295	4 472	1 430	2 182	22,2
Kanada .....	433	352	129	165	15,9
Venezuela .....	240	220	93	75	12,6
Brasilien .....	348	375	149	143	17,3
Argentinien .....	140	164	70	69	17,3
<b>Asien</b> .....	5 016	5 534	2 074	1 997	17,9
darunter Irak .....	354	235	110	103	14,6
Iran .....	1 121	1 551	571	151	22,9
Israel .....	160	198	65	94	17,4
Saudi-Arabien .....	624	713	288	296	17,1
Japan .....	792	840	335	411	24,2
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	516	557	169	244	21,7

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. - <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württembergs am Bundesgebiet 1978.

## 4. Einfuhr

Warengruppe Herstellungsland	1977	1978	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1978	1979	
Mill. DM					%
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>32 223</b>	<b>33 659</b>	<b>13 549</b>	<b>15 605</b>	<b>13,5</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	3 863	3 788	1 570	1 621	9,4
Lebende Tiere .....	79	68	30	26	10,5
Nahrungsmittel tier. Urspr. .	758	747	325	297	8,1
Nahrungsm. pflanzl. Urspr. .	2 783	2 692	1 101	1 174	11,3
Genußmittel .....	243	281	114	125	4,1
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	28 360	29 871	11 979	13 985	14,5
Rohstoffe .....	4 228	3 652	1 542	1 868	11,6
Halbwaren .....	4 177	4 340	1 741	1 805	11,2
Fertigwaren .....	19 955	21 879	8 696	10 311	16,1
Vorzzeugnisse .....	5 565	5 849	2 440	2 818	16,4
Enderzeugnisse .....	14 390	16 029	6 256	7 493	16,0
<b>nach Herstellungsländern</b>					
<b>Europa</b> .....	23 004	24 990	9 975	11 581	14,7
EG-Länder .....	15 652	16 833	6 776	7 724	14,0
darunter Frankreich .....	6 026	6 354	2 614	2 966	22,4
Belgien-Luxemburg .....	2 076	2 252	915	1 005	10,9
Niederlande .....	2 228	2 261	959	998	7,3
Italien .....	4 208	4 729	1 825	2 108	20,3
Großbritannien .....	845	933	348	510	7,4
Republik Irland .....	106	110	39	48	11,5
Dänemark .....	164	193	75	88	4,8
Übriges Europa .....	7 352	8 157	3 199	3 857	16,5
darunter Schweiz .....	3 297	3 752	1 448	1 785	39,2
Österreich .....	1 134	1 289	503	614	18,1
Schweden .....	457	481	189	232	9,2
Spanien .....	480	516	206	262	14,9
<b>Afrika</b> .....	2 566	2 258	953	1 245	14,4
darunter Algerien .....	483	508	120	247	21,7
Libyen .....	1 391	1 004	535	558	29,4
<b>Amerika</b> .....	2 948	2 976	1 190	1 318	9,5
darunter USA .....	2 127	2 291	925	994	12,1
<b>Asien</b> .....	3 606	3 339	1 397	1 432	10,9
darunter Japan .....	786	758	309	331	9,3
Saudi-Arabien .....	825	578	225	189	19,1
<b>Australien und Ozeanien</b> ..	99	96	35	30	5,0

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. - <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württembergs am Bundesgebiet 1978. - <sup>3)</sup> Und Lederindustrie.

## 5. Fremdenverkehr

Gemeinde	Gäste- betten 1. 4. 79	Übernachtungen <sup>1)</sup> im			
		Sommerhalbjahr		Winterhalbjahr	
		1977	1978	1977/78	1978/79
Anzahl		1000			
<b>Großstädte</b>					
Freiburg im Breisgau .....	2824	274,1	274,6	186,9	178,8
Heidelberg .....	3415	332,8	323,4	185,1	193,8
Karlsruhe .....	2782	192,5	209,2	170,0	171,6
Mannheim .....	2353	160,2	166,4	132,7	140,3
Stuttgart .....	6364	590,7	561,3	495,0	531,7
<b>Mineral- und Moorbäder</b>					
Bad Bellingen .....	1930	192,3	202,5	81,8	84,0
Bad Dürkheim .....	3127	390,3	381,6	189,4	204,6
Bad Herrenalb .....	4634	519,3	524,2	173,6	169,5
Bad Krozingen .....	3865	460,9	484,7	266,6	294,4
Bad Liebenzell .....	2507	313,3	288,3	118,8	119,8
Bad Mergentheim .....	5084	587,0	584,1	325,4	359,2
Bad Peterstal-Griesbach ...	2506	262,5	252,0	79,7	79,6
Bad Rappenau .....	2443	331,4	341,5	202,8	213,5
Bad Waldsee .....	1715	189,9	205,1	121,9	141,0
Baden-Baden .....	4954	545,5	542,3	310,9	303,2
Badenweiler .....	4828	641,2	645,8	208,7	215,5
Wildbad .....	6595	656,6	652,1	246,6	241,7
<b>Heilklimatische Kurorte und Kneippkurorte</b>					
Freudenstadt .....	7829	699,6	679,5	342,1	307,3
Hinterzarten .....	3130	369,3	363,8	218,9	201,6
Höchenschwand .....	1991	233,0	216,5	143,3	145,9
Isny .....	2053	229,6	225,0	167,2	161,7
Lenzkirch .....	3882	370,8	367,7	174,0	143,9
St. Blasien .....	2843	342,9	349,8	169,7	163,5
Schluchsee .....	3834	302,3	328,8	127,5	114,5
Schömberg, Krs. Calw .....	1861	222,7	226,6	175,8	186,2
Schönwald .....	2396	199,5	187,6	101,8	87,4
Titisee-Neustadt .....	4377	356,6	338,2	112,7	103,9
Todtmoos .....	2877	227,1	233,9	110,6	98,0
Überlingen .....	2828	350,6	358,8	98,3	104,6
<b>Luftkurorte</b>					
Baiersbronn .....	12592	1224,8	1255,0	442,2	423,0
Enzklosterle .....	2051	225,9	210,3	61,2	59,6
Feldberg .....	3431	259,7	243,2	180,7	156,3
Konstanz .....	2534	309,8	319,6	81,8	76,8
Loßburg .....	2616	233,3	234,8	77,6	70,8
Todtnau .....	4038	292,5	282,7	169,3	140,7

<sup>1)</sup> Ohne Kinderheime, Jugendherbergen und Campingplätze.

# 18. Verkehr

**Beförderte Güter:** Güterversand und Gütereingang für die einzelnen Bereiche der Verkehrswirtschaft, wobei der Binnenverkehr (Empfang = Versand) nur einfach gezählt wird.

**Straßenverkehrsunfälle:** Erfasst werden Verkehrsunfälle mit Personenschaden sowie Unfälle mit nur Sachschaden. Als Getötete zählen Personen, die am Unfallort oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Verunglückte, die in eine Krankenanstalt zu stationärer Behandlung eingeliefert wurden, Leichtverletzte alle übrigen Verletzten.

## 1. Beförderte Personen \*

Jahr	Ins-gesamt	Davon				Luft-verkehr <sup>3)</sup>
		Straßen-verkehr <sup>1)</sup>	Schienenverkehr <sup>2)</sup>			
			zusammen	Deutsche Bundes-bahn	Nichtbun-deseig. Eisenbahnen	
Mill.						
1960 .....	968,6	703,5	265,0	229,5	35,5	0,1
1965 .....	939,2	717,6	221,3	184,1	37,2	0,3
1970 .....	1 020,0	822,5	196,9	163,5	33,4	0,8
1975 .....	1 077,6	896,3	180,2	146,8	33,4	1,1
1976 .....	1 062,6	889,9	171,5	138,3	33,2	1,2
1977 .....	1 060,5	888,4	171,0	138,5	32,5	1,1
1978 ..	1 051,7	879,0	171,4	138,2	33,2	1,3

\*Gewerblicher Personenverkehr. - <sup>1)</sup> Von Straßenverkehrsunternehmen, einschl. Kraftomnibusverkehr der Bundesbahn und Bundespost. - <sup>2)</sup> Quelle: Deutsche Bundesbahn; Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. - <sup>3)</sup> Anzahl der vom Flughafen Stuttgart abgehenden Fluggäste ohne Durchgangsreisen, Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 2. Beförderte Güter \*

Jahr	Ins-gesamt	Davon				
		Straßen-güterfern-verkehr <sup>1)</sup>	Eisen-bahn <sup>2)</sup>	Binnen-schiff-fahrt <sup>2)</sup>	Luftver-kehr <sup>2),3)</sup>	Rohölferrn-leitungen <sup>4)</sup>
1960 .....	73 505	20 887	24 969	27 645	4	-
1965 .....	101 073	27 779	29 026	35 511	12	8 745
1970 .....	130 888	34 213	38 372	42 135	26	16 142
1975 .....	121 352	43 618	28 693	36 634	18	12 389
1976 .....	129 106	49 592	30 180	34 851	21	14 462
1977 .....	128 677	52 013	28 325	34 599	20	13 720
1978 .....	133 143	54 899	29 287	35 500	21	13 436

\* Ohne Durchgangsverkehr. - <sup>1)</sup> Ohne Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen. Quelle: Gemeinsamer Bericht der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und des Kraftfahrtbundesamtes Flensburg. - <sup>2)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt. - <sup>3)</sup> Einschl. Doppelzählung bei Umladungen. - <sup>4)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

### 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr Monat	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>

1000

#### Kraftfahrzeugbestand

1. 1. 1955 .....	788	405	237	71	67	7
1. 1. 1960 .....	1 156	328	588	81	150	9
1. 1. 1970 .....	2 461	43	2 012	135	250	21
1. 1. 1978 .....	3 688	64	3 145	156	284	38
1. 1. 1979 .....	3 912	75	3 344	163	286	43

#### Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup>

1973 .....	367,9	6,5	331,5	18,4	9,2	2,2
1974 .....	312,2	6,1	281,4	13,1	9,4	2,1
1975 .....	367,7	7,6	335,3	12,3	10,6	2,0
1976 .....	411,3	10,1	372,6	16,1	10,4	2,1
1977 .....	456,4	12,1	414,6	16,2	10,9	2,6
1978 .....	480,3	14,7	433,7	18,9	10,1	2,8
1979						
Januar .....	37,2	0,2	34,6	1,6	0,6	0,2
Februar .....	40,5	0,7	37,4	1,4	0,8	0,2
März .....	67,9	3,5	60,4	2,3	1,3	0,4
April .....	56,5	3,7	49,4	2,0	1,0	0,4
Mai .....	51,9	3,1	45,4	2,1	1,0	0,3

<sup>1)</sup> Einschl. Kraftroller. - <sup>2)</sup> Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. - <sup>3)</sup> Kraftomnibusse u. a. Kraftfahrzeuge. - <sup>4)</sup> Lastkraftwagen einschl. solche mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

### 4. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. <sup>1)</sup> Straßen zusammen	Davon				Gemeinde- straßen
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
Straßenlängen in km						
1. 1. 1966 .....	26 467	488	4 152	12 986	8 842	35 981
1. 1. 1971 .....	26 965	591	4 665	12 678	9 030	39 542
1. 1. 1976 .....	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1. 1. 1978 .....	27 374	790	4 716	12 678	9 191	.
1. 1. 1979 .....	27 518	871	4 744	12 684	9 219	.

<sup>1)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 5. Straßenverkehrsunfälle

## a) Insgesamt

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem Sachschaden	Pers.-Schaden		Getötete	Schwer-Verletzte	Leicht-Verletzte
1972 ..	209 429	28 857	128 908	51 664	78 185	2 919	23 151	52 115
1974 ..	185 838	28 974	110 865	45 999	67 331	2 346	20 509	44 476
1976 ..	209 343	44 481	114 272	50 590	71 851	2 279	21 601	47 971
1977 ..	223 672	51 293	119 359	53 020	74 948	2 323	22 314	50 311
1978 ..	237 979	58 922	125 049	54 008	76 592	2 280	23 059	51 253

## b) mit Personenschaden

Ortslage/Straßenart Altersgruppe	Unfälle m. Pers.- schaden 1978	Dabei verunglückte Personen			
		insgesamt	davon		
			Getötete	Schwer- Verletzte	Leicht- Verletzte
<b>Insgesamt</b> .....	<b>54 008</b>	<b>76 592</b>	<b>2 280</b>	<b>23 059</b>	<b>51 253</b>

## nach Ortslagen und Straßenarten

Innerhalb geschlossener Ortschaften					
Bundesstraßen .....	7 202	9 793	217	2 517	7 059
Landesstraßen .....	7 133	9 537	233	2 818	6 486
Kreisstraßen .....	2 090	2 708	80	853	1 775
Sonstige Straßen .....	17 754	22 171	293	5 984	15 894
Außerhalb geschlossener Ortschaften					
Bundesautobahnen .....	2 374	3 974	114	830	3 030
Bundesstraßen .....	6 374	10 811	586	3 659	6 566
Landesstraßen .....	7 028	11 423	501	4 101	6 821
Kreisstraßen .....	2 277	3 580	174	1 324	2 082
Sonstige Straßen .....	1 776	2 595	82	973	1 540

## nach Altersgruppen

Kleinkinder (unter 6) .....	-	1 782	50	686	1 046
Schulpflichtige Kinder (6-15) .....	-	7 041	109	2 481	4 451
Jugendliche (15-18) .....	-	10 263	175	3 535	6 553
Erwachsene (18-21) .....	-	12 654	317	4 134	8 203
Erwachsene (21-25) .....	-	9 130	252	2 706	6 172
Erwachsene (25-65) .....	-	30 750	915	7 732	22 103
Ältere Erwachsene (65 und mehr) .....	-	4 730	461	1 718	2 551
ohne Angabe .....	-	242	1	67	174

<sup>1)</sup> Unfälle mit nur Sachschaden von 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

## 6. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1977	1978	1. Vierteljahr	
			1978	1979
	1000t			
Güterempfang .....	21 096	23 006	4 988	5 178
Güterversand .....	17 317	16 305	3 546	4 043
<b>Umschlagleistung insgesamt</b> .....	<b>38 413</b>	<b>39 312</b>	<b>8 535</b>	<b>9 221</b>

## nach Gütern

Land- u. forstwirtschaftl. Erzeugnisse .	944	916	223	191
Andere Nahrungs- u. Genußmittel ....	2 181	2 403	573	638
Feste mineralische Brennstoffe .....	1 894	2 332	582	751
dar. Steinkohle u. Briketts .....	1 699	2 155	542	710
Steinkohlen- u. Braunkohlenkoks	97	93	19	22
Mineralöl, Mineralölerzeug., Gase .....	9 294	9 936	2 471	2 735
dar. Kraft- u. Leuchtstoffe, Heizöl ...	9 255	9 907	2 464	2 728
Erze und Metallabfälle .....	670	834	192	222
Eisen, Stahl und NE-Metalle .....	1 326	1 325	328	383
Steine u. Erden (einschl. Baustoffe) ...	20 846	20 299	3 853	3 979
dar. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .	14 501	14 948	2 916	2 959
Düngemittel .....	132	139	37	27
Chemische Erzeugnisse .....	842	820	204	222
Sonst. Halb- und Fertigwaren .....	286	308	71	73

nach Wasserstraßen, Häfen und Umschlagplätzen<sup>1)</sup>

<b>Oberrhein</b> .....	27 152	28 183	6 146	6 753
davon				
Mannheim .....	8 073	8 855	1 918	2 378
Karlsruhe .....	6 087	6 709	1 650	1 864
Kehl .....	1 475	1 705	422	385
Weil .....	783	786	180	170
Breisach .....	763	722	140	120
Rheinfelden .....	145	146	36	43
Sonstige Umschlagplätze .....	9 827	9 261	1 799	1 792
<b>Neckar</b> .....	11 142	10 975	2 363	2 448
davon				
Heidelberg .....	271	263	85	41
Heilbronn .....	4 981	4 831	1 098	1 190
Stuttgart .....	1 808	1 775	389	420
Plochingen .....	512	459	110	96
Sonstige Umschlagplätze .....	3 569	3 647	682	702
<b>Main</b> .....	120	154	26	20

<sup>1)</sup> Einschl. der hessischen Umschlagplätze am Neckar.

## 7. Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr

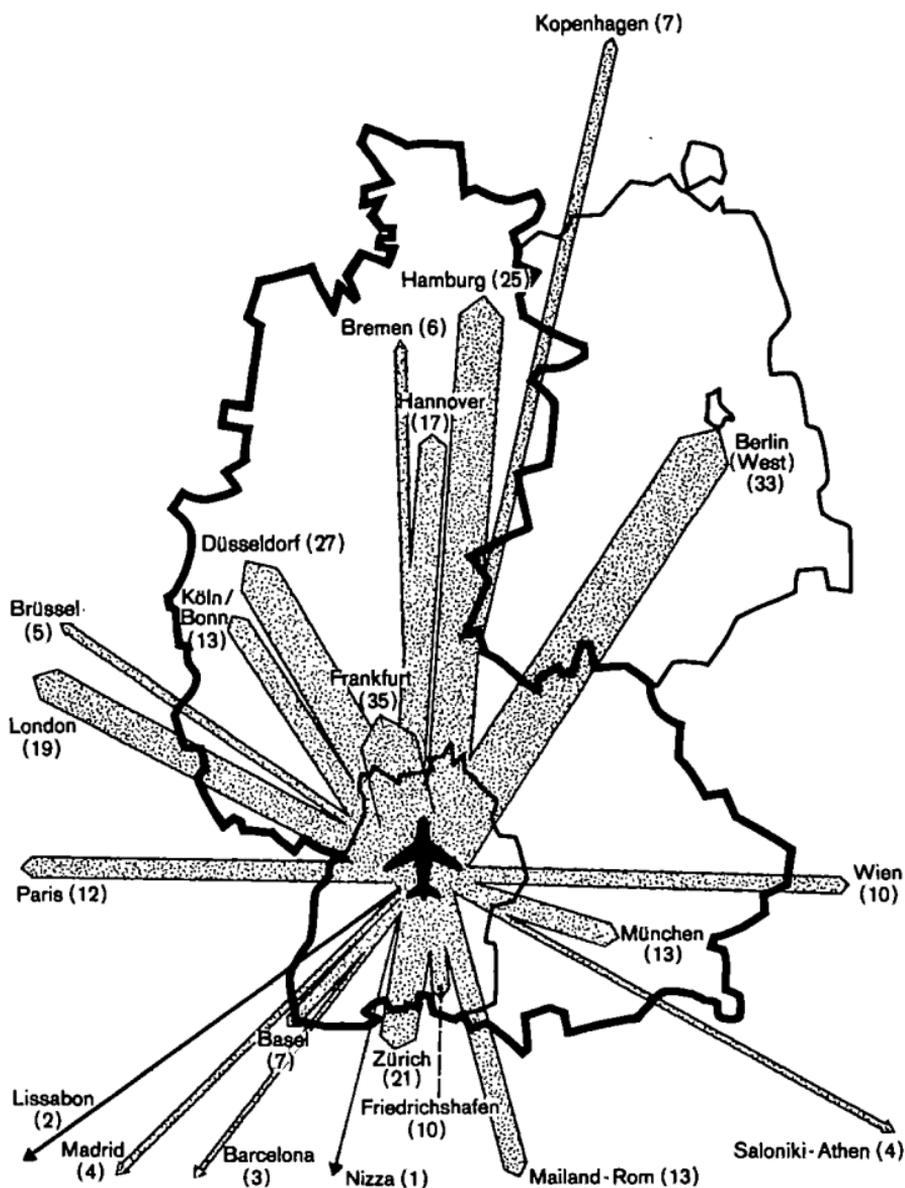
Jahr Monat	Einreisen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon über		
		Straßen- übergänge	Eisenbahn- übergänge	Wasser-
1 000				
<b>Deutsch-französische Grenze</b>				
1970 .....	15 706	15 207	462	37
1972 .....	18 578	18 001	539	38
1975 .....	19 945	19 196	671	78
1976 .....	20 808	20 108	652	48
1977 .....	21 790	21 044	700	46
1978 .....	24 036	22 882	846	309
1979 Januar .....	1 615	1 532	66	16
Februar .....	1 412	1 354	42	17
März .....	1 779	1 700	58	22
April .....	2 179	2 062	93	24
<b>Deutsch-schweizerische Grenze</b>				
1970 .....	67 989	63 466	4 129	394
1972 .....	72 438	67 700	4 324	414
1975 .....	69 615	64 644	4 537	433
1976 .....	74 069	69 088	4 539	442
1977 .....	76 902	71 978	4 407	517
1978 .....	87 118	81 482	5 076	560
1979 Januar .....	6 858	6 315	533	10
Februar .....	6 196	5 809	378	9
März .....	6 840	6 395	433	12
April .....	7 516	6 966	519	31

<sup>1)</sup>Einreisen nach Baden-Württemberg über Land-Grenzübergangsstellen.  
Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 8. Luftverkehr – Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr insgesamt			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
<b>Fluggäste in 1000</b>							
1970 ..	776	776	1 552	596	583	180	193
1975 ..	1 112	1 089	2 201	681	653	431	436
1976 ..	1 226	1 188	2 414	745	713	481	475
1977 ..	1 121	1 113	2 234	680	655	441	458
1978 ..	1 330	1 298	2 629	777	749	553	549
<b>Luftfracht in Tonnen</b>							
1970 ..	11 303	14 654	25 957	9 666	14 428	1 637	226
1975 ..	8 899	8 731	17 630	7 549	8 173	1 350	558
1976 ..	10 444	10 568	21 012	8 830	9 668	1 614	900
1977 ..	10 329	9 424	19 753	8 383	8 667	1 946	757
1978 ..	11 152	9 778	20 930	9 507	9 436	1 645	342

# Fluglinien von Stuttgart<sup>1)</sup> nach.....



1) In Klammern die Zahl der wöchentlichen Abflüge von Stuttgart, die der Zahl der wöchentlichen Ankünfte in Stuttgart entspricht.

## 9. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978	
<b>Deutsche Bundesbahn<sup>1)</sup></b>					
<b>Personalbestand</b>					
Beamte, Angestellte, Arbeiter .....	56 634	54 660	53 640	51 658	
Nachwachskräfte .....	3 205	2 446	2 130	1 844	
Insgesamt	59 839	57 106	55 770	53 502	
<b>Streckenlängen (Eigentumlängen)<sup>2)</sup> in km</b>					
Hauptbahnen .....	2 872	2 870	2 866	2 868	
Nebenbahnen .....	938	867	867	867	
Insgesamt	3 810	3 737	3 733	3 736	
darunter elektrifiziert .....	1 467	1 465	1 630	1 632	
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>					
Mit technischer Sicherung .....	1 839	1 806	1 761	1 724	
Ohne technische Sicherung .....	1 118	1 075	1 054	1 040	
Insgesamt	2 957	2 881	2 815	2 764	
darunter innerh. geschl. Ortschaften	1 267	1 250	1 227	1 202	
<b>Bahnhöfe<sup>3)</sup></b>					
Hauptbahnen .....	728	723	705	699	
Nebenbahnen .....	251	240	232	224	
Insgesamt	979	963	937	923	
<b>Verkaufte Fahrausweise in 1000<sup>4)</sup></b>					
Monatskarten (Berufsverk.) .....	867	856	829	669	
Wochenkarten (Berufsverk.) .....	1 426	1 298	1 200	1 042	
Monatskarten (Schülerverk.) .....	1 122	1 072	1 061	1 015	
Wochenkarten (Schülerverk.) .....	332	301	276	225	
Sonstige Fahrausweise .....	45 227	43 206	43 734	38 035	
<b>Deutsche Bundespost<sup>5)</sup></b>					
Personalbestand <sup>6)</sup> .....	1000	76	75	76	79
darunter Beamte .....	1000	44	45	46	46
Angestellte .....	1000	7	6	5	5
Arbeiter .....	1000	19	19	19	21
Nachwachskräfte .....	1000	4	4	4	5
Sendungen insgesamt .....	Mill.	2 096	2 258	2 344	2 496
Gewöhnliche Briefe .....	Mill.	2 019	2 180	2 265	2 416
Einschreibebriefe .....	Mill.	21	22	22	22
Gewöhnliche Pakete .....	Mill.	54	53	54	55
Wertpakete und -briefe .....	Mill.	2	3	3	3
Übermittelte Telegramme .....	1000	1 511	1 437	1 406	1 360
Telexanschlüsse <sup>6)</sup> .....	1000	18	19	20	21

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Personalbestand beziehen sich auf die Bundesbahndirektionsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, alle auf das Land Baden-Württemberg. - <sup>2)</sup> Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. - <sup>3)</sup> Einschl. Haltepunkte und Haltestellen. - <sup>4)</sup> Schienenverkehr ohne S-Bahn. - Quelle: Deutsche Bundesbahn, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. - <sup>5)</sup> Alle Angaben beziehen sich auf die heutigen Oberpostdirektionsbezirke Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. - <sup>6)</sup> Jeweils am Jahresende. - Quelle: Posttechnisches Zentralamt Darmstadt.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Absatz von Wertpapieren:** Der Bruttoabsatz neu aufgelegter festverzinslicher Wertpapiere wird ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge nachgewiesen. Die Emissionsinstitute, auf die sich die von der Landeszentralbank ermittelten Daten beziehen, sind zwar in Baden-Württemberg ansässig, der Absatz geht aber über die Landesgrenzen hinaus. Daneben werden auch die von der Landeszentralbank bekanntgemachten Nominalwerte der neu emittierten Aktien sowie der aus Gesellschaftsmitteln begebenen Berichtigungsaktien vermerkt.

**Zahlungseinstellungen:** Erhebungsgrundlage der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfaßt werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt ab 1962 nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige von 1961.

## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	Ende 1960		Ende 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	376	4,3
Regional- und Lokalbanken ....	134	2,0	271	3,1
Privatbankiers .....	24	0,4	24	0,3
Sparkassen und Girozentralen .	3436	51,0	3912	44,9
Kreditgen., Zentralkassen .....	2917	43,3	4063	46,6
Realkreditinstitute .....	5	0,1	5	0,1
Teilzahlungskreditinstitute .....	72	1,1	56	0,6
Sonst. Kreditinstitute .....	24	0,3	7	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>6 733</b>	<b>100</b>	<b>8 714</b>	<b>100</b>

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 2. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Kreditart Art der Verbindlichkeit	Jahresende			
	1975	1976	1977	1978
	Mill. DM			
<b>Forderungen<sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>106 965</b>	<b>119 723</b>	<b>131 387</b>	<b>146 898</b>
darunter an				
inländische Nichtbanken .....	106 128	118 537	129 540	144 460
langfristige .....	68 436	76 769	84 786	96 603
mittelfristige .....	12 546	14 522	15 370	16 682
kurzfristige .....	25 146	27 246	29 385	31 176
inländ. Unternehmen u. Privatpers. ....	87 058	96 759	106 126	117 921
ausl. Unternehmen u. Privatpers. ....	735	1 041	1 410	1 668
<b>Verbindlichkeiten<sup>1)2)</sup> insgesamt</b> .....	<b>102 649</b>	<b>131 534</b>	<b>122 801</b>	<b>136 195</b>
Sicht- und Termineinlagen .....	47 444	51 375	58 224	67 016
dar. Unternehmen u. Privatpersonen	38 674	41 519	47 633	55 616
Spareinlagen (ohne Sparbriefe) .....	55 205	60 159	64 577	69 179
dar. Unternehmen u. Privatpersonen	54 726	59 693	64 008	68 586
Prämienbegünstigte .....	6 041	6 411	5 159	4 953

<sup>1)</sup> Einschließlich durchlaufender Kredite; Bausparkassen zählen als Nichtbanken. - <sup>2)</sup> Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken; ohne Postscheck- und Postsparkassenämter.  
Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 3. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1975	1976	1977	1978 <sup>3)</sup>
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>70 987</b>	<b>77 556</b>	<b>83 383</b>	<b>83 567</b>
dar. Kreditinstitute <sup>1)</sup> .....	55 205	60 159	64 577	64 717
Bausparkassen <sup>2)</sup> .....	15 782	17 397	18 806	18 850

<sup>1)</sup> Ohne Sparbriefe. - <sup>2)</sup> Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer. - <sup>3)</sup> 1. Halbjahr.  
Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 4. Absatz von Wertpapieren

Wertpapierart	Jahresende			
	1975	1976	1977	1978
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Bankschuldverschreibungen<sup>1)</sup></b> .....	<b>5 729</b>	<b>5 137</b>	<b>4 565</b>	<b>6 953</b>
dar. an öffentliche Stellen .....	109	56	46	45
Kreditinstitute <sup>2)</sup> .....	5 427	4 932	4 333	6 549
Unternehmen, Private .....	187	148	182	359
<b>Nettozugang an Aktien</b> .....	<b>394</b>	<b>344</b>	<b>91</b>	<b>135</b>
dar. Berichtigungsaktien .....	66	94	37	40

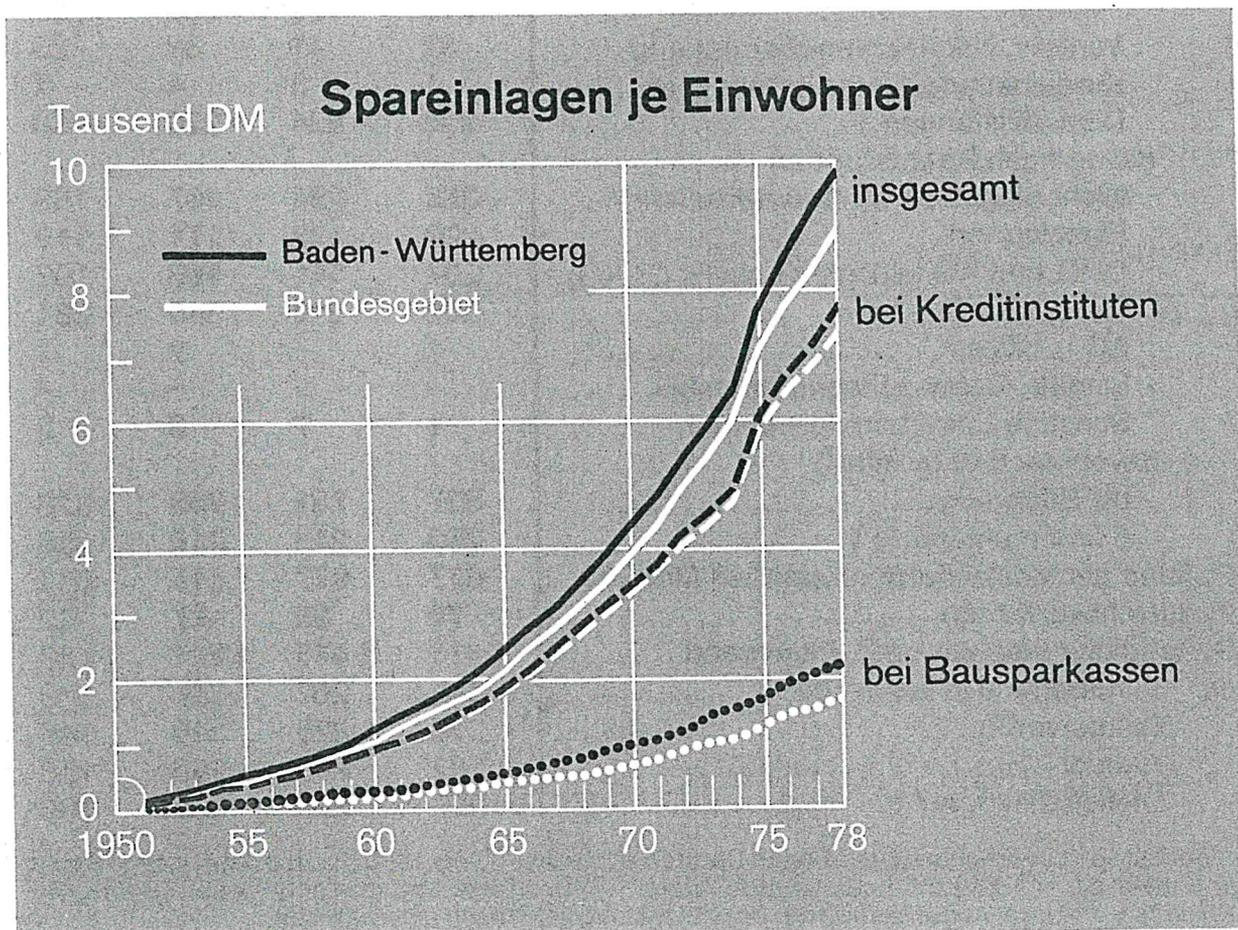
<sup>1)</sup> Erstabsatz durch in Baden-Württemberg ansässige Emittenten, ohne Namensschuldverschreibungen. - <sup>2)</sup> Einschl. des mittelbaren Erstabsatzes.  
Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

### 5. Bauspargeschäft\*

Jahr	Neuabschlüsse		Ein- zahlungen von Spargeld <sup>1)</sup>	Jahresendbestand an		Aus- zahlungen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertrags- summen		Bauspar- einlagen	Bau- darlehen aus Zu- teilungen	
	1 000		Mill. DM			
1972 .....	476	12 411	3 797	11 193	7 340	5 047
1974 .....	460	12 520	3 968	14 219	10 783	6 139
1976 .....	525	15 440	4 600	17 397	13 204	7 279
1978, 1. Halbj. ....	227	6 865	2 141	18 850	14 793	4 014
<b>Anteil am Bundesgebiet in %</b>						
1972 .....	20,7	19,3	20,5	20,9	21,4	20,7
1974 .....	21,5	21,0	20,8	21,0	21,8	22,0
1976 .....	20,7	19,9	20,9	21,0	22,0	22,1
1978, 1. Halbj. ....	20,0	19,3	20,4	21,0	22,0	21,1

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

<sup>1)</sup> Ohne Zinsgutschriften. - <sup>2)</sup> Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite.



## 6. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1975	1976	1977	1978
Wechselproteste .....	Anzahl	29 463	25 345	23 751	19 737
Betrag .....	1000 DM	156 000	126 000	128 000	105 000
Durchschnittsbetrag je Wechsel ..	DM	5 295	4 971	5 389	5 320

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 7. Zahlungseinstellungen

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978
<b>Konkurse zusammen</b> .....	<b>1 555</b>	<b>1 439</b>	<b>1 569</b>	<b>1 237</b>
dav. Organisationen o. Erwerbscharakter .....	478	495	623	574
Unternehmen und Freie Berufe .....	1 077	944	946	663
davon nach Wirtschaftsbereichen				
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei .....	11	18	3	4
Verarbeitendes Gewerbe .....	338	255	245	170
Baugewerbe .....	229	210	208	146
Handel .....	213	193	233	153
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	32	41	33	25
Kreditinstitute, Versicherungsgew. ....	1	3	4	2
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	253	224	220	163
davon nach Rechtsformen				
Nicht eingetr. Erwerbsunternehmen ..	365	284	267	153
Einzelfirmen .....	200	173	171	119
OHG und KG (einschl. GmbH & Co KG)	207	161	163	107
Gesellschaften mbH. ....	303	319	340	281
AG u. KG.a.A. ....	1	-	2	1
Eingetr. Genossenschaften mbH. ....	-	-	-	-
Sonstige Erwerbsunternehmen .....	1	7	3	2
davon nach dem Alter <sup>2)</sup>				
bis 5 Jahre .....	827	731	730	528
6 und mehr Jahre <sup>3)</sup> .....	250	213	216	135
Geltend gemachte Forderungen <sup>4)</sup> in Mill. DM	877	977	815	681
<b>Vergleichsverfahren</b> .....	<b>76</b>	<b>38</b>	<b>27</b>	<b>22</b>
<b>Gerichtliche Insolvenzen<sup>5)</sup> insgesamt</b> .....	<b>1 611</b>	<b>1 475</b>	<b>1 594</b>	<b>1 258</b>
dar. Verarbeitendes Gewerbe .....	361	262	258	179
Baugewerbe .....	238	223	210	146
Handel .....	232	201	239	158
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	257	226	222	166

<sup>1)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. - <sup>2)</sup> Ab 1975 bis zu 8 Jahren alt; 8 Jahre und mehr alt. - <sup>3)</sup> Einschl. unbekanntes Alter. - <sup>4)</sup> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. - <sup>5)</sup> Unter Ausschaltung der Doppelzählung von Anschlußkonkursen.

## 8. Konkurse

Monatsdurchschnitt Monat	Konkurse insge- samt	Darunter Unter- nehmen/ Freie Berufe	Darunter in den Wirtschaftsbereichen			
			Handel	Baugewerbe		
				zusammen	Bau- haupt- gewerbe	Ausbau-/ Bauhilfs- gewerbe
1974 MD .....	91	66	18	15	14	1
1975 MD .....	129	90	18	19	15	4
1976 MD .....	120	79	16	17	14	3
1977 MD .....	131	79	19	17	10	7
1978 MD .....	103	55	13	12	7	5
1977 Juli .....	122	73	16	13	8	5
August .....	158	107	31	21	12	9
September .....	122	67	27	14	6	8
Oktober .....	93	51	8	12	6	6
November .....	125	66	17	11	6	5
Dezember .....	134	77	20	14	7	7
1978 Januar .....	108	53	11	11	6	5
Februar .....	109	58	12	16	9	7
März .....	119	70	18	19	12	7
April .....	139	65	10	17	8	9
Mai .....	91	50	12	10	8	2
Juni .....	110	57	16	9	4	5
Juli .....	92	50	5	9	5	4
August .....	94	53	19	10	8	2
September .....	80	48	11	9	4	5
Oktober .....	115	63	15	15	9	6
November .....	90	57	17	10	9	1
Dezember .....	90	39	7	12	7	5
1979 Januar .....	130	72	12	25	17	8
Februar .....	79	44	13	8	5	3
März .....	113	67	16	20	12	8
April .....	89	46	10	12	6	6
Mai .....	114	64	16	10	4	6
Juni .....	104	51	15	5	4	1

## 9. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978	1. Vj. 1979
Mahnsachen .....	744 757	703 165	647 031	564 893	135 941
Zwangsvollstreckungen von unbeweglichem Vermögen .....	4 224	3 934	3 737	3 277	795
Zwangsvollstreckungen .....	441	671	404	246	100
Sonst. Vollstreckungssachen .....	274 182	288 057	288 152	293 306	76 135

## 10. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*

Art der Versicherungs- unternehmen Form der Vermögensanlagen	1976		1977		1978	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Vermögensanlagen insges.</b>	<b>179 193</b>	<b>100</b>	<b>200 550</b>	<b>100</b>	<b>223 745</b>	<b>100</b>

## nach Art der Versicherungsunternehmen

Lebensversicherungen .....	108 965	60,8	122 453	61,1	137 850	61,6
Pensionskassen .....	21 517	12,0	23 949	11,9	26 338	11,8
Krankenversicherungen .....	8 325	4,6	9 675	4,8	11 065	4,9
Schaden- und Unfallversich..	29 807	16,6	33 124	16,5	35 880	16,0
Rückversicherungen .....	10 579	5,9	11 349	5,7	12 612	5,6

## nach der Form der Vermögensanlagen

Hypothekenforderungen <sup>1)</sup> ..	31 965	17,8	32 973	16,4	33 902	15,2
Schuldscheinforderungen <sup>2)</sup> .	71 499	39,9	81 075	40,4	95 051	42,5
Wertpapiere, Beteiligungen .	49 821	27,8	59 038	29,4	66 139	29,6
Grundstücke .....	22 341	12,5	23 960	11,9	25 228	11,3
Schuldbuchforderungen <sup>3)</sup> ...	3 567	2,0	3 504	1,7	3 425	1,5

\* Im Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschließlich Grund- und Rentenschuldforderungen. - <sup>2)</sup> Einschließlich Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine. - <sup>3)</sup> Im wesentlichen Ausgleichsforderungen.  
Quelle: Deutsche Bundesbank.

## 11. Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen \*

Art der Versicherungsunternehmen	1975		1976		1977	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungen .....	11	3 728	11	4 153	11	4 582
Pensions- und Sterbekassen .....	24	28	21	26	19	33
Krankenversicherungen .....	4	383	4	419	4	481
Schaden- u. Unfallversicherungen	16	1 091	16	1 170	19	1 306
<b>Erstversicherungsunternehmen</b>						
<b>insgesamt .....</b>	<b>55</b>	<b>5 230</b>	<b>52</b>	<b>5 768</b>	<b>53</b>	<b>6 401</b>
Anteil am Bundesgebiet in % .....	8,3	11,3	8,0	11,5	7,9	11,5

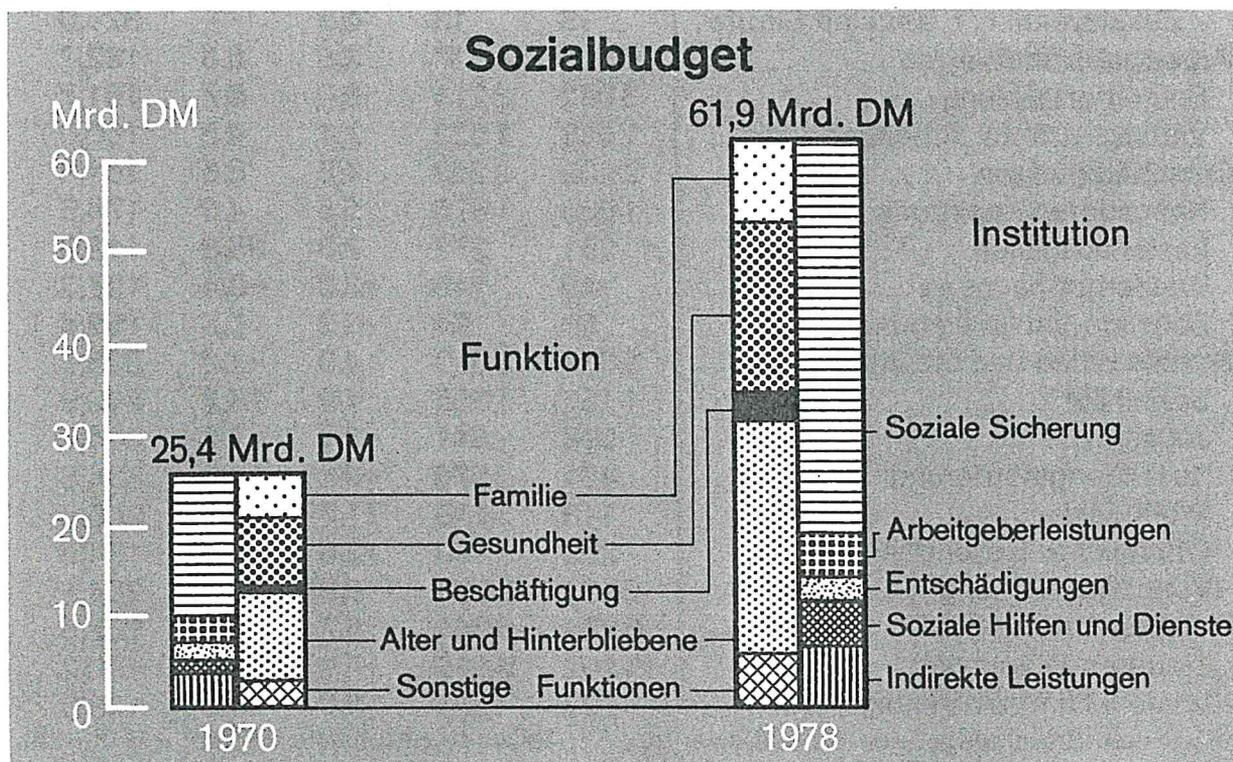
\* Unter Bundesaufsicht stehende Versicherungsunternehmen, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Baden-Württemberg haben. Die Beitragseinnahmen stellen Ergebnisse aus dem ganzen Geschäftsbereich dieser Versicherungsunternehmen dar; sie betreffen also nicht nur die Ergebnisse, die auf Baden-Württemberg entfallen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß es sich um Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Geschäft handelt.  
Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen.

**Sozialbudget:** Überblick über die Gesamtheit sozialer Leistungen. Sozialleistungen sind vorbeugende, wiederherstellende und eingliedernde Maßnahmen sowie Einkommensleistungen zuzügl. der Vergünstigungen in Form von Steuer und gesetzl. vorgeschriebenen Preisermäßigungen, die von bes. gesetzl. Einrichtungen, von Gebietskörperschaften und von Betrieben bei bestimmten sozialen Tatbeständen gesetzlich, satzungsgemäß, tarifvertraglich oder freiwillig zugewendet werden. Die Gliederung erfolgt nach Institutionen (besonders gesetzliche Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Betriebe) sowie nach Funktionen, die an bestimmte soziale Tatbestände anknüpfen.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Versicherungsträger gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO) sind die Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landw. Krankenkassen. Im Mittelpunkt der Versicherung stehen Krankheit und Krankenbehandlung für versicherte Arbeiter und Angestellte (Pflicht-, freiwillige Mitglieder, Rentner und Rentenantragsteller sowie Altenteiler und sonstige Versicherte) einschl. Familienangehöriger. Die derzeitige Jahresarbeitsverdienstgrenze (ab 1.1.79) liegt bei 36 000 DM.

**Sozialhilfe:** Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

**Öffentliche Jugendhilfe:** Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein.



## 1. Sozialbudget\*

Institution	Aufwand <sup>1)</sup>		Veränderung		Meßzahl
	1977	1978	1976/77	1977/78	1978
	Mill. DM		%		1970 = 100
<b>Sozialbudget insgesamt</b>	<b>59 146</b>	<b>61 940</b>	<b>5,2</b>	<b>4,7</b>	<b>243,7</b>
a) nach Institutionen					
<b>Direkte Leistungen</b>	53 222	55 299	5,1	3,9	259,3
<b>Soziale Sicherung</b>	41 428	43 190	5,4	4,3	279,2
Allgemeine Systeme	34 442	35 796	5,0	3,9	301,3
Rentenversicherung	18 962	19 462	8,1	2,6	286,3
Rentenversicherung d. Arbeiter	12 851	12 913	6,4	0,5	297,9
Angestelltenversicherung	5 904	6 333	12,0	7,3	267,7
Knappschaftl. Rentenversich.	207	216	8,9	4,3	225,0
Krankenversicherung	10 540	10 923	4,8	3,6	304,9
Unfallversicherung	1 266	1 353	7,7	6,9	234,5
Arbeitsförderung <sup>2)</sup>	1 851	2 084	-14,1	12,6	518,4
Kindergeld	1 823	1 974	-2,3	8,3	379,6
Sondersysteme	451	499	9,2	10,6	278,8
Altershilfe für Landwirte <sup>3)</sup>	349	390	9,4	11,7	260,0
Versorgungswerke für Selbst.	102	109	8,5	6,9	375,9
Beamtenrechtliches System	5 965	6 296	6,4	5,5	195,9
Pensionen	4 254	4 501	6,0	5,8	227,3
Familienzuschläge	1 103	1 158	5,2	5,0	121,8
Beihilfen	608	637	12,0	4,8	225,1
Ergänzungssysteme	570	599	14,7	5,1	307,2
Zusatzversich. im öffentl. Dienst	557	586	14,8	5,2	306,8
Zusatzversich. f. einzelne Berufe	13	13	8,3	-	325,0
<b>Arbeitgeberleistungen</b>	4 500	4 737	3,6	5,3	162,7
Entgeltfortzahlung	3 042	3 214	2,0	5,7	161,7
Vertragl. u. freiw. Arbeitgeberleist.	1 458	1 523	7,1	4,5	165,0
<b>Entschädigungen</b>	2 209	2 352	4,3	6,5	161,8
Kriegsopferversorgung <sup>4)</sup>	1 803	1 876	5,5	4,0	174,5
Lastenausgleich	201	272	2,0	35,3	119,8
Wiedergutmachung	145	140	-3,3	-3,4	127,3
Sonstige Entschädigung	60	64	-3,2	6,7	152,4
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b>	5 085	5 020	4,9	-1,3	335,8
Sozialhilfe	1 187	1 355	4,9	14,2	400,9
Jugendhilfe	598	641	-3,4	7,2	344,6
Ausbildungsförderung	461	576	-0,4	24,9	834,8
Wohngeld	143	170	-11,7	18,9	265,6
Öffentlicher Gesundheitsdienst	205	190	12,6	-7,3	184,5
Vermögensbildung	2 491	2 088	8,9	-16,2	284,1
<b>Indirekte Leistungen</b>	5 924	6 641	5,7	12,1	162,5
Steuerermäßigungen	5 202	5 818	7,1	11,8	170,2
Vergünstig. im Wohnungswesen	722	823	-3,0	14,0	123,0

\*Nach dem Sozialbudget der Bundesregierung. - 1) Teilweise geschätzte Zahlen. - 2) Einschl. Arbeitslosenvers. u. berufliche Bildung. - 3) Einschl. Landabgabenerente. - 4) Einschl. Kriegsopferfürsorge.

## 1. Sozialbudget\*

Funktion Leistungsart	Aufwand <sup>1)</sup>		Veränderung		Meßzahl
	1977	1978	1976/77	1977/78	1978
	Mill. DM		%		1970 = 100

## b) nach Funktionen

<b>Familie</b> .....	8 357	9 135	1,9	9,3	194,3
Kinder .....	3 556	3 794	0,3	6,7	160,5
Ehegatten .....	4 444	4 984	2,7	12,2	233,4
Mutterschaft .....	357	357	6,9	-	175,9
<b>Gesundheit</b> .....	17 921	18 703	4,8	4,4	246,1
Vorbeugung .....	1 031	1 062	0,5	3,0	219,4
Krankheit .....	13 355	13 922	3,4	4,2	256,0
Arbeitsunfall u. Berufskrankheit	1 511	1 590	14,4	5,2	223,3
Invalidität (allgemein) .....	2 024	2 129	9,6	5,2	220,4
<b>Beschäftigung</b> .....	2 680	3 106	-7,9	15,9	488,4
Berufliche Bildung .....	1 247	1 487	-0,9	19,2	487,5
Sonstige Mobilität .....	410	421	29,7	2,7	183,8
Arbeitslosigkeit .....	1 023	1 198	-23,4	17,1	1 174,5
<b>Alter u. Hinterbliebene</b> .....	24 512	25 421	7,6	3,7	262,5
Alter .....	23 082	23 915	7,5	3,6	267,3
Hinterbliebene .....	1 430	1 506	8,7	5,3	204,3
<b>Folgen politischer Ereignisse</b> ...	1 164	1 186	6,3	1,9	126,2
<b>Wohnen</b> .....	1 162	1 295	-2,7	11,4	164,1
<b>Sparförderung</b> .....	3 102	2 793	14,9	-10,0	313,8
<b>Allgemeine Lebenshilfen</b> .....	248	301	6,0	21,4	174,0

## c) nach Leistungsarten

<b>Einkommensleistungen</b> .....	44 388	46 416	5,6	4,6	232,7
laufend .....	44 137	46 171	5,6	4,6	233,5
einmalig .....	251	245	17,3	-2,4	137,6
<b>Sachleistungen</b> .....	11 820	12 381	4,2	4,7	297,0
Barkostenerstattungen .....	1 450	1 544	3,6	6,5	225,1
Dienstleistungen, Waren .....	10 370	10 837	4,3	4,5	311,2
<b>Allg. Dienste u. Leistungen</b> .....	2 938	3 143	2,7	7,0	242,3
Zuschüsse .....	300	345	6,4	15,0	338,2
Maßnahmen .....	1 202	1 277	1,0	6,2	239,1
Innerer Dienst .....	1 436	1 521	3,5	5,9	230,1

\* Nach dem Sozialbudget der Bundesregierung (Planzahlen). - <sup>1)</sup> Geschätzte Zahlen.

## 2. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung

Kassenart	1. Oktober					
	1978	1977	1978	1977	1978	1977
	Pflicht- mitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner und Rentenantrag- steller	
1000						
Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landw. Krankenkassen . . . . .	2 287,6	2 264,1	235,7	233,6	1 114,3	1 108,8
Bundesknappschaft . . . . .	1,4	1,3	0,5	0,5	17,4	17,6
Ersatzkassen für Arbeiter . . . . .	52,4	42,9	13,6	12,2	15,2	10,3
Angestellte	761,4	728,8	443,8	444,9	222,6	209,9

## 3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung

Bezeichnung	1978			
	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Landw.
	Krankenkassen			
DM <sup>1)</sup>				
<b>Je Mitglied (ohne Rentner)</b>				
<b>Einnahmen (Beiträge)</b> . . . . .	2 504	2 539	2 223	2 407
<b>Ausgaben (Leistungen)</b> . . . . .	1 925	2 002	1 623	1 933
darunter für				
Behandlung durch Ärzte . . . . .	335	383	295	351
Behandlung durch Zahnärzte . . . . .	168	178	170	301
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel	319	342	248	416
Zahnersatz . . . . .	184	205	159	145
Krankenhilfe-Krankenhauspflege . . . . .	519	500	431	548
Krankenhilfe-Barleistungen . . . . .	231	234	177	2
Maßnah. d. Vorbeugung u. Verhütung	25	27	22	25
Mutterschaftshilfe . . . . .	78	71	56	60
Sterbegeld . . . . .	7	9	6	8
<b>Je Rentner</b>				
<b>Einnahmen (Beiträge)</b> . . . . .	1 526	966	243	89 <sup>2)</sup>
<b>Ausgaben (Leistungen)</b> . . . . .	2 399	2 275	2 427	2 275
darunter für				
Behandlung durch Ärzte . . . . .	448	441	454	444
Behandlung durch Zahnärzte . . . . .	36	39	49	21
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel	658	619	659	613
Zahnersatz . . . . .	106	120	123	72
Krankenhilfe-Krankenhauspflege . . . . .	978	890	966	956
Maßnah. d. Vorbeugung u. Verhütung	25	25	31	13
Sterbegeld . . . . .	87	87	73	104

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. - <sup>2)</sup> Beitragseinnahmen werden überwiegend aus Bundesmitteln erbracht, die in diese Darstellung nicht einbezogen sind.

## 4. Leistungen der Sozialhilfe\*

Hilfeart	Jahr	Bruttoausgaben						je Einwohner	
		Stadt- kreise	Land-	ins- gesamt	davon		außer- halb von	in	
					Anstalten				
		1 000 DM						DM	
<b>Laufende Hilfe z.</b>	1968	24 272	49 943	75 850	61 076	14 774	7,01	1,70	
<b>Lebensunterhalt</b>	1978	109 341	175 367	309 973	276 552	33 421	30,26	3,66	
<b>Hilfe in besond.</b>	1968	16 643	27 136	194 713	40 159	154 554	4,61	17,74	
<b>Lebenslagen . . .</b>	1978	55 348	107 439	854 249	97 593	756 656	10,68	82,81	
dar. Ausbildungs-	1968	921	1 724	2 734	1 205	1 529	0,14	0,18	
hilfe . . . . .	1978	1 623	1 757	3 386	2 966	419	0,32	0,05	
Vorbeugende	1968	2 560	2 457	5 034	470	4 564	0,05	0,52	
Gesundheitshilf.	1978	5 918	5 231	11 224	454	10 771	0,05	1,18	
Krankenhilfe . . .	1968	6 102	7 926	16 601	8 611	7 990	0,99	0,92	
	1978	18 696	22 245	56 972	21 681	35 291	2,37	3,86	
Eingliederungs-	1968	644	1 274	20 774	3 453	17 321	0,40	1,99	
hilfe f. Behind. <sup>1)</sup>	1978	820	2 242	222 090	8 889	213 201	0,97	23,33	
Tuberkulosehilfe	1968	-	-	9 744	6 423	3 320	0,74	0,38	
	1978	-	-	5 623	3 013	2 610	0,33	0,29	
Hilfe zur Pflege .	1968	5 540	12 800	123 372	6 089	117 283	0,70	13,46	
	1978	25 986	73 630	540 038	56 661	483 376	6,20	52,90	
Hilfe zur Weiter-	1968	205	497	723	493	231	0,06	0,03	
föhr. d. Haush. . .	1978	419	1 004	1 423	1 359	64	0,15	0,01	
<b>Insgesamt</b>	1968	<b>40 915</b>	<b>77 079</b>	<b>270 563</b>	<b>101 235</b>	<b>169 328</b>	<b>11,62</b>	<b>19,43</b>	
	1978	<b>164 689</b>	<b>282 806</b>	<b>1 164 222</b>	<b>374 146</b>	<b>790 077</b>	<b>40,94</b>	<b>86,46</b>	

\* Nach dem Bundessozialhilfegesetz. - <sup>1)</sup> Mit Schul- und Berufsausbildung.

## 5. Leistungen der Kriegspferfürsorge\*

Hilfeart	Bruttoausgaben in 1 000 DM		Empfänger			
			laufender <sup>2)</sup> Leistungen		einmaliger <sup>3)</sup>	
	1968	1978	1968	1978	1968	1978
Berufsfördernde Leistungen <sup>1)</sup>	2 915	4 810	886	400	1 373	892
Erziehungsbeihilfen . . . . .	25 712	20 534	10 589	5 200	-	8
Erg. Hilfe z. Lebensunterhalt . . .	5 698	10 571	2 388	2 273	14 835	10 274
Erholungsfürsorge . . . . .	4 315	5 673	-	-	10 738	8 537
Wohnungsfürsorge . . . . .	843	204	-	-	251	32
Sonstige Hilfen . . . . .	12 113	61 034	5 350	10 241	4 028	8 547
<b>Insgesamt</b>	<b>51 596</b>	<b>102 826</b>	<b>19 213</b>	<b>18 114</b>	<b>31 225</b>	<b>28 290</b>

\* Nur innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes. - <sup>1)</sup> 1968 Berufsfürsorge. - <sup>2)</sup> Am Ende des Berichtsjahres. - <sup>3)</sup> Im Laufe des Berichtsjahres.

## 6. Öffentliche Jugendhilfe

Art der Maßnahme Art des Aufwandes	1968	1971	1975	1978
---------------------------------------	------	------	------	------

## Anzahl der Maßnahmen

Amtsvormundschaften <sup>1)</sup> . . . . .	92 938	13 536	10 191	9 737
Pflegschaften <sup>1)</sup> . . . . .	10 020	9 601	8 334	6 600
Amtspflegschaften <sup>1)</sup> . . . . .	.	63 303	51 259	47 669
Adoptionen . . . . .	1 028	1 027	1 227	1 431
Erziehungsbeistandschaften <sup>2)</sup> . . . . .	23 706	22 365	21 460	22 456
Jugendgerichtshilfe . . . . .	4 274	5 372	7 665	9 913
Freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	5 634	4 765	2 875	2 026
Fürsorgeerziehung . . . . .	3 179	2 044	528	285

## Aufwand in 1000 DM

Ausgaben insgesamt . . . . .	141 408 <sup>3)</sup>	232 595 <sup>3)4)</sup>	509 632 <sup>4)5)</sup>	561 573 <sup>3)</sup>
darunter für:				
Hilfen für Mutter und Kind . . . . .	623	850	1 114	1 411
Hilfe durch Familienpflege . . . . .	4 932	27 138	25 775	39 781
Hilfe durch Heimpflege . . . . .	44 932	70 777	182 887	222 257
Kindertagesstätten . . . . .	21 568 <sup>3)</sup>	36 728 <sup>3)</sup>	157 468 <sup>5)</sup>	132 440 <sup>3)</sup>
Erz. Betr. v. Säugl., Kind. u. Jugendl. . .	8 625	14 141	20 986	27 891
Jugendberufshilfen . . . . .	3 184	4 254	6 223	8 402
Beratg. in Fragen d. Ehe, Fam., Jugend	1 123	3 026	8 554	13 246
Jugendschutz . . . . .	378	597	1 364	2 132
Erholungspflege . . . . .	9 222	9 385	12 846	14 014
Freizeithilfen . . . . .	5 782	10 002	14 345	22 879
Außerschulische Bildung . . . . .	1 522	1 868	3 609	6 655
Freiw. Erziehungshilfe . . . . .	22 152	33 681	52 080	46 160
Fürsorgeerziehung . . . . .	10 558	11 379	8 398	5 753
Sonstige Ausgaben . . . . .	4 032	4 856	6 137	9 631
Einnahmen insgesamt . . . . .	23 074	29 234	43 100	58 560
Reine Ausgaben insgesamt . . . . .	118 333 <sup>3)</sup>	203 362 <sup>3)4)</sup>	466 532 <sup>4)5)</sup>	503 013 <sup>3)</sup>

## Ausgaben in DM je Einwohner

Reine Ausgaben insgesamt . . . . .	13,58	22,46	50,97	55,05
außerhalb von Einrichtungen . . . . .	0,72	1,25	2,81	3,85
in Einrichtungen . . . . .	6,92	12,47	24,39	26,26
Zuschüsse a. Träg. d. frei. Jugendhilfe	5,94	8,73	23,76	24,94

<sup>1)</sup> Für Minderjährige. - <sup>2)</sup> Und formlose erzieherische Betreuung. - <sup>3)</sup> Ohne Zuschüsse zu den Personalkosten der Fachkräfte an Kindertagesstätten. - <sup>4)</sup> Einschl. 22 500 DM (1971), 83 000 DM (1975) für Förderung privater gewerblicher Träger. - <sup>5)</sup> Einschl. Zuschüsse zu den Personalkosten der Fachkräfte an Kindertagesstätten.

### 7. Kindergärten nach Trägern 1977

Träger	Kinder- gärten	Verfü- bare	Belegte	Dar. von ausl. Kindern	Gruppen
		Plätze			
Anzahl					
<b>Öffentliche Träger</b> . . . . .	1 877	104 574	87 401	8 495	3 642
<b>Privat- gewerbliche Träger</b> . . .	48	1 535	1 296	396	80
<b>Frei-gemeinnützige Träger</b> . . . . .	3 434	216 160	184 706	16 097	7 526
darunter					
Caritasverband . . . . .	1 736	123 200	103 386	8 705	4 151
Diakonisches Werk . . . . .	1 553	86 128	75 461	6 699	3 068
Israelitische Religionsgem. . . . .	1	25	9	3	1
Deutsches Rotes Kreuz . . . . .	2	160	140	4	5
Arbeiterwohlfahrt . . . . .	27	1 451	1 222	238	65
Dt. Par. Wohlfahrtsverband . . . . .	37	1 617	1 354	106	79

### 8. Personal in Kindergärten 1977

Funktion - Beruf	Personal insge- samt	Darunter			Davon	
		Männer	Ordensschw. Diakonisse	Aus- länder	Voll- beschäftigte	Teilzeit-
<b>Personal insgesamt</b>	<b>21607</b>	<b>303</b>	<b>845</b>	<b>474</b>	<b>15837</b>	<b>5767</b>
darunter n. Funktionen . . . . .						
Leiter . . . . .	337	5	99	4	288	49
Leiter und Gruppenleiter	5 018	17	655	75	4 803	215
Gruppenleiter . . . . .	6 002	29	63	58	5 666	336
Zweitkraft . . . . .	3 444	29	10	32	2 741	703
Pädagogische Hilfskraft . . . . .	2 316	59	2	36	1 592	724
darunter nach Berufen						
Sozialpädagogen . . . . .	205	7	31	10	173	32
Erzieher . . . . .	11 221	101	665	145	10 598	623
Kinderpflegerinnen . . . . .	3 117	11	75	38	2 790	327

### 9. Heime für alte Menschen nach Art und Träger

Heime - Träger	Herbst 1978			
	Heime		Plätze	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altenheime . . . . .	557	73,0	29 970	54,9
Altenwohnheime . . . . .	64	8,4	7 543	13,8
Altenpflegeheime . . . . .	142	18,6	17 104	31,3
Insgesamt . . . . .	763	100	54 617	100
dav. Öffentliche Träger . . . . .	138	18,1	8 335	15,3
Caritasverband . . . . .	159	20,8	10 856	19,9
Diakonisches Werk . . . . .	176	23,1	16 988	31,1
Deutsches Rotes Kreuz . . . . .	10	1,3	909	1,7
Arbeiterwohlfahrt . . . . .	16	2,1	1 818	3,3
Dt. Par. Wohlfahrtsverb. . . . .	51	6,7	6 628	12,1
Sonst. gemeinnütz. Träger . . . . .	43	5,6	2 966	5,4
Private Träger . . . . .	170	22,3	6 117	11,2

### 10. Gesetzliche Unfallversicherung

Bezeichnung	1975	1976	1977	1978
Vollarbeiter .....	321 715	286 182	468 630	494 318
Angezeigte Schadensf. je 1000 Vollarb. .	226,0	262,0	158,5	153,9
Erstm. entsch. Fälle je 1000 Vollarb. <sup>1)</sup>	13,3	15,8	9,1	7,7
Empf. v. Unfallrenten <sup>2)</sup> je 1000 Vollarb.	139,8	157,0	95,9	89,9
<b>Ausgaben in 1000 DM insgesamt.....</b>	<b>299 197</b>	<b>315 357</b>	<b>336 744</b>	<b>370 741</b>
dar. für Renten usw. ....	148 417	157 524	171 685	178 364
Medizinische Rehabilitation . . . . .	66 632	70 346	76 175	79 051
Berufliche Rehabilitation . . . . .	5 804	6 576	3 222	2 932
Unfallverhütung . . . . .	6 776	9 377	8 135	8 352

<sup>1)</sup> Mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit. - <sup>2)</sup> An Verletzte u. Erkrankte.

### 11. Beitragsbemessungsgrenzen

Jahr	Krankenversicherung		Rentenversicherung	
	Regelmäßiger Arbeitsverdienst für Angestellte und Arbeiter			
	monatlich	jährlich	monatlich	jährlich
	DM			
ab 1. 1. 1976 ..	2 325	27 900	3 100	37 200
ab 1. 1. 1977 ..	2 550	30 600	3 400	40 800
ab 1. 1. 1978 ..	2 775	33 300	3 700	44 400
ab 1. 1. 1979 ..	3 000	36 000	4 000	48 000

### 12. Leistungen der Kriegsopferversorgung nach dem BVG

Zweckbestimmung	Ausgaben		
	1973	1977	1978
	1000 DM		
<b>Leistungen insgesamt .....</b>	<b>1 150 490</b>	<b>1 604 163</b>	<b>1 631 693,</b>
Bundesversorgungsgesetz (ohne Nebengesetze) .....			
Versorgungsbezüge .....	1 026 089	1 442 254	1 470 505
dar. Beschädigtenrenten .....	455 416	646 671	661 236
Witwenrenten .....	522 700	742 613	758 969
Waisenrenten .....	9 336	12 566	12 781
Elternrenten .....	34 678	35 727	33 168
Kosten der Heilbehandlung .....	116 323	149 950	148 745
dar. Ersatz an Krankenkassen .....	57 081	81 257	79 373
Stationäre Heilbehandlungskosten ...	34 072	-	-
Orthopädische Versorgung .....	17 599	22 211	21 505
Soldatenversorgungsgesetz .....	5 162	8 155	8 612
Häftlingshilfegesetz .....	2 482	3 982	4 188

**Einnahmen und Ausgaben des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände:** Die nachstehenden Übersichten sind, soweit nichts anderes vermerkt, aufgrund der jährlichen Rechnungsstatistik des Staates und der kommunalen Gebietskörperschaften aufgestellt worden. Diese finanzstatistischen Erhebungen erfassen Finanzvorfälle eines Rechnungsjahres nach dem Rechnungsabschluß.

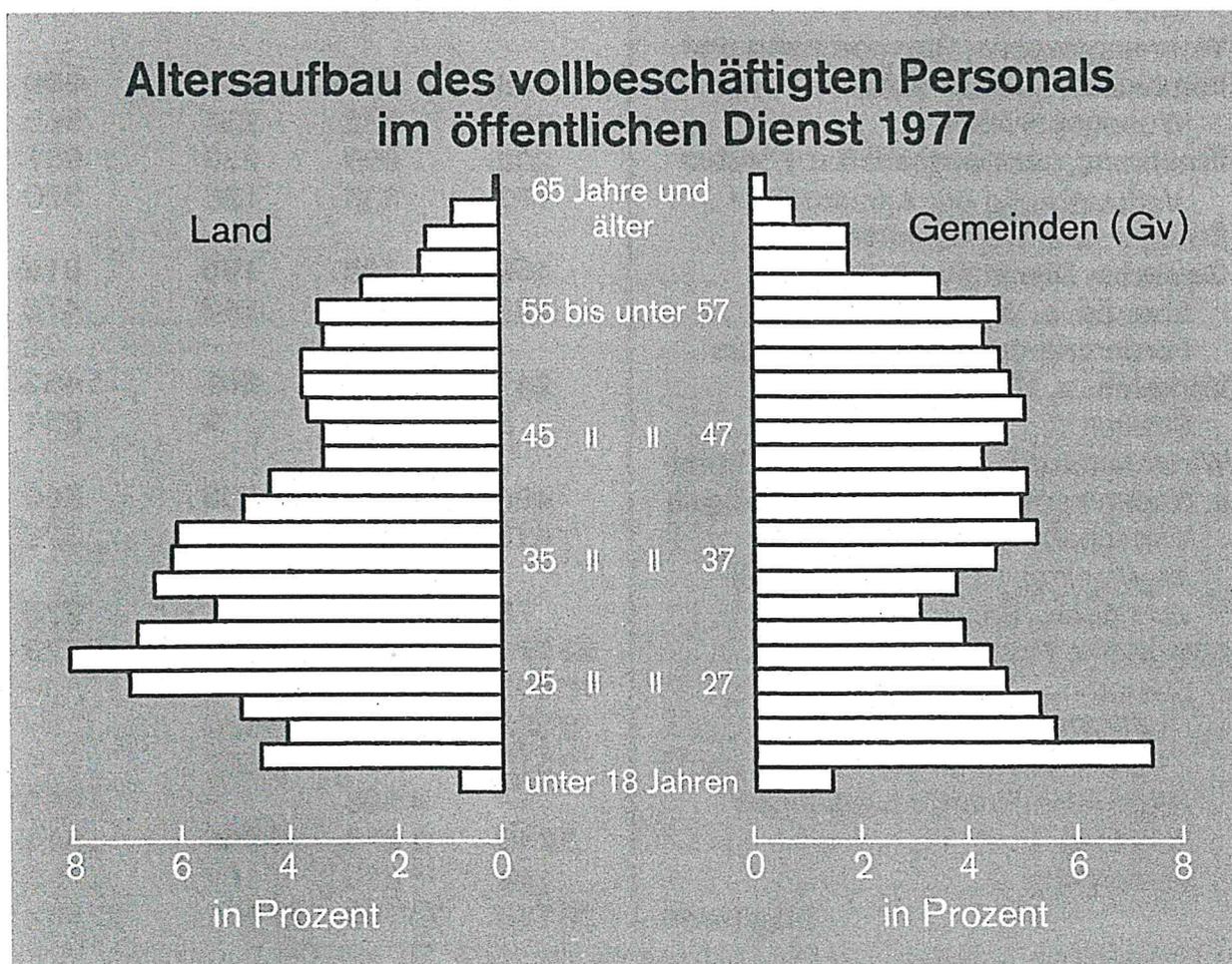
**Kommunales Steueraufkommen:** Die Angaben hierüber basieren auf der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen, die eine „Kassenstatistik“ ist, das heißt, es werden hier die im Berichtszeitraum erfolgten Einnahmen nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind.

**Schulden:** Die Angaben sind der jährlichen Schuldenstandserhebung entnommen.

**Hochschulfinanzstatistik:** Die Angaben sind der Landeshaushaltsrechnung entnommen und durch eigene Berechnungen der Universitäten ergänzt.

**Kassenmäßige Einnahmen aus Bundes- und Landessteuern:** Die Ergebnisse basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen.

**Staatliche und kommunale Finanzplanung:** Die Finanzpläne umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren; sie werden jährlich fortgeschrieben.



## 1. Einnahmen und Ausgaben nach den Staatshaushaltsplänen

Aufgabenbereich	1978 <sup>1)</sup>		1979	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben
	Mill. DM			
<b>Allgemeine Dienste</b> .....	<b>598</b>	<b>3 146</b>	<b>634</b>	<b>3 360</b>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24	1 062	25	1 135
Rechtsschutz .....	400	807	425	818
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten</b> ..	<b>1 088</b>	<b>8 192</b>	<b>1 118</b>	<b>8 784</b>
Schulen und vorschulische Bildung	23	4 331	27	4 700
Hochschulen .....	676	2 339	703	2 497
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen ..	13	250	13	270
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung</b> .....	<b>514</b>	<b>1 742</b>	<b>512</b>	<b>1 746</b>
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe ..	278	648	287	673
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg u. politischen Ereignissen ....	17	421	18	392
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> .....	<b>352</b>	<b>1 103</b>	<b>111</b>	<b>923</b>
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens <sup>2)</sup> .....	349	914	108	715
Sport und Erholung .....	-	165	-	177
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> ...	<b>338</b>	<b>738</b>	<b>361</b>	<b>936</b>
Wohnungswesen .....	205	388	224	565
<b>Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten</b> ..	<b>208</b>	<b>609</b>	<b>223</b>	<b>651</b>
Verbesserung der Agrarstruktur ...	172	335	186	370
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b> .....	<b>159</b>	<b>792</b>	<b>186</b>	<b>816</b>
Energie- u. Wasserwirtschaft .....	122	423	143	473
Förderung des Fremdenverkehrs ...	-	19	-	23
<b>Verkehrs- u. Nachrichtenwesen</b> .....	<b>247</b>	<b>1 384</b>	<b>261</b>	<b>1 483</b>
Straßen .....	8	803	9	851
<b>Wirtschaftsunternehm., Allgem. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>	<b>490</b>	<b>630</b>	<b>503</b>	<b>560</b>
Wirtschaftsunternehmen .....	415	334	426	335
Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen .....	75	296	77	225
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> .....	<b>22 756</b>	<b>8 414</b>	<b>23 973</b>	<b>8 623</b>
Steuern .....	18 663	-	20 084	-
Lohnsteuer (Landesanteil) .....	6 386	-	6 992	-
Veranl. Einkommenst. (Landesant.)	2 515	-	2 687	-
Allgemeine Finanzzuweisungen ....	-	4 508	-	4 868
Schulden .....	3 245	1 678	4 052	1 844
Versorgung .....	144	1 616	162	1 715
<b>Insgesamt</b>	<b>26 750</b>	<b>26 750</b>	<b>27 882</b>	<b>27 882</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Nachtrag. - <sup>2)</sup> Landeskrankenhäuser (1978: 260 Mill. DM Haushaltsvolumen) nicht mehr brutto, sondern saldiert im Haushaltsplan enthalten.

## 2. Einnahmen und Ausgaben von Staat und Gemeinden (Gv)

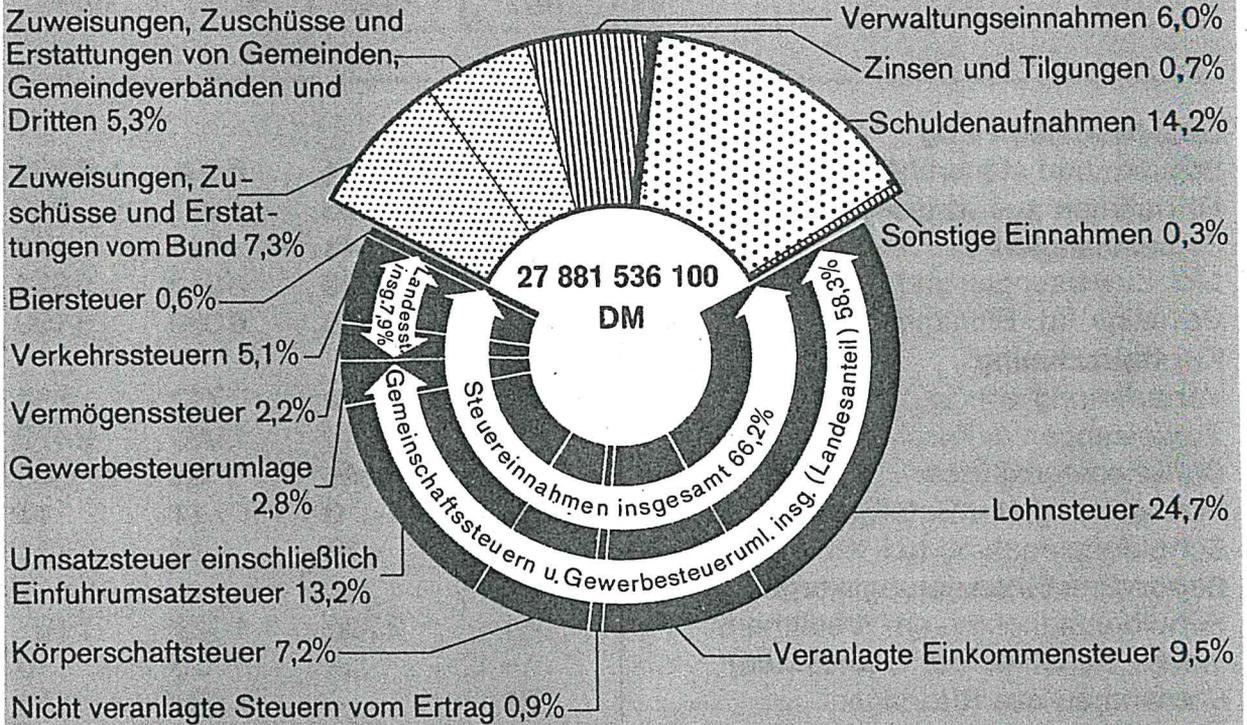
Einnahmeart Ausgabeart	Staat		Gemeinden (Gv)	
	1977	1978	1977 <sup>1)</sup>	1978 <sup>2)</sup>
	Mill. DM			
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Ist-Einnahmen</b>			
Steuern und steuerähn. Abgaben . . . . .	16 730	17 874	6 635	6 892
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit . .	622	653	1 057	980
Zinseinnahmen . . . . .	47	41	141	142
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse <sup>3)</sup> . . . .	2 275	2 483	6 013	6 624
Sonstige lfd. Einnahmen <sup>4)</sup> . . . . .	1 510	1 513	6 089	6 100
<b>Kapitalrechnung</b>				
Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	59	59	712	894
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>5)</sup>	934	1 049	1 950	2 479
Darlehensrückflüsse . . . . .	158	246	35	65
Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	2	0	11	15
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen . .	81	79	76	61
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt . . .	2 041	2 730	1 139	1 167
Innere Darlehen (der Gemeinden) . . . .	-	-	13	5
Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	23	-	278	283
Überschüsse aus Vorjahren . . . . .	46	507	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>24 528</b>	<b>27 278</b>	<b>24 149</b>	<b>25 707</b>
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Ist-Ausgaben</b>			
Personalausgaben . . . . .	10 139	10 865	3 998	4 533
dar. Löhne und Gehälter . . . . .	8 405	9 018	3 668	4 159
Versorgungsbezüge . . . . .	1 411	1 488	330	374
Laufender Sachaufwand <sup>4)</sup> . . . . .	1 932	2 023	6 583	6 490
Zinsausgaben . . . . .	891	947	697	636
Lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse <sup>3)</sup> . . . .	6 829	7 377	5 222	5 697
<b>Kapitalrechnung</b>				
Baumaßnahmen . . . . .	778	791	3 711	4 727
Erwerb von unbeweglichen Sachen . . .	95	122	852	927
Erwerb von beweglichen Sachen . . . .	270	291	243	340
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>5)</sup>	2 430	2 961	313	397
Darlehen . . . . .	231	258	67	64
Erwerb von Beteiligungen . . . . .	-	4	159	175
Tilgungsausg. an Verwaltungen . . . . .	45	55	65	49
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldentilgung . . . . .	822	877	1 107	1 004
Tilgung innerer Darlehen (der Gemeinden)	-	-	5	2
Zuführung an Rücklagen . . . . .	66	55	670	351
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . .	-	-	168	77
<b>Insgesamt</b>	<b>24 528</b>	<b>26 626</b>	<b>23 860</b>	<b>25 469</b>

<sup>1)</sup> Ohne kaufm. buchf. Krankenh. - <sup>2)</sup> Teilw. geschätzt. - <sup>3)</sup> Einschl. Schuldendienst. - <sup>4)</sup> Einschl. haushaltstechn. Verrechnungen 1977: 3893 Mill. DM, 1978: 1869 Mill. DM. - <sup>5)</sup> Einschl. Beiträge.

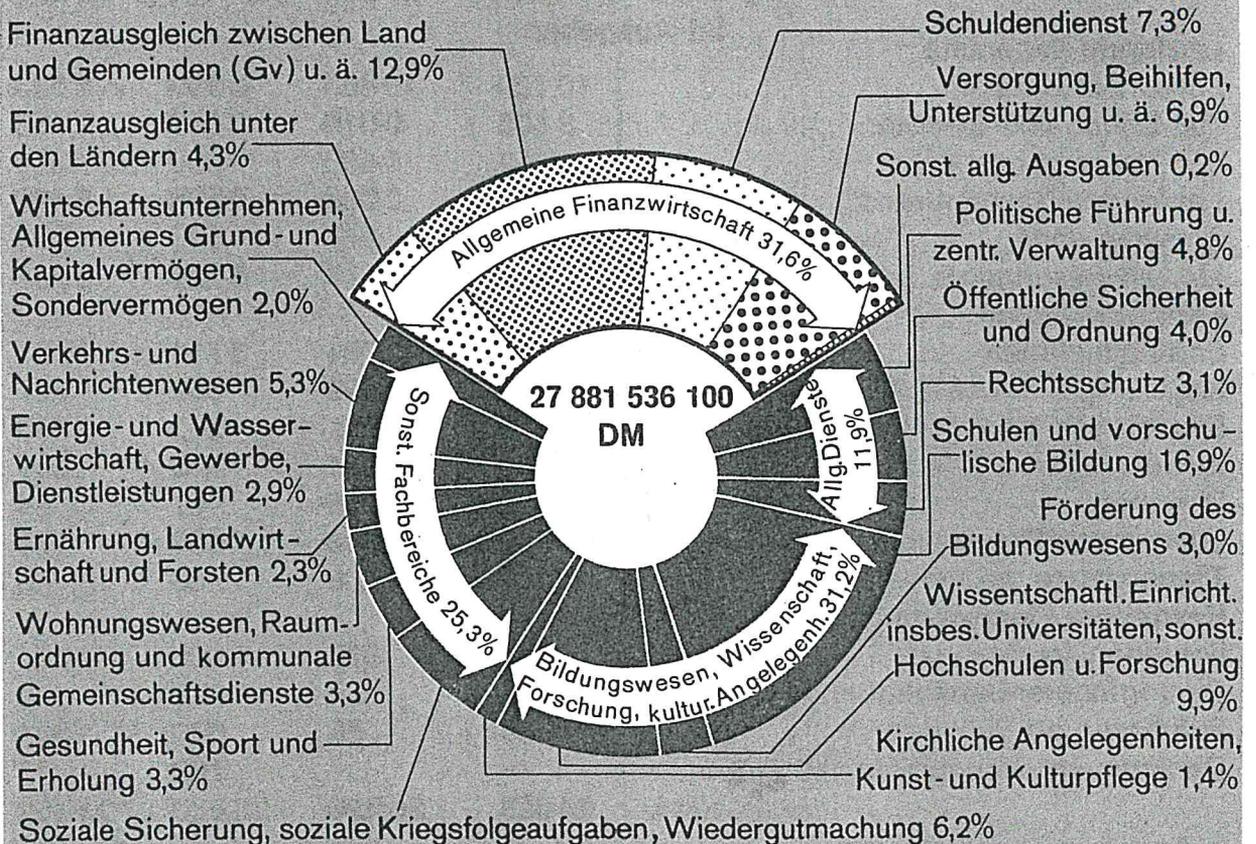
# Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach dem Staatshaushaltsplan 1979 (1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1979)

## Einnahmen<sup>1)</sup>



## Ausgaben<sup>2)</sup>



1) Prozentanteile der einzelnen Bereiche ohne Berücksichtigung der Mindereinnahme mit 418 858 500 DM.  
2) Prozentanteile der einzelnen Bereiche ohne Berücksichtigung der Minderausgaben mit 280 000 000 DM.

## 3. Kassenmäßige Einnahmen aus Staats- und Gemeindesteuern

Monat	Vor der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung		
	Steuer- aufkom- men	Gemein- schaft- steuern <sup>1)</sup>	Bundes- steuern	Landes- steuern	Gemein- de- steuern <sup>2)</sup>	Steuereinnahmen des/der Bundes Landes Gemein- den <sup>2)</sup>		
Mill. DM								
1978 Jan. .	3 216	2 935	109	172	.	1 643	1 150	.
Febr. .	2 903	2 393	254	256	.	1 576	1 145	.
März .	5 613	3 937	267	151	1 258	2 234	1 848	1 307
Apr. .	2 385	1 973	263	149	.	1 316	719	.
Mai .	2 824	2 268	281	275	.	1 658	1 297	.
Juni .	6 217	4 351	287	158	1 421	2 452	2 039	1 751
Juli .	3 218	2 757	317	144	.	1 742	1 065	.
Aug. .	2 839	2 261	302	276	.	1 686	1 326	.
Sept.	5 985	4 172	288	172	1 353	2 352	1 906	1 594
Okt. .	3 069	2 605	300	164	.	1 678	1 006	.
Nov. .	3 106	2 484	344	278	.	1 859	1 416	.
Dez. .	8 038	5 997	370	147	1 524	3 502	2 896	2 241
1979 Jan. .	3 414	3 061	159	194	.	1 738	1 188	.
Febr. .	2 910	2 364	280	266	.	1 585	1 149	.
März .	6 265	4 359	291	189	1 426	2 464	2 022	1 489
Apr. .	2 700	2 264	271	165	.	1 482	846	.
Mai .	2 979	2 381	307	291	.	1 776	1 425	.
Juni .	6 799	4 795	317	187	1 500	2 706	2 256	1 827

<sup>1)</sup> Gemäß Art. 106 GG. – <sup>2)</sup> Nur vierteljährlich.

## 4. Steuereinnahmen der Gemeinden 1977

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Ein- kommen- steuer <sup>2)</sup>	Son- stige <sup>3)</sup> Steuern <sup>3)</sup>	Steuern insge- samt
	A	B				
DM je Einwohner						
100 000 und mehr . . . .	0,73	133,59	576,48	428,23	32,90	1 171,93
50 000–100 000 . . . . .	1,62	98,65	474,42	380,13	12,10	966,92
20 000– 50 000 . . . . .	3,57	88,48	370,26	340,08	5,30	807,69
10 000– 20 000 . . . . .	7,09	71,11	227,15	293,02	7,34	605,71
5 000– 10 000 . . . . .	10,17	59,98	194,94	262,23	8,05	535,37
3 000– 5 000 . . . . .	14,54	52,86	169,03	228,25	8,97	473,65
2 000– 3 000 . . . . .	17,41	48,18	139,68	209,87	9,46	424,60
1 000– 2 000 . . . . .	20,70	47,42	136,28	203,56	11,74	419,70
unter 1 000 . . . . .	30,35	36,04	101,45	189,95	12,04	369,83
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>7,02</b>	<b>82,94</b>	<b>324,84</b>	<b>316,55</b>	<b>12,69</b>	<b>743,84</b>

<sup>1)</sup> Abzüglich Gewerbesteuerumlage. – <sup>2)</sup> Gemeindeanteil. – <sup>3)</sup> Einschl. steuerähnliche Einnahmen.

## 5. Schulden von Staat und Gemeinden (Gv)\*

Art der Schulden Körperschaft	31. Dezember		
	1976	1977	1978
	Mill. DM		
<b>Staat</b>			
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup> . . . . .	8 955	10 190	12 165
Anleihen . . . . .	879	807	1 142
Schulden bei Banken u. Sparkassen . . . . .	7 591	8 363	10 481
Sonst. Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	334	502	1
Kredite von Sozialversicherungen . . . . .	151	518	541
Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup> . . . . .	1 096	1 065	1 035
Schulden bei Verwaltungen . . . . .	2 051	2 077	2 098
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>12 102</b>	<b>13 332</b>	<b>15 298</b>
<b>Gemeinden (Gv)</b>			
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup> . . . . .	9 775	9 748	9 621
Anleihen . . . . .	248	231	204
Schulden b. Banken u. Sparkassen . . . . .	8 714	8 738	8 693
Sonst. Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	218	195	162
Kredite von Sozialversicherungen . . . . .	593	582	560
Schulden bei Verwaltungen . . . . .	528	536	531
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>10 303<sup>4)</sup></b>	<b>10 284<sup>4)</sup></b>	<b>10 152<sup>4)</sup></b>
<b>Zweckverbände</b>			
Schulden aus Kreditmarktmitteln <sup>1)</sup> . . . . .	834	892	970
Schulden bei Verwaltungen . . . . .	111	112	102
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>945</b>	<b>1 004</b>	<b>1 072</b>
	DM je Einwohner		
<b>Staat</b> . . . . .	<b>1 325</b>	<b>1 462</b>	<b>1 676</b>
<b>Gemeinden (Gv)</b> . . . . .	<b>1 128</b>	<b>1 128</b>	<b>1 112</b>
Stadtkreise zusammen . . . . .	1 458	1 414	1 325
mit 200 000 und mehr Einw. . . . .	1 598	1 538	1 400
100 000 bis unter 200 000 Einw. . . . .	1 277	1 226	1 232
weniger als 100 000 Einw. . . . .	981	1 097	1 067
Kreisangehörige Gemeinden zus. . . . .	883	884	904
mit 50 000 und mehr Einw. . . . .	1 019	930	949
20 000 bis unter 50 000 Einw. . . . .	1 036	1 050	1 074
10 000 bis unter 20 000 Einw. . . . .	913	923	929
5 000 bis unter 10 000 Einw. . . . .	794	789	812
3 000 bis unter 5 000 Einw. . . . .	733	772	797
weniger als 3 000 Einw. . . . .	699	711	748
Landkreise . . . . .	152	163	148

\* Sowie Zweckverbänden. <sup>1)</sup> Einschl. Auslandsschulen (1978 Gemeinden (Gv)=2 Mill. DM, Zweckverbände=4 Mill. DM). - <sup>2)</sup> Im wesentlichen Forderungen der Geldinstitute und Versicherungen auf Grund des Gesetzes über die Geldumstellung. - <sup>3)</sup> Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - <sup>4)</sup> Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchführenden Krankenhäuser (1978=2,2 Mrd. DM).

## 6. Mittelfristiger Finanzplan des Landes

Zielprojektion, Fortschreibung, Stand Oktober 1978

Einnahmeart Ausgabeart	1978 <sup>1)</sup>	1979	1980	1981	1982
	Mill. DM				
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b> . . . . .	21 735	23 034	24 009	26 058	28 286
Steuern u. steuerähnliche Abgaben . . . . .	17 551	18 810	19 610	21 400	23 360
dar. Lohnsteuer . . . . .	6 386	6 992	7 175	8 044	9 061
Veranl. Einkommensteuer . . . . .	2 515	2 687	2 569	2 887	3 073
Umsatzsteuer . . . . .	3 350	3 721	4 370	4 675	5 030
Einn. aus wirtsch. Tätigkeit . . . . .	596	608	643	679	719
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . . .	2 242	2 443	2 539	2 715	2 895
dar. vom Bund . . . . .	944	964	992	1 029	1 066
von Gemeinden (Gv) . . . . .	1 185	1 357	1 418	1 549	1 684
Sonst. Einn. der lfd. Rechnung <sup>3)</sup> . . . . .	1 346	1 173	1 217	1 264	1 312
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> . . . . .	1 247	1 328	1 391	1 334	1 292
Zuweisungen für Investitionen . . . . .	961	1 059	1 114	1 050	1 001
dar. vom Bund . . . . .	960	1 057	1 112	1 048	999
Sonst. Einnahmen der Kapitalrechn. . . . .	286	269	277	284	291
Globale Mehr-/Mindereinnahmen . . . . .	-	- 418	-	-	-
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b> . . . . .	3 695	3 887	4 245	3 794	3 011
dar. Schuldenaufn. am Kreditmarkt . . . . .	3 106	3 887	4 245	3 794	3 011
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	68	31	30	32	34
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> . . . . .	<b>26 745</b>	<b>27 862</b>	<b>29 675</b>	<b>31 218</b>	<b>32 623</b>
<b>Ausgaben der lfd. Rechnung</b> . . . . .	21 200	22 465	23 566	25 057	26 574
Personalausgaben . . . . .	10 849	11 416	12 193	12 955	13 725
Lfd. Sachaufwand/Zinsen . . . . .	2 765	2 875	3 146	3 380	3 611
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . . .	7 586	8 174	8 227	8 722	9 238
dar. Länderfinanzausgleich . . . . .	1 150	1 200	1 110	1 150	1 130
Komm. Finanzausgleich . . . . .	3 215	3 522	3 697	4 022	4 436
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> . . . . .	4 605	4 746	4 866	4 749	4 740
Sachinvestitionen . . . . .	1 223	1 194	1 231	1 273	1 250
dar. Baumaßnahmen . . . . .	837	818	853	893	878
Zuweisungen für Investitionen . . . . .	3 045	3 145	3 223	3 046	3 056
dar. an Gemeinden . . . . .	1 606	1 802	1 882	1 806	1 827
Sonst. Ausgaben d. Kapitalrechnung . . . . .	337	407	412	430	425
Globale Mehr-/Minderausgaben . . . . .	-2	-280	-	-	-
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b> <sup>5)</sup> . . . . .	873	899	1 210	1 378	1 273
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	69	32	33	34	36
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> . . . . .	<b>26 745</b>	<b>27 862</b>	<b>29 675</b>	<b>31 218</b>	<b>32 623</b>

<sup>1)</sup> Haushaltsplan in der Fassung des Entwurfs eines zweiten Nachtrags. - <sup>2)</sup> Einschließlich Schuldendiensthilfen. - <sup>3)</sup> Einschließlich Zinseinnahmen. - <sup>4)</sup> Verrechnungen u. a. <sup>5)</sup> Schuldentilgung und Zuführung an Rücklagen.

## 7. Kommunale Finanzplanung

Achte Fortschreibung\*

Einnahmeart Ausgabeart	1978	1979	1980	1981	1982
	Mill. DM				
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>	19 240	19 967	20 744	21 888	23 015
Steuern .....	8 048	8 210	8 538	9 050	9 586
dar. Grundsteuer A und B. ....	751	762	787	816	846
Gewerbsteuer .....	4 233	4 358	4 385	4 558	4 759
Anteil an der Einkommensteuer	2 902	2 915	3 188	3 494	3 793
Allg. Zuweisungen und Umlagen ...	4 198	4 574	4 824	5 172	5 477
Gebühren, Entgelte .....	2 124	2 115	2 186	2 277	2 374
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse ...	1 999	2 070	2 139	2 228	2 320
Sonstige Finanzeinnahmen .....	2 868	2 993	3 053	3 158	3 256
Zuführungen vom Vermögenshaush.	3	5	4	3	2
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>	8 948	9 552	8 805	7 794	6 678
Entnahmen aus Rücklagen .....	873	973	395	245	159
Darlehensrückflüsse <sup>1)</sup> .....	863	806	583	510	447
Beiträge .....	850	973	829	711	599
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest.	2 134	2 416	2 288	1 903	1 466
Schuldenaufnahmen .....	1 878	2 452	2 656	2 288	1 865
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2 351	1 932	2 054	2 137	2 142
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>28 188</b>	<b>29 519</b>	<b>29 549</b>	<b>29 682</b>	<b>29 693</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	19 240	19 967	20 744	21 888	23 015
Personalausgaben .....	4 444	4 656	4 876	5 148	5 424
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	4 578	4 844	5 054	5 331	5 606
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse ...	2 917	3 135	3 327	3 535	3 731
Zinsausgaben .....	677	687	806	919	1 013
Sonstige Finanzausgaben <sup>2)</sup> .....	6 624	6 645	6 681	6 955	7 241
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>	8 948	9 552	8 805	7 794	6 678
Baumaßnahmen .....	5 696	6 743	6 479	5 593	4 526
Vermögenserwerb .....	1 503	1 300	1 025	879	841
Schuldentilgung .....	1 079	833	806	876	935
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit.	485	539	432	376	311
Zuführung an Rücklagen .....	106	38	23	29	38
Übr. Ausgaben d. Vermögenshaush. <sup>2)</sup>	79	49	40	41	27
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>28 188</b>	<b>29 519</b>	<b>29 549</b>	<b>29 682</b>	<b>29 693</b>

\*Zum Teil hochgeschätzt - ohne kaufm. buchführende Krankenhäuser mit rd. 3 Mrd. Haushaltsvolumen. - <sup>1)</sup> Einschl. Veräußerung von Grundvermögen. - <sup>2)</sup> Einschl. Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 8. Personal der öffentlichen Verwaltung

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	30. Juni 1977			30. Juni 1978		
	Bedien- stete insge- samt	darunter		Bedien- stete insge- samt	darunter	
		Beamte und Richter	Ange- stellte		Beamte und Richter	Ange- stellte
<b>Bund<sup>1)</sup></b>						
Bundesbehörden . . . . .	22 825	7 651	6 700	23 188	8 128	6 631
Deutsche Bundesbahn . . . . .	51 479	29 672	883	49 550	28 749	876
Deutsche Bundespost . . . . .	60 619	41 194	4 103	62 584	41 039	4 606
Anstalten (Jur. Pers.) . . . . .	7 583	942	6 454	6 853	1 010	5 696
<b>Insgesamt</b>	<b>142 506</b>	<b>79 459</b>	<b>18 140</b>	<b>142 175</b>	<b>78 926</b>	<b>17 809</b>
<b>Land</b>						
Polit. Führ. u. zentr. Verwaltg. . .	27 568	16 473	10 561	28 224	16 977	10 660
Öffentl. Sicherheit u. Ordng. . .	21 188	18 133	2 286	22 454	18 913	2 665
Rechtsschutz . . . . .	14 450	10 486	3 905	14 793	10 651	4 044
Schulwesen . . . . .	73 645	67 104	6 302	74 192	67 966	5 979
dar. Volks- u. Sonderschulen	36 239	32 301	3 853	34 860	31 209	3 563
Realschulen . . . . .	9 204	8 868	336	9 435	9 114	321
Gymnasien . . . . .	13 280	12 668	509	14 133	13 555	465
Hochschulen . . . . .	33 790	9 662	20 300	33 623	9 330	20 833
Forsch. außerh. d. Hochsch. . .	1 112	481	460	1 131	499	491
Kunst und Kulturpflege . . . . .	1 644	125	965	1 758	129	1 080
Soziale Sicherung . . . . .	2 374	903	1 273	2 384	900	1 339
Gesundh., Sport u. Erholung	6 320	1 189	4 103	6 596	1 161	4 374
Wohnungswes., Raumordng. . .	3 902	1 730	1 677	3 778	1 762	1 529
Ernähr., Landwirtsch., Forsten	4 070	1 521	2 304	4 175	1 531	2 383
Energie- u. Wasserwirtsch. <sup>2)</sup>	1 878	643	780	1 919	662	801
Verkehrs- u. Nachrichtenwes.	6 387	832	1 643	6 888	826	1 882
Wirtschaftsunternehmen . . .	5 903	1 637	680	5 889	1 632	691
<b>Insgesamt</b>	<b>204 231</b>	<b>130 919</b>	<b>57 239</b>	<b>207 804</b>	<b>132 939</b>	<b>58 751</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>						
Stadtkreise . . . . .	40 871	6 383	22 526	42 230	6 415	23 199
Kreisangehör. Gemeinden m. 20 000 und mehr Einw.	28 044	3 567	15 419	29 187	3 733	16 157
10 000 bis unt. 20 000 Einw.	10 670	1 710	5 111	10 986	1 745	5 300
5 000 bis unt. 10 000 Einw.	9 066	1 661	4 389	9 602	1 671	4 623
3 000 bis unt. 5 000 Einw.	4 849	985	2 260	5 093	1 008	2 336
weniger als 3 000 Einw . . .	3 517	815	1 576	3 480	829	1 541
Landkreise . . . . .	30 174	1 718	22 603	31 113	1 802	23 592
Verbände . . . . .	1 892	288	1 195	2 033	309	1 300
Wirtschaftsunternehmen . . .	12 407	452	3 776	12 063	373	3 663
<b>Insgesamt</b>	<b>141 490</b>	<b>17 579</b>	<b>78 855</b>	<b>145 787</b>	<b>17 885</b>	<b>81 711</b>
Nachrichtl.: Gemeindeverwal- tungs- u. Zweckverbände . . .	2 687	291	1 569	2 594	214	1 544

1) Bundesbedienstete in Baden-Württemberg. - 2) Einschl. Gewerbe und Dienstleistungen.

## 9. Personal der öffentlichen Verwaltung 1977

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelb. öffentl. Dienst	
	Gebietskörperschaften			darunter weiblich	Sozialver- sicherungs- träger	darunter weiblich
	Land	Gemeinden (Gv)	zusammen			
unter 21	10 838	12 444	23 282	15 201	1 395	1 065
21-23	8 211	7 956	16 167	11 005	902	650
23-25	10 023	7 539	17 562	11 535	806	553
25-27	14 177	6 612	20 789	12 398	703	435
27-29	16 430	6 239	22 669	10 780	650	321
29-31	13 766	5 542	19 308	7 533	491	222
31-33	10 792	4 434	15 226	4 948	355	132
33-35	13 054	5 389	18 443	5 246	486	174
35-37	12 490	6 378	18 868	5 144	515	180
37-39	12 309	7 470	19 779	5 050	562	209
39-41	9 809	7 024	16 833	4 119	461	192
41-43	8 881	7 223	16 104	3 962	475	193
43-45	6 790	6 154	12 944	3 105	358	146
45-47	6 838	6 664	13 502	3 274	412	164
47-49	7 434	7 167	14 601	3 621	482	174
49-51	7 463	6 786	14 249	4 102	513	208
51-53	7 648	6 446	14 094	4 752	599	250
53-55	6 744	6 044	12 788	4 703	547	273
55-57	6 954	6 458	13 412	4 741	566	277
57-59	5 395	4 906	10 301	3 567	445	192
59-61	3 125	2 504	5 629	1 568	223	74
61-63	2 959	2 484	5 443	977	192	37
63 und mehr	2 101	1 627	3 728	844	108	38
<b>Vollbeschäftigte</b>	<b>204 231</b>	<b>141 490</b>	<b>345 721</b>	<b>132 175</b>	<b>12 246</b>	<b>6 159</b>

## 10. Personal der öffentl. Verwaltung\* nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahn- bzw. Vergütungsgruppe	Personal am 30.6.1977		Davon			
	Anzahl	%	Land		Gemeinden (Gv)	
			Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Beamte und Richter</b>	<b>148 498</b>	<b>100</b>	<b>130 919</b>	<b>100</b>	<b>17 579</b>	<b>100</b>
Höherer Dienst	57 720	38,9	55 184	42,2	2 536	14,4
Gehobener Dienst	59 016	39,7	48 996	37,4	10 020	57,0
Mittlerer Dienst	30 573	20,6	25 941	19,8	4 632	26,4
Einfacher Dienst	1 189	0,8	798	0,6	391	2,2
<b>Angestellte</b>	<b>136 094</b>	<b>100</b>	<b>57 239</b>	<b>100</b>	<b>78 855</b>	<b>100</b>
Übertarifl., BAT Ia-Ilb	12 606	9,3	8 060	14,1	4 546	5,8
BAT III-Va/b, Kr. XII-VII	23 345	17,1	13 191	23,0	10 154	12,9
BAT Vc-VII, Kr. VI-II	90 354	66,4	33 655	58,8	56 699	71,9
BAT IX a/b und X, Kr. I	9 789	7,2	2 333	4,1	7 456	9,4

\* Einschließlich Wirtschaftsunternehmen.

## 11. Vermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1974

Natürliche und nichtnatürliche Personen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Anlage-	Umlauf-	Roh-	Schulden <sup>1)</sup>	Einheitswert
	Anzahl	Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft <sup>2)</sup> ..	462	34	18	52	29	24
Energiewirtschaft, Bergbau ..	594	11 026	2 146	13 172	8 278	4 362
Verarbeitendes Gewerbe ...	46 670	40 298	51 583	92 161	49 839	40 509
Stahl- und Maschinenbau ..	7 361	10 829	17 324	28 154	14 855	12 690
Holz, Papier, Druckgew. ...	9 322	4 062	4 102	8 164	4 593	3 528
Nahrungs- u. Genußmittel ..	9 852	3 942	3 011	6 952	3 716	3 144
Baugewerbe .....	20 676	3 233	8 527	11 760	8 473	3 280
Großhandel .....	10 691	3 600	10 679	14 280	9 973	4 267
Handelsvermittlung .....	7 593	193	404	597	315	276
Einzelhandel .....	34 296	3 424	6 102	9 527	5 304	4 207
Verk- u. Nachrichtenüberm. ..	6 895	1 550	925	2 475	1 529	918
Kredit- u. Versicherungsgew. <sup>3)</sup>	3 719	8 591	140 342	148 934	142 951	5 559
Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	44 505	7 162	5 360	12 522	6 140	5 890
<b>Insgesamt</b>	<b>177 178</b>	<b>79 199</b>	<b>226 553</b>	<b>305 722</b>	<b>232 994</b>	<b>69 372</b>

1) Und sonstige Abzüge. - 2) Ohne Tierhaltung und Fischerei. - 3) Bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen und Staatsbanken wurden in 111 Fällen steuerbefreite Vermögensteile im Gesamtbetrag von 198,3 Mill. DM ermittelt. - 4) Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.

## 12. Ausgaben der kommunalen Zweckverbände

Aufgabenbereich	Anzahl	Ausgaben insgesamt	Darunter			Schuldenstand am 31.12.
			Personal- ausgaben	Sächliche Verwalts.- ausgaben	Baumaß- nahmen	

1 000 DM

### Rechnungsjahr 1977

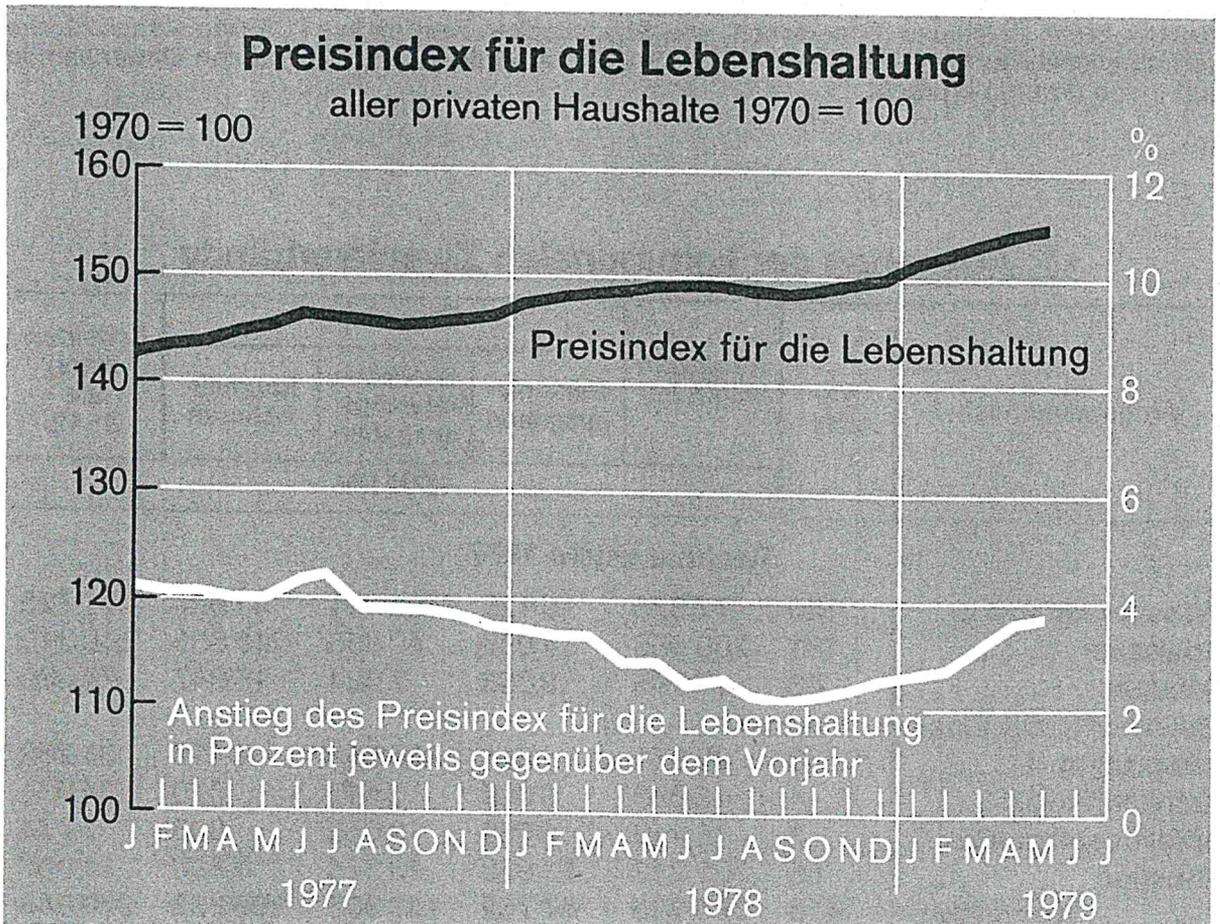
Wasserversorgung ..	120	77 625	5 125	25 131	44 827	171 725
Abwasser .....	181	280 655	14 088	40 955	215 885	649 210
Schulen .....	43	27 765	2 358	7 984	15 847	74 089
Elektrizität und Gasversorgung .....	8	32 371	514	26 859	4 417	31 252
Krankenhäuser ....	4	15 688	9 089	5 447	770	24 031
Abfallbeseitigung ...	7	18 419	4 650	10 055	998	7 774
Sonstige .....	55	302 812	21 938	13 374	5 638	11 967
<b>Insgesamt</b>	<b>418</b>	<b>755 335</b>	<b>57 762</b>	<b>129 805</b>	<b>288 382</b>	<b>970 048</b>

## 22. Preise

**Die Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittswerten zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten ausgeschaltet. Während **die Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

**Die Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der wertmäßigen Bedeutung der einzelnen Waren und Leistungen zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

**Der Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1970 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.



## 1. Preisindex für die Lebenshaltung nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt - Monat	Gesamt- lebens- haltung	Darunter ausgewählte Hauptgruppen						
		Nah- rungs- und Genuß- mittel	Klei- dung, Schuhe	Woh- nungs- miete	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Haus- rat <sup>1)</sup>	Verkehr, Nach- richten- über- mittlg. <sup>2)</sup>	Bildung, Unter- haltung <sup>2)</sup>

## Alle privaten Haushalte

1974 JD ...	126,5	122,8	128,8	122,6	154,9	121,4	135,3	123,6
1975 JD ...	133,5	129,1	134,4	128,6	173,9	127,7	143,7	128,9
1976 JD ...	139,5	135,8	138,8	134,4	185,7	132,1	149,9	134,7
1977 JD ...	145,1	142,8	144,5	139,1	187,6	137,0	153,5	139,4
1978 JD ...	148,9	144,7	150,2	142,6	191,8	142,5	158,9	143,9
1978 Okt. ..	148,8	142,2	151,5	143,4	192,3	142,9	159,7	145,3
Nov. ...	149,2	142,5	151,8	143,6	197,0	143,6	159,7	145,3
Dez. ...	149,9	143,3	152,0	143,9	200,0	143,9	160,4	145,4
1979 Jan. ...	151,4	144,3	152,8	144,7	205,1	145,2	161,6	149,5
Febr. ...	152,1	145,1	153,4	144,8	211,2	145,5	162,1	149,6
März ...	153,1	146,2	153,7	145,1	219,2	146,1	162,8	149,9
April ...	154,0	147,0	154,3	145,4	221,5	146,8	164,8	150,0
Mai ...	154,7	148,0	154,9	145,7	224,1	147,4	165,3	150,1
Juni ...	155,7	148,1	155,5	145,9	239,3	147,9	166,7	150,1

## Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern

1974 JD ...	125,6	122,8	129,8	123,5	142,8	119,5	139,3	128,7
1975 JD ...	133,7	129,5	135,4	130,9	163,4	125,6	152,0	137,0
1976 JD ...	140,8	137,6	140,7	138,0	173,0	130,0	154,7	144,1
1977 JD ...	145,8	143,1	147,1	143,1	175,6	134,2	155,0	149,3
1978 JD ...	148,9	144,0	153,7	146,8	181,8	139,4	160,3	153,9
1978 Okt. ..	148,4	141,5	155,2	147,7	183,5	139,4	160,9	156,0
Nov. ...	148,9	141,9	155,4	147,8	185,9	140,0	161,0	156,0
Dez. ...	149,5	142,8	155,7	148,2	187,2	140,5	161,3	156,1
1979 Jan. ...	151,3	144,2	156,6	149,0	190,4	141,9	165,4	164,1
Febr. ...	152,0	145,0	157,3	149,2	193,2	142,1	165,9	164,2
März ...	153,0	146,2	157,7	149,4	196,9	142,6	166,1	164,4
April ...	153,5	146,8	158,4	149,7	196,9	143,2	167,9	164,6
Mai ...	154,3	148,1	159,0	149,9	197,8	143,6	168,4	164,7
Juni ...	155,0	148,1	159,6	150,2	204,7	144,2	169,2	164,8

1) Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung. - 2) Waren und Dienstleistungen.

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte <sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt Monat	Gesamtlebenshaltung				Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1970 = 100	1962 = 100	1950 = 100	1938 = 100		1970 = 100	1962 = 100	1950 = 100	1938 = 100
1948 <sup>2)</sup>	60,7	73,8	93,6	146,2	1976 Juli	138,8	168,8	214,1	334,8
1949	66,9	81,4	103,2	161,3	Aug.	139,3	169,4	214,9	336,0
1950	64,7	78,7	100	156,0	Sept.	139,1	169,1	214,6	335,5
1951	69,6	84,7	107,4	167,8	Okt.	139,2	169,3	214,7	335,8
1952	71,3	86,7	109,9	171,8	Nov.	139,6	169,8	215,4	336,7
1953	70,3	85,5	108,5	169,5	Dez.	140,3	170,6	216,4	338,4
1954	70,0	85,1	107,9	168,6	1977 Jan.	141,7	172,3	218,6	341,8
1955	70,9	86,2	109,3	170,8	Febr.	142,4	173,2	219,7	343,5
1956	73,2	89,0	112,9	176,4	März	142,7	173,5	220,1	344,2
1957	74,7	90,9	115,3	180,2	April	143,4	174,4	221,2	345,9
1958	76,2	92,7	117,6	183,7	Mai	143,9	175,0	222,0	347,1
1959	76,8	93,4	118,6	185,3	Juni	144,9	176,2	223,5	349,5
1960	78,1	95,0	120,5	188,3	Juli	144,4	175,6	222,8	348,3
1961	79,7	96,9	122,9	192,2	Aug.	144,3	175,5	222,6	348,1
1962	82,3	100	126,9	198,3	Sept.	144,2	175,4	222,5	347,8
1963	84,6	102,9	130,5	204,0	Okt.	144,3	175,5	222,6	348,1
1964	86,9	105,7	134,1	209,6	Nov.	144,5	175,7	222,9	348,5
1965	90,0	109,5	138,9	217,1	Dez.	144,9	176,2	223,5	349,5
1966	92,6	112,6	142,9	223,3	1978 Jan.	146,1	177,7	225,4	352,4
1967	93,9	114,2	144,9	226,5	Febr.	146,7	178,4	226,3	353,8
1968	94,9	115,4	146,4	228,9	März	146,9	178,6	226,6	354,3
1969	96,9	117,8	149,5	233,7	April	147,3	179,1	227,2	355,3
1970	100	121,6	154,3	241,2	Mai	147,7	179,6	227,9	356,3
1971	105,1	127,8	162,2	253,5	Juni	148,3	180,3	228,8	357,7
1972	110,8	134,8	171,0	267,3	Juli	147,9	179,8	228,2	356,7
1973	117,9	143,4	181,9	284,5	Aug.	147,5	179,4	227,5	355,8
1974	125,4	152,4	193,4	302,3	Sept.	147,3	179,1	227,2	355,3
1975	132,4	161,0	204,2	319,3	Okt.	147,4	179,2	227,4	355,5
1976	138,6	168,5	213,7	334,2	Nov.	147,8	179,7	228,0	356,5
1977	143,8	174,9	221,8	346,9	Dez.	148,3	180,3	228,8	357,7
1978	147,4	179,3	227,4	355,6	1979 Jan.	149,7	182,0	230,9	361,1
1976					Febr.	150,3	182,8	231,9	362,5
Jan.	136,1	165,5	210,0	328,3	März	151,1	183,7	233,1	364,5
Febr.	136,9	166,5	211,2	330,2	April	151,8	184,6	234,2	366,1
März	137,2	166,8	211,7	330,9	Mai	152,4	185,3	235,1	367,6
April	138,2	168,1	213,2	333,3	Juni	153,1	186,2	236,2	369,3
Mai	138,6	168,5	213,8	334,3					
Juni	139,3	169,4	214,9	336,0					

<sup>1)</sup> Mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (= mittlere Verbrauchergruppe). - <sup>2)</sup> Juni 1948; kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren \*

Ware <sup>1)</sup>	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979	
		Jahresdurchschnitt <sup>2)</sup>					Juni
		DM					
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>							
Helles Mischbrot .....	1 kg	1,32	2,07	2,14	2,23	2,28	
Weißbrot .....	1 kg	1,62	2,54	2,62	2,78	2,88	
Reis .....	1 kg	2,15	3,32	3,36	3,48	3,52	
Zucker .....	1 kg	1,19	1,66	1,66	1,66	1,65	
Kartoffeln .....	5 kg	2,52	5,68	3,62	2,62	5,78	
Zwiebeln .....	1 kg	1,21	1,74	1,59	1,20	1,76	
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	0,78	1,08	1,09	1,10	1,10	
Markenbutter .....	1 kg	7,58	9,00	9,16	9,32	9,44	
Emmentaler Käse .....	1 kg	8,89	13,01	13,33	13,58	13,87	
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>3)</sup> ..	10 St.	1,94	2,44	2,54	2,39	2,26	
Pflanzenöl .....	1 l	1,85	3,25	3,08	3,10	3,03	
Margarine .....	1 kg	3,15	4,44	4,48	4,48	4,48	
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	10,13	15,00	14,99	15,37	15,41	
Schweinefleisch, Kotelett ..	1 kg	8,89	11,80	11,66	11,79	11,28	
Kalbsschnitzel <sup>4)</sup> .....	1 kg	9,47	24,65	24,72	25,16	25,20	
Jagdwurst .....	1 kg	8,27	12,31	12,64	13,11	13,19	
Brathähnchen .....	1 kg	4,16	4,95	4,84	4,70	4,62	
Fischfilet .....	1 kg	6,17	10,68	11,57	12,71	11,99	
Bohnenkaffee .....	1 kg	16,90	19,56	28,20	26,20	22,84	
<b>Kleidung, Schuhe</b>							
Straßenanzug .....	1 St.	218,00	304,62	314,99	332,73	339,44	
Damenkleiderstoff <sup>5)</sup> .....	1 m	17,78	24,16	23,92	24,20	24,72	
Herrnenstraßenschuhe .....	1 P	41,20	64,32	69,83	73,80	79,11	
Damenstraßenschuhe .....	1 P	38,40	59,96	65,04	70,05	75,84	
Damen-Feinstrumpfhose <sup>6)</sup> ..	1 P	4,05	4,04	4,07	4,29	4,56	
Kinderstrümpfe .....	1 P	3,91	5,66	5,82	5,99	6,33	
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>							
Benzin <sup>7)</sup> .....	10 l	5,73	9,13	8,87	9,11	9,85	
Anthrazit-Eierbriketts .....	50 kg	11,06	20,15	20,40	21,62	21,64	
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	8,00	13,17	13,45	14,47	14,72	
Heizöl <sup>8)</sup> .....	100 l	16,98	32,74	32,25	31,41	61,54	
<b>Dienstleistungen</b>							
Haarschneiden für Herren ..	1 mal	3,73	6,39	6,91	7,42	7,95	
Dauerwellen für Damen .....	1 mal	22,24	32,64	34,13	37,84	39,61	
Reparatur eines Fernsehempf.	1 h	16,15	28,87	31,58	33,86	35,77	
Straßenbahneinzelfahrt <sup>9)</sup> ..	1 mal	0,63	1,08	1,14	1,20	1,25	

\*Überwiegend a. d. Grundl. von 18 bzw. 14 Gemeinden i. Baden-Württemberg erhoben. - <sup>1)</sup> Zum Teil gekürzte Beschreibungen m. neuestem Stand. - <sup>2)</sup> Durchschn. a. 12 Erhebungsmonaten; bei „Kartoffeln“ 1976, 1977 u. 1978 aus 11 Erhebungsmonaten. - <sup>3)</sup> Größenkl. 3. - <sup>4)</sup> JD 1970: Kalbfleisch z. Braten. - <sup>5)</sup> Wolle m. Kunstfaser. - <sup>6)</sup> Bis 1977 Damenstrümpfe, Perlon. - <sup>7)</sup> Normalbenzin, Markenware m. Bedienung. - <sup>8)</sup> Bei Abn. v. 5000 l. - <sup>9)</sup> Oder Omnibuseinzelfahrt.

#### 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1975	1976	1977	1978	1979
	Jahresdurchschnitt				Mai
	1970 = 100				

##### In konventioneller Bauart

<b>Wohngebäude insges.</b> (einschl. MWSt.) . . . . .	131,8	135,5	141,6	150,7	163,1
Rohbauarbeiten . . . . .	122,4	124,9	130,6	141,7	156,5
Erdarbeiten . . . . .	103,2	104,2	107,3	117,4	130,0
Mauerarbeiten . . . . .	127,2	130,3	137,1	148,4	166,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten . . . . .	113,8	115,5	120,0	132,1	146,9
Naturwerksteinarbeiten . . . . .	123,6	125,6	129,8	137,3	143,6
Betonwerksteinarbeiten . . . . .	131,8	133,7	139,6	148,6	157,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten . . . . .	152,7	158,7	173,7	184,7	198,1
Dachdeckungsarbeiten . . . . .	152,0	158,2	165,8	172,4	184,6
Ausbauarbeiten . . . . .	140,3	145,0	151,5	158,8	169,0
Klempnerarbeiten . . . . .	143,2	149,1	154,3	158,8	165,1
Putz- und Stuckarbeiten . . . . .	132,6	134,4	141,2	150,6	163,4
Fliesen- und Plattenarbeiten . . . . .	149,8	149,7	159,3	171,7	185,9
Tischlerarbeiten . . . . .	143,3	150,8	158,8	166,7	177,5
Metallbauarbeiten . . . . .	142,9	147,1	155,0	159,2	163,2
Verglasungsarbeiten . . . . .	141,7	147,1	154,6	158,7	163,9
Anstricharbeiten . . . . .	144,4	151,2	158,6	168,9	179,6
Heiz- u. zentr. Brauchwassererwärm.-Anl. . . . .	148,3	155,5	162,8	169,9	181,3
Gas-, Wasser- und Abwasser-Inst. . . . .	141,0	146,4	151,3	158,7	171,8
Elektr. Kabel und Leitungsanlagen . . . . .	134,3	140,0	142,9	147,0	155,2
<b>Instandhaltung</b> (einschl. MWSt.)					
Einfamiliengebäude <sup>1)</sup> . . . . .	138,6	143,9	149,5	156,0	164,5
Wohnung . . . . .	138,0	143,9	150,1	158,2	165,8
<b>Nichtwohngebäude</b> (ohne MWSt.)					
Gewerbliche Betriebsgebäude . . . . .	128,5	132,6	139,0	147,3	159,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	131,5	135,4	143,0	151,6	165,2
Bürogebäude . . . . .	129,5	133,1	139,0	147,5	160,1
Laboratoriumsanlage <sup>2)</sup> . . . . .	136,0	140,3	146,5	153,5	164,6
Turnhalle . . . . .	140,6	145,7	153,5	163,9	177,6
<b>Tiefbau</b> (ohne MWSt.)					
Straßenbau . . . . .	116,7	117,4	120,8	126,8	136,9
Ortskanalisationsanlage . . . . .	117,1	116,0	119,2	127,9	139,2

##### In vorgefertigter Bauart (Bundesgebiet)

<b>Einfamilienhäuser</b> (einschl. MWSt.)					
ohne Unterkellerung . . . . .	138,2	145,6	152,7	162,6	169,3 <sup>3)</sup>
mit Unterkellerung . . . . .	138,1	143,0	150,9	160,5	166,9 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Mit Schönheitsreparaturen. - <sup>2)</sup> In der chem. Industrie. - <sup>3)</sup> 1. Halbjahr 1979.

## 5. Kaufwerte von Bauland

Gemeinde- größenklasse von . . . bis unter . . . Einwohner	1978					
	Bauland insgesamt	davon				Freifläche
		Baureifes Land	Rohbau- Land	Industrie- Land	Land für Verkehrs- zwecke	
Durchschnittspreise je m <sup>2</sup> in DM						
unter 2 000	34,83	43,28	19,23	16,36	12,20	6,02
2 000 - 5 000	38,55	47,93	20,44	19,37	10,94	7,39
5 000 - 10 000	53,72	65,09	26,14	28,05	10,17	30,04
10 000 - 20 000	63,42	77,42	31,50	24,80	12,95	10,99
20 000 - 50 000	77,47	95,25	43,22	31,23	16,38	65,43
50 000 - 100 000	84,39	103,75	49,46	50,98	9,50	13,81
100 000 - 200 000	158,71	192,55	77,60	63,10	52,29	34,82
200 000 - 500 000	134,75	161,83	70,25	85,31	-	-
500 000 und mehr	368,90	404,86	157,63	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>63,30</b>	<b>78,15</b>	<b>30,98</b>	<b>32,35</b>	<b>11,90</b>	<b>20,54</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1975	1976	1977	1978	1979
	Jahresdurchschnitt				Mai
	1970 = 100				
<b>Industrielle Produkte insgesamt<sup>1)</sup> . . .</b>	<b>135,5</b>	<b>140,8</b>	<b>144,5</b>	<b>146,3</b>	<b>152,5</b>
Steine und Erden . . . . .	128,6	130,8	135,7	140,0	146,7
Maschinenbauerzeugnisse . . . . .	143,1	150,5	158,1	163,7	169,8
Straßenfahrzeuge . . . . .	139,3	144,2	150,6	154,8	160,0
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	120,4	123,1	125,6	127,1	129,4
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren	134,0	138,8	143,2	146,7	149,1
Büromaschinen <sup>2)</sup> . . . . .	99,5	99,6	97,2	94,1	90,8
Schnitt-, Sperr- u. sonst. bearb. Holz	119,1	126,9	138,8	140,7	146,4
Papier- und Pappwaren . . . . .	151,4	146,2	145,4	143,5	148,7
Textilien . . . . .	124,7	131,5	133,2	131,9	135,9
Erzeugnisse der Ernährungsindustr.	128,3	133,3	140,3	139,9	140,0
<b>Landwirtschaftl. Produkte insges.</b>	<b>133,2</b>	<b>149,0</b>	<b>142,3</b>	<b>137,0</b>	<b>137,6p</b>
Pflanzliche Produkte . . . . .	140,7	177,0	145,6	141,7	153,5
Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	119,5	131,1	127,5	127,6	133,1
Saatgut . . . . .	109,8	155,0	151,2	124,5	128,7
Hackfrüchte . . . . .	160,9	260,2	122,9	117,8	136,4
Tierische Produkte . . . . .	130,5	139,1	141,1	135,3	132,0p
Schlachtvieh insgesamt . . . . .	125,6	131,4	132,6	124,7	121,2
Nutz- und Zuchtvieh . . . . .	133,9	137,9	144,2	144,8	146,7
Milch <sup>3)</sup> . . . . .	139,4	148,2	151,4	153,3	151,4p
Eier . . . . .	125,8	157,5	157,5	129,6	115,8

\* Im Bundesgebiet (ohne Mehrwertsteuer).

<sup>1)</sup> Inlandsabsatz. - <sup>2)</sup> Einschl. Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen. - <sup>3)</sup> Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML.

## 23. Einkommen

### Verdienststatistik:

Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

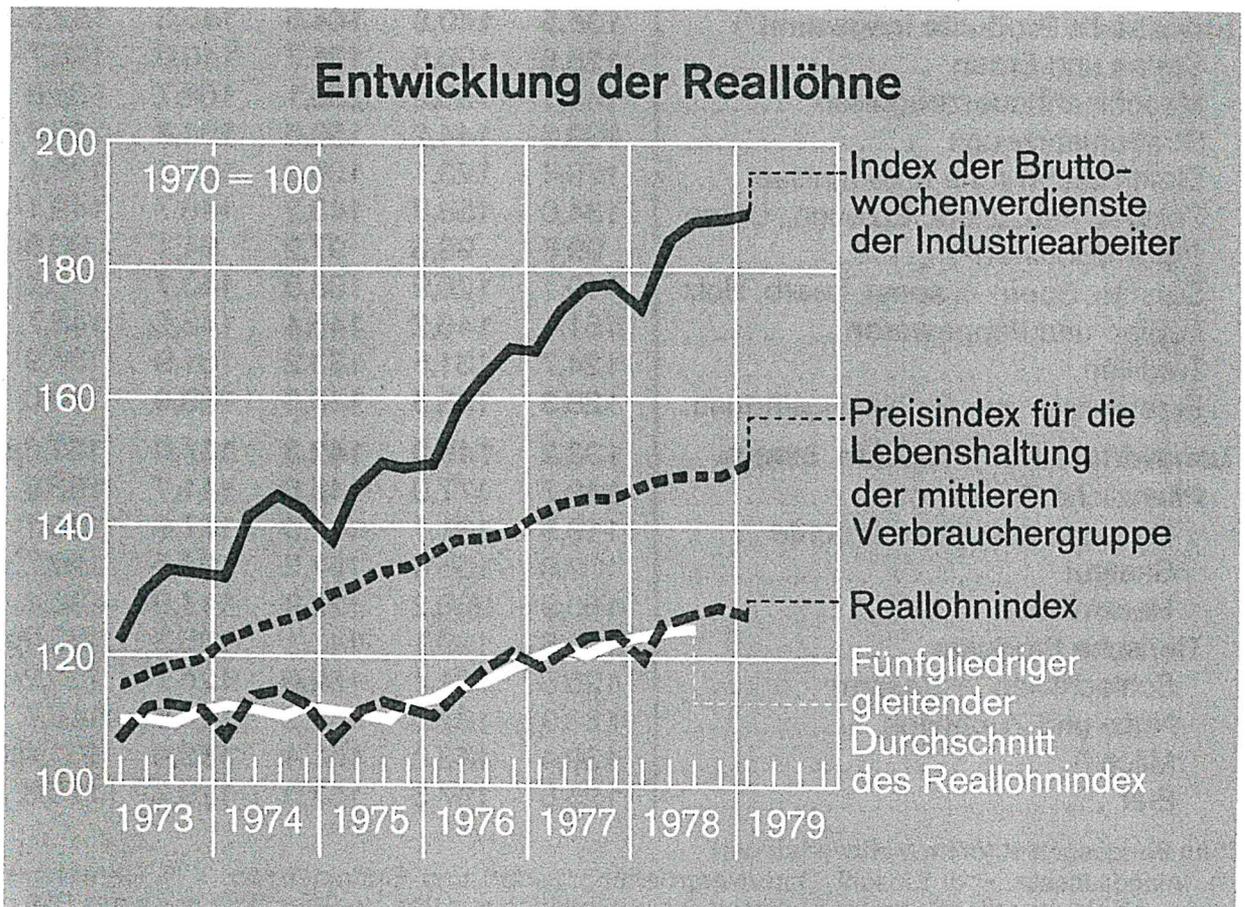
Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter der Industrie vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen halbjährlich und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten in Industrie und Handel werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

**Die Indexzahlen**, denen die Strukturdaten des Jahres 1972 zugrunde liegen und die auf das generelle Basisjahr 1970 umbasiert sind, schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* im Abschnitt 15, über *Löhne und Gehälter in der Bauwirtschaft* im Abschnitt 16, über *Industrielöhne und -gehälter nach Stadt- und Landkreisen* im Abschnitt 27.



### 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter\*

Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
D 1970 = 100							
1972 JD. . . .	122,2	123,5	122,4	118,7	122,4	119,3	97,5
1973 JD. . . .	135,3	137,6	135,7	130,2	136,1	131,2	96,7
1974 JD. . . .	149,2	153,6	150,0	139,6	149,2	141,2	94,5
1975 JD. . . .	160,7	168,3	162,1	145,1	157,6	147,2	90,8
1976 JD. . . .	171,3	179,0	172,7	159,5	175,1	162,1	93,8
1977 JD. . . .	184,3	193,1	185,9	172,6	189,2	175,4	94,5
1978 JD. . . .	194,0	203,6	195,7	181,7	200,3	184,7	94,6
1978 Jan.	186,8	196,4	188,5	171,5	191,4	174,8	93,0
April	192,0	201,9	193,8	181,1	199,1	184,1	95,3
Juli	196,4	205,8	198,1	183,8	202,8	187,0	94,7
Okt.	196,5	206,2	198,2	184,5	202,8	187,5	94,9
1979 Jan.	199,3	209,2	201,1	185,4	205,5	188,7	94,2
April	203,2	212,3	204,9	190,3	209,1	193,4	94,8

\* Einschl. Hoch- und Tiefbau.

### 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten \*

Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
D 1970 = 100							
1972 JD. . . .	120,4	123,3	121,5	120,7	123,9	120,8	121,3
1973 JD. . . .	131,7	136,6	133,6	133,4	138,4	133,6	133,6
1974 JD. . . .	144,8	152,0	147,6	146,3	153,5	146,6	147,2
1975 JD. . . .	155,7	165,2	159,4	157,3	166,0	157,7	158,8
1976 JD. . . .	165,6	176,1	169,8	168,0	177,3	168,4	169,3
1977 JD. . . .	177,3	189,2	182,0	179,7	191,6	180,3	181,3
1978 JD. . . .	187,7	200,0	192,5	189,6	201,7	190,1	191,6
1978 Jan.	181,5	193,2	186,1	182,5	194,2	183,1	185,0
April	185,1	197,1	189,8	187,4	199,0	187,9	189,1
Juli	189,1	201,9	194,1	191,1	203,7	191,6	193,2
Okt.	190,9	203,2	195,7	192,7	204,9	193,3	194,8
1979 Jan.	193,8	206,0	198,6	194,6	206,5	195,1	197,3
April	198,3	210,4	203,0	200,3	211,4	200,8	202,2

\* Angestellte in der Industrie, im Hoch- und Tiefbau, im Handel, bei Banken und Versicherungen.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	April 1979					
	Bruttostunden- verdienst		Bruttowochen- verdienst		Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				h	
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)</b> . . . . .	<b>13,24</b>	<b>9,92</b>	<b>561</b>	<b>398</b>	<b>42,4</b>	<b>40,1</b>
Industrie ohne Baugewerbe	13,43	9,92	568	398	42,3	40,1
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung</b> . . . . .	<b>15,13</b>	<b>10,72</b>	<b>617</b>	<b>430</b>	<b>40,8</b>	<b>40,1</b>
<b>Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien</b> . . . . .	<b>13,02</b>	<b>9,97</b>	<b>568</b>	<b>403</b>	<b>43,6</b>	<b>40,4</b>
Steine und Erden . . . . .	12,45	9,99	572	421	45,9	42,2
Eisen- und Stahlindustrie . . . . .	13,83	10,56	587	427	42,4	40,5
NE-Metallindustrie <sup>1)</sup> . . . . .	13,47	10,37	573	424	42,6	40,9
Chemische Industrie <sup>2)</sup> . . . . .	12,89	9,83	549	394	42,6	40,0
Sägewerke <sup>3)</sup> . . . . .	11,52	9,79	507	395	44,0	40,3
Papierherstellung . . . . .	13,63	9,78	629	397	46,1	40,7
<b>Investitionsgüterindustrien</b> . . . . .	<b>13,83</b>	<b>10,56</b>	<b>577</b>	<b>421</b>	<b>41,7</b>	<b>39,9</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	13,76	9,86	599	400	43,5	40,6
Maschinenbau o. Büromasch.	13,56	10,48	570	422	42,1	40,3
Straßenfahrzeugbau . . . . .	15,20	12,53	631	506	41,5	40,4
Elektrotechnik . . . . .	13,11	10,39	537	410	41,0	39,5
Feinmechanik und Optik <sup>4)</sup> . . . . .	12,81	10,14	532	407	41,5	40,1
Stahlverformung, EBM- Warenindustrie . . . . .	12,69	9,96	536	403	42,2	40,5
Büromaschinen, Daten- verab.-Geräte u. -Einr. . . . .	13,70	11,55	568	467	41,5	40,4
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> . . . . .	<b>12,36</b>	<b>9,23</b>	<b>531</b>	<b>373</b>	<b>43,0</b>	<b>40,4</b>
Holzverarbeitung . . . . .	12,58	10,13	539	412	42,9	40,6
Herst. v. Musikinstrum. <sup>5)</sup> . . . . .	12,38	9,73	509	392	41,1	40,3
Papierverarbeitung . . . . .	12,04	8,82	533	361	44,2	40,9
Druckereindustrie . . . . .	14,32	10,11	616	412	43,0	40,8
Kunststoffverarbeitung . . . . .	12,15	9,11	511	369	42,1	40,5
Lederherstellung . . . . .	11,63	9,43	513	386	44,1	40,9
Lederverarbeitung . . . . .	10,70	8,63	437	352	40,8	40,8
Schuhindustrie . . . . .	11,38	9,12	492	376	43,2	41,2
Textilindustrie . . . . .	11,09	9,16	481	370	43,4	40,4
Bekleidungsindustrie . . . . .	12,32	9,04	518	358	42,1	39,7
<b>Nahrungs-, Genußmittelind.</b>	<b>12,44</b>	<b>8,81</b>	<b>550</b>	<b>358</b>	<b>44,2</b>	<b>40,6</b>
Brauerei und Mälzerei . . . . .	12,91	10,83	565	435	43,8	40,2
Tabakverarbeitung . . . . .	11,77	8,05	493	312	41,9	38,8
<b>Hoch- und Tiefbau</b> . . . . .	<b>12,08</b>	<b>-</b>	<b>520</b>	<b>-</b>	<b>43,0</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Einschl. NE-Metallgießerei. - <sup>2)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. - <sup>3)</sup> Einschl. holzbearbeitende Industrie. - <sup>4)</sup> Einschl. Uhrenindustrie. - <sup>5)</sup> Einschl. von Sport-, Spiel- und Schmuckwaren.

## 4. Bruttomonatsverd. der Angestellten in Industrie u. Handel

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	April 1979						
	insges.	männl.			weibl.		
		zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
DM							
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) . . .</b>	<b>3 113</b>	<b>3 451</b>	<b>3 365</b>	<b>3 492</b>	<b>2 261</b>	<b>2 246</b>	<b>2 353</b>
Industri. ohne Baugewerbe	3 111	3 453	3 373	3 493	2 264	2 249	2 355
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung . . . . .</b>	<b>3 050</b>	<b>3 246</b>	<b>2 911</b>	<b>3 387</b>	<b>2 324</b>	<b>2 328</b>	<b>2 304</b>
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien . . .</b>	<b>3 043</b>	<b>3 414</b>	<b>3 379</b>	<b>3 441</b>	<b>2 268</b>	<b>2 248</b>	<b>2 363</b>
Steine und Erden . . . . .	2 946	3 273	3 205	3 317	2 011	2 025	1 875
Chemische Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	3 032	3 464	3 523	3 404	2 316	2 296	2 380
Papierherstellung . . . . .	3 128	3 481	3 126	3 700	2 166	2 142	2 439
<b>Investitionsgüterindustrien</b>	<b>3 244</b>	<b>3 561</b>	<b>3 537</b>	<b>3 570</b>	<b>2 351</b>	<b>2 341</b>	<b>2 418</b>
Stahl- u. Leichtmetallbau	3 104	3 333	3 285	3 347	2 313	2 325	2 266
Maschinenbau <sup>2)</sup> . . . . .	3 142	3 437	3 320	3 476	2 271	2 269	2 287
Straßenfahrzeugbau . . . . .	3 436	3 728	3 406	3 840	2 474	2 462	2 575
Elektrotechnik . . . . .	3 234	3 555	3 400	3 600	2 369	2 349	2 474
Feinmechanik u. Optik <sup>3)</sup>	3 043	3 384	3 445	3 359	2 297	2 295	2 309
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie . . . . .	2 958	3 305	3 295	3 311	2 196	2 195	2 215
Büromasch., Datenverarb.-Geräte u. -Einr.	4 180	4 515	5 119	3 882	2 914	2 911	2 930
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>	<b>2 724</b>	<b>3 136</b>	<b>3 124</b>	<b>3 146</b>	<b>2 042</b>	<b>2 012</b>	<b>2 213</b>
Holzverarbeitung . . . . .	2 790	3 191	3 222	3 170	1 967	1 961	2 097
Papierverarbeitung . . . . .	2 896	3 283	3 269	3 298	2 164	2 164	2 156
Druckereiindustrie . . . . .	2 969	3 359	3 256	3 446	2 203	2 212	2 117
Kunststoffverarbeitung . . . . .	2 848	3 210	3 170	3 236	2 047	2 041	2 095
Lederverarbeitung . . . . .	2 499	2 837	2 943	2 708	1 928	1 925	2 026
Schuhindustrie . . . . .	2 692	2 984	3 118	2 874	1 995	1 959	2 314
Textilindustrie . . . . .	2 579	2 967	2 944	2 984	1 996	1 928	2 242
Bekleidungsindustrie . . . . .	2 454	2 996	3 025	2 963	1 997	1 904	2 254
<b>Nahrungs-, Genußmittelind.</b>	<b>2 848</b>	<b>3 121</b>	<b>3 070</b>	<b>3 249</b>	<b>2 160</b>	<b>2 144</b>	<b>2 294</b>
Brauerei und Mälzerei . . . . .	3 043	3 265	3 222	3 377	2 300	2 315	2 081
Tabakverarbeitung . . . . .	2 555	2 810	2 949	2 553	2 052	2 052	.
<b>Hoch- und Tiefbau . . . . .</b>	<b>3 154</b>	<b>3 397</b>	<b>3 116</b>	<b>3 476</b>	<b>2 152</b>	<b>2 154</b>	<b>2 116</b>
<b>Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgew.</b>	<b>2 422</b>	<b>2 852</b>	<b>2 823</b>	<b>3 156</b>	<b>1 957</b>	<b>1 957</b>	<b>1 856</b>
Großhandel . . . . .	2 654	2 988	2 942	3 197	1 937	1 937	1 856
Einzelhandel . . . . .	2 046	2 618	2 593	2 945	1 708	1 708	-
Kreditinstitute . . . . .	2 462	2 774	2 774	-	2 146	2 146	-
Versicherungsgewerbe . . . . .	2 601	2 925	2 925	-	2 285	2 285	-
<b>Industrie, Handel, Kreditinst., Vers.-Gewerbe . . .</b>	<b>2 869</b>	<b>3 281</b>	<b>3 079</b>	<b>3 476</b>	<b>2 115</b>	<b>2 097</b>	<b>2 351</b>

<sup>1)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. - <sup>2)</sup> Ohne Büromaschinen. - <sup>3)</sup> Einschl. Uhrenindustrie.

## 5. Monatsgehälter im öffentlichen Dienst

Gesamtvergütung<sup>1)</sup> bzw. Gesamtbezüge<sup>2)</sup>

Ausgewählte Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppe	Anfangsgehalt eines Ledigen			Endgehalt eines Ver- heirateten ohne Kind		
	1.2.77	1.3.78	1.3.79	1.2.77	1.3.78	1.3.79
	DM					

### Angestellte<sup>2)</sup>

X BAT .....	1 360	1 420	1 476	1 647	1 719	1 787
IXb BAT (früher IX BAT) .....	1 428	1 490	1 548	1 711	1 786	1 856
VIII BAT .....	1 525	1 591	1 652	1 851	1 932	2 006
VII BAT .....	1 608	1 677	1 741	2 016	2 103	2 185
Vb BAT .....	1 695	1 768	1 836	2 197	2 293	2 382
Vc BAT .....	1 761	1 838	1 908	2 363	2 467	2 563
Vb BAT .....	1 894	1 975	2 050	2 609	2 722	2 827
IVb BAT .....	2 068	2 156	2 239	2 886	3 011	3 128
IVa BAT .....	2 208	2 303	2 391	3 283	3 426	3 559
III BAT .....	2 378	2 480	2 575	3 540	3 695	3 838
IIa BAT (früher III BAT) .....	2 663	2 778	2 885	3 909	4 081	4 240
Ia BAT (früher I BAT) .....	3 111	3 250	3 381	4 623	4 831	5 024

### Beamte

#### a) Besoldungsordnung A

Amtsgehilfe (A 1) .....	1 250	1 300	1 355	1 549	1 617	1 680
Hauptamtsgehilfe (A 3) .....	1 354	1 409	1 468	1 691	1 766	1 835
Amtsmeister (A 4) .....	1 387	1 443	1 504	1 762	1 840	1 912
Assistent (A 5) .....	1 446	1 504	1 566	1 860	1 941	2 016
Sekretär (A 6) .....	1 501	1 561	1 626	1 965	2 051	2 130
Hauptsekretär (A 8) .....	1 632	1 698	1 768	2 311	2 412	2 506
Inspektor (A 9) .....	1 824	1 897	1 974	2 555	2 665	2 768
Amtmann (A 11) .....	2 170	2 259	2 350	3 173	3 311	3 440
Regierungsrat (A 13) .....	2 604	2 772	2 822	3 866	4 036	4 193
Regierungsdirektor (A 15) ..	2 822	2 944	3 067	4 706	4 918	5 115
Ministerialrat (A 16) .....	3 078	3 211	3 345	5 241	5 477	5 696

#### b) Besoldungsordnung B

Stichtag	Besoldungsgruppe <sup>3)</sup>					
	2	3	4	5	6	7
1.2.1977 .....	5 465	5 786	6 123	6 509	6 873	7 228
1.3.1978 .....	5 711	6 047	6 398	6 802	7 183	7 553
1.3.1979 .....	5 939	6 289	6 654	7 074	7 470	7 856

<sup>1)</sup> Für Angestellte vom vollendeten 21. bzw. 23. Lebensjahr an. – <sup>2)</sup> Berücksichtigt sind auch allgemeine Stellenzulagen. – <sup>3)</sup> Gehalt eines Verheirateten ohne Kind.

## 6. Tarflöhne ausgewählter Wirtschaftszweige

Lohngruppe (Nr.)	In Kraft getreten am ...				
	1.1.	1.4.	1.1.	1.1.	1.1.
	1975	1976	1977	1978	1979

Zeitlohnsätze je Stunde in Pfennig

## Metallindustrie in Nordwürttemberg-Nordbaden

Facharbeit. m. hervorrag. Können (12)	958	1 010	1 080	1 134	1 183
Facharbeiten (7 E) .....	709	747	799	839	875
Angelemte Arbeiten (5) .....	644	679	726	762	795
Arbeiten nach kurzfr. Einarbeitung (4)	623	657	702	737	769
Einf. Arbeiten nach kurzer Anweis. (1)	579	610	652	685	714

Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Südwürttemberg-Hohenzollern  
(einschl. Schwarzwälder Uhrenindustrie)

Hochwertigste Facharbeiten (X) .....	940	991	1 060	1 113	1 161
Facharbeiten (VI E) .....	707	745	797	837	873
Arbeiten mit Anlernzeit bis 2 Mon. (V)	644	679	726	762	795
Einf. Arbeiten mit Sachkenntnis (IV) ..	623	657	702	737	769
Einf. Arb. o. Ausb. n. kurzfr. Einarb. (III)	604	637	681	715	746
Einfachste Arbeiten (II) .....	579	610	652	685	714
Einf. Arbeiten o. Arbeitskenntn. (I) ...	579	610	652	685	714

## Eisen- und Metallindustrie in Südbaden

Hochwertigste Facharbeiten (x) .....	940	991	1 060	1 113	1 161
Facharbeiten (VII E) .....	707	745	797	837	873
Arb. mit Anlernzeit von über 3 Mon. (VI)	674	710	759	797	831
Arb. mit Anlernzeit bis 3 Mon. (V) ...	644	679	726	762	795
Einf. Arb. mit geringen Belastungen (IV)	623	657	702	737	769
Einfachste Arbeiten (II) .....	579	610	652	685	714
Einf. Arbeiten ohne Arbeitskenntn. (I)	579	610	652	685	714

## Textilindustrie in Baden-Württemberg

Lohngruppen ab 1. Okt. 1975	In Kraft getreten am				
	1.5.	1.5.	1.5.	1.5.	1.5.
	1975	1976	1977	1978	1979

Akkordrichtsätze je Stunde<sup>1)</sup> in Pfennig

VII Textilmechaniker .....	775	818	878	922	963
VI Handwerk., Weben, Wirken, Strick.	727	768	820	861	900
V Maschinenführer .....	692	731	781	820	857
IV einf. Maschinenarbeiten, Helfer ...	662	699	747	785	820
III Vorarbeiten, Nähen, Kontrollen ...	638	674	720	756	790
II Hilfsarb. a. Maschinen, Handarbeit.	617	652	696	731	764
I einfache Hilfsarbeiten .....	598	631	675	709	741

1) Für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Alterstufe (über 18 Jahre).

## 7. Wohnbevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1978

Geschlecht	Ins- gesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen				
		zu- sammen	Einkommen von . . . bis unter . . . DM			
			unter 300	300- 600	600- 800	800- 1 200
1 000						

## Erwerbstätige

Männlich . . . . .	2 477,2	2 323,8	31,1	127,2	29,8	333,0	1 802,7
Weiblich . . . . .	1 599,4	1 390,7	70,8	247,2	183,6	484,4	404,7
Zusammen . . . . .	4 076,6	3 714,5	101,9	374,4	213,4	817,4	2 207,4

Nichterwerbstätige<sup>1)</sup>

Männlich . . . . .	1 901,4	626,6	20,7	77,1	66,5	181,8	280,5
Weiblich . . . . .	3 147,3	861,7	88,8	205,5	171,4	246,1	149,9
Zusammen . . . . .	5 049,7	1 488,3	109,5	282,6	237,9	427,9	430,4

## Wohnbevölkerung insgesamt

Männlich . . . . .	4 378,6	2 950,4	51,8	204,3	96,3	514,8	2 083,2
Weiblich . . . . .	4 746,7	2 252,4	159,6	452,7	355,0	730,5	554,6
Zusammen . . . . .	9 125,3	5 202,8	211,4	657,0	451,3	1 245,3	2 637,8

## Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt aus:

## Erwerbstätigkeit

Männlich . . . . .	2 418,1	2 273,5	19,8	97,8	27,8	330,6	1 797,5
Weiblich . . . . .	1 432,3	1 264,5	32,6	187,7	170,6	473,6	400,0
Zusammen . . . . .	3 850,4	3 538,0	52,4	285,5	198,4	804,2	2 197,5

Renten, Pensionen<sup>2)</sup>

Männlich . . . . .	669,0	635,2	20,8	77,9	67,2	183,7	285,6
Weiblich . . . . .	926,9	874,6	89,2	206,8	173,4	251,2	154,0
Zusammen . . . . .	1 595,9	1 509,8	110,0	284,7	240,6	434,9	439,6

## von Angehörigen

Männlich . . . . .	1 291,5	41,7	11,2	28,6	( )	( )	( )
Weiblich . . . . .	2 387,5	113,3	37,8	58,2	11,0	(5,7)	( )
Zusammen . . . . .	3 679,0	155,0	49,0	86,8	12,3	(6,2)	( )

<sup>1)</sup> Einschließlich Erwerbslose. - <sup>2)</sup> Einschließlich Arbeitslosengeld / -hilfe.  
Begriffserläuterungen siehe Seite 65

## 8. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1978

Bezeichnung	Haushalte insg.	Darunter mit Einkommen von . . . . bis unter . . . . DM					
		unter 600	600- 1000	1000- 1400	1400- 1800	1800- 2500	2500 u. mehr
		%					
<b>Haushalte insgesamt . . . .</b>	<b>3 536,3</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
Einpersonenhaushalte . . . .	1 030,1	16	44	26	8	2	2
Einfam.-Haush. o. Kinder . . . .	752,9	1	13	27	28	12	15
Einfam.-Haush. m. Kinder . . . .	1 550,4	(0)	5	21	29	14	26
Mehrfamilienhaushalte . . . .	202,9	(.)	7	14	25	14	27
Ausländische Haushalte . . . .	320,4	(2)	15	31	29	12	9
Einpersonenhaushalte . . . .	97,4	(6)	34	46	(9)	(.)	(.)
Einfam.-Haush. o. Kinder . . . .	51,1	(.)	(.)	22	45	(15)	(.)
Einfam.-Haush. m. Kinder . . . .	157,1	(.)	(6)	27	35	18	13
Mehrfamilienhaushalte . . . .	14,8	(.)	(.)	(.)	(39)	(.)	(.)

## 9. Budgets ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und Monat 1978

Einkommensart Ausgabeart	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Einkommen aus unselbst. Arbeit (brutto) . . . .	2 828,21	87,8	4 670,80	90,9
Eink. a. Unternehmertätig. u. Vermög. (brutto) . . . .	103,55	3,2	126,88	2,5
Empfangene Einkommensübertrag. (brutto) <sup>1)</sup> . . . .	288,52	9,0	338,99	6,6
<b>Bruttohaushaltseinkommen <sup>2)</sup> insgesamt . . . .</b>	<b>3 220,28</b>	<b>100</b>	<b>5 136,68</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer . . . .	353,17	11,0	839,84	16,4
Pflichtbeiträge zur Sozialvers. . . . .	420,50	13,1	252,79	4,9
<b>Nettoeinkommen . . . . .</b>	<b>2 446,61</b>	<b>76,0</b>	<b>4 044,05</b>	<b>78,7</b>
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	120,63	3,8	447,95	8,7
<b>Ausgabefähiges Einkommen <sup>4)</sup> insgesamt . . . .</b>	<b>2 567,24</b>	<b>100</b>	<b>4 492,00</b>	<b>100</b>
abzügl. Ausgaben für den priv. Verbrauch . . . .	2 185,25	85,1	3 389,50	75,5
Übrige Ausgaben <sup>5)</sup> . . . . .	143,87	5,6	384,05	8,6
Veränd. der Vermögens- u. Finanzkonten <sup>6)</sup> . . . .	+238,12	+ 9,3	+718,44	+16,0

<sup>1)</sup> Renten, Pensionen, Unterstützungen usw. aus öffentlichen und privaten Quellen. - <sup>2)</sup> Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen. - <sup>3)</sup> Aus Untervermietung, Verkäufen, Erstattungen, Vermögensübertragungen usw. - <sup>4)</sup> Ohne Vermögensänderung und Kreditaufnahme. - <sup>5)</sup> Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung und Prämien für private Versicherungen (ohne Lebensversicherung), Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden u.ä. - <sup>6)</sup> Ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens; Vermögensbildung (auch Prämien für Lebensversicherung) einschl. Entschuldung (+), Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

Erläuterung der Haushaltstypen siehe Seite 182.

## 24. Verbrauch privater Haushalte

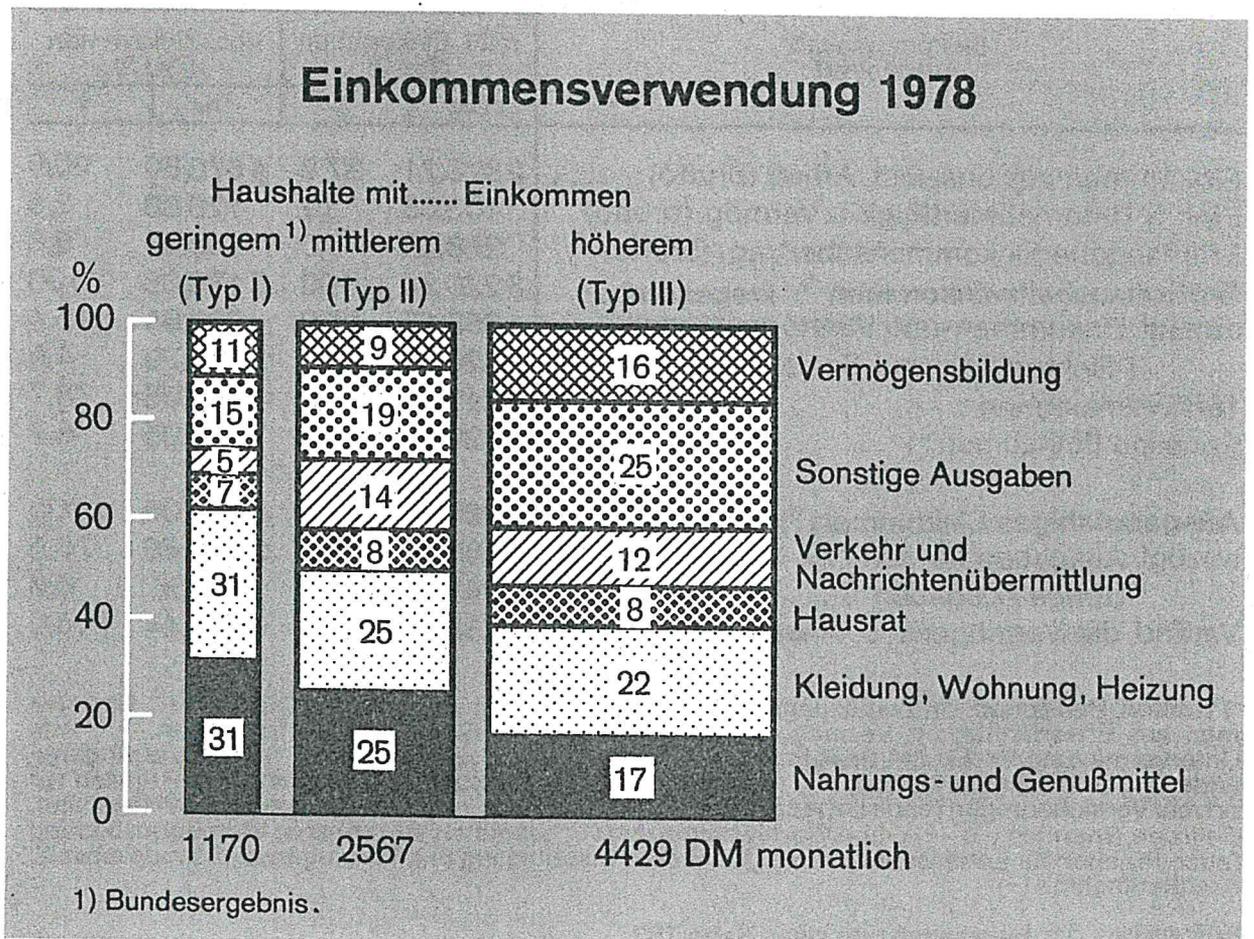
Mit den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich nur drei ausgewählte Haushaltstypen beobachtet, und zwar:

**Typ 1: Zwei-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen**, das 1978 monatlich unter 1 350,- DM liegen sollte. Wegen zu geringer Repräsentation (ca. 25 Haushalte) werden Ergebnisse dieser Gruppe nur auf Bundesebene ausgewertet.

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes**, das 1978 monatlich zwischen 2 000,- und 3 000,- DM betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen** (ca. 60 Haushalte). 1978 umfaßte das monatliche Haushaltseinkommen die Spanne von 3 800,- bis 5 100,- DM, davon sollte der Haushaltsvorstand 3 500,- DM verdienen.

Die Einkommensbegrenzungen werden jährlich der Entwicklung der Durchschnittsverdienste angepaßt.



## 1. Ausgaben für den privaten Verbrauch

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte je Haushalt und Monat

Ausgabeart Warenart	Haushalte mit							
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)				
	1978		1968		1978		1968	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	630,81	28,9	35,0	755,29	22,3	25,0		
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	552,35	25,3	29,6	659,27	19,5	21,6		
Genußmittel <sup>2)</sup> .....	78,46	3,6	5,4	96,02	2,8	3,4		
<b>Bekleidung, Schuhe</b> .....	175,45	8,0	9,9	311,97	9,2	9,9		
Oberbekleidung .....	94,35	4,3	5,0	187,44	5,5	5,1		
Sonstige Bekleidung .....	41,65	1,9	2,8	63,60	1,9	2,7		
Schuhe .....	39,45	1,8	2,1	60,94	1,8	2,1		
<b>Wohnungsmieten</b> .....	351,68	16,1	16,3	529,59	15,6	16,2		
<b>Elektrizität, Gas, Brennstoffe</b>	116,43	5,3	5,0	146,00	4,3	3,5		
<b>Hausrat<sup>3)</sup></b> .....	202,12	9,2	10,1	357,47	10,6	11,8		
dar. Möbel, Heimtextilien .....	71,38	3,3	3,7	146,48	4,3	5,6		
Elektr. Haushaltsgeräte .....	30,46	1,4	1,1	47,25	1,4	0,8		
Geschirr, Glaswaren u. ä. .....	26,32	1,2	1,1	43,67	1,3	1,2		
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlg.</b>	357,65	16,4	11,1	542,70	16,0	14,9		
Eigene Kraftfahrz., Fahrräder .....	283,87	13,0	8,6	391,52	11,6	11,7		
Fremde Verkehrsleistungen .....	28,46	1,3	1,8	79,49	2,4	1,5		
Post-, Telegr., Fernsprechgeb. ....	45,32	2,1	0,7	71,69	2,1	1,7		
<b>Körper- u. Gesundheitspflege</b>	65,68	3,0	3,8	199,61	5,9	7,0		
Körperpflege .....	44,64	2,0	2,4	72,19	2,1	2,3		
Gesundheitspflege .....	21,03	1,0	1,4	127,43	3,8	4,7		
<b>Bildung und Unterhaltung</b> .....	208,96	9,6	7,0	380,18	11,2	8,2		
dar. Rundf./Fernseh/Phonoger. ....	33,05	1,5	0,9	47,28	1,4	1,0		
Bücher, Broschüren .....	14,74	0,7	0,6	36,09	1,1	1,2		
Zeitungen, Zeitschriften .....	19,62	0,9	0,9	24,56	0,7	0,8		
Theat., Kino, sonst. Veranst. ....	39,62	1,8	1,6	76,36	2,3	1,6		
<b>Persönliche Ausstattung<sup>4)</sup></b> .....	76,49	3,5	1,8	166,69	4,9	3,5		
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b>	<b>2 185,25</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>3 389,50</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		

1) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. - 2) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. - 3) Übrige Güter für die Haushaltsführung. - 4) Einschl. sonstiger Güter.

## 2. Ausgaben für die Freizeitgestaltung

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1978

Verwendungszweck	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Außerhalb des Urlaubs .....	268,89	72,2	451,31	68,3
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschr. ...	34,46	9,3	60,65	9,2
Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte <sup>1)</sup> .....	36,98	9,9	49,74	7,5
Kraftfahrzeug <sup>2)</sup> .....	57,48	15,4	83,73	12,7
Sport und Camping .....	34,26	9,2	60,02	9,1
Gartenpflege und Tierhaltung .....	20,60	5,5	21,64	3,3
Spiele und Spielzeug .....	17,67	4,8	27,84	4,2
Kino, Theater, Konzert, u.ä. ....	8,51	2,3	19,18	2,9
Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup> .....	11,26	3,0	16,85	2,5
Sonstiger Freizeitbedarf .....	47,67	12,8	111,66	16,9
Im Urlaub .....	103,36	27,8	209,54	31,7
<b>Insgesamt</b>	<b>372,25</b>	<b>100</b>	<b>660,85</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Gebühren. <sup>2)</sup> 30% der Gesamtaufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs. <sup>3)</sup> Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

## 3. Reisegewohnheiten privater Haushalte\*

Bezeichnung	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Von allen befragten Haushalten unter- nahmen 1978 mindestens eine Reise .....	46	88,5	58	98,3
dar. Kurzreise (bis zu 4 Tagen) .....	28	53,9	47	79,7
Erholungsreise (5 und mehr Tage) .....	45	86,5	55	93,2
<b>Reisen 1978 insgesamt</b> .....	<b>163</b>	<b>100</b>	<b>377</b>	<b>100</b>
dav. Kurzreisen bis zu 4 Tagen .....	65	39,9	204	54,1
Reisen von 5 und mehr Tagen .....	98	60,1	173	45,9
mit Reisedauer von 1 bis 2 Wochen	67	41,1	116	30,8
mehr als 2 Wochen	31	19,0	57	15,1
dav. Reisen der ganzen Familie .....	95	58,3	153	40,6
Reisen einzelner Familienmitglieder .....	68	41,7	224	59,4
dav. angetreten im				
Frühjahr .....	32	19,6	88	23,3
Sommer .....	76	46,6	134	35,5
Herbst .....	25	15,3	78	20,7
Winter .....	30	18,4	77	20,4
dav. mit Reiseziel im				
Inland .....	108	66,3	262	69,5
dar. Baden-Württemberg .....	55	33,7	123	32,6
Ausland .....	55	33,7	115	30,5

\* Nur Haushalte, die das ganze Jahr an der Erhebung mitwirkten.

#### 4. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1978

Verwendungszweck	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	je Haushalt	je Haushalt mit Kfz		je Haushalt	je Haushalt mit Kfz	
	DM	%		DM	%	
Kraftstoffe .....	82,01	92,45	40,1	122,13	130,62	41,1
Sonst. Gebr., Verbrauchsgüt.	23,03	25,96	11,3	21,83	23,35	7,3
Garagenmiete .....	14,51	16,36	7,1	27,01	28,88	9,1
Fremde Reparaturen <sup>1)</sup> ....	37,18	41,92	18,2	63,20	67,58	21,3
Kraftfahrzeugsteuer .....	15,87	17,89	7,8	23,52	25,15	7,9
Kraftfahrzeugversicherung	31,64	35,67	15,5	39,65	42,40	13,3
<b>Insgesamt</b>	<b>204,24</b>	<b>230,25</b>	<b>100</b>	<b>297,34</b>	<b>317,98</b>	<b>100</b>

\* Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibung. - <sup>1)</sup> Einschl. sonst. Dienstleistungen.

#### 5. Durchschnittliche Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte

nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes am 1.1.1978\*

Art der Nachweisung	Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbstätige	Landwirte
<b>Vermögen<sup>1)</sup> je Haush. in 1 000 DM</b>	<b>368,4</b>	<b>128,1</b>	<b>125,3</b>	<b>111,7</b>	<b>109,9</b>	<b>468,4</b>
davon in %:						
Haus- u. Grundbes.	77,1	74,3	74,6	80,4	75,1	91,9
Angesp. Bsparguthaben (Prämien u. Zinsen) .....	2,0	8,5	5,3	4,4	2,1	1,3
Sparkonten .....	3,1	7,3	7,6	7,2	10,5	2,5
Giro- und Postscheckkonten .....	1,1	2,1	1,6	1,2	1,8	0,8
Wertpapiere .....	4,1	3,3	4,3	2,2	7,5	1,4
Beteiligungen .....	5,3	0,4	0,5	0,1	1,1	0,5
Prämienkapital der Lebens-, Ausst- u. Ausbildungsvers. . .	7,3	4,1	6,1	4,5	1,9	1,6
<b>Schuld. je Haush. in 1 000 DM</b>	<b>83,8</b>	<b>31,9</b>	<b>25,7</b>	<b>18,2</b>	<b>5,7</b>	<b>73,1</b>

\* Ergebnisse einer Zusatzbefragung von ca. 7 000 Haushalten im Rahmen der EVS 1978

<sup>1)</sup> Ohne Betriebsvermögen

## 6. Ausstattungsgrad mit langlebigen Gebrauchsgütern\*

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Ausstattungsgrad der Haushalte in Prozent						
	Haushalte insgesamt	davon nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes					
		1978	Selb- <sup>1)</sup> ständ.	Land- wirte	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
<b>Bildung, Unterhaltung</b>							
Fernsehgerät (schwarz-weiß) . . . . .	56	58	60	59	58	62	50
Farbfemsehgerät . . . . .	45	55	(39)	48	51	47	40
Rundfunkgerät (ohne Stereogerät) . . . . .	77	78	85	76	76	79	77
Stereo-Rundfunkgerät . . . . .	23	30	.	36	33	23	13
Stereo-Kompaktanlage . . . . .	15	23	.	23	21	17	8
Plattenspieler . . . . .	53	66	(40)	73	70	55	38
Tonbandgerät . . . . .	44	52	(39)	59	55	54	27
Kassetten-Tonbandgerät . . . . .	25	35	(17)	39	34	30	14
<b>Freizeitgestaltung und Hobby</b>							
Fotoapparat . . . . .	76	90	70	95	92	86	55
Schmalfilmkamera . . . . .	13	32	.	22	21	12	5
Schmalfilmprojektor . . . . .	12	29	.	21	19	11	4
Diaprojektor . . . . .	26	38	.	45	42	23	14
Motor-, Segelboot . . . . .	2	(6)	.	.	(3)	(1)	.
Wohnwagen . . . . .	3	.	.	.	(4)	(3)	(1)
<b>Verkehr- und Nachrichtenübermittl.</b>							
Personenkraftwagen . . . . .	66	89	84	94	85	81	36
Motorrad, Moped, Mofa . . . . .	11	(15)	(14)	(9)	10	19	7
Fahrrad . . . . .	63	71	75	76	74	79	42
Telefon . . . . .	66	90	58	80	78	56	60
<b>Haushaltsführung</b>							
Kühlschrank . . . . .	85	88	83	84	85	89	83
Gefrierschrank,-truhe . . . . .	47	62	87	54	50	61	30
Kühl- und Gefrierkombination . . . . .	11	(14)	.	(15)	15	11	9
Geschirrspülmaschine . . . . .	18	45	(35)	34	27	14	5
Elektr. Grillgerät . . . . .	30	37	(20)	38	36	32	22
Elektr. Nähmaschine . . . . .	54	63	49	67	65	63	37
Mechan. Nähmaschine . . . . .	24	(20)	(48)	(11)	14	22	33
Elektr. Bügelmaschine . . . . .	17	31	(23)	20	18	20	12
Waschvollautomat . . . . .	73	87	86	83	81	81	59
Elektr. Wäscheschleuder . . . . .	29	25	(24)	20	24	36	32
Elektr. Staubsauger . . . . .	93	96	89	95	97	97	88

\* Ergebnisse aus der EVS 1978. - 1) Ohne Landwirte.

# 25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 187

## Sozialprodukt

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfaßt den Wert aller innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erstellten Güter und erbrachten Dienstleistungen. Es setzt sich zusammen aus der Summe der um den Materialverbrauch und die sonstigen Vorleistungen verminderten Bruttoproduktionswerte (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsänderungen) aller Wirtschaftsbereiche (*Entstehungsrechnung*). Durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögens-einkommen zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen erhält man das **Bruttosozialprodukt** zu Marktpreisen.

Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner *Verwendung* in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner *Verteilung* in Abschreibungen, Indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Aus verschiedenen Gründen konnte die für das Bundesgebiet Anfang 1978 abgeschlossene Revision der gesamtwirtschaftlichen Daten auf Länder-ebene nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung nachvollzogen werden. Die Ergebnisse liegen jetzt vor, so daß der Tabelle 3 wieder aktuelle (revidierte) Ergebnisse zur Verteilung, Umverteilung und Verwendung des Sozialprodukts entnommen werden können. Bei der Revision erfolgte eine stärkere Angleichung des nationalen Konzepts Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen an das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, der Einbau der letzten Großzählungsergebnisse und der Übergang auf die Preisbasis von 1970. *Angaben über die Voraus-schätzung des Bruttoinlandsprodukts im Abschnitt 26.*

## 1. Bruttoinlandsprodukt\*

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen <sup>2)</sup>			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970	
	Mill. DM	Veränd. <sup>3)</sup>	Mill. DM	Veränd. <sup>3)</sup>	1970=100	Veränd. <sup>3)</sup>	1970=100	Veränd. <sup>3)</sup>
<b>Bundesgebiet</b>								
1970	678 750	13,7	678 750	6,0	100	12,3	100	4,7
1974	987 130	7,5	765 950	0,5	148	9,5	115	2,4
1975	1 031 820	4,5	750 050	-2,1	160	8,2	116	1,4
1976	1 125 580	9,1	791 680	5,6	176	10,1	124	6,5
1977	1 193 500	6,0	810 020	2,3	187	6,2	127	2,5
1978	1 278 740	7,1	834 920	3,1	200	6,9	130	2,8
<b>Baden-Württemberg</b>								
1970	105 312	14,2	105 312	6,3	100	12,4	100	4,6
1974	153 955	5,5	121 009	-0,5	145	6,6	114	0,5
1975	159 886	3,9	117 277	-3,1	157	8,2	115	0,9
1976	174 185	8,9	123 456	5,3	173	10,5	123	6,7
1977	186 314	7,0	127 262	3,1	186	7,3	127	3,4
1978	200 147	7,4	131 116	3,0	198	6,6	130	2,3

\*) Berechnungsstand April 1979. - <sup>1)</sup> Die Ergebnisse für 1975 und 1976 entsprechen nicht dem neuesten Bundeswert, die Ergebnisse für 1976 und 1977 sind deshalb nur bedingt vergleichbar. Bei sämtlichen Ergebnissen ab 1975 handelt es sich somit um vorläufige Werte. -

<sup>2)</sup> Im Inland. - <sup>3)</sup> Gegenüber dem Vorjahr in %.

## 2. Bruttowertschöpfung nach

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energiewirtschaft und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
<b>a) In jeweiligen Mill.</b>						
1960 .....	42 999	2 445	1 188	19 687	3 570	4 900
1970 .....	105 312	3 440	2 353	50 915	9 773	9 800
1976 .....	174 185	4 412	4 660	78 186	14 308	14 351
1977 .....	186 314	4 615	5 022	83 515	14 858	15 598
1978 .....	200 147	4 546	111 704			25 818
<b>Anteil der Wirtschaft</b>						
1960 .....	.	5,7	2,8	45,7	8,3	11,4
1970 .....	.	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2
1976 .....	.	2,5	2,6	43,9	8,0	8,1
1977 .....	.	2,4	2,6	43,8	7,8	8,2
1978 .....	.	2,2	54,5			12,6
<b>b) In Preisen Mill.</b>						
1960 .....	61 659	3 010	1 349	26 552	6 046	5 788
1970 .....	105 312	3 440	2 353	50 915	9 773	9 800
1976 .....	123 456	3 242	3 515	58 071	10 433	10 369
1977 .....	127 262	3 500	.	74 286	.	16 318
1978 .....	131 116	3 564	.	76 112	.	17 218
<b>Anteil der Wirtschaft</b>						
1960 .....	.	4,8	2,2	42,5	9,7	9,3
1970 .....	.	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2
1976 .....	.	2,6	2,8	46,4	8,3	8,3
1977 .....	.	2,7	.	57,5	.	12,6
1978 .....	.	2,7	.	57,1	.	12,9
<b>Anteil am</b>						
1960 .....	14,4	14,2	7,3	16,8	14,9	13,4
1970 .....	15,5	14,9	9,3	18,4	16,8	14,0
1976 .....	15,6	13,4	11,3	18,5	17,6	13,5
1977 .....	15,7	13,5	.	18,1	.	12,9
1978 .....	15,7	13,2	.	18,1	.	13,1

\* Ab 1976 vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand April 1979. Das Landesergebnis für 1976 ist nur bedingt vergleichbar. - <sup>1)</sup> Bezogen auf die unbereinigte Bruttowertschätzung insgesamt. Mehrwertsteuer = Bruttoinlandsprodukt)

## Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt\*

Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgew.	Wohnungsvermittlung	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte u. private Organisationen o. E.	Jahr
<b>Iligen Preisen</b>						
<b>DM</b>						
2 127	977	1 852	2 966	2 745	581	..... 1960
4 509	2 642	5 192	8 741	8 376	1 124	..... 1970
7 959	6 203	9 441	18 149	18 137	2 221	..... 1976
8 502	6 783	10 040	20 059	19 250	2 413	..... 1977
	39 939			22 998		..... 1978
<b>schaftsbereiche in %<sup>1)</sup></b>						
4,9	2,3	4,3	6,9	6,4	1,3	..... 1960
4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1	..... 1970
4,5	3,5	5,3	10,2	10,2	1,2	..... 1976
4,5	3,6	5,3	10,5	10,1	1,3	..... 1977
	19,5			11,2		..... 1978
<b>von 1970</b>						
<b>DM</b>						
2 768	1 203	3 583	5 820	5 163	1 182	..... 1960
4 509	2 642	5 192	8 741	8 376	1 124	..... 1970
5 341	3 708	6 557	11 683	10 911	1 229	..... 1976
	22 795			12 228		..... 1977
	23 796			12 518		..... 1978
<b>schaftsbereiche in %<sup>1)</sup></b>						
4,4	1,9	5,7	9,3	8,3	1,9	..... 1960
4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1	..... 1970
4,3	3,0	5,2	9,3	8,7	1,0	..... 1976
	17,7			9,5		..... 1977
	17,9			9,4		..... 1978
<b>Bundesgebiet in %</b>						
11,1	12,9	14,8	13,9	12,6	12,9	..... 1960
11,7	12,5	15,0	14,0	13,2	12,4	..... 1970
11,9	12,8	15,4	14,2	13,7	12,3	..... 1976
	14,3			13,5		..... 1977
	14,3			13,5		..... 1978

nicht auf den neuesten Bundeswert abgestimmt, die Ergebnisse für 1976 und 1977 sind deshalb (unbereinigte Bruttowertschätzung + Einfuhrabgaben - unterstellte Bankdienstleistungen -

### 3. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Baden Württemberg

Bezeichnung	1960	1970	1977 <sup>1)</sup>
	Mill. DM		Mrd. DM
<b>Entstehung</b>			
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen . . .</b>	<b>42 999</b>	<b>105 312</b>	<b>187,5</b>
- Abschreibungen . . . . .	3 208	10 222	20,3
- Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .	4 995	11 239	17,9
<b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten . .</b>	<b>34 795</b>	<b>83 851</b>	<b>149,3</b>
dar.: Bruttoeinkommen aus unselbst- ständiger Arbeit <sup>2)</sup> . . . . .	20 537	56 530	109,3
<b>Verteilung</b>			
<b>Nettosoz.prod. z. Faktorkost. (Volkseink.)</b>	<b>35 007</b>	<b>85 952</b>	<b>151,7</b>
dav.: Bruttoeink. aus unselbst. Arbeit <sup>3)</sup>	20 492	55 901	107,9
Bruttoeinkommen aus Unternehm.- tätigkeit und Vermögen <sup>4)</sup> . . . . .	14 515	30 051	43,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>5)</sup> . . . . .	32 396	82 143	145,4
± Saldo der laufenden Übertragungen = Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte . . . . .	-3 257	-14 031	-29,2
	29 140	68 112	116,3
<b>Verwendung</b>			
<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen . . .</b>	<b>43 211</b>	<b>107 413</b>	<b>189,9</b>
dar.: privater Verbrauch . . . . .	24 277	54 108	99,6
Staatsverbrauch . . . . .	4 977	14 039	32,1
Anlageinvestitionen <sup>6)</sup> . . . . .	10 213	27 363	39,8
<b>Verhältniszahlen in %</b>			
Anteil des Br.einkommens aus unselbst. Arbeit am NIP z.F. . . . .	59,0	67,4	73,2
Anteil der Erwerbs- u. Vermög.einkommen der priv. Haush. am Volkseinkommen <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>	92,5	95,6	95,8
Anteil des priv. Verbrauchs am verfügbaren Einkom. der priv. Haush. (Konsumquote)	83,3	79,4	85,6
Anteil des Staatsverbrauchs am Brutto- sozialprodukt zu Marktpreisen . . . . .	11,5	13,1	16,9

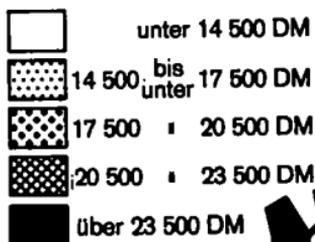
<sup>1)</sup> Berechnungsstand November 1978, vorläufiges Ergebnis, z. T. eigene Schätzung. - <sup>2)</sup> Im Inland entstanden. - <sup>3)</sup> Den Inländern zugeflossen. - <sup>4)</sup> Einschl. der priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter. - <sup>5)</sup> Einschl. der nicht entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen. - <sup>6)</sup> Einschl. Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

### 3. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Baden Württemberg

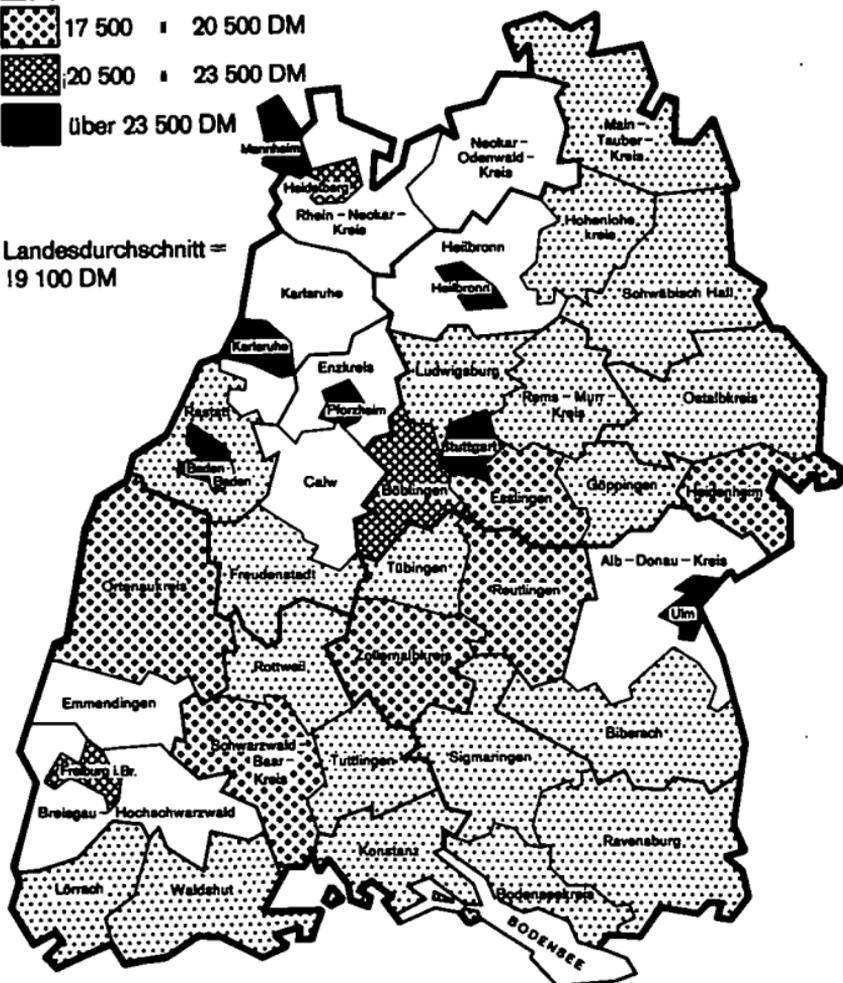
Bezeichnung	1960	1970	1977 <sup>1)</sup>
	Anteil am Bundesgebiet in %		
<b>Entstehung</b>			
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen . . .</b>	<b>14,2</b>	<b>15,5</b>	<b>15,6</b>
– Abschreibungen . . . . .	13,6	15,0	15,1
– Indirekte Steuern abzügl. Subventionen . .	12,7	14,5	13,8
<b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten . .</b>	<b>14,5</b>	<b>15,7</b>	<b>16,0</b>
dar.: Bruttoeinkommen aus unselbst- ständiger Arbeit <sup>2)</sup> . . . . .	14,3	15,7	16,3
<b>Verteilung</b>			
<b>Nettosoz.prod. z. Faktorkost. (Volkseink.)</b>	<b>14,6</b>	<b>16,1</b>	<b>16,2</b>
dav.: Bruttoeink. aus unselbst. Arbeit <sup>3)</sup>	14,1	15,5	16,1
Bruttoeinkommen aus Unternehm.- tätigkeit und Vermögen <sup>4)</sup> . . . . .	15,2	17,5	16,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>4)5)</sup> . . . . .	14,5	15,9	16,1
± Saldo der laufenden Übertragungen	20,6	20,4	19,7
<b>= Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte . . . . .</b>	<b>14,1</b>	<b>15,2</b>	<b>15,2</b>
<b>Verwendung</b>			
<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen . . . .</b>	<b>14,3</b>	<b>15,8</b>	<b>15,8</b>
dar.: privater Verbrauch . . . . .	14,1	14,7	14,9
Staatsverbrauch . . . . .	12,2	13,0	13,4
Anlageinvestitionen <sup>6)</sup> . . . . .	13,9	15,8	15,9
<b>Verhältniszahlen</b>			
Anteil des Br.einkommens aus unselbst. Arbeit am NIP z.F. . . . .	98,5	99,7	102,1
Anteil der Erwerbs- u. Vermög.einkommen der priv. Haush. am Volkseinkommen <sup>4)5)</sup>	99,6	98,7	.
Anteil des priv. Verbrauchs am verfügbaren Einkom. der priv. Haush. (Konsumquote)	100,5	96,7	.
Anteil des Staatsverbrauchs am Brutto- sozialprodukt zu Marktpreisen . . . . .	85,8	82,4	84,5

<sup>1)</sup> Berechnungsstand November 1978, vorläufiges Ergebnis, z. T. eigene Schätzung. – <sup>2)</sup> Im Inland entstanden. – <sup>3)</sup> Den Inländern zugeflossen. – <sup>4)</sup> Einschl. der priv. Organisationen ohne Erwerbscharakter. – <sup>5)</sup> Einschl. der nicht entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen. – <sup>6)</sup> Einschl. Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

## Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung 1976



Landesdurchschnitt =  
19 100 DM



Input-Output-Tabelle:

Input-Output-Tabellen ergänzen die Sozialproduktberechnung.

Sie wurden für Baden-Württemberg erstmals im Statistischen Taschenbuch 1978 (S. 190 - 195) und in Heft 8/1978 von Baden-Württemberg in Wort und Zahl (S. 160 ff) veröffentlicht.

Die bei den Vorausschätzungen gewonnenen Eckdaten stellen Anhaltspunkte und Schätzwerte für die zukünftige Entwicklung bei bestimmten Annahmen über die entscheidenden Einflußfaktoren dar. Hierauf wird nachfolgend für die einzelnen Vorausschätzungen näher eingegangen. Die Prognosen sind gegenüber denjenigen im Statistischen Taschenbuch 1978 grundlegend revidiert bzw. auf der Grundlage neuer Daten und Informationen fortgeschrieben.

**Wohnbevölkerung:** Ausgangspunkt für die Prognose der deutschen und der ausländischen Bevölkerung waren folgende Kenndaten:

**Basis:** Bevölkerung vom 1. 1. 1977

**Überlebenswahrscheinlichkeit der Neugeborenen (Säuglingssterblichkeit):** Sie wurde ausgehend vom Niveau des Jahres 1976 innerhalb von 10 Jahren um 25% abgesenkt und dann konstant gehalten.

**Sterbeziffern:** Ab dem 1. Lebensjahr wurde die durchschnittliche altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit der Jahre 1972 bis 1974 zugrunde gelegt und eine Extrapolation bis zum Jahr 1980 vorgenommen. Für die folgenden Vorausschätzungsjahre wurde das im Jahr 1980 erreichte Sterblichkeitsniveau beibehalten.

**Fruchtbarkeitsziffern:** Es wurde von den altersspezifischen Geburtenziffern des Jahres 1976 ausgegangen. Diese wurden über den gesamten Vorausschätzungszeitraum konstant gehalten.

**Wanderungsansatz:** Es wurde weder altersspezifisch noch insgesamt ein Wanderungssaldo angenommen.

**Haushalte:** Die Zahl der Haushalte wurde aus der Bevölkerungsprognose über geschlechts- und altersspezifische Haushaltsvorstandsquoten abgeleitet. Die betreffenden Quoten wurden aus Unterlagen des Mikrozensus der Jahre 1974 und 1975 erarbeitet.

**Schüler und Absolventen:** Auf der Grundlage der Vorausschätzungen für die Gesamtbevölkerung wurde unter Verwendung von angestrebten konstanten Schulbesuchs-, Übergangs- und Eingangsquoten die Schüler- und Absolventenprognose vom Statistischen Landesamt erstellt.

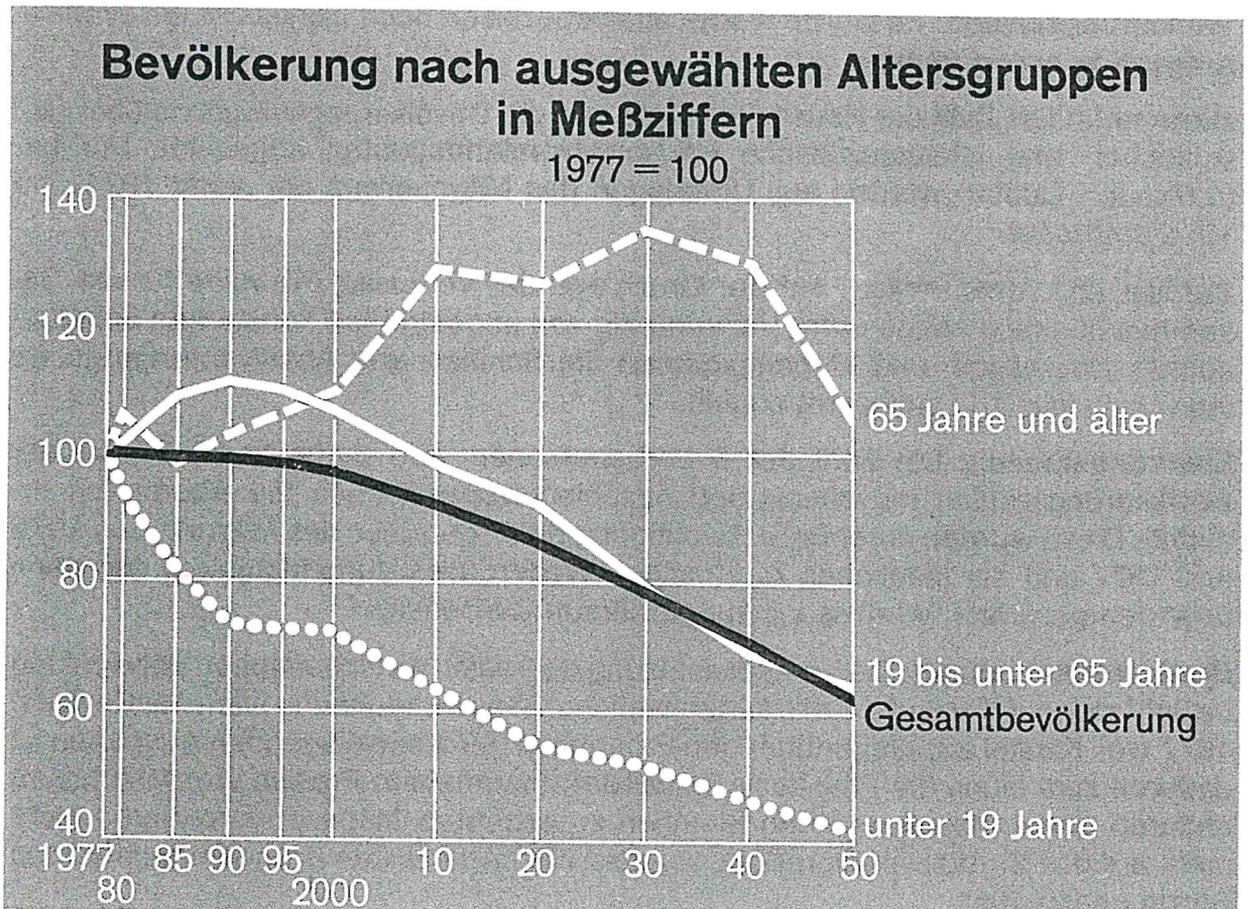
**Erwerbspersonen:** Die Zahl der Erwerbspersonen wird durch Multiplikation der Bevölkerungszahlen mit alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten ermittelt. Diese wurden unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Mikrozensus 1976 und 1977 und der möglichen kurzfristigen Weiterentwicklung festgelegt und dann über den gesamten Vorausschätzungszeitraum beibehalten.

**Bruttowertschöpfung:** Die Vorausschätzung der realen wirtschaftlichen Entwicklung bezieht sich auf Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach der Revision 1977 (vgl. Kapitel 25). Gegenüber den Prognosen der zurückliegenden Ausgaben ist dadurch zum einen die Preisbasis aktualisiert (nunmehr in Preisen von 1970), zum anderen sind konzeptionelle Änderungen zu beachten. Insbesondere wurde nicht mehr auf das Bruttoinlandsprodukt, sondern die unbereinigte Bruttowertschöpfung Bezug genommen.

Die Ergebnisse der Vorausschätzung sind das Resultat eines zweigeteilten Prognosevorgehens, und zwar einer Vorausschätzung des künftigen gesamtwirtschaftlichen Wachstums und einer isolierten Vorausschätzung von Einzelsektoren. Beide Vorausschätzungen basieren auf einer differenzierten Vergangenheitsanalyse unter Beachtung der künftigen Wachstumsaussichten der einzelnen Sektoren; sie wurden im Rahmen eines Abstimmungsprozesses einander angeglichen. Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wurde von einem Wachstum zwischen 1977 und 1995 um jahresdurchschnittlich 3 % ausgegangen – allerdings wurde unterstellt, daß innerhalb dieses Zeitraums die relativen Zunahmen sich von Periode zu Periode abschwächen. Innerhalb der Bereiche wird das Produzierende Gewerbe am stärksten zunehmen und für die Entwicklung der anderen Bereiche bestimmend sein.

**Arbeitskräftebedarf:** Ausgehend von der Entwicklung der Bruttowertschöpfung wurde mit Hilfe von Analysen, Trendfortschreibungen und speziellen Überlegungen hinsichtlich der sektoralen Produktivitätsentwicklung der künftig erforderliche Arbeitskräftebedarf je Wirtschaftsbereich ermittelt. Die Summe der sektoral ermittelten Werte ergibt den gesamtwirtschaftlichen Arbeitskräftebedarf. Nach den Prognosen des Statistischen Landesamtes wird der Arbeitskräftebedarf im Produzierenden Gewerbe stagnieren und im Jahre 1995 vom steigenden Bedarf in den Dienstleistungen erreicht werden.

**Arbeitsmarktbilanz:** Eine Gegenüberstellung von Erwerbspersonen und Arbeitskräftebedarf erfolgt in der Arbeitsmarktbilanz. Die dort ausgewiesenen Differenzen geben Anhaltspunkte für die künftige Lage auf dem Arbeitsmarkt.



**1. Wohnbevölkerung**

Basis 1. 1. 1977

Jahr	Gesamtbevölkerung			Deutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1000					
1978 <sup>1)</sup> . . . . .	9 138	4 386	4 752	8 309	3 924	4 384
1980 . . . . .	9 120	4 379	4 741	8 261	3 902	4 359
1985 . . . . .	9 093	4 375	4 718	8 169	3 868	4 301
1990 . . . . .	9 060	4 373	4 687	8 083	3 843	4 241
1995 . . . . .	9 010	4 367	4 643	7 984	3 816	4 168
2000 . . . . .	8 896	4 324	4 572	7 819	3 754	4 065
2010 . . . . .	8 446	4 099	4 347	7 291	3 508	3 783
2020 . . . . .	7 873	3 794	4 079	6 687	3 207	3 480
2030 . . . . .	7 223	3 455	3 767	6 016	2 868	3 148
2040 . . . . .	6 494	3 086	3 408	5 253	2 481	2 772
2050 . . . . .	5 798	2 757	3 041	4 512	2 130	2 383

<sup>1)</sup> Bestand am 31. 12. 1978.**2. Ausgewählte Altersgruppen**

Basis 1. 1. 1977

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	31. 12. 78	1980	1985	1990	1995	2000	2025	2050
		1000						
<b>Gesamtbevölkerung</b>								
0-3 . . . . .	273	278	291	309	305	269	208	163
3-6 . . . . .	288	283	281	298	310	292	215	165
6-10 . . . . .	488	453	370	379	403	411	290	222
10-15 . . . . .	784	754	548	462	476	505	359	282
15-18 . . . . .	474	476	436	303	276	288	215	175
18-25 . . . . .	983	987	1 091	989	727	643	536	439
25-60 . . . . .	4 223	4 268	4 379	4 560	4 697	4 497	3 500	2 636
60-63 . . . . .	159	184	280	304	306	397	404	259
63-65 . . . . .	167	125	199	188	197	235	249	162
65 und mehr . . . . .	1 298	1 311	1 220	1 269	1 313	1 359	1 584	1 295
<b>Deutsche</b>								
0-3 . . . . .	223	225	244	266	259	217	154	104
3-6 . . . . .	231	226	230	253	267	244	162	107
6-10 . . . . .	428	380	298	315	345	351	222	146
10-15 . . . . .	723	693	455	373	396	433	274	188
15-18 . . . . .	443	446	399	244	223	242	163	119
18-25 . . . . .	887	913	1 019	896	599	522	414	311
25-60 . . . . .	3 773	3 782	3 865	4 041	4 180	3 969	2 975	2 071
60-63 . . . . .	155	179	267	283	274	354	379	223
63-65 . . . . .	164	122	192	177	180	212	234	138
65 und mehr . . . . .	1 282	1 295	1 200	1 236	1 261	1 275	1 389	1 105

## 3. Haushalte\*

Jahr	Insgesamt		Deutsche	
	Haushalte	Personen je Haushalt	Haushalte	Personen je Haushalt
	1000	Anzahl	1000	Anzahl
1978 <sup>1)</sup>	3 536	2,6	3 216	2,6
1980	3 570	2,6	3 211	2,6
1985	3 718	2,5	3 231	2,5
1990	3 875	2,4	3 450	2,3
1995	3 940	2,3	3 491	2,3
2000	3 927	2,3	3 498	2,2
2020	3 681	2,1	3 190	2,1
2050	2 693	2,2	2 179	2,1

\* Basis 1.1.1977. - <sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus.

## 4. Schüler und Schulabsolventen

Jahr	Lebendige	Schüler in den Eingangsklassen			Schulabsolventen <sup>1)</sup>		Potentiell Auszubildende <sup>2)</sup>	
		Grundschule	Hauptschule	Realschule u. Gymnasium	mit/ohne Hauptschulabschluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/HS-Reife	mit/ohne Hauptschulabschluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/HS-Reife
1978 <sup>3)</sup>	90,5	114,4	63,3	85,0	87,6	86,2	60,6	34,5
1980	94	99	55	74	83	95	61	40
1985	100	90	39	53	62	106	49	50
1990	104	95	38	51	46	79	34	39
1995	98	100	40	54	45	70	32	34

<sup>1)</sup> Absolventen aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. - <sup>2)</sup> Neu eingetretene Berufsschüler mit oder ohne Ausbildungsvertrag. - <sup>3)</sup> Ist-Werte, ab 1980 Prognosewerte.

## 5. Erwerbspersonen\*

Jahr	Erwerbspersonen insgesamt				Deutsche Erwerbspersonen			
	insges.	Erwerbsquote	männlich	weiblich	insges.	Erwerbsquote	männlich	weiblich
	1 000	%	1000		1 000	%	1000	
1978 <sup>1)</sup>	4 162	46	2 517	1 646	3 678	44	2 197	1 483
1980	4 265	47	2 582	1 683	3 774	46	2 261	1 513
1985	4 468	49	2 727	1 741	3 953	48	2 392	1 560
1990	4 517	50	2 781	1 736	3 972	49	2 433	1 539
1995	4 419	49	2 746	1 673	3 847	48	2 387	1 460
2000	4 267	48	2 663	1 604	3 692	47	2 308	1 384
2020	3 656	46	2 263	1 393	3 116	47	1 944	1 172
2050	2 580	45	1 591	989	1 973	44	1 230	743

\* Basis 1.1.1977. - <sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus.

**6. Bruttowertschöpfung**

in Preisen von 1970

Jahr	Bereiche insgesamt (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	Mrd. DM	% <sup>1)</sup>	Mrd. DM	% <sup>1)</sup>	Mrd. DM	% <sup>1)</sup>	
1960	62,5	3,0	4,8	33,9	54,3	25,5	40,9
1965	84,3	2,6	3,1	48,9	58,0	32,8	38,9
1970	106,9	3,4	3,2	63,0	59,0	40,0	37,8
1975	118,9	3,4	2,8	68,0	57,2	47,5	39,9
1978 <sup>2)</sup>	133,2	3,6	2,7	76,1	57,1	53,5	40,2
1985 <sup>3)</sup>	167,0	3,9	2,4	98,7	59,1	64,3	38,5
1990 <sup>3)</sup>	191,9	4,2	2,2	114,7	59,8	73,0	38,0
1995 <sup>3)</sup>	218,5	4,4	2,0	132,1	60,5	82,0	37,5

<sup>1)</sup> Anteil an der Wertschöpfung insgesamt. - <sup>2)</sup> Vorläufige Zahlen. - <sup>3)</sup> Prognostizierte Werte.

**7. Arbeitsplätze\***

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	1000 ET	%	1000 ET	%	1000 ET	%	
1960	3970	619	15,6	2092	52,7	1260	31,7
1965	4091	465	11,4	2196	53,7	1431	35,0
1970	4176	332	8,0	2284	54,7	1561	37,4
1975	4078	284	7,0	2181	53,5	1612	39,5
1978	4077	240	5,9	2096	51,4	1741	42,7
1985 <sup>1)</sup>	4248	222	5,2	2116	49,8	1910	45,0
1990 <sup>1)</sup>	4329	206	4,8	2110	48,7	2014	46,5
1995 <sup>1)</sup>	4374	192	4,4	2095	47,9	2087	47,7

\* Arbeitsplätze = Erwerbstätige. - <sup>1)</sup> Prognostizierte Werte.

**8. Schätzwerte für Arbeitskräftebedarf und -angebot**

Bezeichnung	1978	1985	1990	1995
	1 000 Personen			
Erwerbspersonen	4 162 <sup>1)</sup>	4 468	4 517	4 419
Erwerbstätige	4 077 <sup>1)</sup>	4 248	4 329	4 374
Diff. (Erwerbspers. überschuß)	85 <sup>2)</sup>	220	188	45

<sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus. - <sup>2)</sup> Rechnerische Differenz, Wert des Landesarbeitsamtes für den Jahresdurchschnitt 1978: 92 Tausend Personen.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Ge- mein- den	Fläche	Wohnbe-		
				6. 6. 1961		1. 1.
		1. 1. 1979	ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt	
		Anzahl	ha	Anzahl		
1	Stuttgart, Landeshauptstadt	1	20 715	637 539	26 101	583 700
2	Landkreise Böblingen .....	26	61 789	189 653	5 964	296 776
3	Esslingen .....	44	64 167	338 624	12 144	454 294
4	Göppingen ....	38	64 233	203 181	5 626	226 750
5	Ludwigsburg ...	39	68 721	315 071	11 612	427 497
6	Rems-Murr-Kreis	31	85 823	266 224	8 070	351 171
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> ...	179	365 448	1 950 292	69 517	2 340 188
8	Stadtkreis Heilbronn .....	1	9 986	99 248	2 046	111 330
9	Landkreise Heilbronn .....	46	109 961	188 344	1 885	237 428
10	Hohenlohekreis.	16	77 672	75 583	658	82 947
11	Schwäbisch Hall	30	148 386	136 458	1 127	150 644
12	Main-Tauber-Kr.	18	130 457	119 319	744	121 628
13	<b>Region Franken</b> .....	111	476 462	618 952	6 460	703 977
14	Landkreise Heidenheim ...	11	62 719	113 507	2 069	123 395
15	Ostalbkreis ...	42	151 152	241 400	3 416	272 044
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> ...	53	213 871	354 907	5 485	395 439
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>343</b>	<b>1 055 781</b>	<b>2 924 151</b>	<b>81 462</b>	<b>3 439 604</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden ..	1	14 021	51 544	948	49 200
19	Karlsruhe .....	1	17 346	265 077	5 194	274 058
20	Landkreise Karlsruhe .....	32	108 496	277 567	2 889	352 868
21	Rastatt .....	23	73 892	157 678	1 990	187 877
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ..	57	213 755	751 866	11 021	864 003
23	Stadtkreise Heidelberg .....	1	10 883	133 474	3 329	128 064
24	Mannheim .....	1	14 495	313 890	8 207	302 794
25	Landkreise Neck-Odenw.-K.	27	112 628	114 159	659	129 293
26	Rhein-Neckar-K.	54	106 216	338 099	4 464	454 428
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	83	244 222	899 622	16 659	1 014 579
28	Stadtkreis Pforzheim .....	1	9 783	96 306	1 933	106 498
29	Landkreise Calw .....	25	79 757	96 241	1 880	128 323
30	Enzkreis .....	28	57 397	119 647	2 307	158 252
31	Freudenstadt ...	17	87 067	83 973	813	97 611
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ..	71	234 004	396 167	6 933	490 684
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>211</b>	<b>691 981</b>	<b>2 047 655</b>	<b>34 613</b>	<b>2 369 266</b>

) Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1 000 Lebendgeborene.

völkerung				Bevölkerungsdichte 1. 1. 1979	Säugl.-sterblichkeit <sup>1)</sup> 1976/1978	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.6.1978		Lfd. Nr.
1979		Zu-/Abnahme 1961/1979				insgesamt	Ausländer	
Nichtdeutsche		insgesamt	Nichtdeutsche					
Anzahl	%			Einw./km <sup>2</sup>	1 000			
94 329	16,2	-8,5	261,4	2 817,8	11,8	356,0	64,6	1
39 977	13,5	56,5	570,3	480,3	10,1	113,4	24,4	2
57 645	12,7	34,2	374,7	708,0	11,6	157,3	33,3	3
23 968	10,6	11,6	326,0	353,0	14,8	78,1	11,8	4
55 084	12,9	35,7	374,4	622,1	11,3	130,8	26,6	5
35 408	10,1	31,9	338,8	409,2	12,0	106,9	20,1	6
306 411	13,1	20,0	340,8	640,4	11,7	942,5	180,8	7
13 687	12,3	12,2	569,0	1 114,9	16,5	57,3	5,7	8
18 149	7,6	26,1	862,8	215,9	13,4	59,1	8,2	9
4 468	5,4	9,7	579,0	106,8	15,9	25,5	2,3	10
7 555	5,0	10,4	570,4	101,5	12,8	43,1	3,0	11
3 693	3,0	1,9	396,4	93,2	14,0	34,6	1,8	12
47 552	6,8	13,7	636,1	147,8	14,1	219,6	20,9	13
10 153	8,2	8,7	390,7	196,7	16,9	44,9	5,5	14
17 427	6,4	12,7	410,2	180,0	15,0	89,5	8,4	15
27 580	7,0	11,4	402,8	184,9	15,6	134,5	13,8	16
<b>381 543</b>	<b>11,1</b>	<b>17,6</b>	<b>368,4</b>	<b>325,8</b>	<b>12,7</b>	<b>1 296,6</b>	<b>215,6</b>	<b>17</b>
2 957	6,0	-4,6	211,9	350,9	27,1	22,2	2,5	18
21 701	7,9	3,4	317,8	1 579,9	14,7	138,5	14,2	19
23 804	6,7	27,1	724,0	325,2	13,2	92,5	11,6	20
11 772	6,3	19,2	491,6	254,3	16,5	61,0	8,4	21
60 234	7,0	14,9	446,5	404,2	15,0	314,2	36,6	22
10 138	7,9	-4,1	204,5	1 176,7	14,6	62,5	5,7	23
38 982	12,9	-3,5	375,0	2 089,0	16,2	171,9	19,6	24
5 510	4,3	13,3	736,1	114,8	13,2	34,5	2,4	25
32 494	7,2	34,4	627,9	427,8	11,1	110,9	13,3	26
87 124	8,6	12,8	423,0	415,4	13,1	379,8	41,0	27
12 215	11,5	10,6	531,9	1 088,6	15,2	59,2	7,2	28
13 715	10,7	33,3	629,5	160,9	11,8	36,0	6,0	29
15 346	9,7	32,3	565,2	275,7	14,4	40,9	7,7	30
5 855	6,0	16,2	620,2	112,1	13,8	30,6	3,0	31
47 131	9,6	23,9	579,8	209,7	13,7	166,7	23,8	32
<b>194 489</b>	<b>8,2</b>	<b>15,7</b>	<b>461,9</b>	<b>342,4</b>	<b>13,9</b>	<b>860,7</b>	<b>101,3</b>	<b>33</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- mein- den	Fläche	Wohnbe-		
				6. 6. 1961		1. 1.
		1. 1. 1979		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. . . .	1	15 305	154 219	2 639	174 121
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald . . . . .	50	137 828	138 552	2 136	193 753
36	Emmendingen . . . . .	24	67 998	104 397	1 081	129 845
37	Ortenaukreis . . . . .	51	186 056	306 896	3 173	353 168
38	<b>Region Südl. Oberrhein . . . . .</b>	<b>126</b>	<b>407 187</b>	<b>704 064</b>	<b>9 029</b>	<b>850 887</b>
39	Landkreise Rottweil . . . . .	22	76 945	115 670	1 569	126 973
40	Schwarzwald- Baar-Kreis . . . . .	20	102 507	167 312	3 920	197 437
41	Tuttlingen . . . . .	35	73 436	92 977	1 505	110 116
	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg . . . . .</b>	<b>77</b>	<b>252 888</b>	<b>375 959</b>	<b>6 994</b>	<b>434 526</b>
42	Landkreise Konstanz . . . . .	25	81 808	186 233	6 406	227 792
43	Lörrach . . . . .	42	80 680	168 449	5 236	189 470
44	Waldshut . . . . .	32	113 124	122 763	2 840	141 426
45	<b>Region Hochrh.-Bodensee . . . . .</b>	<b>99</b>	<b>275 612</b>	<b>477 445</b>	<b>14 482</b>	<b>558 688</b>
46	<b>Reg.-Bez. Freiburg . . . . .</b>	<b>302</b>	<b>935 6871</b>	<b>557 468</b>	<b>30 505</b>	<b>1 844 101</b>
47	Landkreise Reutlingen . . . . .	27	109 403	193 888	4 323	234 386
48	Tübingen . . . . .	15	51 912	127 884	2 996	167 601
49	Zollernalbkreis . . . . .	25	91 774	148 144	1 428	171 958
50	<b>Region Neckar-Alb . . . . .</b>	<b>67</b>	<b>253 089</b>	<b>469 916</b>	<b>8 747</b>	<b>573 945</b>
51	Stadtkreis Ulm . . . . .	1	11 873	100 274	2 104	98 530
52	Landkreise Alb-Donau-Kr. . . . .	55	135 733	126 452	1 905	157 824
53	Biberach . . . . .	45	140 986	128 267	1 307	149 513
54	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>101</b>	<b>288 592</b>	<b>354 993</b>	<b>5 316</b>	<b>405 867</b>
55	Landkreise Bodenseekreis . . . . .	23	66 445	122 774	3 006	165 596
56	Ravensburg . . . . .	39	163 162	185 894	2 568	226 995
57	Sigmaringen . . . . .	25	120 433	96 289	1 332	112 416
58	<b>Region Bodensee- Oberschwaben . . . . .</b>	<b>87</b>	<b>350 040</b>	<b>404 957</b>	<b>6 906</b>	<b>505 007</b>
59	<b>Reg.-Bez. Tübingen . . . . .</b>	<b>255</b>	<b>891 7211</b>	<b>229 866</b>	<b>20 969</b>	<b>1 484 819</b>
60	<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>1 111</b>	<b>3 575 1707</b>	<b>759 140</b>	<b>167 549</b>	<b>913 790</b>

1) Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1 000 Lebendgeborene.

2) Soweit Land Baden-Württemberg.

völkerung				Bevölkerungs- dichte 1. 1.1979	Säugl- sterblich- keit <sup>1)</sup> 1976/1978	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.6.1978		Lfd. Nr.
1979		Zu-/Abnahme 1961/1979				insgesamt	Ausländer	
Nichtdeutsche		ins- gesamt	Nicht- deut- sche					
Anzahl	%			Einw./km <sup>2</sup>	1 000			
12 326	7,1	12,9	367,1	1 137,7	9,9	79,0	6,9	34
9 425	4,9	39,8	341,2	140,6	8,1	41,7	4,8	35
5 476	4,2	24,4	406,6	191,0	10,3	31,3	2,2	36
17 180	4,9	15,1	441,4	189,8	12,9	115,6	10,3	37
44 407	5,2	20,9	391,8	209,0	10,8	267,6	24,3	38
8 271	6,5	9,8	427,2	165,0	10,7	42,7	4,3	39
21 227	10,8	18,0	441,5	192,6	11,5	76,5	12,2	40
9 794	8,9	18,4	550,8	149,9	11,8	39,1	4,9	41
39 292	9,0	15,6	461,8	171,8	11,3	158,3	21,5	42
22 325	9,8	22,3	248,5	278,4	13,4	71,6	10,4	43
15 846	8,4	12,5	202,6	234,8	6,7	59,2	7,6	44
12 019	8,5	15,2	323,2	125,0	11,6	40,3	5,3	45
50 190	9,0	17,0	246,6	202,7	10,7	171,1	23,3	46
<b>133 889</b>	<b>7,3</b>	<b>18,4</b>	<b>338,9</b>	<b>197,1</b>	<b>10,9</b>	<b>597,0</b>	<b>69,0</b>	<b>47</b>
23 152	9,9	20,9	435,6	214,2	12,0	85,3	12,6	48
14 636	8,7	31,1	388,5	322,9	11,1	49,7	7,1	49
14 397	8,4	16,1	908,2	187,4	12,6	68,9	7,6	50
52 185	9,1	22,1	496,6	226,8	11,9	203,8	27,3	51
12 045	12,2	-1,7	472,5	829,9	14,2	74,7	10,4	52
12 669	8,0	24,8	565,0	116,3	12,8	31,8	4,7	53
6 626	4,4	16,6	407,0	106,0	14,8	43,6	3,0	54
31 340	7,7	14,3	489,5	140,6	13,8	150,0	18,1	55
15 110	9,1	34,9	402,7	249,2	14,2	52,1	7,6	56
13 977	6,2	22,1	444,3	139,1	16,7	68,2	7,2	57
6 674	5,9	16,7	401,1	93,3	16,0	33,9	3,4	58
35 761	7,1	24,7	417,8	144,3	15,7	154,2	18,2	59
<b>119 286</b>	<b>8,0</b>	<b>20,7</b>	<b>468,9</b>	<b>166,5</b>	<b>13,7</b>	<b>508,0</b>	<b>63,5</b>	<b>60</b>
<b>829 207</b>	<b>9,1</b>	<b>17,8</b>	<b>394,9</b>	<b>255,6</b>	<b>12,8</b>	<b>3 262,3</b>	<b>449,4</b>	<b>61</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 78/79 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gymnasien	Beruff. Teilzeit- schulen
		Anzahl			
1	Stuttgart, Landeshauptstadt	33 747	10 978	23 232	28 112
2	Landkreise Böblingen . . . . .	27 169	9 556	12 849	6 974
3	Esslingen . . . . .	38 130	15 342	15 864	8 659
4	Göppingen . . . . .	20 104	6 262	7 330	7 703
5	Ludwigsburg . . . . .	37 576	14 109	16 271	7 822
6	Rems-Murr-Kreis	30 715	11 359	12 396	6 678
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	<b>187 441</b>	<b>67 606</b>	<b>88 396</b>	<b>65 948</b>
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	9 212	3 154	5 191	9 157
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	23 537	7 297	7 517	1 252
10	Hohenlohekreis . . . . .	9 070	2 774	2 124	1 938
11	Schwäbisch Hall . . . . .	15 288	4 992	4 337	3 713
12	Main-Tauber-Kr. . . . .	12 342	4 454	3 925	3 404
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	<b>69 449</b>	<b>22 671</b>	<b>23 094</b>	<b>19 464</b>
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	11 485	3 638	4 849	2 626
15	Ostalbkreis . . . . .	27 081	9 593	9 649	7 730
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	<b>38 566</b>	<b>13 231</b>	<b>14 498</b>	<b>10 356</b>
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>295 456</b>	<b>103 508</b>	<b>125 988</b>	<b>95 768</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	3 178	828	2 822	1 333
19	Karlsruhe . . . . .	18 181	5 261	11 108	14 610
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	35 090	9 505	10 893	3 846
21	Rastatt . . . . .	18 693	5 164	5 287	5 114
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	<b>75 142</b>	<b>20 758</b>	<b>30 110</b>	<b>24 903</b>
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	5 707	1 556	7 877	6 146
24	Mannheim . . . . .	20 681	4 799	11 359	11 408
25	Landkreise Neck-Odenw.-K. . . . .	13 624	3 155	3 699	3 413
26	Rhein-Neckar-K. . . . .	38 444	10 622	15 107	5 491
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	<b>78 456</b>	<b>20 132</b>	<b>38 042</b>	<b>26 458</b>
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	8 863	2 679	5 120	6 216
29	Landkreise Calw . . . . .	12 503	3 211	3 402	3 814
30	Enzkreis . . . . .	15 062	4 051	2 977	822
31	Freudenstadt . . . . .	10 087	3 358	2 693	2 355
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	<b>46 515</b>	<b>13 299</b>	<b>14 192</b>	<b>13 207</b>
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	<b>200 113</b>	<b>54 189</b>	<b>82 344</b>	<b>64 568</b>

<sup>1)</sup> Schüler an öffentlichen u. privaten Schulen. - <sup>2)</sup> Einschließlich 11 private Förderschulen mit  
<sup>4)</sup> Einschließlich Experte.

Beruf. Vollzeit- schulen	Land- und Forstwirtschaft 1978						Lfd. Nr.
	Betriebe <sup>3)</sup> insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald	Nahrungsmittel- produktion 77/78		
					insgesamt	darunter tierische <sup>4)</sup>	
Anzahl		ha		1000 t GE	%		
9 950	597	33	3 272	5 337	23	41,7	1
3 455	3 667	316	23 493	21 351	106	68,3	2
4 694	5 083	239	23 977	17 365	120	66,7	3
2 908	2 667	493	31 013	19 605	165	85,8	4
3 851	4 466	509	35 278	14 310	239	51,4	5
3 869	6 058	266	31 899	28 538	172	70,0	6
28 727	22 538	1 856	148 932	106 506	825	66,3	7
3 328	450	71	4 914	1 995	36	30,0	8
665	7 124	844	59 388	29 355	387	47,1	9
1 379	4 400	616	45 405	19 584	269	76,7	10
2 697	7 353	1 431	84 600	41 520	458	89,1	11
1 816	6 728	1 166	72 501	34 422	302	67,8	12
9 885	26 055	4 128	266 808	126 876	1 452	69,7	13
1 536	2 016	493	26 942	23 421	134	83,8	14
3 475	6 878	998	74 680	65 203	373	89,2	15
5 011	8 894	1 491	101 622	88 624	507	89,8	16
<b>43 623</b>	<b>57 487</b>	<b>7 475</b>	<b>517 362</b>	<b>322 006</b>	<b>2 784</b>	<b>72,0</b>	<b>17</b>
309	534	8	1 357	7 379	7	21,8	18
5 538	404	35	2 954	7 289	17	45,8	19
4 356	7 182	481	36 191	34 876	173	45,9	20
2 749	4 119	116	14 338	37 282	56	58,3	21
12 952	12 239	640	54 840	86 826	253	48,0	22
3 811	198	27	1 864	13 352	12	35,9	23
4 976	227	60	3 440	1 397	21	48,3	24
2 118	4 488	803	49 842	40 878	199	74,9	25
3 870	4 335	675	39 513	35 282	227	57,2	26
14 775	9 248	1 565	94 659	90 909	459	63,9	27
3 094	199	19	1 342	6 248	7	59,7	28
2 091	4 032	158	19 536	49 458	82	84,6	29
493	3 434	248	18 601	18 563	79	64,4	30
1 390	4 080	222	23 250	46 854	86	85,5	31
7 068	11 745	647	62 729	121 123	254	77,9	32
<b>34 795</b>	<b>33 232</b>	<b>2852</b>	<b>212 228</b>	<b>298 858</b>	<b>966</b>	<b>63,4</b>	<b>33</b>

484 Schülern. - 3) Landwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. -

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 78/79 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gymnasien	Beruff. Teilzeit- schulen
		Anzahl			
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. . .	9 903	3 599	8 249	9 786
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald . . .	18 714	5 129	6 474	2 656
36	Emmendingen . . .	13 559	4 428	4 058	1 762
37	Ortenaukreis . . .	38 840	9 010	12 566	10 355
38	<b>Region Südl. Oberrhein . . .</b>	<b>81 016</b>	<b>22 166</b>	<b>31 347</b>	<b>24 559</b>
39	Landkreise Rottweil . . . . .	13 936	3 042	4 895	3 153
40	Schwarzwald- Baar-Kreis . . . . .	19 269	5 321	6 838	9 189
41	Tuttlingen . . . . .	11 425	3 221	3 229	2 433
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg . . . . .</b>	<b>44 630</b>	<b>11 584</b>	<b>14 962</b>	<b>14 775</b>
43	Landkreise Konstanz . . . . .	20 303	6 053	7 518	5 771
44	Lörrach . . . . .	18 383	5 026	5 742	5 704
45	Waldshut . . . . .	15 626	4 048	3 551	2 827
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee .</b>	<b>54 312</b>	<b>15 127</b>	<b>16 811</b>	<b>14 302</b>
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg . . . . .</b>	<b>179 958</b>	<b>48 877</b>	<b>63 120</b>	<b>53 636</b>
48	Landkreise Reutlingen . . . . .	21 183	6 896	8 626	6 497
49	Tübingen . . . . .	12 805	4 020	5 850	4 166
50	Zollernalbkreis . . . . .	16 922	5 760	5 120	4 879
51	<b>Region Neckar-Alb . . . . .</b>	<b>50 910</b>	<b>16 676</b>	<b>19 604</b>	<b>15 542</b>
52	Stadtkreis Ulm . . . . .	7 300	3 203	5 941	7 810
53	Landkreise Alb-Donau-Kr. . .	16 621	4 746	3 389	1 069
54	Biberach . . . . .	16 570	5 046	5 074	4 004
55	<b>Region Donau-Iller <sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>40 491</b>	<b>12 995</b>	<b>14 404</b>	<b>12 883</b>
56	Landkreise Bodenseekreis . .	15 747	5 563	5 550	3 902
57	Ravensburg . . . . .	24 076	6 745	7 709	6 053
58	Sigmaringen . . . . .	12 445	3 644	5 041	2 984
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben . . . . .</b>	<b>52 268</b>	<b>15 952</b>	<b>18 300</b>	<b>12 939</b>
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen . . . . .</b>	<b>143 669</b>	<b>45 623</b>	<b>52 308</b>	<b>41 364</b>
61	<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>819 196</b>	<b>252 197</b>	<b>323 760</b>	<b>255 336</b>

1) Schüler an öffentlichen u. privaten Schulen. - 2) Einschließlich 11 private Förderschulen mit  
4) Einschließlich Experte. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Berufl. Vollzeit- schulen	Land- und Forstwirtschaft 1978						Lfd. Nr.
	Betriebe <sup>3)</sup> insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha (LF)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche LF	Wald	Nahrungsmittel- produktion 77/78		
					insgesamt	darunter tierische <sup>4)</sup>	
Anzahl	ha			1000 t GE	%		
5 199	580	24	3 737	9 587	17	40,7	34
1 278	7 365	713	53 757	61 389	238	61,0	35
1 360	4 769	196	25 209	28 633	130	65,2	36
5 702	12 658	461	64 536	85 757	276	73,2	37
13 539	25 372	1 394	147 239	185 366	661	66,4	38
1 815	4 485	391	34 501	28 553	130	85,4	39
3 448	3 630	714	42 972	47 391	151	88,4	40
1 212	3 147	334	27 648	35 787	95	87,5	41
6 475	11 262	1 439	105 121	111 731	376	87,1	42
3 851	3 793	572	37 907	27 536	157	80,2	43
2 087	3 527	259	28 247	36 082	103	78,7	44
2 015	4 863	557	44 981	50 479	155	86,2	45
7 953	12 183	1 388	111 135	114 097	415	82,1	46
<b>27 967</b>	<b>48 817</b>	<b>4 221</b>	<b>363 495</b>	<b>411 194</b>	<b>1 452</b>	<b>76,2</b>	<b>47</b>
3 3444	5 273	664	48 997	37 214	185	82,4	48
2 135	4 317	220	21 929	19 062	82	69,9	49
2 141	5 463	370	36 833	38 147	89	78,7	50
7 620	15 053	1 254	107 759	94 423	356	78,6	51
2 969	360	105	5 346	5 992	31	77,4	52
761	5 960	1 404	80 559	37 759	464	86,0	53
2 210	6 617	1 453	86 196	34 901	509	89,9	54
5 940	12 937	2 962	172 101	78 652	1 004	87,7	55
2 636	3 767	444	38 009	21 132	203	74,5	56
5 073	7 067	1 672	98 690	41 086	651	94,7	57
1 839	4 861	970	61 120	35 854	269	86,0	58
9 548	15 695	3 086	197 819	98 072	1 123	88,9	59
<b>23 108</b>	<b>43 685</b>	<b>7 302</b>	<b>477 679</b>	<b>271 147</b>	<b>2 483</b>	<b>87,0</b>	<b>60</b>
<b>129 493</b>	<b>183 221</b>	<b>21 850</b>	<b>1 570 764</b>	<b>1 303 205</b>	<b>7 685</b>	<b>76,5</b>	<b>61</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk		Umwelt			
			Öffentliche Abfallbeseitigung 1977			
			Aufkommen an Haus- u. Sperrmüll	Beseitigte Abfälle		
				insgesamt	darunter	
	Haus- u. Sperrmüll	Produktions- <sup>1)</sup> abfälle				
1 000 t						
1	Stuttgart	Landeshauptstadt	171,0	682,6	163,9	81,7
2	Landkreise	Böblingen .....	95,4	791,5	116,3	57,2
3		Esslingen .....	143,6	914,7	144,4	122,2
4		Göppingen ....	72,7	438,8	73,0	37,1
5		Ludwigsburg ...	113,0	431,1	90,0	57,5
6		Rems-Murr-Kreis	97,3	474,3	97,3	32,3
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> ...		693,0	3 733,0	684,9	388,0
8	Stadtkreis	Heilbronn .....	45,6	317,6	45,6	50,0
9	Landkreise	Heilbronn .....	59,6	153,3	55,3	35,4
10		Hohenlohekreis .	23,4	40,5	24,9	4,6
11		Schwäbisch Hall	40,1	79,2	37,9	15,5
12		Main-Tauber-Kr.	48,3	66,2	48,2	15,0
13	<b>Region Franken</b> .....		217,0	656,8	211,9	120,5
14	Landkreise	Heidenheim ...	34,2	369,2	32,2	21,6
15		Ostalbkreis ....	79,0	238,9	79,1	31,3
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> ...		113,2	608,1	111,3	52,9
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....		<b>1 023,2</b>	<b>4 997,9</b>	<b>1 008,1</b>	<b>561,4</b>
18	Stadtkreise	Baden-Baden ..	16,5	126,7	16,5	6,8
19		Karlsruhe .....	118,1	413,6	145,8	53,8
20	Landkreise	Karlsruhe .....	106,1	201,6	61,7	32,4
21		Rastatt .....	50,4	371,0	47,3	50,3
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .		291,1	1 112,9	271,3	143,3
23	Stadtkreise	Heidelberg .....	60,4	171,2	60,1	3,4
24		Mannheim .....	109,0	610,3	129,0	114,9
25	Landkreise	Neck-Odenw.-K.	31,6	71,6	35,7	13,8
26		Rhein-Neckar-K.	119,4	358,3	111,3	110,2
27	<b>Region Unterer Neckar</b> ....		320,4	1 211,4	336,1	242,3
28	Stadtkreis	Pforzheim .....	41,6	108,6	- <sup>2)</sup>	- <sup>2)</sup>
29	Landkreise	Calw .....	37,6	106,3	49,5	11,7
30		Enzkreis .....	47,2	502,7	108,4	74,0
31		Freudenstadt ...	21,4	48,0	18,0	7,6
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ..		147,8	765,6	175,9	93,3
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....		<b>759,3</b>	<b>3 089,9</b>	<b>783,3</b>	<b>478,9</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Hausmüllähnliche Gewebeanfälle. - <sup>2)</sup> Stand am 31.12.1977 der Hausmüll- und Württemberg. - <sup>4)</sup> Biochemischer Sauerstoffbedarf, gemessen in 5 Tagen. - <sup>5)</sup> EGW = Ein-

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Restvolumen der Deponien	Öffentliche Wasserwirtschaft 1977					Unternehmen	Tätige Personen	
	Abgabe an Letztverbraucher	Kläranlagen <sup>3)</sup>			BSB <sub>5</sub> <sup>4)</sup> am Abfluß			
		angeschlossene Einwohner	Ausbaugröße					
1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>		1 000	insges.	darunter biologische	mg/l	Anzahl	
2 800	58 047	668,8	1 430	1 430	35	5 011	50 453	1
7 330	19 432	293,9	647	647	21	2 649	17 577	2
4 542	24 459	362,3	658	658	22	4 418	29 663	3
1 589	14 808	226,0	485	485	47	2 522	17 024	4
2 167	25 598	415,7	894	859	28	4 011	29 760	5
2 620	18 420	329,5	592	454	118	3 806	27 491	6
21 048	160 764	2 296,2	4 706	4 533	42	22 417	171 968	7
8 000	8 417	139,7	506	506	25	1 228	12 654	8
7 170	12 636	191,6	348	347	42	3 179	17 925	9
96	4 026	61,0	103	101	23	1 109	6 219	10
1 760	7 799	106,5	334	327	20	1 945	12 321	11
166	7 352	85,8	173	165	31	1 527	10 383	12
17 192	40 230	584,6	1 464	1 446	30	8 988	59 502	13
2 021	7 461	113,5	272	272	17	1 296	10 060	14
384	15 391	258,3	493	493	16	2 987	19 991	15
2 405	22 852	371,8	765	765	16	4 283	30 051	16
<b>40 645</b>	<b>223 846</b>	<b>3 252,6</b>	<b>6 935</b>	<b>6 744</b>	<b>37</b>	<b>35 688</b>	<b>261 521</b>	<b>17</b>
1 000	4 150	48,0	61	61	30	564	5 067	18
3 220	20 945	316,1	630	630	103	2 069	18 590	19
5 519	18 498	323,3	512	505	26	3 389	20 185	20
260	11 188	166,4	273	153	125	1 703	12 175	21
9 999	54 781	853,8	1 476	1 349	77	7 725	56 017	22
370	11 761	159,7	200	200	53	1 063	9 154	23
2 700	26 605	307,7	800	800	63	2 287	23 688	24
293	6 462	80,8	170	162	46	1 424	9 512	25
605	25 949	390,6	788	782	68	3 910	28 036	26
3 968	70 777	938,8	1 958	1 944	62	8 684	70 390	27
820	7 957	114,5	180	180	65	1 070	8 519	28
1 492	7 072	97,5	241	239	60	1 526	10 490	29
3 702	8 802	95,1	146	121	55	1 868	9 966	30
129	5 945	75,8	138	132	41	1 461	8 194	31
6 143	29 776	382,9	705	672	56	5 925	37 169	32
<b>20 110</b>	<b>155 334</b>	<b>2 175,5</b>	<b>4 139</b>	<b>3 965</b>	<b>67</b>	<b>22 334</b>	<b>163 576</b>	<b>33</b>

Bodenaushubdeponien. - <sup>3)</sup> Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e. V. Landesgruppe Baden-württemberg; Beschreibung siehe Tabelle 8. - <sup>6)</sup> Hausmüll-Deponie im Enzkreis.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Umwelt			
		Öffentliche Abfallbeseitigung 1977			
		Aufkom- men an Haus- u. Sperr- müll	Beseitigte Abfälle		
			insge- samt	darunter	
	Haus- u. Sperr- müll	Produktions- abfälle <sup>1)</sup>			
1 000 t					
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ...	96,4	262,7	96,7	27,2
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ...	51,6	130,0	52,0	17,8
36	Emmendingen ...	34,2	- <sup>2)</sup>	-	-
37	Ortenaukreis ...	93,6	375,4	101,0	68,0
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ...	275,8	768,1	249,7	113,0
39	Landkreise Rottweil ...	24,5	134,7	22,5	9,2
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ...	56,0	163,3	56,0	26,8
41	Tuttlingen ...	30,8	121,7	31,3	14,0
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ...	111,3	419,7	109,8	50,0
43	Landkreise Konstanz ...	75,5	287,1	73,5	27,5
44	Lörrach ...	47,7	211,7	41,4	27,4
45	Waldshut ...	38,0	70,8	37,5	21,8
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	161,2	569,6	152,4	76,7
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ...	<b>548,3</b>	<b>1 757,4</b>	<b>511,9</b>	<b>239,7</b>
48	Landkreise Reutlingen ...	64,2	569,2	69,2	38,7
49	Tübingen ...	46,6	422,3	46,6	34,6
50	Zollernalbkreis ...	62,5	562,3	62,8	26,3
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ...	173,3	1 553,8	178,6	99,6
52	Stadtkreis Ulm ...	27,5	166,5	70,4	34,6
53	Landkreise Alb-Donau-Kr. ...	36,8	22,9	13,8	1,9
54	Biberach ...	57,7	80,9	57,7	20,5
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b> ...	122,0	270,3	141,9	57,0
56	Landkreise Bodenseekreis ...	50,8	139,4	51,6	23,7
57	Ravensburg ...	640	121,5	65,4	30,1
58	Sigmaringen ...	33,4	50,7	33,8	8,1
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ...	148,2	311,6	150,8	61,9
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ...	<b>443,5</b>	<b>2 135,7</b>	<b>471,3</b>	<b>218,5</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> ...	<b>2 774,3</b>	<b>11 980,9</b>	<b>2 774,6</b>	<b>1 498,5</b>

1) Einschl. Hausmüllähnliche Gewebeatfälle. - 2) Stand am 31.12.1977 der Hausmüll- und  
 Württemberg. - 3) Biochemischer Sauerstoffbedarf, gemessen in 5 Tagen. - 4) EGW = Ein-  
 müll-Deponie im Ortenaukreis. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Öffentliche Wasserwirtschaft 1977						Unternehmen	Tätige Personen	
Restvolumen <sup>2)</sup> Deponien	Abgabe an Letztverbraucher	Kläranlagen <sup>3)</sup>			BSB <sub>5</sub> <sup>4)</sup> am Abfluß			
		angeschlossene Einwohner	Ausbaugröße					
			insges.	darunter biologische				
1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000	1 000 EGW <sup>5)</sup>		mg/l	Anzahl		
4 180	15 136	194,9	191	10	113	1 382	13 608	34
626	11 520	139,6	276	81	76	1 873	11 807	35
-	6 208	111,0	157	104	132	1 382	8 841	36
7 440	19 593	215,3	247	160	160	3 778	27 140	37
12 246	52 457	660,8	871	355	117	8 415	61 396	38
989	6 645	130,7	260	259	16	1 505	9 515	39
2 003	11 224	157,3	308	282	31	1 918	13 744	40
824	5 295	84,2	190	186	18	1 545	10 270	41
3 816	23 164	372,2	758	727	23	4 968	33 529	42
3 596	15 046	233,8	566	559	24	2 184	15 500	43
1 388	12 569	82,1	144	128	68	1 615	11 769	44
4 105	9 320	86,6	140	100	67	1 607	10 444	45
9 089	36 935	402,5	860	787	35	5 406	37 713	46
<b>25 151</b>	<b>112 556</b>	<b>1 435,5</b>	<b>2 479</b>	<b>1 869</b>	<b>62</b>	<b>18 789</b>	<b>132 638</b>	<b>47</b>
3 396	13 595	209,7	564	557	28	2 758	20 114	48
2 180	9 881	158,6	284	214	42	1 584	9 513	49
1 226	11 114	151,1	430	430	33	2 215	13 732	50
6 802	34 590	519,4	1 278	1 201	33	6 557	43 359	51
840	9 814	155,7	381	381	21	891	9 795	52
1	8 570	98,2	179	166	90	1 802	11 037	53
840	9 724	98,5	248	244	17	1 705	12 646	54
1 681	28 108	352,4	808	791	34	4 398	33 478	55
225	9 490	142,8	301	301	11	1 532	9 334	56
1 251	13 262	156,8	588	569	23	2 156	15 623	57
90	6 712	59,0	144	144	20	1 413	8 846	58
1 566	29 464	358,6	1 033	1 014	19	5 101	33 803	59
<b>10 049</b>	<b>92 162</b>	<b>1 230,4</b>	<b>3 119</b>	<b>3 006</b>	<b>28</b>	<b>16 056</b>	<b>110 640</b>	<b>60</b>
<b>95 955</b>	<b>583 898</b>	<b>8 094,0</b>	<b>16 672</b>	<b>15 584</b>	<b>46</b>	<b>92 867</b>	<b>668 375</b>	<b>61</b>

Bodenaushubdeponien. - <sup>3)</sup> Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e. V. Landesgruppe Badenwohnergleichwert: Beschreibung siehe Tabelle 8. - <sup>6)</sup> Hausmüll-Deponie im Enzkreis. - <sup>7)</sup> Haus-

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Verarbeitendes				
		Be- triebe Mai	Beschäftigte Mai 1979 <sup>1)</sup>			
			insge- samt	darunter		
				Grund- stoff- u. Prod- güter- gewerbe	Investi- tionsgü- ter prod. Gewerbe	Verbr- güter- prod. Gewerbe
Anzahl						
1	Stuttgart, Landeshauptstadt	419	128 359	6 308	103 990	13 054
2	Landkreise Böblingen .....	264	69 213	3 974	57 927	6 437
3	Esslingen .....	545	86 242	4 329	62 993	17 093
4	Göppingen .....	306	42 465	3 048	24 843	13 381
5	Ludwigsburg .....	459	63 484	6 374	39 578	15 511
6	Rems-Murr-Kreis	400	54 000	3 591	35 033	12 679
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> ...	<b>2 393</b>	<b>443 763</b>	<b>27 624</b>	<b>324 364</b>	<b>78 155</b>
8	Stadtkreis Heilbronn .....	126	21 410	2 076	12 333	3 666
9	Landkreise Heilbronn .....	261	31 866	2 848	22 049	5 405
10	Hohenlohekreis .....	117	13 814	533	8 508	4 328
11	Schwäbisch Hall	205	16 207	1 529	7 631	5 907
12	Main-Tauber-Kr.	156	14 012	942	4 067	8 262
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>865</b>	<b>97 309</b>	<b>7 928</b>	<b>54 588</b>	<b>27 568</b>
14	Landkreise Heidenheim ...	127	26 340	1 146	19 287	5 479
15	Ostalbkreis .....	322	47 951	3 284	32 690	11 159
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> ...	<b>449</b>	<b>74 291</b>	<b>4 430</b>	<b>51 977</b>	<b>16 638</b>
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>3 707</b>	<b>615 363</b>	<b>39 982</b>	<b>430 929</b>	<b>122 361</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden ..	56	3 862	1 666	1 492	597
19	Karlsruhe .....	234	40 383	8 407	23 361	5 795
20	Landkreise Karlsruhe .....	336	44 821	6 756	27 399	9 015
21	Rastatt .....	183	31 640	6 472	20 081	4 724
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .	<b>809</b>	<b>120 706</b>	<b>23 301</b>	<b>72 333</b>	<b>20 131</b>
23	Stadtkreise Heidelberg .....	87	15 031	2 046	9 795	2 756
24	Mannheim .....	226	72 633	13 215	50 471	4 788
25	Landkreise Neck-Odenw.-K.	161	15 367	1 604	8 102	5 169
26	Rhein-Neckar-K.	376	53 920	17 839	22 797	9 961
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>850</b>	<b>156 951</b>	<b>34 704</b>	<b>91 165</b>	<b>22 674</b>
28	Stadtkreis Pforzheim .....	279	26 257	2 669	13 890	9 245
29	Landkreise Calw .....	161	12 680	616	6 686	4 819
30	Enzkreis .....	255	22 764	2 862	15 576	4 067
31	Freudenstadt .....	168	12 000	1 222	5 240	5 080
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ..	<b>863</b>	<b>73 701</b>	<b>7 369</b>	<b>41 392</b>	<b>23 211</b>
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>2 522</b>	<b>351 358</b>	<b>65 374</b>	<b>204 890</b>	<b>66 016</b>

1) Ohne Heimarbeiter.

Gewerbe	Gemeindefinanzen 1978				Umsatzsteuer 1976		Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung 1976	Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter 1978	Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Schuldenstand 31. 12.	Steuerpflichtige		
Mill. DM	DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM	DM	
4 622	912	168	1 384	1 261,87	18 458	67 033	35 120	1
2 368	819	145	1 152	825,09	6 703	14 580	21 220	2
2 645	606	108	786	813,37	11 357	14 243	17 890	3
1 213	510	153	684	800,71	5 955	6 959	17 490	4
1 905	591	137	771	743,99	9 999	12 004	15 730	5
1 573	529	167	696	921,51	8 964	10 270	15 160	6
14 326	686	146	956	929,32	61 436	125 089	21 860	7
632	683	143	927	311,98	3 205	5 646	26 690	8
900	411	241	555	705,05	5 899	4 991	13 010	9
343	449	221	605	1 036,44	1 865	2 153	14 970	10
392	454	251	630	1 413,23	3 537	3 008	15 440	11
350	420	265	572	1 252,80	3 316	2 472	15 630	12
2 617	470	229	639	928,88	17 822	18 270	16 420	13
753	481	202	630	1 046,61	2 705	7 683	18 790	14
1 333	433	239	559	897,63	6 196	6 162	16 770	15
2 086	448	227	581	944,17	8 901	13 845	17 410	16
<b>19 029</b>	<b>614</b>	<b>173</b>	<b>848</b>	<b>930,94</b>	<b>88 159</b>	<b>157 204</b>	<b>20 230</b>	17
102	637	173	830	1 546,41	1 833	2 657	27 960	18
1 236	676	247	1 047	1 509,12	7 473	13 951	34 540	19
1 182	420	243	529	721,61	8 200	8 501	13 440	20
950	552	192	737	622,70	5 038	4 446	16 120	21
3 470	543	229	757	997,60	22 544	29 555	21 640	22
467	551	266	856	1 797,02	3 673	5 152	22 460	23
2 561	810	157	1 322	1 567,75	8 003	22 366	33 690	24
361	377	261	501	1 039,33	3 178	2 379	14 330	25
1 515	443	215	572	745,41	10 949	10 216	12 520	26
4 904	559	210	824	1 162,98	25 803	40 113	20 470	27
743	869	28	1 089	1 601,42	4 142	5 692	26 800	28
322	436	207	565	792,75	3 970	2 821	14 050	29
607	474	182	599	690,67	4 816	3 531	13 130	30
313	485	192	673	1 136,37	3 475	2 746	16 340	31
1 985	553	157	712	1 004,63	16 403	14 790	17 050	32
<b>10 358</b>	<b>552</b>	<b>206</b>	<b>776</b>	<b>1 069,93</b>	<b>64 750</b>	<b>84 458</b>	<b>20 200</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Verarbeitendes				
		Be- triebe Mai	Beschäftigte Mai 1979 <sup>1)</sup>			
			insge- samt	darunter		
				Grund- stoff- u. Prod.- güter- gewerbe	Investi- tionsgü- ter prod. Gewerbe	Verbr.- güter- prod. Gewerbe
Anzahl						
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. . .	111	15 815	4 112	7 354	2 900
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald . . .	146	12 547	2 244	5 338	4 005
36	Emmendingen . . .	131	14 484	542	7 844	5 088
37	Ortenaukreis . . .	467	48 384	9 118	18 880	17 195
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> . . . .	855	91 230	16 016	39 416	29 188
39	Landkreise Rottweil . . . . .	208	23 563	1 186	17 526	4 502
40	Schwarzwald- Baar-Kreis . . . . .	302	41 072	2 883	32 268	5 233
41	Tuttlingen . . . . .	245	20 596	956	13 602	5 441
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> . . . . .	755	85 231	5 025	63 396	15 176
43	Landkreise Konstanz . . . . .	181	30 623	9 957	11 339	6 511
44	Lörrach . . . . .	189	26 956	7 562	8 679	9 074
45	Waldshut . . . . .	173	18 972	6 119	4 376	7 567
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> . . . .	543	76 551	23 638	24 394	23 152
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> . . . . .	2 153	253 012	44 679	127 206	67 516
48	Landkreise Reutlingen . . . . .	382	41 301	3 146	21 169	15 579
49	Tübingen . . . . .	204	17 412	1 012	7 333	8 651
50	Zollernalbkreis . . . . .	509	38 681	1 257	14 503	22 083
51	<b>Region Neckar-Alb</b> . . . . .	1 095	97 394	5 415	43 005	46 313
52	Stadtkreis Ulm . . . . .	119	34 567	2 474	26 713	4 275
53	Landkreise Alb-Donau-Kr. . . .	181	15 288	3 229	5 415	6 331
54	Biberach . . . . .	169	20 538	4 167	11 988	3 468
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> . . . . .	469	70 393	9 870	44 116	14 074
56	Landkreise Bodenseekreis . . . .	117	25 093	861	21 529	2 266
57	Ravensburg . . . . .	239	26 902	3 015	13 353	8 398
58	Sigmaringen . . . . .	193	15 347	2 842	4 064	7 937
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> . . . . .	549	67 342	6 718	38 946	18 601
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> . . . . .	2 113	235 129	22 003	126 067	78 988
61	<b>Baden-Württemberg</b> . . . . .	10 495	1 454 862	172 038	889 092	334 881

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter. - <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Gewerbe	Gemeindefinanzen 1978				Umsatzsteuer 1976		Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung 1976	Lfd. Nr.
	Löhne und Gehälter 1978	Steuerkraft	Schlüsselselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Schuldenstand 31. 12.	Steuerpflichtige		
Mill. DM	DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM	DM	
497	564	280	834	1 174,45	4 557	6 003	23 140	34
310	340	285	438	971,10	5 568	3 203	12 290	35
353	352	268	438	707,81	3 355	2 511	13 090	36
1 268	434	250	592	1 026,05	10 219	11 180	18 330	37
2 428	427	267	583	995,35	23 699	22 897	17 180	38
592	475	181	596	1 368,52	3 526	2 776	15 920	39
1 143	523	187	673	1 284,47	5 329	6 139	17 780	40
533	533	135	677	1 232,10	3 668	2 997	17 140	41
2 268	511	172	652	1 296,01	12 523	11 912	17 070	42
890	443	230	613	949,69	6 264	7 041	15 990	43
771	458	209	607	1 161,75	4 952	4 972	15 420	44
518	454	197	598	915,89	4 065	4 256	15 110	45
2 180	451	215	607	1 013,16	15 281	16 269	15 570	46
<b>6 876</b>	<b>454</b>	<b>229</b>	<b>607</b>	<b>1 071,68</b>	<b>51 503</b>	<b>51 078</b>	<b>16 660</b>	<b>47</b>
1 148	535	160	718	690,06	6 858	7 291	18 650	48
434	432	252	580	882,65	3 837	3 399	14 890	49
937	588	136	728	1 398,96	5 937	6 276	17 990	50
2 519	521	179	681	959,41	16 632	16 966	17 360	51
1 076	700	104	963	827,17	2 690	7 705	37 590	52
384	373	253	456	610,12	3 736	2 495	11 220	53
576	466	218	601	849,76	3 767	3 914	16 810	54
2 037	487	204	632	751,21	10 193	14 114	19 720	55
811	463	218	578	936,44	4 345	5 374	15 760	56
755	404	254	534	939,39	5 789	5 431	16 090	57
390	395	229	524	852,33	3 132	2 622	16 260	58
1 956	421	237	546	919,06	13 266	13 427	16 020	59
<b>6 512</b>	<b>478</b>	<b>205</b>	<b>622</b>	<b>888,73</b>	<b>40 091</b>	<b>44 507</b>	<b>17 550</b>	<b>60</b>
<b>42 775</b>	<b>544</b>	<b>198</b>	<b>744</b>	<b>988,57</b>	<b>244 503</b>	<b>337 247</b>	<b>19 070</b>	<b>61</b>

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 79	Wohnbevölkerung				Zu-/Abnahme 1961/ 1979
			6. 6. 61		1. 1. 79		
			insgesamt	Nicht-deutsche	insgesamt	Nicht-deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Regierungsbezirk</b>							
1	Aalen .....	14 642	57 085	1,7	62 757	7,8	9,9
2	Backnang .....	3 937	25 595	3,2	28 809	12,4	12,6
3	Bad Mergentheim ...	12 996	19 409	0,8	19 380	3,6	-0,1
4	Bietigheim-Bissingen .	3 130	24 045	4,5	33 573	15,9	39,6
5	Böblingen .....	3 900	27 906	3,2	40 627	13,4	45,6
6	Crailsheim .....	10 908	20 810	0,8	24 635	5,0	18,4
7	Ditzingen .....	3 041	12 103	5,1	22 285	13,3	84,1
8	Ellwangen (Jagst) ....	12 746	20 646	1,2	21 494	3,5	4,1
9	Esslingen am Neckar .	4 643	91 244	3,6	92 683	15,7	1,6
10	Fellbach .....	2 787	36 290	4,2	41 787	13,4	15,1
11	Filderstadt .....	3 855	18 273	3,9	35 918	11,9	96,6
12	Geislingen a.d. Steige .	7 584	28 988	3,2	27 415	11,7	-5,4
13	Göppingen .....	5 919	56 512	2,8	52 690	11,7	-6,8
14	Heidenheim a.d. Brenz	10 711	50 671	1,7	48 772	9,8	-3,7
15	Herrenberg .....	6 572	15 809	1,6	24 983	13,1	58,0
16	Kirchheim unter Teck .	4 047	28 021	3,8	31 706	13,6	13,2
17	Kornwestheim .....	1 455	26 296	5,8	27 068	15,0	2,9
18	Leinfelden-Echterd. ...	2 990	18 859	4,8	34 633	11,5	83,6
19	Leonberg .....	4 873	25 410	4,2	37 401	11,2	47,2
20	Ludwigsburg .....	4 365	79 387	3,9	81 208	14,4	2,3
21	Neckarsulm .....	2 494	18 040	2,6	21 084	17,1	16,9
22	Nürtingen .....	4 688	26 818	2,6	34 610	11,3	29,1
23	Ostfildern .....	2 282	17 554	3,5	28 419	10,5	61,9
24	Schorndorf .....	5 686	26 384	3,5	33 143	10,3	25,6
25	Schwäbisch Gmünd .....	11 375	54 281	2,1	56 417	9,6	3,9
26	Schwäbisch Hall .....	10 418	28 505	1,3	32 181	7,5	12,9
27	Sindelfingen .....	5 086	33 011	5,3	53 851	17,3	63,1
28	Vaihingen a.d. Enz ....	7 341	17 131	4,0	22 582	11,3	31,8
29	Waiblingen .....	4 265	34 870	4,4	44 891	11,1	28,7
30	Weinstadt .....	3 171	12 765	3,4	23 025	9,7	80,4
31	Wertheim .....	13 867	20 465	1,1	20 131	5,0	-1,6
32	Winnenden .....	2 805	15 907	3,1	21 904	10,6	37,7
<b>Regierungsbezirk</b>							
33	Bretten .....	7 113	18 399	2,0	22 250	12,0	20,9
34	Bruchsal .....	9 276	33 734	0,9	37 392	8,2	10,8
35	Bühl .....	7 321	17 652	0,8	21 762	5,7	23,3
36	Calw .....	5 990	16 086	3,8	22 558	15,8	40,2
37	Ettlingen .....	5 673	26 899	2,8	35 871	7,9	33,4
38	Gaggenau .....	6 505	23 575	2,1	28 518	11,4	21,0

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1979.

Schüler im Schuljahr 78/79 an			Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe Mai 1979		Gemeindefinanzen 1978				Lfd. Nr.
Grund- und Haupt- schulen	Gymnasien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe	Be- schäftigte	Steuer- kraft	Schlüs- selzu- weisungen	Kassen- mäßige Steuer- einn.	Schulden- stand am 31. 12.	
<b>Stuttgart</b>									
5 794	5 051	5 043	62	12 843	494	247	622	815,16	1
2 506	3 650	2 763	35	6 898	544	157	706	1 069,43	2
1 584	2 285	2 326	21	1 423	493	208	659	2 432,49	3
3 211	3 557	1 857	48	11 788	684	42	1 046	1 061,26	4
3 362	5 368	2 961	29	4 486	1 129	26	1 591	1 058,96	5
2 607	2 179	2 579	37	3 308	440	267	632	1 776,14	6
1 761	1 269	-	26	3 059	560	176	750	923,37	7
2 122	3 335	1 464	20	2 147	414	275	552	370,62	8
6 863	7 254	4 849	95	25 672	769	47	1 049	714,70	9
2 736	3 328	-	75	8 967	813	44	1 077	1 111,67	10
3 058	2 520	22	32	3 242	482	209	686	1 291,41	11
2 453	2 976	2 098	31	8 075	678	53	918	751,82	12
4 231	4 962	6 662	75	11 756	643	118	912	1 049,74	13
3 771	4 912	4 162	46	12 837	559	158	797	1 480,84	14
2 605	3 983	438	26	1 758	404	300	549	1 535,41	15
2 641	3 498	2 896	50	8 940	582	113	809	1 257,54	16
2 020	2 019	-	18	5 100	665	67	1 089	179,56	17
2 552	2 933	-	44	6 621	713	62	1 013	1 144,46	18
3 076	3 245	3 061	34	5 308	698	89	840	631,15	19
6 333	6 619	9 684	73	14 107	810	36	1 015	804,81	20
1 970	2 371	1 630	15	12 856	690	84	1 227	342,72	21
2 856	3 590	5 523	39	7 769	617	103	774	819,78	22
2 154	2 671	63	44	3 624	637	109	835	588,60	23
3 013	2 929	3 036	42	4 448	491	208	689	643,00	24
4 977	4 858	4 616	90	14 531	562	185	734	960,09	25
2 807	3 104	3 780	40	3 804	933	45	1 335	3 117,52	26
4 522	5 761	3 914	46	45 137	1 790	33	2 842	678,64	27
2 055	2 157	-	34	2 798	450	251	574	570,34	28
3 902	4 446	4 084	41	6 580	663	83	858	1 289,50	29
2 106	2 217	185	22	2 799	467	242	588	1 517,08	30
1 957	1 928	1 168	45	4 426	571	189	788	1 628,24	31
1 947	2 909	352	30	4 219	470	217	690	1 024,20	32
<b>Karlsruhe</b>									
2 049	1 985	1 125	24	4 440	500	199	521	924,89	33
3 434	3 609	4 526	36	8 256	535	189	702	1 129,13	34
2 042	1 618	2 494	29	4 955	573	195	863	928,06	35
2 262	1 860	3 414	19	2 354	445	221	573	646,88	36
3 269	2 815	2 351	38	6 695	555	165	798	847,23	37
2 599	1 811	764	19	11 325	1 001	67	1 391	741,60	38

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 79	Wohnbevölkerung				Zu-/Ab- nahme 1961/ 1979
			6. 6. 61		1. 1. 79		
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Noch: Regierungsbezirk</b>							
39	Mosbach .....	6 224	19 156	1,1	23 366	8,4	22,0
40	Mühlacker .....	5 432	20 093	3,3	23 781	16,7	18,4
41	Rastatt .....	5 902	31 640	1,7	36 986	7,0	16,9
42	Sinsheim .....	12 701	20 414	0,4	25 711	4,9	25,9
43	Weinheim .....	5 859	36 867	2,2	41 084	8,6	11,4
44	Wiesloch .....	3 027	17 569	1,5	21 388	10,1	21,7
<b>Regierungsbezirk</b>							
45	Achern .....	6 521	16 677	1,1	20 345	5,2	22,0
46	Emmendingen .....	3 372	17 266	0,9	24 155	6,1	39,9
47	Kehl .....	7 505	24 124	1,6	29 567	8,9	22,6
48	Konstanz .....	5 408	55 478	3,6	68 318	9,6	23,1
49	Lahr/Schwarzwald ...	6 978	31 097	1,5	35 380	6,4	13,8
50	Lörrach .....	3 943	40 145	4,1	41 597	11,0	3,6
51	Offenburg .....	7 837	43 545	1,1	50 554	6,4	16,1
52	Radolfzell a. Bodensee	5 857	18 895	3,6	23 349	10,1	23,6
53	Rheinfelden (Baden) ..	6 290	22 215	4,7	27 268	8,4	22,7
54	Rottweil .....	7 178	21 456	2,1	23 671	8,9	10,3
55	Schramberg .....	4 569	19 381	1,4	19 228	8,8	-0,8
56	Singen (Hohentwiel) ..	6 178	37 671	4,4	43 886	15,7	16,5
57	Tuttlingen .....	9 050	29 509	1,8	31 635	11,6	7,2
58	Villingen-Schwenningen	16 548	69 229	2,8	78 396	13,5	13,2
59	Waldshut-Tiengen ....	7 799	21 111	2,3	21 423	7,4	1,5
60	Weil am Rhein .....	1 947	22 516	2,6	26 142	8,7	16,1
<b>Regierungsbezirk</b>							
61	Albstadt .....	13 441	46 600	1,2	48 585	10,4	4,3
62	Balingen .....	9 034	22 478	1,1	29 543	8,5	31,4
63	Biberach an der Riß ..	7 215	24 130	2,2	28 295	6,7	17,3
64	Ehingen (Donau) ....	17 837	16 718	2,0	21 742	12,6	30,1
65	Friedrichshafen .....	6 987	42 473	3,3	51 144	13,7	20,4
66	Leutkirch im Allgäu ..	17 497	16 398	1,3	19 976	5,8	21,8
67	Ravensburg .....	9 203	40 285	1,6	41 924	8,4	4,1
68	Reutlingen .....	8 704	77 451	2,5	94 558	11,0	22,1
69	Rottenburg am Neckar	14 227	23 134	1,2	30 965	8,8	33,9
70	Tübingen .....	10 812	58 155	3,0	71 193	8,1	22,4
71	Wangen im Allgäu ...	10 126	19 642	1,8	23 112	7,6	17,7
72	Weingarten .....	1 210	14 783	1,1	21 376	7,9	44,6

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1979.

Schüler im Schuljahr 78/79 an			Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe Mai 1979		Gemeindefinanzen 1978				Lfd. Nr.
Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe	Be- schäftigte	Steuer- kraft	Schlüs- selzu- weisun- gen	Kassen- mäßige Steuer- einn.	Schulden- stand am 31. 12.	

**Karlsruhe**

2367	2538	2932	27	4347	518	192	714	813,66	39
2234	2254	1467	42	7099	601	123	837	1013,42	40
3536	3059	3600	48	6547	555	210	664	549,94	41
2354	2188	2505	36	3150	414	295	518	711,48	42
2403	2031	1733	21	11006	581	166	801	1271,96	43
1831	1994	2047	26	6671	583	147	907	568,38	44

**Freiburg**

2204	1362	1469	27	2400	454	282	550	920,01	45
1955	2051	2500	22	2587	398	273	484	294,56	46
2961	1728	2367	44	4326	513	212	761	1074,51	47
4764	4597	2607	41	7222	522	219	717	1485,56	48
3063	3233	3096	60	8281	606	212	936	1823,49	49
3339	2746	4627	47	7079	581	150	763	1251,05	50
4810	5193	6554	58	9714	586	183	885	1448,24	51
2163	1785	2932	24	4963	448	242	747	601,53	52
2886	1811	1185	18	3497	415	255	561	1159,99	53
2389	3300	2807	33	3542	578	135	715	1804,40	54
1720	2082	1200	25	5940	548	145	641	1227,12	55
4075	3979	3184	30	10359	532	177	810	964,57	56
2917	2805	2845	67	6631	687	68	863	1380,35	57
7184	5544	8711	121	20964	614	160	790	1408,57	58
2298	3249	2920	25	2988	528	172	693	1225,62	59
2646	1863	-	16	2207	447	222	538	662,50	60

**Tübingen**

4185	3269	3280	140	15249	776	29	921	1597,95	61
2892	2539	2177	82	6626	552	171	710	1485,47	62
2437	3809	5224	30	7829	990	43	1129	661,93	63
2460	2083	1684	22	3276	424	257	569	591,29	64
4877	3239	3792	24	15745	614	147	770	654,87	65
2321	1549	1561	25	2610	339	345	541	681,27	66
4201	4203	5791	50	7559	636	106	790	689,62	67
7647	7350	7565	121	19219	615	165	868	478,83	68
2973	2679	660	35	1785	378	309	460	748,10	69
3582	4371	5641	52	7569	469	272	685	1111,34	70
2597	1932	1973	32	4285	393	293	582	1331,20	71
1484	1900	470	18	2536	490	189	546	1350,85	72

# 29. Gemeinden mit 5000 u. mehr Einwohnern

(ohne Stadtkreise und Große Kreisstädte)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
1	Abtsgmünd .....	7 159	5 445	5 934	9,0
2	Aichtal, Stadt .....	2 365	4 875	7 773	59,4
3	Aichwald .....	1 468	2 666	7 357	176,0
4	Aidlingen .....	2 656	3 804	7 300	91,9
5	Albbruck .....	3 968	4 972	5 681	14,3
6	Aldingen .....	2 217	3 995	5 409	35,4
7	Alfdorf .....	6 848	4 749	5 511	16,0
8	Allensbach .....	2 653	3 319	5 740	72,9
9	Alpirsbach, Stadt .....	6 455	6 138	6 698	9,1
10	Altbach .....	335	4 168	5 778	38,6
11	Altensteig, Stadt .....	5 321	7 598	9 248	21,7
12	Altlußheim .....	1 597	4 151	5 164	24,4
13	Ammerbuch .....	4 800	5 638	8 471	50,2
14	Appenweiler .....	3 805	6 220	7 619	22,5
15	Aspach .....	3 546	4 487	6 218	38,6
16	Asperg, Stadt .....	580	8 565	11 578	35,2
17	Aulendorf, Stadt .....	5 234	6 873	6 782	-1,3
18	Bad Dürrenheim, Stadt .....	6 205	6 622	9 863	48,9
19	Bad Friedrichshall, Stadt .....	2 470	9 650	11 871	23,0
20	Bad Herrenalb, Stadt .....	3 303	4 023	5 199	29,2
21	Bad Krozingen .....	3 566	6 242	10 918	74,9
22	Bad Liebenzell, Stadt .....	3 380	5 026	5 893	17,3
23	Bad Rappenau, Stadt .....	7 357	10 266	13 385	30,4
24	Bad Säckingen, Stadt .....	2 533	12 655	13 605	7,5
25	Bad Schönborn .....	2 409	6 447	8 288	28,6
26	Bad Schussenried, Stadt .....	5 501	6 739	7 595	12,7
27	Bad Waldsee, Stadt .....	10 901	10 748	14 186	32,0
28	Bad Wimpfen, Stadt .....	1 938	5 117	5 721	11,8
29	Bad Wurzach, Stadt .....	18 169	9 796	11 501	17,4
30	Baienfurt .....	1 609	4 337	6 381	47,1
31	Baiersbronn .....	18 960	12 703	14 667	15,5
32	Bammental .....	1 216	3 671	5 244	42,8
33	Besigheim, Stadt .....	1 684	7 415	8 285	11,7
34	Bietigheim .....	1 390	4 596	5 373	16,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
35	Billigheim .....	4 899	4 580	5 265	15,0
36	Birkenfeld .....	1 904	7 667	9 006	17,5
37	Bisingen .....	3 284	5 450	6 947	27,5
38	Blaubeuren, Stadt .....	7 914	10 991	11 589	5,4
39	Blaustein .....	5 558	10 508	13 695	30,3
40	Blumberg, Stadt .....	9 850	9 814	10 119	3,1
41	Bönnigheim, Stadt .....	2 012	5 215	6 136	17,7
42	Bonndorf i. Schwarzw., Stadt ..	7 598	4 375	5 222	19,4
43	Bopfingen, Stadt .....	7 700	11 048	11 446	3,6
44	Boxberg, Stadt .....	10 177	6 706	6 069	-9,5
45	Brackenheim, Stadt .....	4 576	8 566	9 952	16,2
46	Bräunlingen, Stadt .....	6 211	4 319	5 495	27,2
47	Breisach am Rhein, Stadt .....	5 460	7 173	9 149	27,5
48	Bretzfeld .....	6 470	6 388	7 942	24,3
49	Brühl .....	1 019	7 846	12 666	61,4
50	Buchen (Odenwald), Stadt .....	13 898	12 133	14 351	18,3
51	Bühlertal .....	1 768	7 647	7 781	1,8
52	Burladingen, Stadt .....	12 332	10 309	11 975	16,2
53	Creglingen, Stadt .....	11 721	6 060	5 223	-13,8
54	Deggingen .....	2 271	4 737	5 744	21,3
55	Deizisau .....	518	4 037	6 235	54,4
56	Denkendorf .....	1 305	6 423	9 416	46,6
57	Denzlingen .....	1 697	4 099	9 707	136,8
58	Dettenheim .....	3 090	4 678	5 613	20,0
59	Dettingen an der Erms .....	1 582	5 993	7 732	29,0
60	Dettingen unter Teck .....	1 518	3 616	5 087	40,7
61	Dielheim .....	2 270	5 159	7 142	38,4
62	Dietenheim, Stadt .....	1 876	4 255	5 106	20,0
63	Donaueschingen, Stadt .....	10 466	15 028	17 629	17,3
64	Donzdorf, Stadt .....	3 982	7 683	10 642	38,5
65	Dornhan, Stadt .....	4 492	4 764	5 183	8,8
66	Dornstadt .....	5 923	4 592	8 488	84,8
67	Dornstetten, Stadt .....	2 421	4 065	5 616	38,2
68	Dossenheim .....	1 415	6 661	9 482	42,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Verände- rung 1961/79
		ha	Anzahl		%
69	Durmersheim .....	2 615	7 197	10 457	45,3
70	Eberbach, Stadt .....	8 117	14 409	15 247	5,8
71	Eberdingen .....	2 621	2 894	5 038	74,1
72	Ebersbach a. d. Fils, Stadt .....	2 627	11 470	13 940	21,5
73	Edingen-Neckarhausen .....	1 204	10 382	13 370	28,8
74	Efringen-Kirchen .....	4 374	5 605	6 262	11,7
75	Eggenstein-Leopoldshafen .....	2 611	5 890	12 435	111,1
76	Ehningen .....	1 780	4 085	6 989	71,1
77	Ehrenkirchen .....	3 779	3 951	5 398	36,6
78	Eislingen/Fils, Stadt .....	1 642	15 648	18 218	16,4
79	Elzach, Stadt .....	7 527	5 612	6 208	10,6
80	Elztal .....	4 661	4 143	5 099	23,1
81	Endingen, Stadt .....	2 672	5 892	6 497	10,3
82	Engen, Stadt .....	7 046	7 228	8 518	17,8
83	Eningen unter Achalm .....	2 316	7 515	9 144	21,7
84	Eppelheim .....	570	7 367	12 662	71,9
85	Eppingen, Stadt .....	8 859	12 611	14 460	14,7
86	Erbach .....	6 329	7 430	10 338	39,1
87	Ettenheim, Stadt .....	4 890	7 841	9 086	15,9
88	Fein .....	847	2 935	5 316	81,1
89	Forbach .....	13 183	6 370	6 071	-4,7
90	Forst .....	1 147	4 200	5 725	36,3
91	Freiberg am Neckar .....	1 314	7 024	13 096	86,4
92	Freudenstadt, Stadt .....	8 769	18 628	19 182	3,0
93	Frickenhäuser .....	1 135	5 525	8 018	45,1
94	Friesenheim .....	4 660	9 087	9 975	9,8
95	Furtwangen, Stadt .....	8 256	9 360	10 663	13,9
96	Gärtringen .....	2 022	4 129	9 345	126,3
97	Gäufelden .....	2 015	3 214	5 278	64,2
98	Gaildorf, Stadt .....	6 256	8 596	10 200	18,7
99	Gammertingen, Stadt .....	5 296	3 444	5 720	66,1
100	Geisingen, Stadt .....	7 376	4 431	5 441	22,8
101	Gengenbach, Stadt .....	6 191	8 958	10 724	19,7
102	Gerlingen, Stadt .....	1 700	13 706	18 018	31,5

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Verände- rung 1961/79
		ha	Anzahl		%
103	Gernsbach, Stadt .....	8 209	11 929	13 542	13,5
104	Gerstetten .....	9 241	9 022	9 799	8,6
105	Giengen a. d. Brenz, Stadt .....	4 406	14 978	18 481	23,4
106	Gomaringen .....	1 730	4 670	6 333	35,6
107	Gottmadingen .....	2 359	7 501	8 809	17,4
108	Graben-Neudorf .....	2 880	7 268	8 850	21,8
109	Grenzach-Wyhlen .....	1 732	9 813	12 260	24,9
110	Großbottwar, Stadt .....	2 584	4 703	6 513	38,5
111	Gundelfingen .....	1 427	3 450	9 244	167,9
112	Gundelsheim, Stadt .....	3 845	5 361	6 119	14,1
113	Haigerloch, Stadt .....	7 646	8 234	9 224	12,0
114	Hardheim .....	8 703	6 458	6 448	-0,2
115	Haslach i. Kinzigtal, Stadt .....	1 871	5 676	5 864	3,3
116	Hechingen, Stadt .....	6 643	14 069	15 905	13,0
117	Heddesheim .....	1 425	6 098	10 387	70,3
118	Hemmingen .....	1 234	1 922	6 958	262,0
119	Hemsbach .....	1 317	4 786	13 082	173,3
120	Herbolzheim, Stadt .....	3 547	7 103	7 794	9,7
121	Herbrechtingen, Stadt .....	5 864	9 980	11 347	13,7
122	Heubach, Stadt .....	2 580	5 662	7 952	40,4
123	Hilzingen .....	5 302	4 333	6 198	43,0
124	Hirschberg a. d. Bergstr. ....	1 229	5 529	9 347	69,1
125	Hockenheim, Stadt .....	3 483	13 213	16 198	22,6
126	Hohberg .....	2 897	5 878	6 737	14,6
127	Holzgerlingen .....	1 339	5 290	8 359	58,0
128	Horb am Neckar, Stadt .....	11 980	16 183	19 522	20,6
129	Hüfingen, Stadt .....	5 854	5 071	6 043	19,2
130	Illingen .....	2 936	4 900	6 519	33,0
131	Ilfeld .....	2 616	3 918	5 978	52,6
132	Ilvesheim .....	590	6 286	7 889	25,5
133	Immendingen .....	7 401	5 045	5 685	12,7
134	Immenstaad .....	921	2 158	5 326	146,8
135	Ingelfingen, Stadt .....	4 649	4 455	5 232	17,4
136	Isny im Allgäu, Stadt .....	8 533	10 416	12 537	20,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
137	Ispringen .....	821	4 111	6 036	46,8
138	Kämpfelbach .....	1 363	4 517	5 418	19,9
139	Kandern, Stadt .....	6 227	6 132	6 286	2,5
140	Kappelrodeck .....	1 791	4 910	5 547	13,0
141	Karlsbad .....	3 801	9 053	12 074	33,4
142	Karlsdorf-Neuthard .....	1 398	5 513	7 424	34,7
143	Keltern .....	2 983	6 420	7 471	16,4
144	Kenzingen, Stadt .....	3 694	6 517	6 785	4,1
145	Kernen im Remstal .....	1 509	10 147	14 251	40,4
146	Ketsch .....	1 652	6 471	11 150	72,3
147	Kirchzarten .....	2 114	4 748	8 159	71,8
148	Kißlegg .....	9 239	6 019	6 989	16,1
149	Klettgau .....	4 577	5 710	6 302	10,4
150	Knittlingen, Stadt .....	2 639	4 930	6 040	22,5
151	Köngen .....	1 255	5 923	8 133	37,3
152	Königsbach-Stein .....	3 373	6 160	8 106	31,6
153	Königsbronn .....	4 553	5 835	6 881	17,9
154	Königsfeld i. Schwarzwald .....	4 024	4 974	5 399	8,5
155	Korb .....	854	5 620	9 644	71,6
156	Kortal-Münchingen, Stadt .....	2 071	13 341	16 806	26,0
157	Kraichtal, Stadt .....	8 057	10 881	12 434	14,3
158	Kressbronn am Bodensee .....	2 043	5 020	6 378	27,1
159	Kuchen .....	895	4 233	5 318	25,6
160	Külshheim, Stadt .....	8 146	4 778	5 860	22,6
161	Künzelsau, Stadt .....	7 520	11 152	11 713	5,0
162	Kuppenheim, Stadt .....	1 809	5 026	7 088	41,0
163	Kusterdingen .....	2 424	4 732	6 470	36,7
164	Ladenburg, Stadt .....	1 901	8 338	10 726	28,6
165	Laichingen, Stadt .....	6 986	7 031	8 361	18,9
166	Langenargen .....	1 523	4 217	5 451	29,3
167	Langenau, Stadt .....	7 505	9 519	11 448	20,3
168	Lauchringen .....	1 276	4 021	6 148	52,9
169	Lauda-Königshofen, Stadt .....	9 448	12 814	14 656	14,4
170	Laufenburg (Baden), Stadt .....	2 358	5 983	7 055	17,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Verände- rung 1961/79
		ha	Anzahl		%
171	Lauffen am Neckar, Stadt .....	2 263	8 533	8 723	2,2
172	Laupheim, Stadt .....	6 180	11 744	14 581	24,2
173	Leimen .....	2 064	11 101	16 517	48,8
174	Leingarten .....	2 348	5 715	7 284	27,5
175	Lenningen .....	4 143	6 860	7 769	13,3
176	Leutenbach .....	1 470	4 743	8 486	78,9
177	Lichtenstein .....	3 425	6 882	7 942	15,4
178	Linkenheim-Hochstetten .....	2 360	5 566	8 972	61,2
179	Löffingen, Stadt .....	8 802	4 794	5 951	24,1
180	Lorch, Stadt .....	3 426	8 424	9 227	9,5
181	Loßburg .....	6 894	4 307	5 247	21,8
182	Magstadt .....	1 912	5 114	7 827	53,1
183	Malsch .....	5 124	10 532	11 888	12,9
184	Marbach am Neckar, Stadt .....	1 806	10 582	11 862	12,1
185	March .....	1 778	3 340	7 211	115,9
186	Markdorf, Stadt .....	4 092	6 150	10 122	64,6
187	Markgröningen, Stadt .....	2 816	8 387	12 394	47,8
188	Maulbronn, Stadt .....	2 544	4 334	5 762	32,9
189	Meckenbeuren .....	3 190	7 584	9 823	29,5
190	Meersburg, Stadt .....	1 203	3 472	5 155	48,5
191	Mengen, Stadt .....	4 977	8 012	8 701	8,6
192	Meßkirch, Stadt .....	7 622	6 231	6 795	9,1
193	Meßstetten, Stadt .....	7 682	6 716	9 612	43,1
194	Metzingen, Stadt .....	3 461	15 645	19 184	22,6
195	Möckmühl, Stadt .....	4 960	4 901	5 696	16,2
196	Möglingen .....	993	3 753	10 349	175,8
197	Mössingen, Stadt .....	5 006	9 060	13 674	50,9
198	Mühlhausen .....	1 530	4 976	6 048	21,5
199	Müllheim, Stadt .....	5 791	9 960	12 289	23,4
200	Münsingen, Stadt .....	11 601	9 827	11 245	14,4
201	Murg .....	2 090	4 658	6 166	32,4
202	Murrhardt, Stadt .....	7 113	11 227	13 216	17,7
203	Nagold, Stadt .....	6 310	13 135	19 364	47,4
204	Nattheim .....	4 500	3 314	5 308	60,2

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
205	Neckargemünd, Stadt .....	2 615	10 120	13 698	35,4
206	Neckartenzlingen .....	904	3 162	5 121	62,0
207	Neresheim, Stadt .....	11 857	5 651	6 687	18,3
208	Neuenbürg, Stadt .....	2 817	5 937	6 829	15,0
209	Neuenburg a. Rh., Stadt .....	4 412	4 333	7 485	72,7
210	Neuenstadt a. Kocher, Stadt ..	4 118	4 415	6 123	38,7
211	Neuhausen a. d. Fildern .....	1 247	5 814	9 855	69,5
212	Neulußheim .....	339	4 089	5 089	24,5
213	Neuried .....	5 768	6 499	7 114	9,5
214	Niefern-Öschelbronn .....	2 202	7 542	9 664	28,1
215	Nordheim .....	1 272	3 745	5 250	40,2
216	Nußloch .....	1 358	6 207	8 879	43,0
217	Oberderdingen .....	3 351	6 169	7 729	25,3
218	Oberhausen-Rheinhausen ...	1 896	7 486	8 518	13,8
219	Oberkirch, Stadt .....	6 911	14 051	16 397	16,7
220	Oberkochen, Stadt .....	2 357	7 979	8 127	1,9
221	Oberndorf a. Neckar, Stadt ...	5 593	13 238	14 077	6,3
222	Oberstenfeld .....	2 111	3 175	6 204	95,4
223	Obersulm .....	3 108	6 917	10 918	57,8
224	Obrigheim .....	2 423	3 997	5 050	26,3
225	Ochsenhausen, Stadt .....	6 006	5 831	6 477	11,1
226	Öhringen, Stadt .....	6 777	14 197	15 877	11,8
227	Östringen .....	5 322	9 207	10 332	12,2
228	Oftersheim .....	1 277	6 860	10 827	57,8
229	Oppenau, Stadt .....	7 304	5 093	5 033	-1,2
230	Ottersweier .....	2 925	4 771	5 583	17,0
231	Pfalzgrafenweiler .....	4 472	3 889	5 013	28,9
232	Pfedelbach .....	4 127	4 789	6 606	37,9
233	Pfintal .....	3 105	12 578	14 570	15,8
234	Pfullendorf, Stadt .....	9 055	7 092	10 075	42,1
235	Pfullingen, Stadt .....	3 014	13 593	15 954	17,3
236	Philippsburg, Stadt .....	5 059	8 266	10 650	28,8
237	Plankstadt .....	839	7 905	8 940	13,1
238	Pliezhausen .....	1 731	4 341	6 246	43,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
239	Plochingen, Stadt .....	1 066	11 358	12 359	8,8
240	Plüderhausen .....	2 613	5 545	8 086	45,8
241	Rauenberg, Stadt .....	1 112	4 910	5 832	18,8
242	Reichenbach a. d. Fils .....	743	6 495	7 270	11,9
243	Reilingen .....	1 633	4 195	5 780	37,8
244	Remchingen .....	2 404	6 135	8 589	40,0
245	Remseck am Neckar .....	2 260	8 879	16 241	82,9
246	Remshalden .....	1 515	7 912	12 496	57,9
247	Renchen, Stadt .....	3 210	5 548	6 057	9,2
248	Renningen .....	3 113	8 213	12 119	47,6
249	Rheinau, Stadt .....	7 344	8 472	9 080	7,2
250	Rheinstetten .....	3 231	13 288	18 618	40,1
251	Riedlingen, Stadt .....	6 496	7 876	8 623	9,5
252	Rielasingen-Worblingen .....	1 872	6 263	8 867	41,6
253	Rosenfeld, Stadt .....	5 112	4 562	5 124	12,3
254	Rudersberg .....	3 937	7 165	8 986	25,4
255	Rutesheim .....	1 624	5 273	8 028	52,2
256	Sachsenheim, Stadt .....	5 792	8 854	13 558	53,1
257	Salach .....	837	6 327	6 326	40,0
258	Salem .....	6 271	5 501	7 304	32,8
259	Sandhausen .....	1 456	7 871	12 030	52,8
260	Saulgau, Stadt .....	9 733	14 152	15 238	7,7
261	Schelklingen, Stadt .....	7 525	6 141	6 350	3,4
262	Schemmerhofen .....	5 017	4 558	5 804	27,3
263	Schömburg .....	3 722	4 146	7 283	75,7
264	Schönaich .....	1 416	5 923	9 139	54,3
265	Schöntal .....	8 164	5 791	5 565	-3,9
266	Schonach i. Schwarzwald ....	3 671	4 269	5 005	17,2
267	Schopfheim, Stadt .....	6 800	13 801	15 565	12,8
268	Schriesheim, Stadt .....	3 167	8 618	12 285	42,6
269	Schrozberg, Stadt .....	10 520	5 364	5 433	1,3
270	Schutterwald .....	2 106	4 428	5 965	34,7
271	Schwaigern, Stadt .....	4 949	6 903	8 622	24,9
272	Schwaikheim .....	922	5 524	7 645	38,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Veränderung 1961/79
		ha	Anzahl		%
273	Schwanau . . . . .	3833	5 185	5 316	2,5
274	Schwendi . . . . .	4924	4 629	5 129	10,8
275	Schwetzingen, Stadt . . . . .	2 170	14 953	18 087	21,0
276	Schwieberdingen . . . . .	1 487	3 511	8 809	150,9
277	Sigmaringen, Stadt . . . . .	9 285	12 589	15 201	20,7
278	Sinzheim . . . . .	2 849	5 901	7 413	25,6
279	Sonnenbühl . . . . .	6 126	4 101	5 498	34,1
280	Sontheim an der Brenz . . . . .	2 892	4 413	5 008	13,5
281	Spaichingen, Stadt . . . . .	1 850	6 953	8 957	28,8
282	St. Georgen i. Schw., Stadt . . . . .	5 985	13 443	15 172	12,9
283	St. Leon-Rot . . . . .	2 556	7 508	10 070	34,1
284	Staufen i. Breisgau, Stadt . . . . .	2 327	4 183	6 876	64,4
285	Steinen . . . . .	4 686	6 519	7 861	20,6
286	Steinheim a. d. Murr, Stadt . . . . .	2 319	5 344	8 368	56,6
287	Steinheim am Albuch . . . . .	8 240	5 727	7 686	34,2
288	Stetten am kalten Markt . . . . .	5 647	4 941	5 628	13,9
289	Stockach, Stadt . . . . .	6 975	11 584	12 650	9,2
290	Straubenhardt . . . . .	3 308	5 787	7 637	32,0
291	Stutensee . . . . .	4 567	10 626	17 453	64,2
292	Süßen . . . . .	1 273	7 209	8 068	11,9
293	Sulz am Neckar, Stadt . . . . .	8 760	9 936	10 348	4,1
294	Tamm . . . . .	877	3 935	7 223	83,6
295	Tauberbischofsheim, Stadt . . . . .	6 904	10 813	11 919	10,2
296	Teningen . . . . .	4 035	7 701	10 561	37,1
297	Tettngang, Stadt . . . . .	7 121	10 731	14 528	35,4
298	Titisee-Neustadt, Stadt . . . . .	8 966	9 932	10 894	9,7
299	Todtnau, Stadt . . . . .	6 959	5 137	5 043	-1,8
300	Triberg i. Schwarzw., Stadt . . . . .	3 332	7 818	6 564	-16,0
301	Trochtelfingen, Stadt . . . . .	7 917	3 818	5 052	32,3
302	Trossingen, Stadt . . . . .	2 424	9 858	10 983	11,4
303	Ubstadt-Weiher . . . . .	3 646	7 851	9 666	23,1
304	Überlingen, Stadt . . . . .	5 853	13 368	18 383	37,5
305	Uhingen . . . . .	2 477	10 200	11 381	11,6
306	Untergruppenbach . . . . .	2 727	3 338	6 201	85,8

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1.1.1979	Wohnbevölkerung		
			6.6.1961	1.1.1979	Verände- rung 1961/79
		ha	Anzahl		%
307	Urach, Stadt . . . . .	5 547	10 429	10 675	2,4
308	Urbach . . . . .	2 077	5 972	6 983	16,9
309	Vogtsburg i. Kaiserst., Stadt . . .	3 739	5 061	5 118	1,1
310	Waghäusel . . . . .	4 285	14 127	17 044	20,6
311	Waldbronn . . . . .	1 135	6 252	11 638	86,1
312	Waldenbuch, Stadt . . . . .	2 269	4 475	7 081	58,2
313	Waldkirch, Stadt . . . . .	4 847	15 147	18 710	23,5
314	Waldstetten . . . . .	2 099	4 820	6 203	28,7
315	Walldorf, Stadt . . . . .	1 991	7 714	13 668	77,2
316	Walldürn, Stadt . . . . .	10 587	10 616	10 525	-0,9
317	Walzbachtal . . . . .	3 672	6 695	7 168	7,1
318	Wehr, Stadt . . . . .	3 566	9 920	11 343	14,3
319	Weikersheim, Stadt . . . . .	8 094	6 953	6 699	-3,7
320	Weil der Stadt, Stadt . . . . .	4 317	10 014	14 590	45,7
321	Weil im Schönbuch . . . . .	2 614	5 339	8 211	53,8
322	Weilheim a. d. Teck, Stadt . . . . .	2 652	6 521	7 983	22,4
323	Weingarten (Baden) . . . . .	2 939	7 715	8 017	3,9
324	Weinsberg, Stadt . . . . .	2 221	8 527	8 516	-0,1
325	Weissach . . . . .	2 214	3 236	5 406	67,1
326	Welzheim, Stadt . . . . .	3 800	6 729	8 301	23,4
327	Wendlingen a. Neckar, Stadt . . .	1 209	10 087	14 522	44,0
328	Wernau (Neckar), Stadt . . . . .	1 089	9 330	12 190	30,7
329	Wildbad i. Schwarzw., Stadt . . .	10 527	11 052	11 122	0,6
330	Wildberg, Stadt . . . . .	5 670	5 056	7 331	45,0
331	Willstätt . . . . .	5 526	4 982	7 151	43,5
332	Winterbach . . . . .	1 710	4 299	6 252	45,4
333	Winterlingen . . . . .	5 064	5 407	6 299	16,5
334	Wolfach, Stadt . . . . .	6 799	5 875	6 368	8,4
335	Wüstenrot . . . . .	3 001	4 301	5 402	25,6
336	Wutöschingen . . . . .	2 648	3 617	5 188	43,4
337	Zell a. Harmersbach, Stadt . . . . .	3 645	5 228	6 313	20,8
338	Zell im Wiesental, Stadt . . . . .	3 612	7 108	6 566	-7,6

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
<b>Gebiet und Bevölkerung 1978<sup>1)</sup></b>					
1	Fläche	1 000 km <sup>2</sup>	248,7	35,8	70,5
2	Kreisfreie Städte	Anzahl	92	9	25
3	Landkreise	Anzahl	235	35	71
4	Gemeinden <sup>2)</sup>	Anzahl	8 518	1 111	2 052
5	Wohnbevölkerung	1 000	61 321	9 138	10 831
6	dar. Männer	1 000	29 214	4 386	5 165
7	Ausländer <sup>3)</sup>	1 000	3 981	827	625
<b>Bevölkerungsbewegung 1978<sup>4)</sup></b>					
8	Eheschließungen	‰ <sup>5)</sup>	5,4	5,1	5,5
9	Lebendgeborene	‰ <sup>5)</sup>	9,4	9,8	9,8
10	Gestorbene	‰ <sup>5)</sup>	11,8	10,3	11,5
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-)	‰ <sup>5)</sup>	-2,4	-0,4	-1,7
12	Zuzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup>	1 000	539,9	237,1	205,4
13	Fortzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup>	1 000	507,2	215,7	174,8
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) <sup>6)</sup>	1 000	32,7	21,4	30,6
<b>Bevölkerungs- u. Erwerbsstruktur</b>					
Altersgruppen am 31.12.1977					
15	unter 15 Jahren	‰ <sup>5)</sup>	19,9	20,8	20,1
16	15 bis unter 45 Jahren	‰ <sup>5)</sup>	43,1	44,3	43,5
17	45 bis unter 65 Jahren	‰ <sup>5)</sup>	21,8	20,9	21,5
18	65 Jahre und mehr	‰ <sup>5)</sup>	15,2	13,9	14,9
19	Erwerbstätige April 1978 <sup>7)</sup>	1 000	26 031,3	4 076,6	4 953,0
20	dar. Land- u. Forstwirtschaft	%	6	6	11
21	Produzierendes Gewerbe	%	45	51	45
22	Handel und Verkehr	%	18	15	16
<b>Arbeitsmarkt 1979</b>					
23	Offene Stellen Ende März	1 000	302,5	56,9	59,9
24	Arbeitslose Ende März	1 000	957,7	78,5	162,9
25	Arbeitslosenquote Ende März	%	4,2	2,2	4,1
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>11)</sup>	1 000	20 088,4 <sup>12)</sup>	3 262,3	3 515,3
27	dar. Ausländer	1 000	1 869,3 <sup>13)</sup>	449,4	301,8
<b>Gesundheitswesen Ende 1977</b>					
28	Berufstätige Ärzte	} auf 100 000 der Bevölk.	204	212	199
29	dar. Fachärzte		96	96	88
30	Berufstätige Zahnärzte		52	58	60
31	Apotheken		24	24	24
32	Planmäßige Krankenhausbetten		1 178	1 193	1 182
<b>Bildungswesen 1977/1978</b>					
33	Schulkindergärten <sup>14)</sup>	} Schüler je Lehrer	.	13,3	.
34	Grund- und Hauptschulen		24,7	23,0	24,5
35	Sonderschulen <sup>15)</sup>		10,7	9,1	13,8

1) Stand: 31.12.1978. - 2) Einschl. bewohnte gemeindefreie Gebiete. - 3) Quelle: Bundesverwaltung. - 4) Bundesgebiet: Über die Bundesgrenze. - 5) Ergebnisse des Mikrozensus. - 6) In Zahlen für Schleswig-Holstein mit nachgewiesen. - 7) Versicherungspflichtig beschäftigte. - 8) Soweit einer Schule zugeordnet. - 9) Einschl. Sonderschulklassen an Grund- u. Haupt-

# und Bundesländer

229

Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
21,1	19,8	2,6	34,1	47,4	15,7	0,4	0,7	0,5	1
6	12	-	23	9	4	2	1	1	2
20	24	6	31	37	11	-	-	-	3
423	2320	50	396	1030	1132	2	1	1	4
5 554	3 631	1 073	17 006	7 225	2 591	698	1 664	1910	5
2 664	1 731	508	8 108	3 457	1 245	328	772	851	6
446	142	40	1 228	250	75	42	124	183	7
5,1	5,9	6,6	5,5	5,1	4,9	5,3	4,8	5,6	8
9,2	9,4	8,9	9,3	9,5	9,0	8,3	7,5	8,7	9
11,5	12,1	12,3	11,6	11,8	12,1	12,8	14,4	18,8	10
-2,3	-2,7	-3,4	-2,3	-2,4	-3,1	-4,5	-6,9	-10,1	11
157,8	89,9	20,0	289,1	156,4	73,8	30,8	60,7	68,7	12
132,0	88,6	24,5	274,6	138,4	61,6	32,5	65,3	66,4	13
25,8	1,3	-4,5	14,5	18,0	12,2	-1,7	-4,6	2,3	14
19,1	20,2	19,3	19,9	21,2	20,8	18,3	16,0	15,5	15
43,5	42,2	43,4	43,2	42,0	42,8	42,3	42,4	41,4	16
22,0	22,4	23,1	22,5	21,3	20,3	22,4	22,7	20,3	17
15,3	15,3	14,3	14,4	15,5	16,0	17,1	19,0	22,9	18
2 364,2	1 519,0	391,4	6 739,4	3 008,4	1 088,9	296,3	747,6	836,5	19
5	7	2	3	8	7	1	1	1	20
45	43	50	50	41	34	36	30	34	21
18	18	16	18	18	20	28	30	22	22
26,6	19,4	<sup>8)</sup>	69,4	38,0	22,8	<sup>9)</sup>	<sup>10)</sup>	9,5	23
67,4	77,2	<sup>8)</sup>	309,8	149,9	75,7	<sup>9)</sup>	<sup>10)</sup>	36,4	24
3,2	4,6	<sup>8)</sup>	5,0	5,3	4,8	<sup>9)</sup>	<sup>10)</sup>	4,6	25
1 880,9	1 381,9	<sup>8)</sup>	5 497,0	2 378,0	1 446,9	<sup>9)</sup>	<sup>10)</sup>	714,4	26
213,1	83,7	<sup>8)</sup>	517,4	128,0	91,5	<sup>9)</sup>	<sup>10)</sup>	83,3	27
209	185	194	191	173	187	242	334	358	28
98	86	93	93	79	86	130	173	177	29
57	42	43	44	46	53	59	82	67	30
25	25	27	24	21	21	23	27	31	31
1 234	1 201	1 259	1 146	1 042	1 055	1 285	1 162	1 777	32
32,1	24,5	24,5	25,1	23,6	28,1	22,1	21,6	19,8	33
10,9	9,0	12,4	10,7	10,7	13,6	9,4	10,1	8,5	34
									35

tungsamt (Ausländerzentralregister, Stand 30.9.1978). - <sup>4)</sup> Vortläufige Ergebnisse. - <sup>5)</sup> Der Bevöl-  
 len für Rheinland-Pfalz mit nachgewiesen. - <sup>9)</sup> In Zahlen für Niedersachsen mit nachgewiesen. -  
 Arbeitnehmer am 30.6.1978. - <sup>12)</sup> Einschl. 11 800. - <sup>13)</sup> Einschl. 1 027 ohne regionale Angabe. -  
 schulen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
36	Realschulen <sup>1)</sup> . . . . .	Schüler	23,8	20,9	23,1
37	Gymnasien <sup>2)</sup> . . . . .	je	20,1	19,1	19,8
38	Berufliche Schulen <sup>3)</sup> . . . . .	Lehrer	35,2	27,3	45,0
<b>Schulabgänger 1976/77</b>					
39	mit Hochschulreife <sup>4)</sup> . . . . .	je	252	223	198
40	mit Realschulabschluß <sup>5)</sup> . . . . .	10000 <sup>7)</sup>	513	417	517
41	nach Beendigung d. Schulpflicht <sup>6)</sup> . . . . .		909	803	1 169
42	Ausgaben für Unterricht . . . . .	DM	470	469	467
43	Ausg. f. Hochs. u. Wissensch. 1978 } Studierende 1976/77	je Einw.	223	238	207
44	an Universitäten . . . . .	je 10000 <sup>8)</sup>	108	103	93
45	an Pädagogischen Hochschulen . . . . .		11	20	-
46	an Fachhochschulen . . . . .		27	27	27
<b>Rechtspflege 1977</b>					
47	Verurteilte insgesamt . . . . .	auf 100 000 <sup>9)</sup>	1 452,3	1 434,0	1 307,0
<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>10)</sup></b>					
48	Wahltag . . . . .	Tag		4.4.76	15.10.78
49	Stimmenanteile <sup>11)</sup> : CDU <sup>12)</sup> . . . . .	%		56,7	59,1 <sup>9)</sup>
50	SPD . . . . .	%		33,3	31,4
51	FDP . . . . .	%		7,8	6,2
52	Abgeordnete (Tag der Wahl) . . . . .	Anzahl		121	204
<b>Wahl z. Europäisch. Parlament<sup>13)</sup></b>					
53	Stimmenanteile <sup>11)</sup> : CDU <sup>12)</sup> . . . . .	%	49,2	52,3	62,5
54	SPD . . . . .	%	40,8	34,3	29,2
55	FDP . . . . .	%	6,0	8,1	4,7
<b>Land- und Forstwirtschaft 1978</b>					
56	Landwirtschaftl. Betriebe <sup>14)</sup> . . . . .	1 000	957,9	182,9	308,1
57	Landw. Arbeitskräfte Okt. 1976 . . . . .	1000	207,1	21,8	52,4
58	Landwirtschaftl. genutzte Fläche . . . . .	1 000 ha	12 387	1 568	3 551
59	Wald . . . . .	1 000 ha	7 218	1 303	2 313
<b>Bergb. u. Verarbeit. Gewerbe 1978</b>					
60	Betriebe JD . . . . .	1 000	40,6	10,5	10,2
61	Beschäftigte JD . . . . .	1 000	7 584	1 448	1 353
62	Gesamtumsatz . . . . .	Mrd. DM	999,9	171,3	155,3
63	Auslandsumsatz . . . . .	Mrd. DM	240,3	42,0	37,7
64	Geleistete Arbeiterstunden . . . . .	Mill.	9 266	1 720	1 665
65	Löhne und Gehälter . . . . .	Mrd. DM	223,2	42,8	36,0
<b>Bauwirtschaft, Wohnungen 1978</b>					
66	Betriebe Ende Juni . . . . .	Anzahl	59 589	9 974	11 054
67	Beschäftigte Ende Juni . . . . .	1 000	1 218	192	258
68	Baugewerblicher Umsatz . . . . .	Mrd. DM	78,0	13,1	14,8
69	Fertiggestellte Wohnungen <sup>15)</sup> . . . . .	1 000	368,1	61,9	74,3
70	Wohngebäude am 31. 12. . . . .	1 000	10 808,2	1 652,9	2 011,7
71	Wohnungen am 31. 12. <sup>15)</sup> . . . . .	1 000	24 708,2	3 559,14	4 269,2

<sup>1)</sup> Einschl. Abendrealschulen. - <sup>2)</sup> Einschl. der 3- u. 4jährigen Wirtschaftsschulen, die nach dem Fachhochschulreife. - <sup>3)</sup> Oder mit gleichwertigem Abschluß. - <sup>4)</sup> Vollzeitschulpflicht. - <sup>5)</sup> Der Bevölkerung. - <sup>6)</sup> Hamburg und Bremen: Bürgerschaft; Berlin (West): Abgeordnetenhaus. - <sup>7)</sup> In %  
<sup>8)</sup> nungen in Wohn- und Nichtwohnbauten.

Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
37,4	23,9	22,6	25,4	24,1	24,7	15,5	18,8	18,0	36
24,4	20,6	19,4	21,0	18,2	20,3	23,7	17,8	14,6	37
34,0	36,0	34,3	39,5	35,9	39,2	30,0	19,8	26,6	38
326	216	237	272	227	221	426	429	416	39
597	340	314	544	566	530	738	618	576	40
532	904	963	780	1 299	799	614	1 018	765	41
443	429	454	452	427	422	823	650	757	42
240	113	284	223	184	165	138	309	561	43
123	72	112	117	79	49	84	185	289	44
-	9	4	17	13	13	-	-	28	45
28	23	16	31	16	15	56	38	36	46
1 267,2	1 549,1	1 222,4	1 489,0	1 620,8	1 533,0	1 970,1	1 306,2	1 704,7	47
8.10.78	18.3.79	4.5.75	4.5.75	4.6.78	29.4.79	28.9.75	4.6.78	18.3.79	48
46,0	50,1	49,1	47,1	48,7	48,3	33,8	37,6	44,4	49
44,3	42,3	41,8	45,1	42,2	41,7	48,7	51,5	42,7	50
6,6	6,4	7,4	6,7	4,2	5,7	13,0	4,8	8,1	51
110	100	50	200	155	73	100	120	135	52
44,8	49,2	46,4	45,8	45,8	47,9	32,7	36,9	.	53
45,4	41,1	44,0	44,6	44,7	43,7	53,0	52,2	.	54
6,2	6,4	5,8	5,8	5,3	5,2	8,3	6,3	.	55
72,3	79,5	8,1	120,8	146,1	37,2	0,6	2,1	0,2	56
13,2	12,1	1,3	32,1	52,9	20,8	0,2	0,3	0,0	57
808	772	79	1 698	277,4	1 106	12	17	2	58
832	751	80	813	974	137	1	6	8	59
4,2	2,9	0,6	12,0	4,9	1,7	0,4	1,0	1,3	60
665	386	149	2 248	711	179	90	168	187	61
81,0	57,7	17,1	303,4	102,8	26,3	16,7	47,6	20,7	62
21,0	16,3	5,3	76,0	25,4	4,4	3,7	6,1	2,5	63
777	479	197	2 789	930	228	103	168	210	64
20,1	11,2	4,4	69,2	20,7	5,0	2,7	5,7	5,4	65
4 379	3 865	868	16 481	7 383	2 751	561	1 110	1 163	66
104	72	21	284	154	56	15	31	33	67
6,7	4,6	1,4	18,4	9,8	3,5	1,1	2,6	2,1	68
31,2	25,2	6,0	92,0	45,3	16,2	2,7	5,4	7,9	69
1 014,1	813,0	243,0	2 639,1	1 430,0	524,2	114,6	194,8	170,8	70
2 239,6	1 449,3	430,9	6 684,5	2 808,8	1 072,4	316,5	778,5	1 099,2	71

Landesrecht dem berufl. Schulwesen zugeordnet sind. - <sup>3)</sup> Ohne berufl. Gymnasien. - <sup>4)</sup> Und völkering im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. - <sup>5)</sup> Der Bevölkerung. - <sup>6)</sup> Der strafmündigen Be-der gültigen Stimmen. - <sup>12)</sup> CSU in Bayern. - <sup>13)</sup> vom 10. Juni 1979. - <sup>14)</sup> Ab 0,5 ha LF. - <sup>15)</sup> Woh-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
<b>Außenhandel 1978</b>					
72	Ausfuhr .....	Mrd. DM	284,9 <sup>1)</sup>	47,7	38,0
73	Einfuhr .....	Mrd. DM	249,6 <sup>1)</sup>	33,7	32,1
<b>Fremdenverkehr 1978</b>					
74	Verfügbare Betten .....	1000	1 956	333	571
75	Übernachtungen .....	Mill.	238,7	43,0	69,6
76	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	19,8	3,5	4,5
<b>Verkehr</b>					
77	Kraftfahrzeugbestand 1.1.79 <sup>2)</sup> ...	1000	24 972	3 912	4 611
78	dar. Personenkraftwagen <sup>3)</sup> ...	1000	21 586	3 344	3 770
79	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.79	1000 km	170,7	27,5	38,9
80	Straßenverkehrsunfälle 1978 .....	1000	1 617	238	282
81	dar. mit Personenschäden .....	1000	380	54	70
82	dabei Getötete .....	1000	15	2	3
83	Verletzte .....	1000	509	74	97
<b>Öffentliche Sozialleistungen 1977</b>					
84	Bruttoausgaben d. Sozialhilfe .....	Mill. DM	10 452	1 079	1 189
85	Bruttoausg. d. Sozialhilfe je Einw. .	DM	170,23	118,28	110,01
86	Ausgaben der Jugendhilfe .....	Mill. DM	4 085	526	317
87	Aufwand d. Kriegsopferfürsorge ...	Mill. DM	915	105	123
<b>Löhne u. Gehälter Januar 1979</b>					
Männl. Industriearbeiter <sup>4)</sup>					
88	Bruttostundenverdienst .....	DM	12,82	12,99	12,08
89	Bruttowochenverdienst .....	DM	539	547	503
90	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	42,0	42,1	41,6
91	Männl. Angestellte <sup>5)</sup> .....	DM	3 066	3 180	2 966
<b>Steuereinnahmen 1978</b>					
92	Staatliche Steuern <sup>6)</sup> .....	Mrd. DM	283,7	43,9	41,2
93	dar. Lohnsteuer .....	Mrd. DM	92,0	15,1	14,7
94	Veranl. Einkommenst. <sup>7)</sup> ...	Mrd. DM	37,4	6,2	6,6
95	Körperschaftsteuer <sup>7)</sup> .....	Mrd. DM	19,8	4,9	3,0
96	Umsatzsteuer (Mehrwertst.) <sup>8)</sup>	Mrd. DM	46,6	8,0	8,1
97	Zölle u. Verbrauchsteuern <sup>9)</sup> .	Mrd. DM	40,7	3,5	2,0
98	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	34,3	5,6	5,7
99	Steueraufkommen insg. <sup>6)</sup> .....	Mrd. DM	554,5	87,2	81,3
100	Einnahmen des Bundes <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	164,1	24,1	21,6
101	Einnahmen der Länder .....	Mrd. DM	110,5	17,8	18,8
102	Einnahmen der Gemeinden (Gv) ..	Mrd. DM	43,7	6,9	7,3
<b>Geld und Kredit 1978</b>					
103	Spareinlagen bei Kreditinstituten	1000 DM je Einw.	6,9	7,2	7,6
104	Spareinlagen bei Bausparkassen		1,5	2,1	1,6
<b>Bruttoinlandsprodukt 1978<sup>10)</sup></b>					
105	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	1 278,7	200,1	217,8
106	je Einwohner <sup>11)</sup> .....	1000 DM	20,4	21,9	20,1

<sup>1)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie Waren, deren Herstellungs- bzw. Zielland und Krankenkraftwagen. - <sup>4)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. - <sup>5)</sup> Bruttomonatsver- und Versicherungsgewerbe. - <sup>8)</sup> Ohne Gewerbesteuerumlage. - <sup>7)</sup> Ohne Stabilitätszuschläge. - vorläufige Ergebnisse. - <sup>11)</sup> Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung ist für die gleichbar.

Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
23,0	16,3	6,1	87,3	26,6	5,2	4,0	7,2	5,1	72
27,5	10,4	4,6	75,3	19,1	5,6	7,4	25,5	3,5	73
196	121	9	209	231	250	4	16	16	74
25,7	13,7	1,0	28,9	27,1	23,1	0,7	2,7	3,2	75
2,9	2,2	0,1	3,2	1,2	0,5	0,2	0,8	0,7	76
2 367	1 575	427	6 566	2 994	1 056	251	597	616	77
2 065	1 326	384	5 909	2 549	908	228	544	558	78
16,4	18,6	2,1	29,3	27,7	9,6	0,1	0,2	0,1	79
153	107	31	386	190	79	23	49	79	80
34	23	7	97	46	19	5	11	14	81
1	1	0	3	2	1	0	0	0	82
46	32	9	126	62	24	6	14	18	83
968	467	182	3 266	1 362	514	217	443	766	84
174,69	128,18	167,93							85
340	249	63	1 359	353	132	100	244	406	86
90	53	11	297	114	36	11	26	50	87
12,93	12,53	12,77	12,94	12,89	12,92	13,02	14,48	13,15	88
541	526	531	549	539	544	539	612	540	89
41,8	42,0	41,6	42,4	41,8	42,1	41,4	42,2	41,0	90
3 078	2 977	3 071	3 112	2 954	2 889	2 879	3 150	3 035	91
26,2	12,3	3,5	85,6	23,1	7,6	4,9	25,6	9,8	92
9,6	4,0	1,4	27,4	8,7	2,8	1,5	5,2	1,6	93
2,9	1,9	0,3	11,2	3,7	1,5	0,5	1,8	0,8	94
2,5	0,8	0,2	4,9	1,7	0,4	0,2	1,1	0,1	95
4,2	2,4	0,6	13,8	3,7	1,3	0,7	2,6	1,2	96
1,8	1,4	0,1	12,6	1,9	0,6	1,0	10,6	5,2	97
3,5	1,8	0,4	9,7	3,3	1,0	0,6	1,7	1,0	98
50,7	24,6	6,5	165,2	46,1	15,2	9,4	48,6	19,7	99
14,2	6,8	1,8	50,1	12,3	4,0	3,1	18,6	7,5	100
10,8	5,9	1,7	31,2	11,5	4,1	1,4	4,6	2,7	101
4,4	2,3	0,6	12,4	4,4	1,5	0,7	2,1	1,1	102
7,4	6,6	5,9	6,7	6,0	4,9	6,7	8,3	6,4	103
1,4	1,5	1,4	1,3	1,4	1,3	1,4	1,1	0,9	104
120,9	66,9	19,8	353,2	129,8	44,3	19,9	59,9	46,0	105
21,8	18,4	18,3	20,8	18,0	17,1	28,3	35,8	24,0	106

nicht ermittelt werden konnte. -<sup>2</sup>) Ohne Bundesbahn und Bundespost. -<sup>3</sup>) Einschl. Kombinationsdienste der kaufm. und techn. Angestellten einschl. Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute  
<sup>8</sup>) Ohne Investitionssteuer. -<sup>9</sup>) Einschl. EG-Anteile. -<sup>10</sup>) Berechnungsstand: April 1979 revidierte, norddeutschen Küstenländer wegen der relativ großen Pendlersalden nicht unmittelbar ver-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche 1000 km <sup>2</sup>	Bevöl-			
			ins- gesamt 1000	Bevölk.- dichte Einw. je km <sup>2</sup>	unter 15 Jahre % der Gesamt- bevölkerung	über 65 Jahre
1	Bundesrep. Deutschland .	248,6	61 310	247	20	15
2	Belgien .....	30,5	9 840	323	22	14
3	Dänemark .....	43,1 <sup>1)</sup>	5 110	119	22	14
4	Frankreich .....	547,0	53 302	97	23	14
5	Großbrit. u. Nordirland ...	244,0	55 822	229	22	14
6	Irland .....	70,3	3 192	45	31	11
7	Italien .....	301,2	56 697	188	23	13
8	Luxemburg .....	2,6	356	138	20	13
9	Niederlande .....	40,8	13 937	341	25	11
<b>1-9</b>	<b>EG</b>	<b>1 528,2</b>	<b>259 566</b>	<b>170</b>	.	.
10	Finnland .....	337,1	4 755	14	22	11
11	Island .....	103,0	222	2	30	9
12	Norwegen .....	324,2	4 060	13	23	14
13	Österreich .....	83,8	7 510	90	22	15
14	Portugal .....	92,1	9 800	106	28	10
15	Schweden .....	450,0	8 278	18	20	16
16	Schweiz .....	41,3	6 340	154	21	13
<b>10-16</b>	<b>EFTA</b>	<b>1 431,5</b>	<b>40 965</b>	<b>29</b>	.	.
17	Australien .....	7 686,8	14 215	2	27	9
18	Griechenland .....	131,9	9 284	70	24	12
19	Japan .....	372,3	114 900	309	24	8
20	Kanada .....	9 976,1 <sup>2)</sup>	23 443	2	25	9
21	Neuseeland .....	268,7	3 107	12	29	9
22	Spanien .....	504,8	37 109	74	28	10
23	Türkei .....	780,6	43 210	55	40	5
24	USA .....	9 363,1	219 800	24	24	11
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>32 044,1</b>	<b>765 599</b>	<b>23</b>	.	.
25	Jugoslawien .....	255,8	21 960	86	26	8
26	Albanien .....	28,7	2 616	91	.	.
27	Bulgarien .....	110,9	8 810	79	22	12
28	Deutsche Demokr. Rep. .	108,2	16 760	155	21	16
29	Polen .....	312,7	35 320	113	24	10
30	Rumänien .....	237,5	21 658	91	26	10
31	Sowjetunion .....	22 402,2	262 000	12	36 <sup>5)</sup>	5
32	Tschechoslowakei .....	127,9	15 138	118	24	12
33	Ungarn .....	93,0	10 688	115	21	13
<b>26-33</b>	<b>RGW (COMECON)</b>	<b>23 421,1</b>	<b>372 990</b>	<b>16</b>	.	.
34	Volksrepublik China .....	9 561,0	849 025	89	39	5
35	<b>Welt</b>	<b>135 830,0</b>	<b>4 205 000</b>	<b>31</b>	.	.

\*Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1978 oder 1977) mit eingeschränkter Ver-  
Erdens sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - <sup>2)</sup> Gesamtfäche; Landfläche 9,221  
der Bundesrepublik Deutschland 1979, Statist. Bundesamt Wiesbaden.

kerung				Erwerbstätigkeit					Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebend-geborene	Ge-stor-bene	Erwerbs-quote	Erwerbstätige in (im)				
insge-samt	je 1000 Einw.				Land- u. Forstw. Fischerei	Produ-zierend. Gewerbe	Handel und Verkehr	sonst. Wirtschaftsbereich	
1 000	Anzahl	je 1000 Einw. 1978	%	% der Erwerbstätigen					
328,1	5,4	9,4	11,8	44	6,0	43,0	19,6	31,4	1
69,1	7,0	12,4	11,4	41	3,0	33,8	24,0	39,2	2
31,8	6,2	12,2	9,9	51	8,5	30,4	20,8	40,3	3
354,2	6,7	13,8	10,3	43	10,8	37,2	22,5	29,5	4
403,3	7,2	11,8	11,7	47	2,5	36,2	21,7	39,6	5
19,5	6,1	21,4	10,5	36	23,8	28,4	22,9	25,0	6
346,9	6,1	13,2	9,6	39	14,6	35,5 <sup>2)</sup>	21,9	28,0	7
2,2	6,2	4,1	4,1	41	6,0	46,3 <sup>2)</sup>	47,7		8
93,3	6,7	12,5	7,9	38	6,5	32,7	24,7	36,0	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-9
31,0	6,5	13,9	9,4	47	15,0	34,6	22,2	28,2	10
19,5	6,1	17,8	6,6	43	14,8	37,3	22,0	25,9	11
24,6	6,1	12,5	9,7	46	8,9	31,8 <sup>2)</sup>	25,9	33,4	12
44,2	5,9	11,3	12,5	40	11,7	40,3	23,5	24,5	13
91,4	10,4	19,2	10,5	43	32,5	33,6	15,8	18,1	14
37,8	4,6	11,2	10,8	51	5,9	32,9	20,9	40,3	15
33,0	5,2	11,5	8,7	45	8,6	43,2 <sup>2)</sup>	48,2		16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10-16
105,0	7,5	16,1	7,7	44	6,1	31,4	28,9	33,6	17
74,3	8,0	15,4	8,9	42	40,6	25,7	17,7	16,0	18
819,8	7,2	15,4	6,1	48	11,6	34,0	28,2	26,2	19
190,3	8,2	15,5	7,3	47	5,4	25,7	22,7	46,2	20
22,6	7,2	17,3	8,3	41	10,1	33,3	25,7	30,9	21
254,9	7,0	18,0	7,7	37	21,2	37,7	19,8 <sup>4)</sup>	21,3	22
.	.	.	.	40	63,1	15,5 <sup>2)</sup>	21,4		23
2 190,0	10,1	15,3	8,8	46	3,6	29,2	25,1	42,1	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
180,2	8,3	17,7	8,4	43	44,6	22,2	9,5	23,7	25
.	.	.	.	43	.	.	.	.	26
74,9	8,5	16,1	10,7	51	23,6	42,1	14,7	19,6	27
147,4	8,8	13,3	13,4	51	11,7	47,5	17,1	23,7	28
326,3	9,4	19,1	9,0	54	34,6	37,3 <sup>2)</sup>	12,6	15,5	29
199,8	9,2	19,6	9,6	54	57,2	24,6	8,3	9,9	30
2 596,3	10,1	18,2	9,7	50	26,3	.	.	.	31
136,0	9,0	18,3	11,4	49	16,4	46,8	16,1	20,7	32
92,4	8,7	15,7	13,1	48	22,3	43,5 <sup>2)</sup>	17,1	17,1	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	35

gleichbarkeit. - <sup>1)</sup> Ohne Faröer und Grönland. - <sup>2)</sup> Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Mill. km<sup>2</sup>. - <sup>4)</sup> Darunter 27 000 Arbeitslose. - <sup>5)</sup> Unter 20 Jahre. - Quelle: Statistisches Jahrbuch

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Landw Fläche insges. 1000 ha	Landwirtschaftliche			
			Gesamterzeug.		Nahrungsmittelerz.	
			1978			
			insges.	je Einw.	insges.	je Einw.
			1973/78 D=100			
1	Bundesrep. Deutschland .	13 270	105	105	105	105
2	Belgien . . . . .	1 685 <sup>3)</sup>	100 <sup>3)</sup>	100 <sup>3)</sup>	100 <sup>3)</sup>	100 <sup>3)</sup>
3	Dänemark . . . . .	2 941	103	102	103	102
4	Frankreich . . . . .	32 067	104	103	104	103
5	Großbrit. u. Nordirland . .	18 568	98	98	98	98
6	Irland . . . . .	5 732	109	106	109	106
7	Italien . . . . .	17 524	104	102	104	102
8	Luxemburg . . . . .	7)	7)	7)	7)	7)
9	Niederlande . . . . .	2 073	107	104	107	104
<b>1-9</b>	<b>EG</b>	<b>93 860</b>	.	.	.	.
10	Finnland . . . . .	2 761	105	105	105	104
11	Island . . . . .	2 280	.	.	.	.
12	Norwegen . . . . .	896	105	104	104	104
13	Österreich . . . . .	3 689	101	101	101	101
14	Portugal . . . . .	4 130	94	93	94	93
15	Schweden . . . . .	3 735	104	104	104	104
16	Schweiz . . . . .	2 021	106	108	106	108
<b>10-16</b>	<b>EFTA</b>	<b>19 512</b>	.	.	.	.
17	Australien . . . . .	500 697	107	102	110	104
18	Griechenland . . . . .	9 140	108	106	108	106
19	Japan . . . . .	5 536	102	99	102	99
20	Kanada . . . . .	67 170	109	107	110	107
21	Neuseeland . . . . .	14 449	105	102	104	102
22	Spanien . . . . .	31 516	109	106	110	107
23	Türkei . . . . .	55 199	107	100	107	100
24	USA . . . . .	429 830	106	104	106	105
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>1 226 909</b>	.	.	.	.
25	Jugoslawien . . . . .	14 321	103	102	104	102
26	Albanien . . . . .	1 246	.	.	.	.
27	Bulgarien . . . . .	6 198	.	.	.	.
28	Deutsche Demokr. Rep. .	6 295	.	.	.	.
29	Polen . . . . .	19 150	.	.	.	.
30	Rumänien . . . . .	14 955	.	.	.	.
31	Sowjetunion . . . . .	605 706	.	.	.	.
32	Tschechoslowakei . . . . .	6 990	.	.	.	.
33	Ungarn . . . . .	6 758	.	.	.	.
<b>26-33</b>	<b>RGW (COMECON)</b>	<b>667 292</b>	.	.	.	.
34	Volksrepublik China . . . . .	343 500	.	.	.	.
35	<b>Weit</b>	<b>4 546 133</b>	.	.	.	.

\*Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1978 oder 1977) mit eingeschränkter Ver­mägigkeiten bereinigt. - <sup>3)</sup> Einschl. Angaben für Luxemburg. - <sup>4)</sup> Ohne Gasversorgung. - <sup>5)</sup> Ohne Volksrepublik China. - <sup>10)</sup> Schätzung. - Quelle: Stat. Jahrbuch 1979 der Bundesrepublik Deutsch-

Produktion Produz. Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Rohstahl- produktion <sup>1)</sup>		Energiewirtschaft 1978				Ltd. Nr.
1977	1978	1977	1978	Förderung von		Elektriz.- erzeugung insges.	Erdöl- produk- tion	
1970 = 100		1000 t		Steinkohle	Braunkohle			
116 <sup>2)</sup>	119	38 985	41 253	83 936	122 920	353	5 059	1
118 <sup>4)</sup>	.	11 256	12 603	6 590	-	48	-	2
115	118	685	863	-	-	20	-	3
125	.	22 089	22 844	19 690	3 084	217	1 100	4
111	114	20 417	20 362	121 695 <sup>5)</sup>	-	269	52 185	5
135 <sup>4)</sup>	.	47	69	32	-	9 <sup>6)</sup>	-	6
123	126	23 334	24 286	-	1 116	167	1 500	7
99	.	4 329	4 790	-	-	-	-	8
127	128	4 923	5 582	-	-	59	1 404	9
<b>118</b>	.	<b>126 065</b>	<b>132 652</b>	<b>231 943</b>	<b>127 120</b>	.	<b>61 248</b>	<b>1-9</b>
127	130	2 196	2 308	-	-	32 <sup>6)</sup>	-	10
.	.	-	-	-	-	3 <sup>6)</sup>	-	11
134	148	733	797	378	-	81	-	12
131	133	4 093	4 335	-	3 157	38 <sup>6)</sup>	1 790	13
155	.	537	611	180	-	14 <sup>6)</sup>	-	14
111 <sup>4)</sup>	109	3 968	4 323	-	-	90	-	15
103 <sup>8)</sup>	106 <sup>8)</sup>	500	700	-	-	42	-	16
.	.	<b>12 027</b>	<b>13 074</b>	<b>558</b>	<b>3 157</b>	.	.	<b>10-16</b>
112	.	7 334	7 587	-	29 268	86	-	17
169	.	700	1 000	-	23 400	17	-	18
127	135	102 405	102 100	18 991	-	490	540	19
132	139	13 631	14 898	25 413	5 478	336	69 000	20
.	.	200	210	-	166	21	-	21
167	.	11 168	11 282	12 648	5 784	99	-	22
.	.	1 396	2 266	4 369	8 880	21 <sup>6)</sup>	-	23
128	136	115 770	126 500	598 842	26 232	2 124 <sup>6)</sup>	428 520	24
<b>124</b>	.	<b>390 696</b>	<b>411 569</b>	.	.	.	.	<b>1-24</b>
166	.	3 182	3 453	471	38 571	51	-	25
.	.	-	-	-	-	-	-	26
.	.	2 590	2 570	-	24 864	32	-	27
.	.	6 850	6 975	-	253 705	90	-	28
.	.	17 841	19 430	193 022	40 760	116	-	29
.	.	11 457	11 660	-	19 416	60 <sup>6)</sup>	14 800	30
.	.	146 655	151 500	724 000	163 513	1 202	572 460	31
.	.	15 054	15 160	28 296	90 696	69	-	32
.	.	3 723	3 877	2 954	22 529	26	-	33
.	.	<b>204 170</b>	<b>214 625</b>	.	<b>654 054</b>	.	.	<b>26-33</b>
.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	<b>673 000</b>	<b>713 800</b>	.	<b>909 000</b>	<b>6 959<sup>9)</sup>10)</b>	.	<b>35</b>

gleichbarkeit. - <sup>1)</sup> Gesamte Rohstahlerzeugung, ohne Schweißstahl. - <sup>2)</sup> Von Kalenderunregel-Nordirland. - <sup>3)</sup> 1977. - <sup>4)</sup> Angaben in Werten für Belgien enthalten. - <sup>5)</sup> Ohne Bergbau. - <sup>6)</sup> Ohne land. Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr				Handels- flotten- bestand 1978 1000 BRT
		Personen- wagen		Verunglückte Personen 1977		
		Bestand	Produkt	Getötete <sup>*)</sup>	Verletzte	
		je 1000 Einw	1 000	Anzahl		
1	Bundesrep. Deutschland	326	3 796	14 978	508 142	9 737
2	Belgien	292	303	2 518	86 015	1 685
3	Dänemark	270	-	828	19 648	5 530
4	Frankreich	320	3 096	13 104	354 913	12 197
5	Großbrit. u. Nordirland	291	1 316	6 614 <sup>2)</sup>	341 447 <sup>2)</sup>	30 897
6	Irland	179	-	583	8 515	212
7	Italien	295	1 440	8 217	209 312	11 492
8	Luxemburg	324	-	110	2 488	-
9	Niederlande	274	53	2 583	64 476	5 180
<b>1-9</b>	<b>EG</b>		<b>10 004</b>	<b>49 535</b>	<b>1 594 956<sup>2)</sup></b>	<b>76 930</b>
10	Finnland	227	-	709	11 309	2 359
11	Island	299	-	-	-	167
12	Norwegen	274	-	442	12 830	26 128
13	Österreich	261	0	1 807	60 809	53
14	Portugal	95	8	2 149	35 050	1 240
15	Schweden	346	236	849	19 279	6 508
16	Schweiz	305	0	1 302	31 206	231
<b>10-16</b>	<b>EFTA</b>		<b>244</b>			<b>36 686</b>
17	Australien	390	367	-	-	1 532
18	Griechenland	67	-	1 181	23 412	33 956
19	Japan	426	5 431	-	-	39 182
20	Kanada	389	1 163	-	-	2 954 <sup>4)</sup>
21	Neuseeland	389	-	-	-	211
22	Spanien	164	1 028	4 843	102 998	8 056
23	Türkei	13	-	-	-	1 359
24	Vereinigte Staaten	513	9 214	49 200	-	16 188 <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>		<b>27 865</b>			<b>217 054</b>
25	Jugoslawien	46	186	4 302 <sup>6)</sup>	-	2 366
26	Albanien	-	-	-	-	-
27	Bulgarien	-	-	-	-	1 082
28	Deutsche Demokr. Rep.	133	167	-	-	1 540
29	Polen	45	294	5 878	47 009	3 491
30	Rumänien	-	9	-	-	1 428
31	Sowjetunion	-	1 280	-	-	22 262
32	Tschechoslowakei	112	159	1 886	39 704	-
33	Ungarn	70	-	1 803	25 688	-
<b>26-33</b>	<b>RGW (COMECON)</b>					
34	Volksrepublik China	-	-	-	-	4 245 <sup>10)</sup>
<b>35</b>	<b>Welt</b>		<b>30 722</b>			<b>406 002</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1978 oder 1977) mit eingeschränkter Verstorbenen; Tschechoslowakei und Spanien innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: gegen Gestorbene, Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: inner-Nordirland. - <sup>3)</sup> In Angaben für Belgien nachgewiesen. - <sup>4)</sup> Einschl. der Handelsschiffe auf den Großprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen). - <sup>5)</sup> Produziertes National-Bundesamt Wiesbaden. - <sup>6)</sup> Ohne Albanien. - <sup>10)</sup> Unvollständige Zahlen.

Außenhandel 1977				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttoinlandspr. zu Marktpreisen in konstanten Preisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr		1977	1978	1977		
Mill. DM	%	Mill. DM	%	1970 = 100		insges.	je Einw.	
						1970 = 100		
235 178	8,8	273 614	10,5	146,3	150,1	119	118	1
93 379	3,5	86 973	3,3	174,8	182,7	128	127	2
30 752	1,1	23 350	0,9	188,7	207,6	122	118	3
163 545	6,1	147 353	5,7	167,5	183,2	131	126	4
147 782	5,5	133 440	5,1	215,0	249,0	114	114	5
12 492	0,5	10 191	0,4	249,9	...	129	119	6
110 316	4,1	104 476	4,0	236,6	265,3	121	115	7
.. <sup>3)</sup>	.. <sup>3)</sup>	.. <sup>3)</sup>	.. <sup>3)</sup>	166,0	171,1	119	112	8
105 797	3,9	101 332	3,9	176,4	183,9	125	118	9
<b>899 240</b>	<b>33,6</b>	<b>880 728</b>	<b>33,8</b>	..	..	..	..	<b>1-9</b>
17 683	0,7	17 817	0,7	223,2	240,1	124	120	10
1 411	0,1	1 189	0,1	522	754	143	130	11
29 867	1,1	20 212	0,8	178,0	192,5	138	133	12
32 966	1,2	22 711	0,9	161,1	166,9	133	132	13
11 494	0,4	4 692	0,2	302,9	344,8	139	...	14
46 667	1,7	44 275	1,7	180,1	198,1	108	106	15
41 531	1,6	40 693	1,6	149,2	150,8	105	103	16
<b>181 619</b>	<b>6,8</b>	<b>151 589</b>	<b>5,8</b>	..	..	..	..	<b>10-16</b>
28 398	1,1	30 773	1,2	207,6	224,1	126	...	17
15 724	0,6	6 319	0,2	226,9	...	140	133	18
164 276	6,1	186 748	7,2	203,6	...	143	131	19
91 738	3,4	96 416	3,7	165,4	180,2	139	127	20
7 802	0,3	7 141	0,3	217,4	243,1	...	...	21
41 239	1,5	23 673	0,9	258,8	...	137	126	22
13 278	0,5	4 039	0,2	347,9	563,2	162	134	23
343 008	12,8	278 779	10,7	156,1	168,0	124	117	24
<b>1 786 322</b>	<b>66,7</b>	<b>1 666 203</b>	<b>63,9</b>	..	..	..	..	<b>1-24</b>
22 351	0,8	12 189	0,5	311	356	150 <sup>7)</sup>	140	25
..	..	..	..	..	..	..	..	26
14 831	0,6	14 734	0,6	..	..	..	..	27
29 289	1,1	24 258	0,9	..	..	142 <sup>8)</sup>	144 <sup>8)</sup>	28
33 909	1,3	28 455	1,1	..	..	..	..	29
16 282	0,6	16 289	0,6	..	..	..	..	30
94 697	3,5	104 772	4,0	..	..	..	..	31
25 953	1,0	23 902	0,9	..	..	..	..	32
15 132	0,6	13 528	0,5	125,0	130,8	153 <sup>9)</sup>	148	33
<b>230 093<sup>9)</sup></b>	<b>8,6</b>	<b>225 938<sup>9)</sup></b>	<b>8,7</b>	..	..	..	..	<b>26-33</b>
..	..	..	..	..	..	..	..	34
<b>2 679 300</b>	<b>100</b>	<b>2 605 900</b>	<b>100</b>	..	..	..	..	<b>35</b>

gleichbarkeit - <sup>1)</sup> Portugal; an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Ge-  
 innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Ta-  
 halb 30 Tagen Gestorbene. Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. - <sup>2)</sup> Ohne  
 Ben Seen. - <sup>3)</sup> Einschl. der Reserveflotte (etwa 1,7 Mill. BRT.). - <sup>4)</sup> 1975. - <sup>5)</sup> Materielles Bruttoinlands-  
 einkommen. Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1979, Statistisches

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EG-Länder insges.	Bundesrepublik Deutschl.
	<b>Bevölkerung</b>			
1	Bevölkerungsvorausschätzungen für 1985	1000	262 696	60 272
2	Säuglingssterblichkeit (1976) . . . . . je 1000 Lebendgeb.		13,8	17,4
	<b>Erwerbstätigkeit</b>			
3	Zivile Erwerbstätige (1976) . . . . .	1000	100 568	24 556
4	davon Landwirtschaft . . . . .	%	8,4	7,1
5	Industrie . . . . .	%	40,9	45,1
6	Dienstleistungen . . . . .	%	50,7	47,8
	<b>Arbeitsmarkt</b>			
7	Arbeitslose (1978) . . . . .	1000		992,9
8	Arbeitslosenquote (1978) . . . . .	% der zivilen Erwerbspers.		3,9
	<b>Außenhandel</b>			
9	Einfuhr (1977) . . . . .	Mill. DM	899 240	235 178
10	dar. aus industrialisierten westl. Ländern . . . . .	%	73,8	74,5
11	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	22,2	20,4
12	Ostblockländern . . . . .	Einfuhr	3,9	4,8
13	Ausfuhr (1977) . . . . .	Mill. DM	880 728	273 973
14	dar. nach industrialisiert. westl. Ländern . . . . .	%	76,5	76,5
15	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	18,6	17,1
16	Ostblockländern . . . . .	Ausfuhr	4,3	6,1
	<b>Lebensstandard</b>			
17	Ärzte (1977) . . . . .	Einw. je Arzt		476
18	Krankenhausbetten (1977) . . . . . je 10000 Einw.			118
19	Fleischverbrauch (1976) . . . . .	kg je Einw.	83	92
20	Energieverbrauch (SKE) <sup>2</sup> ) . . . . .	kg je Einw.	4 882	5 922
21	Fernsprechstellen (1977) . . . . . je 1000 Einw.			344
22	Verfügbares Netto-Volkseinkommen . . . . .	Kaufkraftstand je Einw.	4 714	5 506
23	Verbraucherpreis (1978) . . . . .	gegen Vorj. in %		+2,6
	<b>Soziale Sicherung</b>			
24	Ausgaben für soz. Sicherung (1975) . . . . . in % des BIP zu Marktpreisen			23,8
	<b>Ausgewählte Funktionen</b>			
25	Krankheit . . . . .	%		30
26	Invalidität . . . . .	der ges.		7
27	Arbeitslosigkeit . . . . .	Sozial-		4
28	Familie . . . . .	leistungen		10
	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>			
29	zu Marktpreisen <sup>3</sup> ) (1976) . . . . .	Mrd. ERE	1 242,5	398,8
	<b>Bruttowertschöpfung<sup>4</sup>) (1975)</b>			
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	%	4,5	2,9
31	Industrie (einschl. Baugewerbe) . . . . .	%	44,4	50,9
32	Dienstleistungen und Staat . . . . .	%	51,1	47,3

\*Quelle: Stat. Jahrbuch der Bundesrepublik 1979, Grundzahlen der Europäischen Gemeinschaft minus Ausfuhr. Zunahme der Vorräte. Bunkerkohle. - <sup>3</sup>) In jeweiligen Preisen und Wechselkursen. spricht der abzugsfähigen Mehrwertsteuer auf Käufe von Anlagegütern und auf Lager genom-

## für die EG-Länder \*

Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Großbrit. und Nordirl.	Irland	Italien	Luxemb- burg	Nieder- lande	Lfd. Nr.
9811	5 195	55 868	55 835	3 496	57 849	354	14 016	1
14,0	10,3	12,5	14,4	14,6	19,2	17,9	10,2	2
3718	2 392	20 836	24 425	1 021	18 930	148	4 542	3
3,4	9,3	10,9	2,7	23,8	15,5	6,1	6,5	4
39,0	31,3	38,1	40,0	29,8	43,5	45,9	33,7	5
57,6	59,4	51,0	57,3	46,4	41,0	48,0	59,8	6
333,4	169,8	1 166,9	1 475,0	100,8	1 512,2	-	205,6	7
8,4	6,7	5,3	5,7	8,9	7,1	0,8	4,3	8
93 379	30 752	163 545	147 782	12 492	110 316	) 105 797		9
83,0	83,9	69,9	74,4	86,7	64,8	) 73,8		10
15,0	11,4	26,6	21,4	9,6	29,3	) 23,7		11
1,9	4,7	3,4	3,7	2,3	5,8	) 2,5		12
86 973	23 550	147 353	133 440	10 191	104 476	) 101 332		13
85,7	84,6	71,2	71,5	90,1	71,5	) 84,9		14
11,3	12,0	24,2	25,4	7,6	21,9	) 10,7		15
2,2	3,2	4,6	2,7	0,7	5,4	) 2,1		16
530	620	680	743	830	500	930	630	17
89	97	.	93	108	106	108	.	18
91	72	102	70	92	67	91	73	19
6049	5 320	4 380	5 268	3 170	3 284	15 788	6 224	20
300	494	293	394	150	271	442	391	21
5 319	5 816	5 325	4 309	3 227	3 426	6 603	5 197	22
+4,5	+10,0	+9,0	+8,3	.	+12,1	+3,1	+4,3	23
22,2	26,9	19,5	16,6	16,3	21,4	22,5	24,3	24
24	29	27	26	32	27	23	30	25
5	9	2	4	9	16	8	12	26
7	10	3	6	7	3	0	7	27
15	13	20	11	17	12	10	11	28
59,1	34,4	310,1	196,2	7,1	154,7	2,0	80,1	29
3,2	7,4 <sup>5)</sup>	5,6	1,9	18,1 <sup>5)</sup>	8,7	3,5	4,7 <sup>6)</sup>	30
40,0	37,0 <sup>5)</sup>	41,3	41,8	32,5 <sup>5)</sup>	43,0	48,9	41,9 <sup>6)</sup>	31
56,9	55,6 <sup>5)</sup>	53,1	56,3	49,5 <sup>5)</sup>	48,3	47,6	55,0 <sup>6)</sup>	32

(eurostat. 1978). - <sup>1)</sup> Angaben für Luxemburg in Belgien nachgewiesen. - <sup>2)</sup> Erzeugung plus Einfuhr  
- <sup>4)</sup> Zu Marktpreisen. Die Angaben für die 3 Bereiche ergeben nicht immer 100; die Differenz ent-  
menen Waren. - <sup>5)</sup> Zu Faktorkosten. - <sup>6)</sup> 1974.

## **32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes**

### **1. Veröffentlichungen**

#### *Baden-Württemberg in Wort und Zahl*

Die Monatsschrift des Amtes bietet Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in textlicher Darstellung mit eingehenden Analysen sowie Zahlenübersichten und Schaubildern. Die jeweils neuesten Daten werden in Form von Kurznachrichten vorangestellt. Der Anhang enthält einen 4seitigen Zahlenspiegel für das Land sowie eine Seite mit Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet.

#### *Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg*

Die Jahrbücher erscheinen mit ein bis vier Heften jährlich und enthalten umfangreiche wissenschaftliche Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten.

#### *Statistik von Baden-Württemberg*

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in einer weitgehend sachlichen und regionalen Gliederung veröffentlicht.

#### *Statistischer und prognostischer Jahresbericht*

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht.

Inzwischen ist der Jahresbericht 1978/79 in der sechsten Ausgabe erschienen. Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

#### *Sonderveröffentlichungen*

Benutzerhandbuch der Struktur- und Regionaldatenbank; Industriestandortkarte.

#### *Verzeichnisse*

Altenheim-, Krankenhaus-, Kindergarten- und Schulverzeichnisse (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Sonderschulen sowie Heim- und Ganztagschulen). Gemeindeverzeichnis, -liste, Verzeichnis der Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände sowie Schlüsselnummernverzeichnis.

#### *Statistische Berichte*

Die Statistischen Berichte bieten in periodischer Erscheinungsweise eine aktuelle Information über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial. Insgesamt erscheinen jährlich in rund 100 Reihen über 450 Berichte. Die Berichte, die an der Kurzbezeichnung mit einem Stern versehen sind, werden von allen Bundesländern unter dem gleichen Titel veröffentlicht.



## 3. Struktur- und Regionaldatenbank

## b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Schüler und Studierende</b>																		
Katasterfläche																		
der Gemeinden . . .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftsfläche																		
nach Hauptn. Arten					X			X		X				X	X	X	X	X
Bevölkerungsst. <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungsbew.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungsstr. . .	X									X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erwerbstätigkeit . .	X									X								
Schüler und Stud. .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Wahlen</b>																		
Bundestagswahlen	X				X			X				X				X		
Landtagswahlen . .				X				X				X				X		
<b>Land- und Forstwirtschaft (1. Wirtschaftsbereich)</b>																		
Landwirtschaftsz. .					X			X			X							X
Bodennutzg. Erheb.					X			X			X			X	X	X	X	X
Viehzählung . . . .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Warenproduzierendes Gewerbe (2. Wirtschaftsbereich)</b>																		
Arbeitsstättenzähl.	X									X								
Zensus produzier.																		
Gewerbe, Indu. <sup>2)</sup>				X			X			X				X		X		
Handwerkszählung			X				X	X								X	X	
Bauhauptgewerbe									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzsteuerstat.								X		X				X	X	X	X	X
Beschäftigtenstat.										X				X	X	X	X	X
<b>Verteilungs- und Dienstleistungsgewerbe (3. Wirtschaftsbereich)</b>																		
Arbeitsstättenzähl.	X									X								
Handels- und																		
Gaststättenzähl.							X	X										
Handwerkszählung			X				X	X								X		
Umsatzsteuerstat.								X		X				X		X		
Beschäftigtenstat.														X	X	X	X	X
<b>Öffentliche Dienstleistungen (4. Wirtschaftsbereich)</b>																		
Arbeitsstättenzähl.	X									X								
Personalstandserh.																		
der Gemeinden . .			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzsteuerstat.								X		X				X		X		
Beschäftigtenstat.														X	X	X	X	X

<sup>1)</sup> Vorhanden sind auch Daten der Jahre 1871 bis 1956 - <sup>2)</sup> Erhebung 1958, ohne Energie- und Wasserversorgung.

### 3. Struktur- und Regionaldatenbank

#### b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Zusammengefaßte Betriebs- und Unternehmensdaten

Arbeitsstättenzahl.	X									X								
Handwerkszahl.								X									X	
Umsatzsteuerst.	X		X				X	X		X		X		X		X		
Beschäftigtenstat.														X	X	X	X	X

#### Infrastruktur

Bildung und Kultur	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gesundheitsw. . . .					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wohlfahrtseinricht.										X				X				
Versorgungs- und Entsorgungseinr.									X	X	X							
Verkehrseinrichtg.						X				X					X	X		
Freizeiteinrichtung										X				X				
Verwaltungseinr.																X		

#### Ökologische Verhältnisse und Umwelt

Abfallbeseitigung .																X		X
Landschaftsschäd.															X			

#### Gebäude und Wohnungen

Struktur d. Best. an Wohngebäud. und Wohnungen	X							X										
Entwickl. d. Geb. u. Wohnungsbst.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

#### Finanzen

Finanzwirtschaft . .																		
der Gemeinden . .		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

#### Gesamtwirtschaftliche Daten

Löhne, Gehälter . .																		
und Einkommen . .				X			X			X				X				

## A

Abfallbeseitigung, öffentl.	98, 206, 208
Aktiengesellschaften	100
Aktivkapital, Landwirtschaft	84, 90
Altersgliederung, Bevölkerung	20, 21
- Arbeitnehmerorganisation	81
- Erwerbstätige	67
- Rentenversicherung	150, 156
- Verdienste	175-178
Arbeitsstunden, Industrie	107-110
Arbeitgeberverbände	82
Arbeitnehmer	66-68, 199, 201
Arbeitskreise	9
Arbeitslose	65, 69
Arbeitsmarkt	69, 228, 229, 240, 241
Arbeitsstätten	99
Arbeitsstunden	67
Arbeitszeitentwicklung	176
Auftragseingänge, Index	
- Bauhauptgewerbe	116
- Verarbeitendes Gewerbe	112, 113
Ausbildungsförderung	150
Ausbildungsverhältnisse	80
Ausfuhr	132, 133, 230, 231, 240, 241
Ausgaben	
- Privater Verbrauch	182-186
- Staat und Gemeinden	157-160
Ausländer	71-77
- Altersgruppen	73
- Arbeitnehmer	76
- Aufenthaltsdauer	74
- Auszubildende, Handwerk	80
- Bundesländer	228
- Erwerbstätige	66
- Familien	75
- Familienstand	72
- Fortzüge	74
- Geburten	25, 73
- Gestorbene	73
- Große Kreisstädte	214, 216
- Haushalte	75
- Kriminalität	54
- Schüler, Studierende	36, 41
- Staatsangehörigkeit	72
- Verweilabsicht	77
- Wanderungen	74
- Zuzüge	75
Auslandsumsatz, Industrie	103, 107-110
Außenhandel	132, 133, 134, 230, 231, 239-241
Auszubildende	78-80

## B

Banken	143, 144, 232, 233
Bearbeiten, Preisindex	172
Baufertigstellungen	126, 230, 231
Baugewerbe	
- Auftragseingänge	116

- Bauhauptgewerbe	115, 116
- Gesamtumsätze	122, 124
- Tätige Personen	122
- Unternehmen	122
Bausparkassen	145, 232, 233
Bauwerke, Preisindex	172
Beamte	166
- Arbeitnehmerorganisationen	81
- Erwerbstätige	66
- Gehälter	178
Beförderte Personen	136
Beförderte Güter	136
Behörden	11, 12
Beihilfen	150
Beitragsbemessungsgrenzen	156
Beschäftigte	65, 68, 99
- Bauhauptgewerbe	115, 116
- Verarbeitendes Gewerbe	107-111, 210-213
Besoldungsgruppen	178
Betriebe	
- Bauhauptgewerbe	115, 116
- Handwerk	79, 122, 123
- Verarbeitendes Gewerbe	111, 210, 212
- Land- und Forstwirtschaft	84, 85
Betten	
- Fremdenverkehr	135
- Jugendherbergen	48
- Krankenhäuser	29, 228
Bevölkerung	
- Alter	20, 21
- Ausgewählte Staaten	234, 240, 241
- Bevölkerungsbilanz	21
- Bevölkerungsdichte	21, 199, 201, 234
- Bundesländer	228
- Entwicklung	18, 19
- Fortschreibung	18
- Gemeinden mit 5000 und mehr	
- Einwohnern	218-227
- Große Kreisstädte	214-217
- Nettoeinkommen	180
- Religionszugehörigkeit	22
- Schülerzahlen	196, 202-205
- Stadt- und Landkreise	198-201
- Vorausschätzungen	194, 195
Bewährungshilfe	56
Bibliotheken	47
Binnenschifffahrt	139
Bodenerhebungen	16
Bodennutzung	87
Bruttoinlandsprodukt	187-189, 192
- Ausgewählte Staaten	239-241
- Bundesländer	232
- Stadt- und Landkreise	211, 213
Bruttoproduktion, Landwirtschaft	91
Bruttosozialprodukt	187
Bruttowertschöpfung	188, 189
Buchproduktion	46
Bürogebäude	126

Seite

Seite

Bundesbahn, Bundespost	142
Bundesländer	228-233
Bundessteuern	159
Bundesstraßen	138
Bundestagswahlen	57, 60
Bundesverwaltung	12, 13

**D**

Datenangebot, Struktur- und Regionaldatenbank	243-245
Daten zur Raumnutzung	92
Dienstleistungen	
- Arbeitnehmer	68, 76
- Arbeitsstätten und Beschäftigte	99
- Bruttoinlandsprodukt	187-189, 192
- Erwerbstätige	66
- Preise	171
- Unternehmen	100, 101
Dieselmotorenverbrauch	119

**E**

Ehelösungen	23, 25
Eheschließungen	23, 228
Einfuhr	134, 230, 231, 239-241
Einkommen	
- Haushalte privat	181
- Wohnbevölkerung	180
Einkommensteuer	161, 163, 232, 233
Einlagen, Kreditinstitute	144
Einnahmen, Staat und Gemeinden	157-161
Einreisen	140
Einzelhandel	
- Beschäftigten- und Umsatzentwicklung	130, 131
- Preise	171
- Unternehmen	100, 101
- Verdienste	177
Elektrizität	118-121, 237
Energieverbrauch	118, 119, 121
Energiewirtschaft	237
Entstehung des Landes	7
Erdgas	119, 120
Erdölproduktion	237
Erdölverbrauch	119
Erwerbspersonen	
- Ausgewählte Staaten	235
- Vorausschätzungen	193, 196
Erwerbsstruktur	228, 229
Erwerbstätige	65-67
- Altersgruppen	67
- Arbeitsstunden	67
- Stellung im Beruf	66
- Wirtschaftsbereiche	66
Erzeugerpreise, Index	173
Evangelische Kirche	22, 49-51

**F**

Fachärzte	28, 228, 229
Fahrzeugbau	
- Auftragseingang	113
- Betriebe	111
- Energieverbrauch	119
- Produktionsindex	114
- Tätige Personen	108, 109
- Unternehmen	100, 101
- Verdienste	176, 177
Familien	22, 75
Familienstand	21, 72
Feinmechanische Industrie	109
- Betriebe	111
- Energieverbrauch	119
- Tätige Personen	109
- Unternehmen	100, 101
- Verdienste	176, 177
Feldfrüchte	88
Fernsehprogramm	45
Filmtheater	44
Finanzen, öffentliche Einnahmen und Ausgaben	157-161
- Planung	163, 164
- Schulden	162
Fleischpreise	171
Fleisch- und Milchwirtschaft	90
Flüsse	17
Flugverkehr	136, 140, 141
Furberreinigung	86
Fortzüge	24, 26, 27, 228
Fractionen	9
Freiheitsstrafe	56
Freizeitgestaltung, Ausgaben	184
Fremdenverkehr	135, 232, 233
Fruchtbarkeitsziffern	24
Fußballvereine	48

**G**

Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	130, 131, 135
Gaserzeugung und -verbrauch	118-120
Gebäude und Wohnungen	126
Gebäude und Wohnungsbestand	127, 172
Gebiet, Fläche	15, 234, 236
Geborene	23, 25, 73
Gebrauchsgüter	186
Geburtenentwicklung	25, 73
Geburtenüberschuß	21, 73, 228
Gefangene und Verwahrte	52, 56
Gehälter	178
Gemeinden	218-227
- Anzahl	15, 198, 200, 228
- Finanzen	159-161, 211, 213, 215, 217
- Größenklassen	15
- Gemeinderatswahl	64

Seite

Seite

Gemüse .....	88
Genossenschaften .....	83
Genußmittelverbrauch .....	183
Gerichte .....	13, 52, 55
GmbH .....	101
Gestorbene .....	23, 32, 73, 228, 235
Gesundheitsdienst, öffentlich .....	150
Gesundheitswesen	
- Kosten .....	30, 31
- Personal .....	28
Getreide .....	88, 91
Gewässer .....	17
Gewerbsteuer .....	161
Gewerkschaften .....	81
Grenzen des Landes .....	16
Große Kreisstädte .....	15, 214-217
Großhandel	
- Umsatzentwicklung .....	129
- Unternehmen .....	100, 101
- Verdienste .....	177
Grundsteuer .....	161

**H**

Häfen .....	139
Handel .....	129
- Arbeitnehmer .....	68
- Arbeitsstätten und Beschäftigte .....	99
- Ausbildungsverhältnisse .....	80
- Erwerbstätige .....	66
- Konkurse .....	146, 147
- Unternehmen .....	100, 101
- Verdienste .....	177
Handelsflotte .....	238
Handwerk	
- Handwerksunternehmen .....	122, 123, 207, 209
- Berichterstattung .....	124
- Beschäftigte u. Umsatz .....	122-124
- Tätige Personen .....	122, 123, 207, 209
Handwerkskammerbezirke .....	79
Haushalte, öffentl. .....	158-160, 163, 164
Haushalte, private .....	22
- Ausländer .....	75
- Einkommen .....	181
- Reisegewohnheiten .....	184
- Verbrauch .....	182-186
- Vorausschätzungen .....	196
Heilbäder .....	135
Heime für alte Menschen .....	155
Heiratsalter .....	26
Heizölpreise .....	171
Hörfunkprogramm .....	44

**I**

Index	
- Auftragseingang, Bauhauptgewerbe .....	116
- Auftragseingang, Industrie .....	112, 113

- Baugewerbe, Preise .....	172
- Bruttoverdienste .....	175
- Erzeugerpreise .....	174
- Industrieproduktion ausgew. Staaten .....	237
- Lebenshaltung, Preisindex .....	168-170
Industrie	
- Arbeitsstunden .....	107-110
- Beschäftigte	
(tätige Personen) .....	107-110, 210, 212
- Betriebe .....	109, 210, 212
- Energieverbrauch .....	118-120
- Investitionsgüter .....	112, 113, 210, 212
- Löhne und Gehälter .....	107-110, 211, 213
- Preisindex industrieller Produktion .....	173
- Produktionsindex .....	114
- Produktionsindex ausgew. Staaten .....	237
- Umsatz .....	107-110
- Unternehmen .....	100, 101
- Verdienste .....	176, 179
Industrie- und Handelskammerbezirke .....	79
Insolvenzen .....	146
Instandhaltung, Gebäude .....	172
Investitionen	
- Land- und Forstwirtschaft .....	85
Israelitische Religionsgemeinschaft .....	49

**J**

Jugendherbergen .....	48
Jugendhilfe, öffentlich .....	149, 150, 154, 232, 233
Jugendstraße .....	54

**K**

Kälber .....	90
Käseerzeugung .....	90
Kapitalgesellschaften .....	99-101
Kartoffeln .....	88, 91
Katholische Kirche .....	22, 49, 50
Kaufwerte	
- Bauland .....	173
- Landwirtschaftliche Flächen .....	86
Kernenergie .....	119
Kernkraftwerke .....	120
Kindergärten .....	155
Kindergeld .....	150
Kinos .....	44
Kirchen .....	22, 49
- Einnahmen und Ausgaben .....	50
- Steuer .....	50
Kohleförderung .....	237
Kohlenmonoxidmessungen .....	96
Kohleverbrauch .....	107, 119
Kommunalwahlen .....	57, 64
Konjunkturindikator .....	106
Konkurse .....	146, 147
Kontrolle der Regierung .....	8, 9
Konzerte .....	43

Seite	Seite
Kraftfahrzeuge	
- Bestand .....	137, 232, 233, 238
- Haltung .....	185
- Unfälle .....	32, 138
- Zulassungen .....	137
Kraftwerke .....	120
Kranke .....	29
Krankengymnasten .....	28
Krankenhäuser .....	28, 29
Krankheitskosten .....	30, 31
Krankenkassen .....	152
Krankenpflegepersonal .....	28
Krankenversicherung	
- gesetzliche .....	31, 149, 150, 152
- private .....	31, 148
Krankheiten .....	29, 32
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	143, 144, 148
- Arbeitnehmer .....	68
- Arbeitsstätten und Beschäftigte .....	99
- Ausbildungsverhältnisse .....	80
- Erwerbstätige .....	66
- Unternehmen .....	100, 101
- Verdienste .....	177
Kreise, ausgewählte Daten .....	198-213
- Anzahl .....	15, 228
- Gebiet .....	15
- Verwaltungsorgane .....	11, 12
Kreisfreie Städte = Stadtkreise (s. Kreise)	
Kreistagswahl .....	64
Kriegsopferfürsorge .....	153, 232, 233
Kriegsopferversorgung .....	156
Kriminalität .....	53, 54
Kühe .....	90
Kunsthochschulen .....	38, 41
Kurorte .....	135
Kurzarbeiter .....	65, 69
<b>L</b>	
Landesbedienstete .....	157, 165, 166
Landesfläche .....	15
Landesorgane .....	7, 9, 10, 61
Landesregierung .....	11
Landessteuern .....	161
Landkreise (siehe Kreise)	
Landtag .....	7, 61
- Abgeordnete .....	59
- Ausschüsse .....	10
- Fraktionen .....	9
- Wahlen .....	57-59
Land- und Forstwirtschaft	
- Aktivkapital .....	90
- Arbeitnehmer .....	68
- Arbeitskräfte .....	85
- Arbeitsstätten u. Beschäftigte .....	99
- Besitzstruktur .....	85
- Betriebe .....	84, 203, 205, 230
Betriebsaufwand .....	91
- Betriebsgebäude .....	126
- Betriebssysteme und -einkommen .....	87
- Bodennutzung .....	87
- Bruttoproduktion .....	91
- Bundesländer .....	230
- Eigentum .....	85
- Erwerbstätige .....	68
- Genossenschaften .....	83
- Grundstücksverkäufe .....	86
- Investitionen .....	85
- Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen .....	86
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	84, 87
- Milch- und Fleischwirtschaft .....	90
- Nahrungsmittel- produktion .....	91, 203, 205, 236
- Pachtpreise .....	86
- Stadt- und Landkreise .....	203, 205
- Unternehmen .....	99-101
- Verkaufserlöse .....	91
- Viehbestand .....	90
- Wirtschaftsfläche .....	87
Lastenausgleich .....	150
Lastkraftwagen .....	137
Lebendgeborene .....	23, 25, 228, 235
Lebenshaltung, Preisindex .....	168-170, 239
Lebensunterhalt .....	65
- Hilfe .....	153
Lehrer .....	36
Lehrlinge (siehe Auszubildende)	
Löhne und Gehälter .....	174-179, 232, 233
- Verarbeitendes Gewerbe .....	107-110
- Staat und Gemeinden .....	159
Lohnsteuer .....	158, 163, 232, 233
Luftverkehr .....	136, 140, 141
Luftverschmutzung .....	96, 97
<b>M</b>	
Maschinenbau	
- Arbeitnehmer .....	68
- Auftragseingang, Index .....	112
- Beschäftigte .....	108, 111
- Betriebe .....	111
- Energieverbrauch .....	121
- Produktionsindex .....	114
- Unternehmen .....	100, 101
- Verdienste .....	176, 177
Masseure .....	28
Medizinisch- techn. Assistenten .....	28
Mengenindikator .....	106
Mikrozensus .....	22, 65-67, 75
Milch- und Fleischwirtschaft .....	90
Mineralöl .....	118, 119
Ministerien .....	11
Ministerpräsident .....	8, 9, 11
Mittlere Reife .....	39
Motorräder .....	137
Müllbeseitigung .....	98, 206, 208
Müttersterblichkeit .....	32
Museen .....	47
Musikhochschulen .....	41

	Seite	Seite
<b>N</b>		
Nahrungsmittelproduktion	91, 203, 205	
Nahrungs- und Genußmittel		
- Ausgaben, privater Verbrauch	183	
- Verarbeitendes Gewerbe	110, 111	
- Preise	171	
- Preisindex	169	
Naturfläche	87	
Nettoeinkommen		
- Haushalte	181	
- Wohnbevölkerung	180	
Neubauten	126	
Neuzulassungen, Kraftfahrzeuge	137	
Nichtehelich Geborene	23, 25	
Nichterwerbspersonen	65	
Nichtwohngebäude	126	
<b>O</b>		
Oberflächenwasser	92	
Obst	87, 88, 91	
Öffentliche Verwaltung		
- Personal	165, 166	
- Personalausgaben	163, 164	
- Verdienste	178	
Ölverbrauch	119	
Offene Stellen	65, 69, 228	
Organisation und Erwerbscharakter		
- Arbeitnehmer	68, 76	
- Arbeitsstätten und Beschäftigte	99	
- Erwerbstätige	67	
Ortskanalisationsanlage, Preisindex	172	
Ortskrankenkasse	152	
<b>P</b>		
Pädagogische		
Hochschulen	35, 36, 41, 230, 231	
Parteien	57-64, 230, 231	
Pensionen	150	
Personal		
- Deutsche Bundesbahn	142	
- Deutsche Bundespost	142	
- Gesundheitswesen	28	
- Öffentliche Verwaltung	157, 164	
- Polizei	53	
- Rechtspflege	52	
- Theater	43	
Personalausgaben, Staat und		
Gemeinden	159	
Personenkraftwagen	137, 232, 238	
Personenverkehr	136	
Pfarrer, Pfarreien	49, 50	
Pferde	90	
Pflegepersonal	28	
Polizei	53	
Post	142	
Preise	168, 171, 173	
- Bauland	173	
- Gastgewerbe	129-135	
- Landwirtschaftliche Flächen	86	
- Verbraucherpreise	171	
Preisindex		
- Bauwerke	172	
- Erzeugerpreise	173	
- Lebenshaltung	168-170	
Presse	46	
Private Haushalte	22, 182-186	
Probanden	56	
Produzierendes Gewerbe	99, 102, 237	
- Verarbeitendes Gewerbe	107-114	
<b>R</b>		
Räume, Wohnungen	127	
Realschulen	36, 39, 202, 204, 230, 231	
Rebland	89	
Rechtspflege, Rechtssprechung	52-56	
Regierung	11	
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten		
- Bevölkerungsentwicklung	19	
- Bibliotheken	47	
- Flurbereinigung	86	
- Gebieteinteilung	15	
- Landtagswahl	57-59	
- Regierungspräsidien	14	
- Religionszugehörigkeit	22, 51	
Regionen	14, 198-213	
Reisegewohnheiten	184	
Reiseverkehr	140	
Religionszugehörigkeit	22, 51	
Rentenversicherung	31, 150	
Richter	52	
Rinder	90	
Rohölbeförderung	136	
Rohstahlproduktion	237	
Rundfunk (Hörfunk, Fernsehen)	44, 45	
<b>S</b>		
Säuglingssterblichkeit	32, 199, 201, 240, 241	
Schafe	90	
Schienenverkehr	136, 142	
Schifffahrt	139	
Schlachtungen	90	
Schlachtvieh	91	
Schlüsselzuweisungen	211, 213, 215, 217	
Schulabschlüsse	39, 230, 231	
Schulen und Schüler	35-38, 202-205	
- Bundesländer	228-231	
- Große Kreisstädte	215, 217	
- Stadt- und Landkreise	202-205	
Schulgebäude	126	
Schulkindergärten	36	
Schwefeldioxidmessungen	97	
Schweine	90	
Seen	17	

	Seite		Seite
Selbständige .....	66, 67		
Selbstmord .....	32		
Selbstverwaltung .....	12		
Sicherungsverwahrung .....	56		
Siedlungsfläche .....	86		
Sitzverteilung, Landtag .....	59, 61		
- Bundestag .....	62		
- Europäisches Parlament .....	64		
Sonderschulen .....	35, 36, 39, 228, 229		
Sonderschulkindergärten .....	36		
Sozialleistungen, öffentlich .....			
- Sozialbudget .....	149-151		
- Soziale Sicherung .....	150, 240, 241		
- Sozialhilfe .....	150, 153, 232, 233		
Sozialer Wohnungsbau .....	127		
Spareinlagen .....	144, 232, 233		
Sparförderung .....	151		
Sparkassen .....	143		
Sportvereine .....	48		
Staat .....			
- Bedienstete .....	157, 165, 166		
- Bruttoinlandsprodukt .....	187, 232, 233		
- Finanzen .....	157-164		
- Gebiet, Fläche .....	15		
- Schulden .....	162		
- Verwaltung .....	11		
Staatenlose .....	72		
Staatliche Gesamtausgaben .....	160		
Staatsangehörigkeit .....	25, 72, 74		
Staatsanwaltschaften .....	52, 55		
Staatshaushaltspläne .....	158		
Stadtgas .....	120		
Städte .....			
- Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern .....	218-227		
- Große Kreisstädte .....	214-217		
- Stadtkreise (siehe Kreise)			
Stellen, offene .....	65, 69, 228, 229		
Stellung im Beruf .....	66		
Sterbefälle .....	23, 32, 73		
Steuereinnahmen .....	158-161, 232, 233		
- Bundesländer .....	232, 233		
- Große Kreisstädte .....	215, 217		
- Stadt- und Landkreise .....	211, 213		
Steuerkraft .....			
- Große Kreisstädte .....	215, 217		
- Stadt- und Landkreise .....	211, 213		
Steuern .....	158-161, 163, 164		
Straftaten .....	53		
Strafvollzug .....	52, 56		
Straßen .....	137		
Straßenbau, Preisindex .....	172		
Straßenverkehr .....	136		
Straßenverkehrsdelikte .....	54		
Straßenverkehrsunfälle .....	138, 232, 233		
Strom .....	107, 120, 237		
Struktur- und Regional- datenbank .....	243-245		
Studierende .....	41, 42, 230, 231		
		<b>T</b>	
Tabak .....	88, 110		
Tätigkeitsquoten .....	67		
Tagespresse .....	46		
Tariflöhne .....	179		
Tatverdächtige .....	53		
Taufen .....	49		
Textilindustrie .....			
- Auftragsingang, Index .....	113		
- Beschäftigte (tätige Personen) .....	110		
- Betriebe .....	111		
- Energieverbrauch .....	119		
- Produktionsindex .....	114		
- Tariflöhne .....	179		
- Unternehmen .....	100, 101		
- Verdienste .....	177, 179		
Theater .....	43		
Todesursachen .....	28, 32, 33		
Totgeborene .....	23		
Tuberkulose .....	32		
Turnvereine .....	48		
		<b>U</b>	
Übernachtungen .....			
- Fremdenverkehr .....	135, 232, 233		
- Jugendherbergen .....	48		
Übersichten, international .....	234-241		
Umsatz .....			
- Bauhauptgewerbe .....	116, 117, 230, 231		
- Genossenschaften .....	83		
- Verarbeitendes Gewerbe .....	103, 107-110		
- Steuern .....	163, 211, 213, 232, 233		
Umsatzmeßziffern .....			
- Einzelhandel .....	130, 131		
- Gastgewerbe .....	130, 131		
- Großhandel .....	129		
- Handwerk .....	122, 123		
Umwelt .....	92-98		
Unfälle, Straßenverkehr .....	138		
Unfallversicherung .....	31, 150, 156		
Universitäten .....	35, 36, 41		
- Studierende .....	42, 230, 231		
Unternehmen .....	99-101		
Untersuchungshaft .....	58		
Urlaub .....			
- Ausgaben .....	184		
- Reisegewohnheiten .....	184		
		<b>V</b>	
Verarbeitendes Gewerbe .....			
- Arbeitnehmer .....	68		
- Arbeitsstätten und Beschäftigte .....	99		
- Erwerbstätige .....	66		
- Unternehmen .....	100, 101		

	Seite		Seite
Verbrauch privater Haushalte	182-186	Wald	87, 203, 205, 230, 231
Verbraucherpreise	171	Wanderungen	23, 24, 26, 27
Verdienste	174-179, 232, 233	Wanderungsgewinn,	
Vereine, Sport	48	-verluste	21, 24, 26, 27
Verfassung	7	Warenproduzierendes Gewerbe	
Verkaufserlöse, Landwirtschaft	84, 91	- Bruttoinlandsprodukt	187, 192
Verkehr	136-142, 232, 233	- Erwerbstätige	66
- Energieverbrauch	118-120	Wasserkraft	119
Verkehrs- und Bebauungsfläche	87	Wasserkraftwerke	120
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Wasserläufe	17
- Arbeitnehmer	68, 76	Wasserstraßen	139
- Arbeitsstätten und Beschäftigte	99	Wasserversorgung, Industrie	95
- Ausgaben, privater Verbrauch	183	Wasserwirtschaft, öffentlich	98, 207, 209
- Erwerbstätige	66	Wasserwirtschaftliche Planungsräume	94
- Unternehmen	100, 101	Wechselproteste	146
Vermögensbildung	150	Weiden	87
Veröffentlichungen		Weinbau	89
- Statistisches Landesamt	242, 243	Wertpapiere	143, 144
Versicherungen	148	Wiedergutmachung	150
Verunglückte	138, 238	Wiesen	87
Verurteilte	51, 54, 230, 231	Wirtschaftsfläche	87
Verurteilungsziffern	54	Wirtschafts- und Berufsorganisationen	78-83
Verwaltung, staatliche	11, 12, 13	Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)	
Verwaltungseinteilung	14	Wohngebäude	126, 127, 230, 231
Viehbestand	90	Wohngeld	150
Volkshochschulen	43	Wohnungen	126, 127, 172, 230, 231
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	187-192	- Ausgaben	183
Volkszählungen	18	- Preisindex	169
Vorausschätzungen	193-197		
Vorschulische Erziehung	36		
		<b>Z</b>	
		Zahlungseinstellungen	143, 146, 147
<b>W</b>		Zahnärzte	28, 34
Wärme kraftwerke	93	Zeitungen	46
Wahlen	57-64, 230, 231	Zuckerrüben	88, 91
- Bundestag	60, 230, 231	Zugmaschinen	137
- Europäisches Parlament	62, 63	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	137
- Kommunalwahlen	64	Zuzüge	24, 26, 27, 228, 229
- Landtag	57-59, 230, 231	Zwangsvollstreckungen	147
- Wahlkreise	57-60	Zweckverbände	167